

# VERORDNUNGSBLATT

 **Bildungsdirektion**  
Vorarlberg



## **VERORDNUNGSBLATT DER BILDUNGSDIREKTION FÜR VORARLBERG**

Jahrgang 2024 Nr. 8  
25. April 2024

---

### **VERORDNUNGEN**

- Nr.1 Änderung der Verordnung der Bildungsdirektion für Vorarlberg über den Lehrplan der Landwirtschaftlichen Fachschule, Fachrichtung Landwirtschaft
- Nr.2 Änderung der Verordnung der Bildungsdirektion für Vorarlberg über den Lehrplan der Landwirtschaftlichen Fachschule für Berufstätige, Fachrichtung Landwirtschaft
- Nr.3 Änderung der Verordnung der Bildungsdirektion für Vorarlberg über den Lehrplan der Landwirtschaftlichen Fachschule, Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft
- Nr.4 Änderung der Verordnung der Bildungsdirektion für Vorarlberg über den Lehrplan der Landwirtschaftlichen Fachschule für Berufstätige, Fachrichtung Feldgemüsebau

**Verordnung**  
**der Bildungsdirektion für Vorarlberg**  
**über eine Änderung der Verordnung über den Lehrplan der**  
**Landwirtschaftlichen Fachschule, Fachrichtung Landwirtschaft**

Auf Grund der §§ 15 und 24 des Landwirtschaftlichen Schulgesetzes, LGBl.Nr. 14/1979, in der Fassung LGBl.Nr. 52/2022, wird verordnet:

Die Verordnung über den Lehrplan der Landwirtschaftlichen Fachschule, Fachrichtung Landwirtschaft, BDVBl. Nr. 5/2021, wird wie folgt geändert:

§ 1

Für die Landwirtschaftliche Fachschule, Fachrichtung Landwirtschaft, wird der in der Anlage enthaltene Lehrplan erlassen.

§ 2

Im § 3 wird der bisherige Text als Abs. 1 bezeichnet und folgender Abs. 2 angefügt:

*„(2) Die Verordnung der Bildungsdirektion für Vorarlberg über eine Änderung der Verordnung über den Lehrplan der Landwirtschaftlichen Fachschule, Fachrichtung Landwirtschaft, BDVBl. Nr. 08/2024, tritt am 1. Mai 2024 in Kraft.“*

Für die Bildungsdirektion  
Dr. Heiko Richter  
Bildungsdirektor

**B S B Z .**

# **Landwirtschaftsschulen Vorarlberg**

**BSBZ**

**HOHENEMS**

**LEHRPLAN**

**LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULE**

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines Bildungsziel .....	4
Bildungsziel in der Fachrichtung Landwirtschaft.....	4
Allgemein didaktische Grundsätze: .....	4
Handhabung des Lehrplanes .....	5
Studentafel .....	7
1. Religion/Ethik .....	8
1.1. Ethik .....	8
2. Allgemeinbildender Unterricht.....	11
2.1. Angewandte Informatik.....	11
2.2. Angewandte Mathematik.....	15
2.3. Bewegung und Sport .....	18
2.4. Deutsch und Kommunikation .....	23
2.5. Englisch .....	29
2.6. Persönlichkeitsbildung.....	34
2.7. Politische Bildung und Recht .....	38
3. Fachtheoretischer Unterricht .....	44
3.1. Agrarökologie und Landschaftspflege .....	44
3.2. Betriebswirtschaft und Rechnungswesen* .....	47
3.3. Ernährungslehre .....	50
3.4. Gemüsebau- und verwertung.....	51
3.5. Landtechnik und Gebäudetechnik* .....	53
3.6. Marketing* .....	58
3.7. Milchwirtschaft* .....	64
3.8. Nutztierhaltung und -zucht* .....	67
3.9. Obstbau* .....	72
3.10. Pflanzenbau* .....	75
3.11. Schulautonomer Unterricht.....	80
3.12. Waldwirtschaft* .....	80
4. Praktischer Unterricht .....	84
4.1. Fleischgewinnung und –verarbeitung .....	84
4.2. Holzbearbeitung .....	85
4.3. Metallbearbeitung.....	87
5. Freigegegenstände .....	89
5.1. Angewandte Informatik.....	89
5.2. Bienenkunde.....	93
5.3. Fremdsprache.....	95

## Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Landwirtschaft

---

5.4.	Instrumentalmusik.....	96
5.5.	Kochen.....	97
5.6.	Pferdewirtschaft.....	98
5.7.	Schweißen.....	99
5.8.	Werken mit versch. Werkstoffen.....	100
5.9.	Erste Hilfe.....	102
6.	Unverbindliche Übungen.....	103
6.1.	Bewegung und Sport.....	103
6.2.	Musische Bildung.....	104
6.3.	Schulspiel und Tanz.....	106
6.4.	Theater.....	107
6.5.	Präsentationstechnik.....	109
7.	Pflichtpraktikum:.....	111
7.1.	Hof- und Werkstättenpraktikum.....	111
7.2.	Fremdpraktikum:.....	111
7.3.	Forstpraktikum:.....	111
	Kompetenzen Fremdpraktikum:.....	111

\*) auch als praktischer Unterricht geführt

### Allgemeines Bildungsziel

#### **Die Schule hat die Aufgabe**

- die Schüler/innen durch Vermittlung von Fachkenntnissen und Fertigkeiten auf die selbstständige Führung eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes und auf die Ausübung einer sonstigen verantwortlichen Tätigkeit in der Landwirtschaft oder in einem verwandten Beruf vorzubereiten, ihre beruflichen Kombinations- und Veränderungsmöglichkeiten zu verbessern und weitere Berufsorientierung zu vermitteln sowie für die Interessenvertretung des gesamten ländlichen Raumes auszubilden,
- den Schüler/innen die Grundlage für den Übertritt in eine dreijährige Sonderform einer höheren landwirtschaftlichen Lehranstalt (mit Reifeprüfung) zu vermitteln,
- die Schüler/innen zu demokratisch gesinnten, heimatverbundenen, sittlich und religiös gefestigten und sozial denkenden Staatsbürger/innen heranzubilden,
- die Allgemeinbildung der Schüler/innen zu erweitern und zu vertiefen.

#### **Die Schülerin oder der Schüler**

- kennt Instrumente zur Qualitätssicherung und kann diese im eigenen Tätigkeitsbereich anwenden,
- sichert durch nachhaltiges Wirtschaften die Lebens- und Produktionsgrundlagen für nachkommende Generationen,
- verfolgt neue Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene, bildet sich entsprechend weiter und gestaltet Veränderungen mit,
- agiert entsprechend den Bedürfnissen der unterschiedlichen Generationen und schafft die Grundlage für eine gesundheitsbewusste Lebensführung,
- vertritt und kommuniziert persönliche, betriebliche und gesellschaftliche Interessen gendergerecht,
- pflegt bäuerliches Kulturgut im Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation.

### Bildungsziel in der Fachrichtung Landwirtschaft

#### **Die Absolventin, der Absolvent**

- führt selbstständig einen land- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieb nach unternehmerischen und ökologischen Gesichtspunkten,
- plant Tätigkeiten und Dienstleistungen für den ländlichen Raum eigenverantwortlich und führt sie aus,
- bewirtschaftet und sichert die Kulturlandschaft,
- erzeugt, be- und verarbeitet agrarische Produkte unter ökologischen und unternehmerischen Gesichtspunkten,
- vermarktet ihre/seine Produkte.

### Allgemein didaktische Grundsätze:

- Anknüpfung an die Vorkenntnisse und Vorerfahrungen der Schüler/innen
- Förderung durch Differenzierung und Individualisierung:
  - bestmögliche Entfaltung der individuellen Leistungspotentiale
  - Bewusstmachen der Stärken und Schwächen im persönlichen Begabungsprofil
- Stärken von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortung:
  - Förderung der selbsttätigen und selbstständigen Formen des Lernens sowie Anbieten projektartiger und offener Lernformen
  - Vermittlung von Lerntechniken als Basis für den selbstständigen lebenslangen Bildungserwerb
  - Einsatz von Medien aller Art sowie Durchführung von Lehrausgängen und Exkursionen

- Herstellung von Bezügen zur Praxis
  - Einbeziehen von außerschulischen Lernorten, Ergänzung des lehrplanmäßigen Unterrichts mit Schulveranstaltungen und verstärkter Einsatz neuer Technologien
- Aktivierung der Schüler/innen: Fähigkeiten, entsprechende Handlungen setzen zu können, durch passende Aufgabenstellungen entwickeln, vielseitige Anwendung erworbenen Wissens über das Reproduzieren hinaus
- Wahl passender Sozialformen im Unterricht: Anpassung der im Unterricht verwendeten Sozialformen an die angestrebten Lernziele, die Eigenart des Stoffes und auf das Vorverständnis der Schüler/innen
- Motivierung der Schüler/innen: Motivierung durch fachbezogene Aspekte, Zweckmäßigkeit, Engagement des Lehrkörpers, einen passenden Unterrichtsstil, ...
- Sicherung des Unterrichtsertrages: Zeit für das Üben einplanen, insbesondere für den Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten
- Querverbindungen: Anregungen für Querverbindungen zu anderen Unterrichtsgegenständen und für fächerübergreifenden Unterricht
- Sprachliche Kompetenzen: Anleitung der Schüler/innen in allen Unterrichtsgegenständen sich sprachlich klar und korrekt auszudrücken

### Handhabung des Lehrplanes

Das Ziel des Lehrplanes ist es vier Kompetenzen zu vermitteln.

**Fachkompetenz** = Wissen von Fakten für einen Fachbereich

**Methodenkompetenz** = Umsetzung von Wissen in Tätigkeiten und lebenslange Umsetzung von Lernstrategien

**Sozialkompetenz** = Einschätzen einer Situation und umsetzen passender kommunikativer Strategien

**Selbstkompetenz** = Analyse des Selbstkonzepts und Reflexion

Das Kompetenzmodell besteht aus der Inhalts- und der Handlungsdimension.

**Inhaltsdimension:** Diese beschreibt die Fach- und Wissensbereiche (Themen), worauf die Kompetenz ausgerichtet ist. Im Kompetenzmodell werden lediglich die Kernthemen des Unterrichts erfasst.

**Handlungsdimension:** Diese beschreibt unterschiedliche Handlungsprozesse und gibt an, auf welchem Niveau die kognitive Leistung zum Ausdruck gebracht werden soll.

#### **Handlungsdimension A „Wissen und Verstehen“!**

Die erste Handlungsdimension beinhaltet die Reproduktion von Wissen sowie das Erfassen von Sachverhalten, wodurch gelernte Inhalte auf einen bestimmten Sachverhalt übertragen und Zusammenhänge erkannt werden.

#### **Handlungsdimension B „Anwenden“!**

Die zweite Handlungsdimension beschreibt die Umsetzung bzw. Anwendung bestimmter Verfahrensweisen oder das schrittweise Abarbeiten von Handlungswissen. Diese Handlungsdimension muss im Theorie- und Praxisunterricht verwirklicht werden!

#### **Handlungsdimension C „Analysieren und Bewerten“!**

Auf dem Niveau der dritten Handlungsdimension werden gelernte Inhalte neu strukturiert, Bezüge hergestellt oder eigene Kriterien entwickelt und transferiert.

Innerhalb des vom Lehrplan gezogenen Rahmens sind die Auswahl und die zeitliche Verteilung des Lehrstoffes und die Entscheidung für ein bestimmtes Lehrverfahren der Lehrperson selbst überlassen.

Zur Abstimmung der Unterrichtsarbeit und zur Sicherung einer sinnvollen Weiterführung des Unterrichtes bei einem Lehrerausfall während des Unterrichtsjahres hat in der Schule für jeden Unterrichtsgegenstand und jede

Schulstufe eine ausführliche Lehrstoffverteilung aufzuliegen. Eine derartige Lehrstoffverteilung umfasst die Lehrstoffeinheiten, die entsprechenden Lernziele und die Angabe der jedenfalls erforderlichen Unterrichtsmittel.

Im Unterrichtsgegenstand „Praktischer Unterricht“ ist anstelle von Lehrzielen ein Fertigkeitenkatalog zu erstellen.

### **Schulautonomer Unterricht**

Die in der Stundentafel ausgewiesenen Stunden für den fachtheoretischen Unterricht sind jeweils für ein Schuljahr von der Bildungsdirektion aufgrund eines Antrages der Direktion der Schule einem bestehenden oder neuen Unterrichtsgegenstand zuzuteilen. Dieser Antrag hat die Inhalts- und Handlungsdimensionen in Form der Lehrstoffverteilung zu enthalten. Er hat einem Beschluss des Schulgemeinschaftsausschusses zu entsprechen und ist bis spätestens Ende Mai für das kommende Schuljahr der Bildungsdirektion vorzulegen.

Zu den in der Stundentafel ausgewiesenen unverbindlichen Übungen können Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulstufen und Fachrichtungen zusammengefasst werden.



**Stundentafel**

<b>Stundentafel Landwirtschaftliche Fachschule Fachrichtung Landwirtschaft</b>				
Pflichtgegenstände	Wochenstunden Jahrgänge			Summe
	1.	2.	3.	Gesamt
<b>1. Religion/Ethik</b>	1	1	1	3
<b>2. Allgemeinbildender Unterricht</b>				
Angewandte Informatik	2	2	-	4
Angewandte Mathematik	2	1	1	4
Bewegung und Sport	2	1	1	4
Deutsch und Kommunikation	3	2	2	7
Englisch	2	1	2	5
Persönlichkeitsbildung	1	-	1	2
Politische Bildung und Recht	1	2	3	6
<b>3. Fachtheoretischer Unterricht</b>				
Agrarökologie und Landschaftspflege	-	2	2	4
Betriebswirtschaft und Rechnungswesen*	-	4	3	7
Ernährungslehre	1	-	-	1
Gemüsebau und -verwertung*	-	2	-	2
Landtechnik und Gebäudetechnik*	2	3	4	9
Marketing*	-	2	2	4
Milchwirtschaft*	-	-	2	2
Nutztierhaltung und -zucht*	2	4	3	9
Obstbau*	3	-	-	3
Pflanzenbau*	3	2	3	8
Schulautonomer Unterricht	-	-	1	1
Waldwirtschaft*	2	1	-	3
<b>4. Praktischer Unterricht</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>26</b>
Fleischgewinnung und -verarbeitung				
Holzbearbeitung				
Metallbearbeitung				
<b>Gesamtstunden pro Woche</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>114</b>
<b>5. Freigegegenstände</b>				
Bienenkunde	1	1	1	
Fremdsprache	1	1	1	
Gesang	1	1	1	
Angewandte Informatik	1	1	1	
Instrumentalmusik	2	2	2	
Kochen	-	-	4	
Pferdewirtschaft	1	1	1	
Schweißen	3	3	3	
Werken mit versch. Werkstoffen	2	2	2	
Erste Hilfe				16
<b>6. Unverbindliche Übungen</b>				
Bewegung und Sport	2	2	2	
Musische Bildung	1	1	1	
Schulspiel und Tanz	2	2	2	
Theater	2	2	2	
Präsentationstechnik	-	1	-	
<b>7. Pflichtpraktikum in Wochen</b>	<b>4</b>	<b>13</b>		

\*) auch als praktischer Unterricht geführt

## 1. Religion/Ethik

Der Lehrplan für den Religionsunterricht wird hinsichtlich der Bildungs- und Lehraufgabe sowie des Lehrstoffes und seiner Aufteilung auf die einzelnen Schulstufen von der betreffenden Kirche oder Religionsgemeinschaft erlassen. Er wird gesondert bekanntgemacht.

### 1.1 Ethik

Ethik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
ET	Ethik	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
ET 1.	Grundlagen	... Ethik und Moral benennen und erklären			✓			
ET 1.1		... Menschenrechte erläutern und beschreiben			✓			
ET 2.	Soziale Beziehungen	... Formen von Familien charakterisieren			✓			
ET 2.1		... Partnerschaft und Freundschaft erklären			✓			
ET 2.2		... Autoritäten und Vorbilder vergleichen und erläutern			✓			
ET 2.3		... Jugendkulturen gegenüberstellen			✓			
ET 3.	Glück	... kann Glücksethiken und Glücksforschung erläutern			✓			
ET 4.	Sucht und Selbstverantwortung	... kann Suchtpräventionen auflisten und erklären	... sich auf die Verantwortung des Einzelnen und der Gesellschaft beziehen		✓			
ET 5.	Natur und Wirtschaft	...globale und lokale Umweltthemen durch Beispiele erläutern können			✓			

		... nachhaltige Entwicklung und Nachhaltigkeit beschreiben			✓			
ET 6.	Religion und Weltanschauung	... die unterschiedlichen Religionsgemeinschaften und säkulare Weltanschauungen in Österreich charakterisieren			✓			
ET 6.1		... den Zusammenhang zwischen Religion und Staat erklären			✓			
ET 7.	Prinzipien normativer Ethik	... die normative Ethik im Bezug auf Zweck, Nutzen, guter Wille und Gerechtigkeit begründen				✓		
ET 8.	Medien und Kommunikation	... die Pressefreiheit, die digitale Welt und Manipulation erklären				✓		
ET 9.	Judentum, Christentum, Islam	... die Glaubensgrundlagen und moralischen Richtlinien definieren und erklären				✓		
ET 10.	Umgang mit Tieren	... Tierrechte und Tierschutz erläutern				✓		
ET 11.	Liebe, Sexualität, Beginn des Lebens	... moralische Dimensionen von Liebe und Sexualität erklären				✓		
ET 11.1		... Reproduktion definieren				✓		
ET 12.	Konflikte und Konfliktbewältigung	...Respekt und Toleranz definieren	...gewaltfreie Kommunikation ausführen			✓		
ET 13.	Fernöstliche Religionen und Weltanschauungen	... Glaubensgrundlagen und moralische Richtlinien im Hinduismus, Buddhismus und					✓	

		Konfuzianismus unterscheiden						
ET 14.	Religions- und Moralkritik	... Atheismus und Agnostizismus erklären					✓	
ET14.1		... Esoterik und neue religiöse Bewegungen charakterisieren					✓	
ET 15.	Identitäten und Moralentwicklung	... Konzepte von Identität und Theorien der Moralentwicklung veranschaulichen					✓	
ET 16.	Diversität und Diskriminierung	... Integration und Inklusion erklären					✓	
ET 16.1		... den Umgang mit Beeinträchtigungen, Stereotypen, Fremdheit und interkulturelle Erfahrungen darstellen					✓	

**2. Allgemeinbildender Unterricht**

**2.1. Angewandte Informatik**

Angewandte Informatik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
AI	Angewandte Informatik	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
AI 1.	Informatiksysteme Hardware	Hardware-Komponenten und deren Funktionen benennen und erklären	... an vorhandenen Hardwarekomponenten „first level support“ durchführen ... ein PC-System für die Online-Teamarbeit konfigurieren	... eine PC-Konfiguration bewerten und Anschaffungsentscheidungen treffen	✓	✓		
AI 1.1.		... Netzwerktypen und Netzwerkkomponenten benennen		... im Netzwerk auftretende Probleme erkennen, benennen und qualifizierte Supportmeldungen formulieren		✓		
AI 2.	Informatiksysteme Systemsoftware	... Vor- und Nachteile marktüblicher Betriebssysteme erläutern.	... ein Betriebssystem konfigurieren und die Arbeitsumgebung einrichten	... einfache Fehler in der Betriebssystemkonfiguration erkennen, analysieren und beheben	✓	✓		
AI 2.1.		... Standard-Dateiformate aufzählen	... Daten verwalten		✓			
AI 2.2.		... unterschiedliche Hilfsquellen zu Betriebssystemen und den installierten Standardanwendungen nutzen	... Programme und Apps installieren und deinstallieren		✓	✓		

AI 2.3.			... Update- und wichtige Sicherheitseinstellungen vornehmen		✓		
AI 3.	Informatiksysteme Automatisierung	... Einsatzmöglichkeiten von Automatisierungstechnologien in der Landwirtschaft benennen	... einfache Algorithmen verstehen und erstellen		✓		
AI 3.1.			... einfache Automatisierungen von Aktoren (Licht, Relais, Lüftung, Bewässerung) konfigurieren		✓		
AI 4.	Publikation und Kommunikation Textverarbeitung und Druckpublikation		... Daten eingeben, bearbeiten, formatieren		✓		
AI 4.1.			... Druckpublikationen erstellen und bearbeiten		✓		
			... umfangreiche Dokumente erstellen und bearbeiten		✓		
AI 5.	Publikation und Kommunikation Medientechnik und Präsentation	... die Richtlinien der Präsentationstechnik erläutern	... Bildschirmpräsentationen erstellen		✓		
AI 5.1.			... eine Bildschirmpräsentation nach den Richtlinien der Präsentationstechnik vortragen		✓		
AI 5.2.		... Bildformate erklären	... Bilder erzeugen, bearbeiten, in verschiedenen Formaten speichern und bedarfsspezifisch auswählen	... Bilder für verschiedene Ausgabemedien optimieren		✓	

AI 5.3.		... Bilder aus dem Internet im gesetzlichen Rahmen verwenden				✓		
AI 5.4.		... Kriterien für die Gebrauchstauglichkeit eines Webauftrittes nennen	... im Web publizieren			✓		
AI 6.	Publikation und Kommunikation Online-Grundlagen und Zusammenarbeit	... die Struktur einer Webseiten-URL erklären	... das Internet nutzen	... Informationen und Inhalte recherchieren und bewerten	✓	✓		
AI 6.1.			... mittels E-Mail kommunizieren		✓			
AI 6.2.			... Termine und Aufgaben verwalten			✓		
AI 6.3.			... Grundlagen der Online-Zusammenarbeit verstehen und Dienste nutzen	... Vor- und Nachteile von Cloudcomputing gegenüberstellen	✓	✓		
AI 7.	Tabellenkalkulation		... Daten in einer Tabellenkalkulation eingeben und bearbeiten		✓			
AI 7.1.			... Formatierungen durchführen		✓			
AI 7.2.			... Kalkulationen drucken		✓			
AI 7.3.			... Berechnungen durchführen		✓	✓		
AI 7.4.			... Diagramme erstellen		✓	✓		
AI 7.5.			... Daten der Tabellenkalkulation mit anderen Anwendungen austauschen			✓		
AI 7.6.			... Tabellenkalkulationen für die Anwendereingabe optimieren			✓		

AI 8.	Datenbanken	... Einsatzgebiete von Datenbanken aufzählen	... Tabellen erstellen, ändern und löschen	... fachspezifische Aufgabenstellungen in Datenbanken abbilden		✓		
AI 8.1.		... Grundbegriffe von relationalen Datenbanken erklären können	... Abfragen erstellen, ändern und löschen			✓		
AI 8.2.			... Formulare erstellen, ändern und löschen			✓		
AI 8.3.			... Berichte erstellen, ändern und löschen			✓		
AI 9.	Informationstechnologie, Mensch und Gesellschaft, IT - Sicherheit	... die Grundlagen der Datenschutzverordnung für personenbezogene Daten wiedergeben	... Daten sichern	... den Wert von Daten und Informationen reflektieren		✓		
AI 9.1.		... Methoden und Maßnahmen zur Datensicherheit beschreiben	... Daten vor Zugriffen schützen			✓		
AI 10.	Informationstechnologie, Mensch und Gesellschaft, Ergonomie	... ergonomische Grundsätze für den PC-Arbeitsplatz zusammenfassen, überprüfen und umsetzen			✓			
AI 11.	Informationstechnologie, Mensch und Gesellschaft, IT und Natur			... zu IT-Themen kritisch Stellung nehmen (Digitalisierung, Entsorgung, Energieaufwand, Überwachung)		✓		
AI 11.1.				... Gefahren und Eigenverantwortung im Umgang mit sozialen Medien reflektieren		✓		



**2.2. Angewandte Mathematik**

Angewandte Mathematik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
AM	Angewandte Mathematik	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
AM 1.	Zahlen und Grundrechnungsarten	... den Aufbau des Zahlensystems erfassen			✓			
AM 1.1.			... sinnvoll runden, Überschlagsrechnungen durchführen und Ergebnisse abschätzen		✓			
AM 1.2.			... Vielfache und Teile von Einheiten mit Zehnerpotenzen darstellen		✓			
AM 1.3.			... Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, Dezimalzahlen und Bruchzahlen durchführen		✓			
AM 2.	Direktes und indirektes Verhältnis		... Verhältnisse bestimmen und Zusammenhänge erklären		✓			
AM 2.1.			... Verhältnisgleichungen (Proportionen) und Schlussrechnungen anschreiben und lösen		✓			
AM 2.2.				... Ergebnisse von Verhältnissen, Proportionen und Schlussrechnungen interpretieren	✓			

AM 3.	Prozent- und Promillerechnung	... Zahlenangaben in Prozent und Promille verstehen			✓			
AM 3.1.			... Zahlenangaben in Prozent und Promille anwenden und kommunizieren		✓			
AM 3.2.			... Mischungsrechnungen anschreiben und lösen		✓			
AM 3.3.				... Ergebnisse von Prozent-, Promille- und Mischungsrechnungen interpretieren	✓			
AM 3.4.		... Fachbegriffe wie Rabatt, Skonto, Netto, Brutto, USt. erklären			✓			
AM 4.	Zins und Zinseszins		... einfache Zinsrechnungen lösen		✓			
AM 4.1.				... Ergebnisse von Zinsrechnungen interpretieren	✓			
AM 4.2.			... Zinseszinsrechnungen ausführen			✓		
AM 4.3.				... Ergebnisse von Zinseszinsrechnungen interpretieren		✓		
AM 4.4.		... Fachbegriffe wie KEST., Inflation, Kredit, Hypothek, Leasing erklären				✓		
AM 5.	Geometrie	... Maßeinheiten zuordnen und umrechnen			✓			
AM 5.1.			... lineare Gleichungen durch Äquivalenzumformung auflösen und Formeln nach		✓			

			vorgegebenen Größen umformen				
AM 5.2.			... Flächen und Körper skizzieren und maßstabsgetreu zeichnen		✓		
AM 5.3.			... Flächen- und Körperberechnungen durchführen		✓		
AM 5.4.			... den pythagoräischen Lehrsatz anwenden		✓		
AM 6.	Statistik		... grundlegende statistische Kenngrößen erklären und berechnen			✓	
AM 6.1.				... grafische Darstellungen erstellen, auswerten und interpretieren		✓	Computer
AM 7.	Fachrechnen		... Sachverhalte strukturieren, Lösungswege festlegen und geeignete Rechenoperationen anwenden			✓	✓ Absprache mit den Lehrpersonen der entsprechenden Unterrichtsgegenstände
AM 7.1.			... fehlende Informationen erkennen und selbstständig beschaffen			✓	✓ Absprache mit den Lehrpersonen der entsprechenden Unterrichtsgegenstände
AM 7.2.				... Ergebnisse überprüfen, formulieren, begründen und interpretieren		✓	✓ Absprache mit den Lehrpersonen der entsprechenden Unterrichtsgegenstände

**2.3. Bewegung und Sport**

Bewegung und Sport								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
BESP	Bewegung und Sport	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
BESP 1.	Motorische Grundlagen				✓	✓	✓	
BESP 1.1.	Motorische Fähigkeiten	... über altersgemäßes Fachwissen verfügen und sportliche Sachverhalte altersgemäß formulieren	... diverse Sportarten aufgrund verbesserter konditioneller Fähigkeiten besser lernen und ausführen	... Gelerntes auf andere Bewegungsbereiche, Sportarten, Disziplinen, Geräte übertragen				Atemtechnik, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit, Gleichgewicht, koordinative Fähigkeiten
		... kognitive Grundlagen zu sportlicher Leistung und Leistungsverbesserung aufzählen	... seine konditionellen Fähigkeiten (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit) abrufen	... motorische Grundlagen und sportliche Fertigkeiten entwickeln				
BESP 2.	Können & Leistung				✓	✓	✓	
BESP 2.1.	Boden- und Geräteturnen	... gymnastische Grundformen (Rollen, Stände, Überschläge, Schwingen, ...) beschreiben	... Fertigkeiten des Boden- und Gerätturnens ausführen	... seinen Körper und seine Empfindungen wahrnehmen und sich dazu äußern (z.B. Kick-, Flow-, Fun-, Angsterlebnisse)				
		... sportspezifische, technische Fertigkeiten beschreiben	... sich beim Üben präsentieren	... Fehler erkennen und korrigieren				
		... altersgemäße Leistungsstandards Gleichaltriger wahrnehmen	... durch Anstrengungsbereitschaft und Durchhaltevermögen eigene Stärken erkennen	... Verantwortung für seinen eigenen Lernerfolg übernehmen und seine eigene Leistung einordnen				

			... das eigene Bewegungsverhalten bewusst erfahren	... erarbeitete Bewegungen und Übungsfolgen zusammenstellen				
BESP 2.2.	Leichtathletik	... leichtathletische Grundformen charakterisieren	... leichtathletische Bewegungsformen ausüben	... Leistungsgrenzen erfahren, respektieren und durch Übung verschieben				
		... eine technisch korrekte Bewegung (Sprint, Sprung etc..) vorzeigen	Sprungtechniken (z.B. Weitsprung, Hochsprung) anwenden	... sich realistische persönliche Ziele setzen				Laufen, Springen
		... eine technisch korrekte Wurf- und Stoßtechnik vorzeigen	... Wurf- und Stoßtechniken (z.B. Schlagball, Kugel) anwenden					Werfen, Stoßen
BESP 2.3.	Schwimmen	... drei Schwimmlagen (Brust, Kraul, Rücken) gegenüberstellen	... sich sicher in unterschiedlichen Bewegungsformen im Wasser bewegen	... den für sich passenden Schwimmstil herausfinden und verfeinern				
			... zumindest in einer Lage (Brust, Kraul, Rücken) sicher und ausdauernd schwimmen					
BESP 3.	Spiel							
BESP 3.1.	Spiel-Idee	... die zentrale Idee eines Spiels erfassen	... über allgemeine und spezielle Spielfähigkeit verfügen	... Freude am Spiel um des Spieles willen entwickeln				
		... sich beim Spielen organisieren	... sportartspezifische Grundstrukturen verfeinern	... ein vielseitiges Spielkönnen entwickeln				
BESP 3.2.	Regelkunde	... die Spielregeln erklären	... Regeln akzeptieren und einhalten	... ein Regelbewusstsein entwickeln (Spielvereinbarungen und Spielregeln anerkennen, situativ abändern und passend gestalten)				
			... Schiedsrichter-tätigkeiten ausüben	... Regelverstöße erkennen und ahnden				

			... gemeinsam handeln, spielen und sich verständigen	... Verantwortung für andere, z.B. Schiedsrichtertätigkeit, Mannschaftsführer usw. übernehmen			
BESP 3.3.	Sportspiele	... die spielspezifischen Techniken diverser Sportspiele beschreiben	... an Sportspielen erfolgreich teilnehmen	... Sportspiele mit Unterstützung leiten			Fußball, Basketball, Volleyball, Handball, Landhockey, Badminton u.a.
		... sich den Regeln des Spiels entsprechend mit dem Spielgerät (Ball, ...) fortbewegen	... unterschiedliche Formen des Punktegewinns im Spiel einsetzen	... Schwächeren helfen und sie integrieren			
BESP 3.4.	Kleine Ballspiele	... unterschiedliche Spielvarianten beschreiben	... einzel- und gruppentaktische Anforderungen erfüllen (Freilaufen, Anbieten)	... taktische Möglichkeiten des Punktegewinns beurteilen und taktische Maßnahmen setzen			Völkerball, Mattenball, Tigerball, Burgball u.v.m.
		... von beliebten Spielformen berichten und diese vorzeigen	... beliebte Spielformen selbstständig organisieren	... Regelverstöße selbstständig erkennen und ahnden (Übertritt, ...)			
BESP 3.5.	Rückschlagspiele	... sich unter Anleitung im Spiel richtig positionieren	... Aufschlagmöglichkeiten in verschiedenen Rückschlagspielen durchführen	... die Rückschlagspiele mit Unterstützung leiten			Badminton, Tischtennis, Volleyball
			... Annahmetechniken bzw. Abwehr- und Angriffsschläge im Spiel anwenden				
BESP 3.6.	Roll- und Gleitsportarten	... vorzeigen, wie man sich auf dem jeweiligen Gerät technisch korrekt und sicher bewegt	... sich mit einem rollenden oder gleitenden Sportgerät sicher fortbewegen	... die angemessene Geschwindigkeit dem Aspekt der Sicherheit anpassen			Radfahren, Schilaf, Snowboard, Eislaufen u.a.
BESP 3.7.	Trendsportarten	... Trendsportarten mit anderen Sportarten vergleichen	... Trendsportarten vielfältig nutzen	... Trendsportarten hinsichtlich der Eignung für den eigenen Lebensstil bewerten			Slackline, Skateboard, Frisbee u.a.

BESP 3.8.	Kampfsportarten	die Bedeutung von Kampfsportarten als Zeitvertreib verstehen	... in Zweikampfformen bestehen und sich messen	... erkennbare Risiken bewusst einschätzen und kalkulierte Entscheidungen treffen				Tauziehen, Armdrücken, Fingerhandeln u.v.m.
BESP 4.	Gestaltung & Darstellung				✓	✓	✓	
BESP 4.1.	Gymnastik, Akrobatik, Tanz	... zwischen rhythmischen und unrythmischen Bewegungen unterscheiden	... Musik und Rhythmus in Bewegung und Tanz umsetzen	... durch Bewegung und Sport seiner Persönlichkeit Ausdruck verleihen				
			... Erarbeitetes präsentieren	... Neuem gegenüber aufgeschlossen agieren				
BESP 5.	Gesundheit & Ausgleich				✓	✓	✓	
BESP 5.1.	Gesundheit	... anatomische und physiologische Grundlagen des Körpers verstehen	... das Wissen über anatomische und physiologische Grundlagen des Körpers anwenden	... Gesundheitsbewusstsein entwickeln				
		... die Bedeutung der Bewegung für das physische, psychische und soziale Wohlbefinden erfassen	... die Bedeutung von Bewegung und Sport für das eigene Wohlbefinden erfahren	... sich selbst und seinen Körper akzeptieren				
BESP 5.2.	Ausgleich	... Kennzeichen einer guten / schlechten Körperhaltung benennen	... Kräftigungs- und Dehnungsübungen zur gezielten Prävention von Haltungseffern korrekt durchführen	... exakte Ausführung der Übungen beachten				Dehnungs- und Kräftigungsübungen, Funktionsgymnastik
		... begründen, weshalb Dehnung und Kräftigung der Muskulatur wichtig sind	... Ursachen und Auswirkungen einer ungesunden Körperhaltung erkennen und dieser bewusst entgegenwirken	... Entspannungsübungen und Ausgleichsübungen eines Partners / einer Partnerin beobachten und bewerten				
		... eigene allfällige muskuläre Dysbalancen und motorische Defizite						

		(in Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit) identifizieren						
BESP 5.3.	Fitnessgeräte	... Art, Aufbau und Wartung von Geräten beschreiben	... Übungen an Fitnessgeräten richtig ausüben	... ausgewählte Fitnessgeräte ausprobieren und hinsichtlich der Eignung für den eigenen Lebensstil bewerten				Laufband, Hometrainer, Crosstrainer, Rudergeräte, ...)
BESP 6.	Erlebnis				✓	✓	✓	
	Naturerlebnis	... richtiges Verhalten in unterschiedlichen Umgebungen (v.a. Natur) benennen	... einfache Bewegungen in unterschiedlichen Umgebungen (v.a. Natur) durchführen	... über vielfältiges Sporttreiben Freude an der Bewegung erleben				Naherholungsgebiet Rheinauen
		... altersgemäße fachspezifische Kenntnisse zu Gefahren bei Natursportarten erwerben	... neue Erfahrungen mit diversen Geräten entdecken	... Freude am Sport um des Sporttreibens willen entwickeln				
			... gemeinsam handeln und dabei an Sicherheit gewinnen	... je nach Situation eine Gruppe führen und sich einordnen				Schiwoche
			... Verantwortung für andere, z.B. Hilfe- und Sicherheitsstellung, übernehmen	... Rücksicht auf andere nehmen und diese akzeptieren				
			... mit Sieg und Niederlage fair umgehen	... Hilfe anbieten und andere unterstützen				



**2.4. Deutsch und Kommunikation**

Deutsch								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
D	Deutsch	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
D 1.	Zuhören							
D 1.1.	Aktives Zuhören	... die Methode des aktiven Zuhörens beschreiben	... aktiv zuhören		✓	✓	✓	Paraphrasieren
D 1.2.	Kerninformationen	... nonverbale Äußerungen erkennen	... Kerninformationen entnehmen	... die Redeabsicht gesprochener Texte erkennen und hinterfragen	✓	✓	✓	Redeabsicht, Information, Appell
		... Wichtiges und Unwichtiges identifizieren	... sinnerfassend exzerpieren		✓	✓		
D 1.3.	4-Ohren-Modell nach Schulz von Thun	... die vier Kommunikationsebenen einer Nachricht charakterisieren	... auf der Sach- und Beziehungsebene kommunizieren	... in Gesprächen auf Äußerungen inhaltlich und partnergerecht eingehen	✓	✓	✓	Sachebene, Beziehungsebene, Selbstoffenbarung, Appell
D 1.4.	Ich-Botschaften	... den Unterschied zwischen Beobachtung und Bewertung formulieren	... Gefühle und Bedürfnisse als Ich-Botschaften umsetzen	... das eigene Kommunikationsverhalten reflektieren	✓	✓	✓	
				... mit belasteten Begriffen und diskriminierenden Bezeichnungen kritisch umgehen				
D 2.	Sprechen							
D 2.1.	Gespräche führen (Interaktion)	... sich klar und deutlich ausdrücken	... ein Gespräch strukturiert vorbereiten	... sprachsensibel formulieren	✓	✓	✓	
			... eigene Anliegen vorbringen	... Umgangsformen reflektieren	✓	✓	✓	

D 2.2.	Verbale Mittel der Kommunikation	... stimmliche Mittel der Kommunikation veranschaulichen	... stimmliche Mittel der Kommunikation in Gesprächen und Präsentationen angemessen anwenden	... sein/ihr Auftreten auf den jeweiligen gesellschaftlichen und kulturellen Kontext abstimmen	✓	✓	✓	Lautstärke, Betonung, Pause, Sprechtempo, Stimmführung
D 2.3.	Nonverbale Mittel der Kommunikation	... körpersprachliche Mittel der Kommunikation veranschaulichen	... körpersprachliche Mittel der Kommunikation in Gesprächen und Präsentationen angemessen anwenden	... seine/ihre Wahrnehmung durch Rollenspiele sensibilisieren und Selbstreflexion üben	✓	✓	✓	Mimik, Gestik
			... nonverbale Ausdrucksmittel angemessen einsetzen	...das nonverbale Verhalten seiner/ihrer Kommunikationspartner reflektieren	✓	✓	✓	
D 2.4.	Monologisch sprechen (Produktion)	... die Bedeutung von Mimik, Gestik und Lautstärke begründen	... artikuliert sprechen und ausdrucksvoll vortragen	... Sprechübungen zur Verbesserung der Verständlichkeit bewerten	✓	✓	✓	
D 2.5.	Informationsrede und Fachvortrag	... die Schritte zur Vorbereitung einer Informationsrede zusammenfassen	... Informationen beschaffen, aufbereiten und weitergeben	... konstruktives Feedback geben und Feedback annehmen		✓		
		... Möglichkeiten zur Aufbereitung von Informationen gegenüberstellen (Statistik, Grafik, ...)	... in freier Rede und gestützt auf Notizen Ergebnisse und Inhalte sach- und adressatengerecht vortragen	... seine Gestaltungsideen einbringen		✓		
D 2.6.	Meinungsrede	... die Schritte zur Vorbereitung einer Meinungsrede zusammenfassen	... sachgerecht argumentieren und seine Meinung vertreten	... gehörte Meinungsreden bewerten und Argumentationen (Scheinargumente, ...) kritisch hinterfragen			✓	
		... Grundlagen der Argumentation (Argumentationstypen) aufzählen	... das passende Gliederungsschema (steigern oder dialektisch) anwenden	... die Wirkung und Bedeutung einzelner Argumente je nach Zielgruppe beurteilen			✓	

		... seinen/ihren eigenen Standpunkt klar darlegen	... einen bestimmten Standpunkt vorbringen	... den Standpunkt anderer mit aktivem Zuhören respektieren und reflektieren	✓	✓	✓	
D 2.7.	Diskussion, Debatte		... sich konstruktiv an Gesprächen und Diskussionen beteiligen	... Gruppenprozesse reflektieren	✓	✓	✓	
			... Schritte zur Deeskalation setzen	Konflikte thematisieren, erkennen und Lösungswege suchen			✓	
D 2.8.	Präsentationsmedien	... an einem Beispiel die Unterstützung eines Inhaltes durch Medien erläutern	... Inhalte mit Medienunterstützung präsentieren	... Präsentationsmedien zielorientiert und adressatengerecht auswählen und individuell anpassen		✓	✓	PowerPoint, Flipchart, Whiteboard, Video u.v.m.
D 3.	Lesen							
D 3.1.	Lesetechniken	... Lesetechniken zur raschen Sinnerfassung und Sinnvermittlung erklären	... sinnerfassend lesen und laut lesen	... relevante von irrelevanten Informationen unterscheiden	✓	✓	✓	überfliegendes, gezieltes, intensives, aktives Lesen
		... die Methode des Stolperlesens beschreiben	... das Stolperlesen durchführen	... eigene Texte zum Stolperlesen kreieren	✓			
D 3.2.	Textsorten	... Textsorten und deren Merkmale unterscheiden	... Texten Informationen entnehmen	... Texte in Bezug auf ihre Aussage und Intention analysieren und bewerten	✓	✓	✓	
		... lineare und nichtlineare Textsorten gegenüberstellen	... zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden	... Informationsgrafiken zusammenfassen, kommentieren und analysieren			✓	Literarische Texte, Sachtexte, Grafiken, Schaubilder, Diagramme
				... Freude am Lesen von Texten entwickeln	✓	✓	✓	
D 3.3.	Medien	... Informationen aus unterschiedlichen Texten und Medien vergleichen	... mediale Angebote nutzen	... Medienangebote nutzen und eine bedürfnisgerechte Auswahl treffen	✓	✓	✓	Nachschlagwerke, Fachzeitschriften, Internet u.v.m.
		... ausgewählte landwirtschaftliche Fachzeitschriften angeben	... Bezüge zum eigenen Wissens- und Erfahrungssystem herstellen	... Medien als wirtschaftliche und politische Faktoren verstehen	✓			

			... Kommunikationsmedien zielorientiert auswählen	... Informationen aus unterschiedlichen Medien auf Seriosität, Aktualität, Vollständigkeit usw. prüfen		✓	✓	
D 4.	Schreiben							
D 4.1.	Textsorten	... Formulierungshilfen reproduzieren	... Texte sachlich richtig verfassen und sprachsensibel formulieren	... Texte themen-, adressaten- und medienadäquat optimieren	✓	✓	✓	
		... Funktionen und Möglichkeiten von Textverarbeitungs-Software veranschaulichen	... eigene bzw. fremde Texte formal und inhaltlich über- und bearbeiten	... Texte mit unterschiedlicher Intention planen und verfassen sowie die jeweils spezifischen Textmerkmale einsetzen	✓	✓	✓	
D 4.2.	Formen und Normen	... Formen und Normen unterscheiden	... Formen und Normen (Adressenschreibung) anwenden	... Verständnis für die Notwendigkeit eines Regel- und Normensystems (z.B. ÖNORM A1080) entwickeln	✓			
D 4.3.	Privater Schriftverkehr		... Briefe normgerecht schreiben	... schriftliche Mitteilungen adressatengerecht gestalten	✓	✓	✓	Einladung, Entschuldigung, Dank
		... die grundlegenden Informationen gesprochener Texte mündlich und schriftlich wiedergeben	... den sprachlichen Ausdruck an Schreibhaltung und Textsorte anpassen	... Texte mithilfe elektronischer Mittel optimieren	✓			
		... unterschiedliche Textsorten nach ihren Merkmalen charakterisieren		... sich eine altersgemäße mediale Kommunikation organisieren	✓	✓	✓	E-Mail, Social-Media-Kanäle, u.a.
D 4.4.	Halbprivater Schriftverkehr	... die Aufbau-Schemata von Lebenslauf und Bewerbung zusammenfassen	... berufsbezogene Informationen einholen und weitergeben	... seine Bildungsplanung reflektieren	✓			Bewerbung, Lebenslauf
		... abzugebende Bewerbungsunterlagen aufzählen	... geeignete Bildungsangebote auswählen	... über Aspekte der Berufs- und Arbeitswelt reflektieren	✓			

			... sich online bewerben		✓			
			... eine Bewerbungsmappe erstellen		✓			
D 4.5.	Geschäftlicher Schriftverkehr	... die Briefe des problemlosen Warenschriftverkehrs aufzählen	... Sachverhalte und Inhalte nachvollziehbar, logisch richtig und zusammenhängend formulieren	... Briefe nach vorgegebenen Kriterien und Situationsangaben formal und inhaltlich optimieren		✓		Anfrage, Angebot, Bestellung, Auftragsbestätigung
		... die Punkte des Aufbau-Schemas des problemlosen Warenschriftverkehrs angeben	... recherchieren und Angebote einholen	... Angebote vergleichen		✓		
		... die Problemfelder des problematischen Warenschriftverkehrs unterscheiden	... formal und inhaltlich richtig reklamieren	... Briefvorlagen und Mustersätze nutzen			✓	Reklamation (Mängelrüge)
		... die Bedeutung von grundlegenden idiomatischen Wendungen (insbesondere von verbalen Phrasen) erläutern		... aus den Arten von Mängeln die passenden Rechtsansprüche ableiten und einfordern			✓	
D 4.6.	Schriftverkehr im Verein		... relevante Informationen notieren, gliedern und wiedergeben	... sich den Vorteil der jeweiligen Protokollart zunutze machen			✓	Einladung, Protokoll
		... die Arten von Protokollen aufzählen	... formal und inhaltlich richtig Sachverhalte protokollieren	... umfangreiche und komplexe Inhalte strukturieren und formulieren			✓	
		... die Punkte des Aufbau-Schemas eines Protokolls angeben	... recherchieren, dokumentieren und zitieren	... Protokolle nach vorgegebenen Kriterien (Aktiv-Passivformen) sprachlich optimieren			✓	
			...relevante Informationen notieren, gliedern und wiedergeben	... das Schreiben als Hilfsmittel (Zusammenfassung,	✓	✓	✓	

				Stichwortzettel ...) für das eigene Lernen einsetzen				
			... umfangreiche und komplexe Inhalte strukturieren und formulieren	... Zusammenhänge und Querverbindungen herstellen	✓	✓	✓	Stichwortzettel
D 5.	Sprachbewusstsein							
D 5.1.	Rechtschreibung	... grundlegende Regeln der Dehnung, der Schärfung, des Stammprinzips, der Groß- und Kleinschreibung zusammenfassen	... die Orthografie und Zeichensetzung richtig anwenden	... Strategien zur Fehlervermeidung hervorbringen	✓	✓	✓	
		... häufige Fehlerquellen durch Beispiele erläutern	... die Rechtschreibung des Gebrauchswortschatzes einschließlich gängiger Fremdwörter beherrschen	... mit Fehlern konstruktiv umgehen und Fehlerquellen diagnostizieren	✓	✓	✓	
		... die Bedeutung von Satzzeichen begründen	... Wörterbücher und andere Hilfsmittel anwenden	... Arbeitshilfen zur Rechtschreibung (z. B. Thesaurus, Wörterbuch) bewerten	✓	✓	✓	
D 5.2.	Grammatik	... die Grundwortarten unterscheiden	... Wortarten und Wortbildungsmuster erkennen und anwenden		✓			Wortgrammatik
		... Satzbau und Satzbauelemente: Hauptsatz, Gliedsatz, Satzglied, Satzgliedteil unterscheiden	... Kenntnisse und Fertigkeiten in der Satzgrammatik und Formenlehre einsetzen		✓			Satzgrammatik
		... die Zeitformen auflisten und identifizieren	... Verbformen funktional anwenden		✓			

		... die sprachlichen Mittel für den Textzusammenhang (Binde-, Ersatz- und Verweiswörter) und ihre Funktion erkennen	... Kenntnisse und Fertigkeiten in der Textgrammatik einsetzen		✓			Textgrammatik
		... Sprachnormen systematisch ordnen	... Sprachebenen unterschiedlich praktizieren	... Sprachebenen an die kommunikative Situation anpassen	✓	✓	✓	Schriftsprache, Umgangssprache, Dialekt, Soziolekt
D 5.3.	Wortschatz	... Begriffe definieren und erläutern	... Begriffe text- und situationsadäquat anwenden	... den aktiven Wortschatz einschließlich der relevanten Fachtermini erweitern	✓	✓	✓	

## 2.5. Englisch

ENGLISCH									
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo	
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.		
E	Englisch	Die Schülerin/Der Schüler kann ...							
E 1.	Hören	... Hauptaussagen verstehen, wenn in deutlicher Standardsprache über vertraute Themen gesprochen wird			✓	✓	✓		
E 1.1.			... gesprochenen Anweisungen Folge leisten						
E 1.2.			... aus gesprochenen Mitteilungen die wesentlichen Informationen entnehmen						
E 1.3.			... umfassendere Anweisungen, Fragen, Auskünfte in Alltags-,						

			Ausbildungs- und Berufssituationen sowie auf Reisen verstehen (z.B. detaillierten Wegbeschreibungen folgen)				
E 1.4.		... Zahlen, Prozentangaben, Maße, Gewichte, Beträge und Zeitangaben verstehen					
E 1.5.		... in groben Zügen kurze und unkomplizierte Vorträge, Filme, Präsentationen, Erzählungen und Berichte verstehen					
E 2.	Lesen	... unkomplizierten Texten über Themen, die mit den eigenen Interessen in Zusammenhang stehen, wichtige Informationen entnehmen			✓	✓	✓
E 2.1.		... in Texten aus dem privaten und beruflichen Alltag wie Briefen, E-Mails, Informationsbroschüren, Anzeigen und kurzen offiziellen Dokumenten wichtige Informationen auffinden und verstehen					
E 2.2.		... in unkomplizierten Zeitungsartikeln zu vertrauten Themen die wesentlichen Punkte erfassen					
E 2.3.		... bei der Behandlung eines Themas Meinungen und Begründungen erfassen					



E 2.4.		... klar formulierte, unkomplizierte Anleitungen (z.B. Gebrauchsanweisungen), Warnungen und Vorschriften verstehen					
E 2.5.				... aus Texten zu vertrauten Themen unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen			
E 3.	Gesprächsteilnahme	... an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen und Informationen austauschen			✓	✓	✓
E 3.1.				... auf Aussagen eines Gesprächspartners angemessen reagieren			
E 3.2.			... den wesentlichen Punkten einer Diskussion folgen und die eigene Meinung deutlich machen				
E 3.3.			... in Diskussionen Sachinformationen austauschen, Anweisungen entgegennehmen und Lösungsmöglichkeiten diskutieren				
E 3.4.				... in berufsbezogenen Situationen Gespräche aus Sicht der Kundinnen und Kunden sowie aus der Sicht der Dienstleisterinnen und Dienstleister zu führen			
E 3.5.			... einfache Sachinformationen herausfinden und weitergeben, sowie detaillierte Informationen einholen				

E 3.6.			... Telefongespräche im privaten und beruflichen Umfeld führen				
E 3.7.			... in Vorstellungsgesprächen zur eigenen Person, dem privaten und beruflichen Umfeld Auskunft geben				
E 4.	Zusammenhängendes Sprechen	... Erfahrungen und Ereignisse zusammenhängend beschreiben und darstellen		✓	✓	✓	
E 4.1.			... eine vorbereitete Präsentation zu einem vertrauten Thema verständlich vortragen				
E 4.2.		... Sachverhalte aus dem persönlichen und beruflichen Alltag, Abläufe vertrauter Situationen und berufsbezogene Prozesse einfach, aber strukturiert beschreiben					
E 4.3.		... über wichtige Einzelheiten eines unvorhergesehenen Ereignisses berichten					
E 4.4.		... die Handlungen von Gehörtem, Gesehenem, Gelesenem wiedergeben					
E 4.5.		... kurze Sachtexte wiedergeben					
E 4.6.		... einfache grafische Darstellungen beschreiben					
E 5.	Schreiben	... einfache, zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen		✓	✓	✓	
E 5.1.		... schriftliche Informationen geben und erfragen					

E 5.2.			... vorgefertigte Formulare ausfüllen					
E 5.3.			... Sachinformationen in einen kurzen Text einbauen					
E 5.4.			... einfache Mitteilungen entgegennehmen und verfassen					
E 5.5.			... einfache Firmen- oder Produktpräsentationen für ein Unternehmen verfassen					
E 5.6.			... Texte mit unterschiedlicher Intention planen und verfassen sowie die jeweils spezifischen Textmerkmale einsetzen					
E 5.7.			... Texte themen-, adressaten- und medienadäquat gestalten					
E 6.	Fachkompetenz	... Englisch in einfachen, berufsspezifischen Situationen verwenden			✓	✓	✓	
E 6.1.			... Aufgaben aus dem eigenen Spezialgebiet "Landwirtschaft" inhaltlich und sprachlich lösen					
E 6.2.			... das Fachwissen aus anderen Bereichen zur Bewältigung neuer Aufgaben anwenden					
E 6.3.			... Produkte und Sachverhalte mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben und präsentieren					
E 6.4.				... Vorgänge und Abläufe beobachten und bewerten				

E 6.5.				... Zusammenhänge und Querverbindungen herstellen		
--------	--	--	--	---	--	--

**2.6. Persönlichkeitsbildung**

Persönlichkeitsbildung								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
PB	Persönlichkeitsbildung	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
PB 1.	Kompetenzbereich Lernen lernen	... die Arbeitsgestaltung systematisch anwenden ... sich über eigenverantwortliches Arbeiten und Teambildung definieren ... Gedächtnis und Intelligenz erläutern ... Umgang mit Prüfungsangst einordnen	... das Arbeitsumfeld modifizieren, Lerntypen und kreative Lerntechniken, Sicherungstechniken durchführen ... Kooperation im Team praktizieren ... sich auf Hemisphären und „Gedächtnisabteilungen“, semantisches, episodisches und prozedurales Gedächtnis, „Whole-Brain-Modell“ beziehen, Angst, Furcht, Ängstlichkeit, beeinflussen	... Wohlfühlen am Arbeitsplatz ableiten, Arbeitsmaterialien, Ablagetechniken, auf eigenen Lerntyp übertragen ... Phasen der Gruppenbildung unterteilen, Checkliste für gute Teamarbeit ableiten, ... sich auf Funktion der linken und rechten Gehirnhälfte, limbischen u. cerebralen Bereich, Ultrakurzzeit-, Kurzzeit-, Langzeitgedächtnis, Speicherung von allgemeinen Fakten, Informationen, Fertigkeiten, Entspannungs- und Atemtechniken, Stärkung des Selbstbewusstseins, Gedächtnistraining beziehen	✓		✓	

PB 2.	Kompetenzbereich Sinne	... Sinne und Wahrnehmung beschreiben	... Wahrnehmungstypen, Physiologie des Geruchs, Sehsinn, Tastsinn, Hörvermögen darstellen	... Wortbedeutung: Sinn und Sinnlichkeit, gustatorische, haptische, visuelle Wahrnehmung, biochemische Kommunikation, persönliches Nähe- und Distanzbedürfnis ableiten	✓		✓	Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Gebärdensprache, Braille-Schrift
PB 3.	Kompetenzbereich Emotionen	... Philosophischer Begriff „Emotion“ erklären	... Gefühle, Grundstimmungen darstellen	... sozial gerichtete Gefühle zur Umwelt und eigenen Person entwickeln			✓	
PB 3.1.		... Emotionstheorien definieren	... Basisemotionen, 10 elementare Gefühle, Emotionspalette reflektieren	... Grundemotionen, Emotionen und Kulturen, Selbstmotivation, Emotionen und Kommunikation, emotionale Intelligenz einteilen			✓	Gebote und Verbote, soziales Bewusstsein, Beziehungsmanagement
PB 3.2.		... Sozialpsychologische Grundlagen veranschaulichen	... Formen menschlichen Zusammenlebens darstellen ... „Meine“ Basis in der Gesellschaft modifizieren	... das Wesen des Menschen aus Familie, Clique, Gruppe, Schule, Arbeitsumgebung, Partnerschaft, Ehe, Regeln und Normen, Etikette, Sitte, Brauch, Rollenverhalten ableiten ... über „meine“ Wurzeln und „meine“ Ich-Umgebungen, Bedeutung der Familie - persönlich und gesellschaftlich, „meine“ Gruppe, Gruppendynamik, Gewalt in der Gruppe, „Leader-Typen“ reflektieren	✓			Rituale und Moralkodex, UN-Kinder-Rechtskonvention, E.Kant, Kategorischer Imperativ
PB 3.3.			... Entschärfung von Mobbing-situationen praktizieren	... Definition ableiten, Täter- und Opferprofil entwickeln, Mobbinghandlungen, Folgen, Handlungsmöglichkeiten,	✓		✓	WS Jugendprävention/ Polizei

				Rolle von Vorbildern, Idolen ... darstellen				
PB 3.4.		... soziale Kompetenz illustrieren	... Begriffe „sozial“, „kompetent“ darstellen, Selbstwahrnehmung und Reflexion nutzen	... Gesprächsführung, soziale Diagnosefähigkeit, Umgang mit Gefühlen, Teamfähigkeit, Organisationskompetenz entwickeln	✓		✓	Schlüsselqualifikationen, Medienkompetenz, „Soft Skills“
PB 4.	Kompetenzbereich Persönlichkeitsentwicklung	... Person und Charakter einordnen	... Persönlichkeitstypen, Persönlichkeitszirkel erstellen ... Hauptdimensionen der Persönlichkeit auswerten	... Charakterbildung ableiten, Persönlichkeitstests, Erziehungsmethoden, Identitätsbildung, beim Erwachsenwerden, Stärken- Schwächenprofil entwickeln	✓			Kulturkreis, Geschlechterrollen, Klischees, Pubertät
PB 4.1.			... Handlungsbereiche, Übernahme von Eigenverantwortung einordnen	... Formen der Selbstreflexion und Selbstverwirklichung ableiten			✓	„Johari-Fenster“ Werteorientiertes Handeln
PB 5.	Kompetenzbereich Lebensmotive	... nicht biologische Bedürfnisse und Triebe, Begriff „Motivation“ definieren	... Bedürfnisseebenen und die Suche nach „Profilen“ auswerten, Grund- und Lebenswerte darstellen	... nach Maslow-Bedürfnis- Pyramide - stark und schwach ausgeprägte Lebensmotive diagnostizieren	•	•	✓•	„Windmacher“- Motivationsspiel Reisstest
PB 6.	Kompetenzbereich Begegnung und Kommunikation	... Kommunikation und Interaktion interpretieren	... Kommunikationsinhalt, Kommunikationsarten auswerten ... Aggressionsverhalten beeinflussen	... Prinzipien auf Botschaften, Inhalte und Interpretationen übertragen --- „Mein persönliches Kommunikationsverhalten und was ich damit erreiche“ diagnostizieren, allgemeine Regeln für die Kommunikation aufstellen	✓		✓	Modell von Schulz und Thun Th. Gordon, Gewaltfreie Konfliktlösung
PB 7.	Kompetenzbereich Gesundheit	... gesunde Ernährung definieren	... Ernährungsverhalten auswerten		✓			
PB 7.1.		... Suchtverhalten definieren und einordnen	... Suchtursachen, „Süchtig sein nach Erfahrungen“, Suchttypen, Arten und	... soziale Faktoren und genetische Programmierung,	✓		✓	Jugendschutzgesetz, Suchtberatungsstellen, Erfahrungsberichte

			Wirkung von Drogen darstellen	Schädigung des Körpers durch Rauchen und Alkohol, Wege in und aus der Abhängigkeit, unterteilen			
PB 7.2.		... Hygiene definieren	... historische und kulturelle Hygienevorstellungen, Hygienearten, persönliche Hygiene darstellen	... Prinzipien auf Haar-, Körper-, Mundhygiene, Pflege der Intimzonen, Hygiene bei Mädchen und Burschen, Gefahren der übertriebenen Hygiene übertragen	✓		
PB 8.	Kompetenzbereich „Gutes Verhalten in bestimmten Situationen“	... Business Behaviour und gepflegten Auftritt veranschaulichen	... Gesellschaftliche Rangfolgen, 5-Etikette-Erfolgsbausteine praktizieren	... Grundregel beim Grüßen, Begrüßen und Vorstellen, Tischetikette, Business wear, Tischordnungen, Fachvokabular zur Bewerbung ableiten			Krawatten binden, Tischgespräche, Knigge aktuell
PB 8.1.		... gutes Benehmen und gute Manieren erläutern	... sich auf Verhaltensregeln im Alltag beziehen	... höfliches Auftreten, passende Kleidung, ordentliche Sprache, gute Manieren, Umgang mit anderen Kulturen ableiten			Rollenspiele zu „Benimm-Zwick-Mühlen“ im Alltag

**2.7. Politische Bildung und Recht**

Politische Bildung und Recht								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
PBR	Politische Bildung und Recht	Die Schülerin/Der Schüler kann...						
PBR 1.	Rechtsordnung	... den Gesetzwertungsprozess beschreiben und den Einfluss von Politik und Gesellschaft erkennen	... seine Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Gesetze aufzeigen	... die Auswirkungen von Wahlen für die Landwirtschaft einschätzen		✓		
PBR 2.	Gerichtsbarkeit	... die Zuständigkeit der Gerichte und der dort agierenden Personen erklären	... Lösungsmodelle für etwaige Rechtsprobleme aufzeigen	... die Erfolgswahrscheinlichkeit eines Gerichtsverfahrens analysieren		✓		
PBR 3.	Verwaltung	... Aufbau und Zuständigkeit der Verwaltung beschreiben. ...die Merkmale eines Bescheides benennen	... Verwaltungsanträge stellen	... Erfolgswahrscheinlichkeit von Verwaltungsanträgen ableiten		✓		
PBR 4.	Personen und Familienrecht	... Grundzüge des Familienrechtes für die persönliche Lebensplanung beschreiben	... Unterhaltsleistungen berechnen	... persönliche Auswirkungen von Ehe, Partnerschaft und Kindern beurteilen		✓		
PBR 5.	Erbrecht	... rechtliche und soziale Konsequenzen des Erbrechts insbesondere einer landwirtschaftlichen Betriebsübernahme erläutern	... Erbanteil und Übernahmepreis berechnen	... die Folgen des Erbrechts auf den landwirtschaftlichen Betrieb und die persönlichen Umstände beurteilen		✓		



PBR 6.	Vertragsrecht	... Verträge auf ihre wesentlichen Inhalte überprüfen	... Verträge erstellen	... die rechtlichen Folgen von Verträgen bewerten		✓		
PBR 7.	Nachbarrecht und Dienstbarkeiten	... mögliche Konflikte an der Grenze zum Nachbarn und die rechtlichen Konsequenzen benennen. ... Dienstbarkeiten aufzählen und erläutern	... nachbarrechtliche Streitigkeiten lösen	... Prinzipien auf seine/ihre Handlungsweise übertragen		✓		
PBR 8.	Grundverkehrs- und Raumplanungsgesetz, Pachtrecht	... den Ablauf und die möglichen Kosten bei Grundkauf, Pacht und Umwidmung angeben	... einen Grundverkehrsantrag stellen	... Auswirkungen von Pacht, Kauf und Umwidmung beurteilen		✓		
PBR 9.	Arbeits- und Sozialrecht	... wichtige arbeits- und sozialrechtliche Bestimmungen darstellen	... Sozialversicherungsbeiträge berechnen ... Dienstverträge erstellen	... arbeitsrechtliche und sozialrechtliche Folgen für einen landwirtschaftlichen Betrieb beurteilen			✓	
PBR 10.	Tierhaltungsgesetz	... benennen, welche Regelungen für landwirtschaftliche Nutztiere in der Tierhalterverordnung enthalten sind	... die Tierhalterverordnung als Grundlage für eine Stallplanung umsetzen	... die Auswirkungen für einen landwirtschaftlichen Betrieb analysieren			✓	
PBR 11.	Land- und forstwirtschaftliche Ausgleichszahlungen	... mögliche land- und forstwirtschaftliche Ausgleichszahlungen nennen und erläutern	... Förderungen für einen Beispielsbetrieb berechnen	... Auswirkungen der Förderungen für die Existenz der landwirtschaftlichen Betriebe ableiten			✓	
PBR 12.	Nebentätigkeiten, Steuern, Abgrenzung Gewerbe	... steuerliche, sozialversicherungsrechtliche Unterschiede zwischen Urproduktion, bäuerlicher Nebentätigkeit und Gewerbe beschreiben	... steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Folgen von Nebentätigkeiten und Gewerbe berechnen	... Vor- und Nachteile diagnostizieren			✓	
PBR 13.	Gesellschaft und Medien				✓			

PBR 13.1.	Vorurteile, Minderheiten und Randgruppen	... Vorurteile und Diskriminierungen in Gemeinschaften erkennen	... Vorurteile und Diskriminierungen hinterfragen und auf die eigene Person beziehen ... aktuelle politische Ereignisse einordnen	... Vorurteile und Diskriminierungen reflektieren und persönliche Strategien zur Vermeidung von diesen entwickeln	✓			
PBR 13.2.	Zuwanderungs- und Migrationspolitik in Österreich, Europa und weltweit	... Herkunfts- und Zielgebiete internationaler Migration nennen, Gründe für Migration nennen	... Herausforderungen und Auswirkungen von Migration beschreiben ... aktuelle politische Ereignisse einordnen	... (kritisch) Stellung zur europäischen Migrationspolitik nehmen	✓			
PBR 13.3.	Printmedien, Elektronische Medien, Rolle der Medien in der Demokratie, Fake News	... unterschiedliche Arten von Massenmedien nennen	... das Medienverhalten Jugendlicher analysieren, aktuelle mediale Darstellungen analysieren und kritisch hinterfragen	... den Einfluss von Massenmedien auf die Gesellschaft beurteilen ... das Zusammenspiel von Politik und Medien bewerten ... die Rolle der Medien in Meinungsbildungsprozessen beurteilen und die Bedeutung von Meinungs- und Pressefreiheit begründen	✓			
PBR 14.	Staats- und Regierungsformen							
PBR 14.1.	Monarchie, Republik, Diktatur, Demokratie	... verschiedene Modelle von Staats- und Regierungsformen identifizieren	... erkennen, dass in der Realität Mischformen existieren und diese verschiedenen Staaten zuordnen		✓			
PBR 15.	Politische Struktur Österreich				✓	✓		
PBR 15.1.	Demokratie und ihre Einrichtungen Gesetzgebung Verwaltung	... Möglichkeiten der Teilnahme an demokratischen Entscheidungsprozessen aufzeigen ... Legislative, Exekutive und Judikative unterscheiden	... aktuelle politische Ereignisse einordnen		✓			

		... die Organisation der Landesverwaltung nachvollziehen ... die Gesetzgebung auf Landesebene nachvollziehen						
PBR 15.2.		... die Gesetzgebung auf Bundesebene nachvollziehen ... die Aufgaben und Kompetenzen des Bundespräsidenten / der Bundespräsidentin wiedergeben ... die Formen der Bundesregierung und deren Zustandekommen beschreiben	... aktuelle politische Ereignisse einordnen			✓		
PBR 15.3.	Politische Parteien	... Ziele und Aufgaben politischer Parteien beschreiben	... aktuelle politische Ereignisse einordnen	... politische Positionen bewerten, sich ein Urteil bilden und eigene Meinungen und Haltungen formulieren, die Wahlprogramme von Parteien analysieren und vergleichen, politische Werbung analysieren		✓		
PBR 15.4.	Grund- und Menschenrechte	... die Entwicklung der Grund- und Menschenrechte beschreiben, Menschenrechtsverletzungen aufzeigen ... verschiedene Menschenrechts-		... Ursachen von Menschenrechtsverletzungen kritisch hinterfragen		✓		

		organisationen und deren Aktionen anführen						
PBR 15.5.	Staat und Staatsbürgerschaft	... die wichtigsten Grundsätze des Staatsbürgerschaftsgesetzes nennen				✓		
PBR 16.	Österreich Geschichte						✓	
PBR 16.1.	Von der Monarchie zur Republik Der Weg in den Austrofaschismus Österreich unter dem Hakenkreuz Von der Befreiung zum Staatsvertrag Die Zweite Republik Der Weg zur EU	... die schwierigen Startbedingungen der 1. Republik erläutern, den Aufstieg der NSDAP von den Anfängen bis hin zum „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich darlegen ... die Entwicklungen in Österreich in der Innen- und Außenpolitik der 2. Republik darlegen ... die grundlegenden Inhalte des Staatsvertrages sowie den Passus der immerwährenden Neutralität erklären ... in Grundzügen die wesentlichen Entwicklungen der österreichischen Innen- und Außenpolitik seit 1955 wiedergeben	... den Zusammenhang zwischen der schlechten wirtschaftlichen Lage und der politischen Radikalisierung erklären	... die Ursachen und Beweggründe für die Zerstörung der Demokratie in Österreich erörtern			✓	
PBR 17.	Europa und darüber hinaus							
PBR 17.1.	Entstehungsgeschichte der EU	... die friedensstiftende Funktion der EU im Nachkriegseuropa darstellen					✓	

		... die Anfänge und Symbole eines gemeinsamen Europas beschreiben ... die wesentlichen Schritte der europäischen Einigungsbewegung wiedergeben						
PBR 17.2.	Die politischen Institutionen der EU		... die Organe der EU und deren Aufgabenbereiche erklären ... aktuelle politische Ereignisse einordnen	... grundlegende Auswirkungen und Zusammenhänge im Hinblick auf Österreich als Teil der Europäischen Union darstellen ... mögliche zukünftige Entwicklungen der EU erörtern			✓	
PBR 18.	Politik und Landwirtschaft							
PBR 18.1.	Die gemeinsame Agrarpolitik (GAP)	... die geschichtliche Entwicklung der GAP wiedergeben	... ursprüngliche Ziele und rezente Herausforderungen der GAP beschreiben, wichtige Instrumente der GAP erläutern ... aktuelle politische Ereignisse einordnen	... Auswirkungen und Folgen der Agrarpolitik reflektieren ... politische Entscheidungen zur Landwirtschaft sowie deren Auswirkungen auf den eigenen Berufsfall analysieren und darstellen			✓	
PBR 18.2.	Landwirtschaftliche Interessensvertretungen	... entsprechende Vertretungseinrichtungen der Landwirtschaft nennen und deren Aufgaben erklären					✓	

**3. Fachtheoretischer Unterricht****3.1. Agrarökologie und Landschaftspflege**

Agrarökologie und Landschaftspflege								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
AÖLP	Agrarökologie und Landschaftspflege	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
AÖLP 1.	ökologische Grundbegriffe	... die wesentlichen ökologischen Grundbegriffe definieren	... Zusammenhänge (grafisch) darstellen			✓		
AÖLP 2.	Gefäßpflanzen/Samenpflanzen	... den Bau, die Organe und Lebensvorgänge der Samenpflanzen beschreiben		... Samenpflanzen aufgrund ihrer Lebensdauer unterteilen und landwirtschaftliche Kulturpflanzen zuordnen		✓		
AÖLP 2.1.	Gefäßpflanzen/Samenpflanzen	... die wesentlichen Informationen über den Bau, die Organe und Lebensvorgänge eigenständig formulieren	... Pflege- und Schnittmaßnahmen an den um das Schulgebäude wachsenden Stauden und Gehölzen umsetzen	... Samenpflanzen aufgrund ihrer Lebensdauer unterscheiden und um das Schulgebäude wachsende Pflanzen zuordnen			✓	
AÖLP 3.	biotische und abiotische Umweltfaktoren	... die Umweltfaktoren auflisten und deren Bedeutung erläutern		... die Umweltfaktoren beurteilen und Optimierungen vorschlagen		✓		
AÖLP 3.1.	Auswirkungen der landwirtschaftlichen Nutzung auf die biotischen und abiotischen Umweltfaktoren	... Veränderungen der Umweltfaktoren beschreiben und daraus resultierende Probleme formulieren		... aus den Veränderungen der Umweltfaktoren Konsequenzen ableiten und Lösungsstrategien entwickeln		✓		
AÖLP 4.	Stoffkreisläufe	... Stoffkreisläufe erläutern, deren Bedeutung erklären und miteinander vergleichen	... Stoffkreisläufe übersichtlich (grafisch) darstellen	... die Auswirkungen gestörter Stoffkreisläufe abschätzen und		✓		

				Verbesserungen vorschlagen				
AÖLP 5.	Temperaturentwicklung	... in groben Zügen über die Temperaturentwicklung der letzten 10 000 Jahre berichten	... die Temperaturentwicklung anschaulich (grafisch) darstellen	... die damit zusammenhängenden Ereignisse zuordnen und die Folgen der aktuellen Temperaturentwicklung ableiten		✓		
AÖLP 5.1.	Treibhauseffekt	... den natürlichen Treibhauseffekt vom anthropogenen unterscheiden	... den ökologischen Fußabdruck ermitteln	... das eigene (klimaschädliche) Verhalten hinterfragen		✓		
AÖLP 6.	Biodiversität	... den Begriff der Biodiversität definieren und die Bedeutung der Biodiversität erklären	... Informationen zum Thema Biodiversität auswerten und präsentieren			✓		
AÖLP 6.1.	Biodiversität			... konventionelle landwirtschaftliche Nutzungen kritisch hinterfragen und Vorschläge zur Förderung der Biodiversität entwickeln			✓	
AÖLP 7.	Neobiota	... die ökologischen Auswirkungen regional bedeutsamer Neobiota erläutern				✓		
AÖLP 7.1.	Neophyten	... regional bedeutsame Neophyten charakterisieren	... Unterlagen auswerten und die Ergebnisse präsentieren	... die Gefahren einzelner Neophyten beurteilen und Maßnahmen vorschlagen			✓	
AÖLP 8.	Landwirtschaft und Klimawandel	... die Folgen der landwirtschaftlichen Produktion auf das Klima benennen	... Maßnahmen zur Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel entwerfen	... Informationen zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft in Europa auswerten und darstellen		✓		
AÖLP 9.	Agrarökosysteme	... verschiedene Agrarökosysteme		... die Auswirkungen der konventionellen und		✓		

		beschreiben und deren Unterschiede erläutern		ökologischen Wirtschaftsweise beurteilen				
AÖLP 10.	Ökoland Vorarlberg	... die Handlungsfelder der „Ökoland Vorarlberg Strategie“ auflisten und daraus exemplarisch Beispiele erläutern		... für den eigenen Betrieb bzw. den Schulbetrieb Ideen zur Teilhabe an der „Ökoland Vorarlberg Strategie“ entwickeln		✓		
AÖLP 11.	Energieautonomie Vorarlberg	... die Säulen der Energieautonomie erläutern				✓		
AÖLP 12.	Landschaft	... die Entwicklung, Bedeutung und Nutzung beschreiben					✓	
AÖLP 13.	Landschaftselemente	... Landschaftselemente auflisten und beschreiben	... eine Erhebung durchführen und eine Beschreibung inklusive Fotodokumentation und Quellenverzeichnis erstellen	... Landschaftselemente beurteilen, deren Funktionen gegenüberstellen und Maßnahmen vorschlagen			✓	
AÖLP 13.1.	Landschaftselement Streuobstwiese	... die Bedeutung erklären	... Pflegemaßnahmen durchführen (Obstbau)				✓	
AÖLP 13.2.	Landschaftselement Blühstreifen	... den vielfältigen Nutzen erläutern	... einen Blühstreifen / eine Bienenweide anlegen				✓	
AÖLP 13.3.	Landschaftselement Hecke	... die Funktionen einer Hecke auflisten und beschreiben	... eine Landschaftshecke, unter Berücksichtigung von Boden- und Klimaverhältnissen, mit standortgerechten heimischen Pflanzen planen	... entsprechende Pflegemaßnahmen vorschlagen			✓	
AÖLP 13.4.	Landschaftselement Gewässerrandstreifen	... Aufbau, Bedeutung/Aufgaben und Pflege von Gewässerrandstreifen erklären	... den Aufbau (grafisch) darstellen	... über notwendige Pflegemaßnahmen, über geeignete Maschinen / Geräte entscheiden und die			✓	



				Nutzungseinschränkungen rechtfertigen				
AÖLP 14.	Landschaftspflege durch Ziegen und Schafe	... Landschaftspflege durch Ziegen und Schafe gegenüberstellen		... Informationen dazu auswerten und kritisch hinterfragen			✓	
AÖLP 15.	Geschützte Tiere und Pflanzen	... die in Vorarlberg geschützten Pflanzen und Tiere benennen und über Regelungen berichten					✓	
AÖLP 15.1.	Europaschutzgebiete	... den Begriff Europaschutzgebiet definieren und einige Schutzgüter aufzählen	... ein Europaschutzgebiet präsentieren und dazu anschauliche Unterlagen erstellen				✓	
AÖLP 15.2.	Biotopinventar Vorarlberg	... die Begriffe Biotop/ Biotopinventar definieren und kann auflisten was die Schutzwürdigkeit eines Biotops ausmacht	... das Biotopinventar nutzen und kann sich bei Präsentationen auf Informationen aus dem Biotopinventar beziehen	... die im Biotopinventar angegebenen Gefährdungen der Tier- und Pflanzenwelt beurteilen und Maßnahmen vorschlagen			✓	

**3.2. Betriebswirtschaft und Rechnungswesen\***

Betriebswirtschaft und Rechnungswesen									
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo	
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.		
BWRW	Betriebswirtschaft und Rechnungswesen	Die Schülerin/Der Schüler kann ...							
BWRW 1.	Das landwirtschaftliche Unternehmen	... die Leistungen und die Bedeutung der Landwirtschaft erklären und die wesentlichen Rechtsformen vergleichen	... sich auf Daten aus dem „Grünen Bericht“ beziehen und Entwicklungen aufzeigen	... den Managementkreis darstellen und die Verwendung für verschiedene Planungen ableiten		✓			

BWRW 2.	Produktionsgrundlagen	... über den Produktionsfaktor Boden Auskunft geben ... die Planung von Produktions- und Arbeitsprozessen darstellen und erklären ... wichtige Informationen aus dem „Landarbeiter Kollektivvertrag“ angeben	... die Reduzierte Landwirtschaftliche Fläche (RLF) berechnen ... das Soll-Einkommen eines Landwirtschaftlichen Betriebes berechnen	... das Soll-Einkommen anhand der Daten aus dem „Grünen Bericht“ beurteilen		✓		
BWRW 3.	Inventur, Vermögensbewertung und Hofchronik		... die Inventur für einen landwirtschaftlichen Betrieb erstellen, das Vermögen bewerten und eine Hofchronik erstellen			✓		
BWRW 4.	Steuern und Abgaben	... die wesentlichsten Steuern und Abgaben auflisten ... die Umsatzsteuer erklären ... das Prinzip der progressiven Besteuerung am Beispiel der Einkommensteuer erläutern ... die Auswirkungen von Nebenbetrieben / Nebentätigkeiten auf Umsatzsteuer, Einkommensteuer und Sozialversicherung benennen ... die gewerberechtliche Abgrenzung der Landwirtschaft erklären	... USt. Zahllast/Gutschrift berechnen	... die Auswirkungen der „Umsatzsteuerpauschalierung“ bzw. Regelbesteuerung für einen Betrieb beurteilen und die Sinnhaftigkeit einer „Option“ zur Regelbesteuerung überprüfen		✓		
BWRW 5.	Belegwesen	... die gesetzlichen Bestandteile einer Rechnung auflisten	... eine Rechnung erstellen			✓		
BWRW 6.	Einnahmen-Ausgaben-Rechnung		... die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung des Beispielbetriebs führen	... den (Betriebs)Erfolg des Beispielbetriebes übersichtlich darstellen		✓		

BWRW 7.	Doppelte Buchführung	... die Grundlagen und Voraussetzungen der Doppelten Buchführung erklären	... anfallende Geschäftsfälle anhand von Belegen verbuchen und den Jahresabschluss durchführen	... die Buchführungsergebnisse interpretieren und vergleichen		✓		
BWRW 8.	Bilanz- und Erfolgsanalyse	... wesentliche Kennzahlen auflisten und deren Bedeutung allgemein erläutern	... die Kennzahlen für den Beispielbetrieb ermitteln	... die Kennzahlen des Beispielbetriebes bewerten und Schlussfolgerungen ableiten			✓	
BWRW 9.	Leistungs- und Kostenrechnung	... die Fachbegriffe der Leistungs- und Kostenrechnung erklären ... die Bedeutung verschiedener Kosten und deren Einfluss auf das Betriebsergebnis begründen	... mit gegebenen Daten Teil- und Vollkostenrechnungen durchführen	... mit eigenen Daten Kalkulationen (Deckungsbeitrag, Gewinnschwellenanalyse, Grenzkostenrechnung, Mindestpreiskalkulation) durchführen, deren Ergebnis beurteilen und unternehmerische Entscheidungen ableiten		✓	✓	
BWRW 10.	Finanzierung und Investition	... wichtige Begriffe erklären ... Kreditangebote vergleichen	... Kreditberechnungen ausführen ... die Schritte des Managementkreises anwenden	... die Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit von Investitionen überprüfen ... einen Investitions- und Finanzierungsplan erstellen			✓	
BWRW 11.	Betriebskonzept	... den Weg zu einem Betriebskonzept beschreiben	... alle dafür notwendigen Erhebungen und Berechnungen ausführen	... auf Grund des Betriebskonzeptes Entscheidungen ableiten			✓	
BWRW 12.	Erwerbskombinationen in der Landwirtschaft	... Möglichkeiten und Beschränkungen von Erwerbskombinationen erkennen sowie Vor- und Nachteile, Chancen und Risiken beschreiben					✓	

**3.3. Ernährungslehre**

Ernährungslehre								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
EL	Ernährungslehre	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
EL 1.	Ernährung und Gesundheit	... Gesundheit, Ernährung und Lebensstil in Zusammenhang sehen	... leicht umsetzbare Strategien zur Gesundheitsvorsorge theoretisch anwenden	... das Ernährungsverhalten und die Ernährungsentwicklung analysieren	✓			
EL 2.	Lebensmittelkunde und -qualität	... verschiedene Produktgruppen ernährungsphysiologisch charakterisieren		... den Zustand und die Verarbeitungsart von Lebensmitteln bewerten	✓			
EL 3.	Lebensmittelinhaltsstoffe	... das Grundwissen über die Nähr- und Wirkstoffe und deren ernährungsphysiologische Bedeutung wiedergeben		... Lebensmittel nach ihren Inhaltsstoffen im Aspekt der Gesundheitsförderung bewerten	✓			
EL 4.	Nachhaltigkeit	... Regionalität und Saisonalität definieren und diese als Kriterien für eine gesunde und nachhaltige Ernährung reflektieren	... einen nachhaltigen Ernährungs- und Lebensstil umsetzen		✓			
EL 5.	Menü- und Kochkunde	... nährstoffschonende Zubereitungsmethoden nennen	... die tägliche Nahrungszufuhr und den Ernährungsstil nach ernährungsphysiologischen Aspekten gestalten	... Zubereitungsmethoden bewerten	✓			
EL 6.	Unfallschutz und Hygiene	... die Hygienerichtlinien wiedergeben und			✓			

		Maßnahmen zum Schutz vor Unfällen aufzählen					
--	--	---	--	--	--	--	--

**3.4. Gemüsebau- und verwertung**

Gemüsebau und -verwertung								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
GBV	Gemüsebau und -verwertung	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
GBV 1.	Entwicklung und aktuelle Bedeutung des Gemüseanbaus in Österreich	... die geschichtliche Entwicklung und Dimension des Gemüseanbaus in Österreich und Vorarlberg einschätzen		... Umfang und Dimension des heimischen Gemüseanbaus abschätzen und in Relation zur pflanzlichen Produktion bewerten		✓		
GBV 2.	Kultursysteme von Gemüse: Hochglas, Niederglas, Folie, Vlies, Freiland	... Kultursysteme anhand systemtechnischer Parameter miteinander vergleichen	... kulturspezifisch ein angepasstes Anbausystem wählen			✓		
GBV 3.	Botanik, Sorten, Anbau und Kulturführung heimischer Gemüsepflanzen und deren spätere Verwertung	... Ansprüche und Eigenschaften heimischer Gemüsekulturen zuordnen und deren Verwertungsmöglichkeiten aufzeigen	... heimische Gemüsekulturen vom Anbau bis zur Ernte begleiten	... zur jeweiligen Kultur das passende Anzuchtssystem wählen und diese vom Anbau bis zur Ernte fachmännisch begleiten		✓		
GBV 4.	Gemüsebauliche Bodenvorbereitung, Anbausysteme	... Bodenbearbeitung und Anbausysteme im Gemüsebau beschreiben	... zur jeweiligen Gemüsekultur das passende Anbausystem mit Bodenbearbeitung auswählen und durchführen			✓		

GBV 5.	Anbau, Anzucht und Aussaatmethoden von Gemüsekulturen	... die Anbau-, Anzucht- und Aussaatmethoden der jeweiligen Gemüsekulturen beschreiben		... anhand der Vor- und Nachteile der jeweiligen Anbau-, Anzucht- und Aussaatmethoden kulturspezifisch das passende System auswählen		✓		
GBV 6.	Düngung der verschiedenen Gemüsekulturen	... Nährstoffansprüche verschiedener Gemüsekulturen definieren	... Gemüsekulturen bedarfsgerecht düngen			✓		Substratproduktion für Gemüsejungpflanzenanzucht
GBV 7.	Pflanzenschutz im bäuerlichen Gemüseanbau	... verschiedene Pflanzenschutzmaßnahmen anhand systemtechnischer Parameter beschreiben	... Pflanzenschutzmaßnahmen sachgerecht durchführen	... verschiedene Pflanzenschutzmaßnahmen anhand systemtechnischer Parameter vergleichen		✓		
GBV 8.	Ernte und Lagerung von Gemüse	... Lagersysteme für Gemüsekulturen definieren	... Gemüse fachgerecht ernten und für die Lagerung und Verarbeitung vorbereiten			✓		
GBV 9.	Verarbeitung und Vermarktung von Gemüse und Kräutern	... Verarbeitungs- und Vermarktungswege definieren	... Gemüse fachgerecht für die Vermarktung vorbereiten.			✓		
GBV 10.	Betriebswirtschaftliche Betrachtung diverser Gemüsekulturen			... Kosten verschiedener Produktionssysteme anhand betriebswirtschaftlicher Methoden miteinander vergleichen		✓		

**3.5. Landtechnik und Gebäudetechnik\***

Land-und Gebäudetechnik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
LGT	Landtechnik und Gebäudetechnik	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
LGT 1.	Grundlagen				✓	✓	✓	
LGT 1.1.	Sicherheitseinrichtungen PSA		... Maßnahmen für die Sicherheit und den Unfallschutz anwenden und andere Schülerinnen und Schüler darin unterweisen		✓	✓	✓	Praktischer Unterricht, Lehrwerkstätten, Führerschein, AUVA
LGT 1.2.	Werkzeuge, Maschinen, Einrichtungsgegenstände		... Planung bzw. Einrichtung einer Hofwerkstätte vornehmen		✓	✓	✓	Inhalte am Beispiel der Lehrwerkstätte vermitteln und Folgerungen für den eigenen Betrieb ableiten
LGT 1.3.	Hebelgesetz, Leistung, Arbeit, Reibung, Wirkungsgrad, Übersetzung, Druck, Flaschenzug, Bewegung, Dichte		... Berechnungen zu den physikalischen Grundlagen durchführen		✓	✓	✓	Berechnung anhand praxisnaher Beispiele, praktischer Unterricht, Metall
LGT 2.	Instandhaltung				✓	✓	✓	
LGT 2.1.	Reinigungsgeräte, Reinigungsmittel, Reinigungsverfahren, Umweltschutz, Konservierung		... Landmaschinen reinigen und pflegen		✓	✓	✓	Reinigungs- und Pflegearbeiten an den Landmaschinen des Lehrbetriebes/Schulbetriebes durchführen

LGT 2.2.	verschiedene Schweißverfahren, thermisches Trennen		... einfache Schweißtechniken anwenden		✓	✓	✓	Schweißtechniken durchführen, Gerätewahl für den jeweiligen Einsatzbereich treffen
LGT 2.3.	Grundlagen der Motoren-, Antriebs-, Lenk-, Bremstechnik, Werkstoffkunde, Maschinenelemente, einfache Reparaturtechniken Betriebsmittel, Wartungspläne			... Verschleiß und Defekte an Landmaschinen erkennen und Reparaturen bzw. Wartungsarbeiten selbst durchführen oder diese veranlassen	✓	✓	✓	
LGT 2.4.	Landmaschinen			... die wichtigsten Landmaschinen beschreiben, warten, reparieren bzw. eine Reparatur veranlassen	✓	✓	✓	
LGT 3.	Grundlagen Elektrik und Hydraulik				✓	✓	✓	
LGT 3.1.	Volt und Ampere Ohm'sches Gesetz Gleich- und Wechselspannung KFZ-Elektrik Betriebselektrik		... elektrische Grundlagen beschreiben und sicherheitsrelevant anwenden		✓	✓	✓	Inhalte mit besonderer Berücksichtigung der Unfallverhütung vermitteln, Fehlersuche an Landmaschinen
LGT 3.2.	Öle, Druck, Pumpen, Steuergeräte, Umweltschutz		... Grundlagen der Hydraulik definieren und anwenden		✓	✓	✓	Sicherheitsvorkehrungen treffen und Umweltschutzmaßnahmen einhalten, Lehrwerkstätten
LGT 4.	Bedienung und Planung				✓	✓	✓	
LGT 4.1.	Sicherheitsaspekte des Maschineneinsatzes Anforderungen an einen technisch und rechtlich ordnungsgemäßen Einsatz der Landmaschinen Betriebsanleitungen anwenden Schnittstellen der Maschinen		... Landmaschinen ökonomisch, ressourcenschonend fahren, bedienen und die notwendigen Maßnahmen für die Verkehrssicherheit treffen		✓	✓	✓	Maschinen des Lehrbetriebes / Schulbetriebes ordnungsgemäß rüsten, starten, fahren und bedienen, Führerscheinausbildung



	Anforderungen im Geländeeinsatz StVO, KFG, FSG							
LGT 4.2.	Einsatzbereiche der Maschinen, Anforderungsprofil, Ausschreibungskriterien, Maschinenvergleich, Marktkenntnis			... zum Ankauf von Landmaschinen richtige Entscheidungen treffen			✓	Entscheidungsfähigkeit zur Eigenmechanisierung, Gemeinschaftsmechanisierung, Fremdmechanisierung
LGT 4.3.	beim Lenken von Zugmaschinen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen im Rahmen von StVO, KFG und FSG die notwendigen Maßnahmen für die Verkehrssicherheit anwenden	... Voraussetzungen für die Absolvierung der Führerscheinprüfung GW- und F-spezifisch erarbeiten sowie die Ausstattungsmerkmale von Maschinen und Geräten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (Voraussetzungen) kennen	... mit Zugmaschinen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen auf öffentlichen Verkehrsflächen fahren ... Ladegutsicherung gemäß den geltenden Rechtsnormen durchführen	... Gefahrensituationen im Straßenverkehr erkennen und richtig reagieren		✓		Die Voraussetzungen erwerben, dass eine Lenkerberechtigung in einer Fahrschule erworben werden kann
LGT 5.	Gebäudetechnik				✓	✓	✓	
LGT 5.1.	unterschiedliche Verbrennungstechniken alternative und konventionelle Energieträger und deren Nutzung			... Energieversorgungsanlagen von Wohn- und Betriebsgebäuden bedienen und warten bzw. Wartungsarbeiten veranlassen	✓	✓	✓	unterschiedliche Betriebstechnikanlagen kennen und deren Funktionsprinzip verstehen, Betriebsanleitungen lesen und verstehen, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen bzw. veranlassen
LGT 5.2.	Betriebsanlagen, Lüftung, Trocknung, Entmistung, Melktechnik, Fütterungstechnik, Krananlage		... Betriebsanlagen bedienen, warten und reparieren bzw. eine Reparatur veranlassen		✓	✓	✓	Betriebsanleitungen sinnerfassend lesen sowie Betriebsanlagen bedienen und warten, Abnützungen an Maschinen erkennen, störende Geräusche

								erkennen und nach Ursachen forschen
LGT 5.3.	Grundlagen der Elektrotechnik, Unfallschutz		... Betriebstechnik in Bezug auf die elektrische Energieversorgung und deren Gefahrenpotenzial für Mensch und Tier beurteilen und Maßnahmen für einen sicheren Betrieb setzen oder setzen lassen		✓	✓	✓	Gefahr erkennen und Unfälle vermeiden, AUVA
LGT 5.4.	Precision Farming / Digitalisierung in der Landwirtschaft / Isobus	... die erforderlichen Instrumente benennen und die Einsatzmöglichkeiten beurteilen	... einfache Bedienungen/ Einstellungen am Terminal im Zusammenhang mit dem Isobussystem durchführen				✓	
LGT 6.	Baukunde						✓	
LGT 6.1.	regionale Baukultur			... bauliche und kulturelle Gegebenheiten vergleichen und persönliche Bedürfnisse und Anforderungen formulieren und daraus Schlüsse für die Bauplanung ziehen			✓	Wohnhaus Betriebsgebäude
LGT 6.2.	Flächenwidmung Raumplanung		... Flächenwidmung eines Grundstückes erfassen und auf Bebaubarkeit überprüfen				✓	Flächenwidmung mit dem VoGIS feststellen, Auswirkungen der Flächenwidmung, REK, REP, Landesgrünzone, Landesblauzone auf die Bebaubarkeit
LGT 6.3.	Technisches Zeichnen:		... eigene Anforderungen an ein landwirtschaftliches Gebäude bzw. an ein				✓	Skizzen und Raumkonzepte erstellen

	Bedürfnisse von Mensch und Tier an ein landwirtschaftliches Gebäude bzw. Wohngebäude. Gesetzliche Anforderungen		Wohnhaus formulieren und Planskizzen herstellen					Baubestand anhand von Beispielen erheben
LGT 6.4.	Baustoffe einfache Baupläne lesen Schutz vor Umwelt und Witterungseinflüssen Arbeitsorganisation		... einfache Betriebstätten errichten und die Gebäude instand halten				✓	Pläne lesen, Baustoffe auswählen (Baustoffmuster), ein einfaches Mauerwerk oder eine Holzriegelwand errichten, Anstriche und sonstige Verkleidungen aufbringen, Lehrwerkstätten, technisches Zeichnen, CAD
LGT 6.5.	Baubehörde Energieausweis, Förderungswesen, landwirtschaftliches Beratungswesen		... Bauanträge und Förderansuchen ausfüllen				✓	Erstellen eines Bauansuchens bzw. Bauanzeige landwirtschaftliches Förderungswesen
LGT 6.6.	Beurteilung der Bausubstanz Angebotsvergleich, Bewertung eines Gebäudes auf seinen momentanen und zukünftigen Nutzen		... anfallende Instandhaltungsarbeiten veranlassen oder selbst durchführen				✓	Kosten für Reparatur und Instandsetzung ermitteln, Baumaterial und Arbeitszeiten kalkulieren, Instandhaltungsmaßnahmen durchführen, Lehrwerkstätten
LGT 6.7.	Grundlagen Werkstoffkunde, Werkzeugkunde		... einfache Maurer- und Holzbauarbeiten unter Anleitung durchführen				✓	anfallende einfache Arbeiten an der Schule und am Schulbetrieb durchführen

**3.6. Marketing\***

Marketing								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
MKG	Marketing	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
MKG 1.	Wirtschaftskunde							
MKG 1.1.	Grundlage der Wirtschaft	... den Begriff "Wirtschaft" erklären				✓		
MKG 1.1.1.	Aufgaben und Grenzen der Wirtschaft	... die Aufgaben / Funktionen und die Grenzen der Wirtschaft beschreiben und begründen		... die Vor- und Nachteile der Wirtschaft ableiten und mit anderen Wirtschaften (Österreich, EU, Welt) vergleichen und beurteilen		✓		
MKG 1.1.2.	Entwicklung der Wirtschaft	... die geschichtliche Entwicklung der Wirtschaft beschreiben				✓		
MKG 1.1.3.	Wirtschaftssysteme und -ordnungen	... die verschiedenen Wirtschaftssysteme (freie Marktwirtschaft, Planwirtschaft) charakterisieren und unterscheiden		... die Vor- und Nachteile der verschiedenen Wirtschaftssysteme bewerten und auf die volkswirtschaftlichen Auswirkungen reflektieren		✓		
MKG 1.2.	Österreichische Volkswirtschaft							
MKG 1.2.1.	Wirtschaftsraum und Konsum	... die Begriffe Wirtschaftsraum und				✓		

		Konsum und deren Bedeutung beschreiben						
MKG 1.2.2.	Zusammenarbeit von Volkswirtschaften	... die Bedeutung und das Ausmaß von zusammenarbeitenden Volkswirtschaften erläutern		... Zahlen, Daten und Fakten zur Landwirtschaft, Wirtschaftsräumen und Konsum interpretieren und Rückschlüsse ziehen		✓		
MKG 1.2.3.	Wirtschaftsablauf, -beeinflussung und agrarische Wirtschaftspolitik	... den Wirtschaftsablauf beschreiben und angeben, welche Einflüsse sich positiv und negativ auf die Wirtschaft auswirken ... die Bedeutung der agrarischen Wirtschaftspolitik erklären	... einfache Beispiele hinsichtlich Wirtschaftsbeeinflussung darstellen und erklären			✓		
MKG 1.3.	Gütererzeugung							
MKG 1.3.1.	Unternehmensformen	... unterschiedliche Rechtsformen von Unternehmen, Aufbau und Funktion von Genossenschaftswesen/ Erzeugerringe und Handel / Handelsformen erklären und vergleichen und deren Vor- und Nachteile erklären und begründen	... die Informationen zur Unternehmensgründung, Genossenschaftswesen und Erzeugerringe beschaffen und die erforderlichen Schritte erläutern			✓		
MKG 1.3.2.	Genossenschaftswesen und Erzeugerringe					✓		
MKG 1.3.3.	Handel und Handelsformen					✓		
MKG 1.4.	Marktmechanismus und Marktordnung (GAP, Ausgleichszahlung)	... die Säulen der Marktordnung beschreiben und gegenüberstellen ... die aktuelle Rahmenbedingung der österreichischen	... den Zusammenhang zwischen Angebot und Nachfrage grafisch darstellen und erklären	... den Einfluss von wirtschaftlichen und politischen Gegebenheiten auf den Markt reflektieren und gegenüberstellen		✓		

		Landwirtschaft beschreiben						
MKG 1.4.1.	Preisgestaltung, Agrarpreis	... die Faktoren des Marktgeschehens nennen, die zur Preisgestaltung führen				✓		
MKG 1.4.2.	Agrarmarkt	... die volkswirtschaftliche Bedeutung der Landwirtschaft erläutern				✓		
MKG 1.5.	Geschäftsabschluss							
MKG 1.5.1.	Kaufvertrag	... den Begriff "Vertrag" erklären und die wichtigsten Inhalte und Vertragsarten nennen und beschreiben	... einen einfachen Kaufvertrag selber entwerfen und auf Richtigkeit prüfen	... die verschiedenen Kaufverträge und Kaufarten gegenüberstellen und beurteilen		✓		
MKG 1.5.2.	Kaufarten	... die verschiedenen Kaufarten nennen und vergleichen				✓		
MKG 2.1.	Grundlage Marketing	... den Begriff "Marketing" und deren heutige Bedeutung im Unternehmen und den Einsatzbereich beschreiben				✓	✓	
MKG 2.2.	Marketingprozess/-konzept	... die Bedeutung eines Marketingprozesses erklären	... ein einfaches Marketingkonzept entwerfen, umsetzen und präsentieren	... verschiedene Marketingkonzepte vergleichen und bewerten, ... dies für seinen Betrieb oder andere Projekt anwenden und umsetzen		✓	✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen
MKG 2.3.	Projektbeispiele					✓	✓	

MKG 2.4.	Marktforschung	... die Methode der Marktforschung aufzählen und ihre Einsatzmöglichkeiten beschreiben, ... die Vor- und Nachteile gegenüberstellen und begründen	... eine einfache Marktforschung (Befragung) erstellen, auswerten und präsentieren	... dies für seinen Betrieb oder andere Projekte anwenden und umsetzen			✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen
MKG 2.5.	Marketinginstrumente	... alle Marketinginstrumente aufzählen und beschreiben	... die Marketinginstrumente zielgruppenorientiert gestalten und einsetzen				✓	
MKG 2.5.1.	Produktpolitik	... den Begriff "Produkt" erläutern.						
MKG 2.5.1.1.	Sortimentsprogramm	... die Begriffe "Produktdifferenzierung" und "Produktdiversifikation" erklären und gegenüberstellen (Beispiele)	... den Haupt- und Zusatznutzen des Produktes beschreiben				✓	
MKG 2.5.1.2.	Produktlebenszyklus und Produktentwicklung	... einen Produktlebenszyklus mit den unterschiedlichsten Phasen beschreiben und grafisch darstellen	... den Zusammenhang zwischen Produktlebenszyklus und Marketingstrategien beschreiben und diesen anhand von Beispielen umsetzen				✓	
MKG 2.5.2.	Preispolitik							

MKG 2.5.2.1.	Preislage, Preisänderungen, Psychologische Faktoren	... die Grundlage der Preisbildung und die Auswirkungen von Preisänderungen auf das Konsumentenverhalten erklären	... Preiskalkulationen für Produkte durchführen	... Preiskalkulationen für die Praxis ableiten.			✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen
MKG 2.5.3.	Kommunikationspolitik							
MKG 2.5.3.1.	Werbung (Aufbau, Art, ...)	... die Grundlagen und den Begriff "Werbung" erklären ... die verschiedenen Werbearten und den Aufbau einer Werbung erläutern	... die passende Werbung auswählen und gestalten (Flyer, Visitenkarten, Inserate, etc.)	... einfache Werbung in Form von Flyern, Inseraten usw. entwickeln und bewerten			✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen
MKG 2.5.3.2.	Maßnahmen am Ort des Verkaufes	... die verschiedenen Maßnahmen am Ort des Verkaufes auflisten und vergleichen	... die Maßnahmen der Verkaufsförderung beurteilen und gestalten				✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen
MKG 2.5.3.3.	PR-Maßnahmen	... den Begriff "Public Relations" beschreiben und dazu Beispiele nennen, ... die verschiedenen PR-Maßnahmen erläutern	... die Vor- und Nachteile der verschiedenen PR-Maßnahmen bewerten und gegenüberstellen	... einfache PR-Maßnahmen planen und präsentieren (Hofladen).			✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen
MKG 2.5.3.4.	Corporate Identity, Corporate Design	... CI und CD anhand praktischer Beispiele erklären und anhand der Marketinginstrumente gestalten					✓	



MKG 2.5.3.5.	Marke, Design	... die Begriffe „Marke“ und "Design" erklären und Beispiele zu diesen nennen					✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen
MKG 2.5.4.	Distributionspolitik							
MKG 2.5.4.1.	Strategien, Entscheidungen	... verschiedene Absatzwege für Produkte beschreiben und gegenüberstellen (Vor- und Nachteile)					✓	
MKG 2.5.4.2.	Absatzwege, Logistik						✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen
MKG 3.	Lebensmittelrecht	... die wichtigsten gesetzlichen Inhalte des Lebensmittelrechts auflisten und beschreiben	... den Inhalt in die Praxis umsetzen	... die wichtigsten Inhalte in die Praxis ableiten und bewerten			✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen
MKG 4.	Lebensmittelhygiene	... die wichtigsten Inhalte der Lebensmittelhygiene auflisten und beschreiben	... den Inhalt in die Praxis umsetzen	... die wichtigsten Inhalte in die Praxis ableiten und bewerten			✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen
MKG 5.	Lebensmittelkennzeichnung	... alle vorgeschriebenen Punkte für eine richtige Umsetzung der Lebensmittelkennzeichnung auflisten und beschreiben	... Lebensmitteln richtig kennzeichnen und dazu geeignete Etiketten erstellen	... die wichtigsten Inhalte in die Praxis ableiten und bewerten			✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen
MKG 6.	Kundenpflege und -betreuung	... die Bedeutung der Kundenpflege und -be- treuung erläutern und anhand von Beispielen veranschaulichen	... die Bedeutung kundenorientierten Handels erklären ... Kunden/innen informieren, beraten und Kunden/innenkontakt pflegen und aktive	... Verkaufsgespräche führen und Maßnahmen zur Verbesserung der Kunden/innenbindung schaffen			✓	Praxis, Marketingprojekt, Hofladen

			Verkaufsförderung anwenden					
MKG 7.	Landwirtschaftliche Marketingorganisationen	... die verschiedenen landwirtschaftlichen Marketingorganisationen aufzählen und beschreiben		... für die Praxis die passende landw. Marketingorganisation ableiten und übertragen			✓	Praxis, Vorträge (Gutes vom Bauernhof, Ländle Bur, AMA, ...)

### 3.7. Milchwirtschaft\*

Milchwirtschaft und Milchverarbeitung								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
MWV	Milchwirtschaft	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
MWV 1.	Bedeutung der Milchproduktion	... die Bedeutung der Milchwirtschaft in Österreich / Vorarlberg erklären und die wesentlichen Kennzahlen (Selbstversorgungsgrad, Arbeitsplätze, ...) benennen					✓	
MWV 2.	Zusammensetzung der einzelnen Milcharten	... die „Milch“, wie sie im Gesetz steht, definieren ... die wichtigsten Milcharten hinsichtlich der Inhaltsstoffe und Besonderheiten charakterisieren und miteinander vergleichen	... die Käseausbeute der wichtigsten Milcharten ausrechnen				✓	

MWV 3.	Milchinhaltsstoffe	... die Inhaltsstoffe der Milch mit ihren Eigenschaften beschreiben ... erläutern, was A2 Milch ist, und warum sie in den Fokus der Milchproduzenten gerückt ist					✓	
MWV 4.	Milchqualität	... die verschiedenen Keime in der Milch beschreiben und voneinander unterscheiden ... die verschiedenen Zellen der Milch beschreiben und voneinander unterscheiden ... mögliche Hemmstoffe in der Milch auflisten und deren negative Auswirkungen auf die Milchqualität angeben		... Käsefehler hinsichtlich unerwünschter Keime diagnostizieren			✓	
MWV 5.	Milchwirtschaftliche Mikrobiologie	... die Fällung des Kaseins durch Säure und Lab beschreiben sowie darstellen	... ausrechnen, wie lange die Fällung des Kaseins durch Labzusatz ungefähr dauert	... aufgrund von Beobachtungen beurteilen, wie weit die Fällung des Kaseins fortgeschritten ist			✓	
MWV 6.	Molkereimäßige Behandlung der Milch	... wichtige Behandlungsmethoden der Milch definieren ... wichtige Hilfsstoffe der Milchverarbeitung auflisten und beschreiben	... wichtige Behandlungsmethoden der Milch wie beispielsweise zentrifugieren durchführen ... ausrechnen, wie viel Lab zum Dicklegen der Milch benötigt wird				✓	

			... mit den Hilfsstoffen in der Milchverarbeitung praktizieren					
MWV 7.	Milchverarbeitungsräume		... nach ausgewählten Rechtsvorschriften, Richtlinien und Literatur die Planung der technischen und gebäudemäßigen Anforderungen einer Sennerei skizzieren				✓	
MWV 8.	Milchveredelung	... wichtige Geräte in der Sennerei wie beispielsweise Zentrifuge, Pasteur, ... benennen und deren Funktionen erklären	... mit den wichtigsten Geräten in der Sennerei wie Zentrifuge, Pasteur, ... umgehen und sie auch benutzen, ... verschiedene Milchprodukte wie Joghurt, Topfen, Frischkäse, Weichkäse, Butter, ... laut Rezeptur herstellen ... labortechnische Bestimmungen (pH-Wert – Messungen) in der Sennerei durchführen	... die durchgeführten labortechnischen Tests auswerten und beurteilen			✓	
MWV 9.	Milchproduktkunde	... Milchprodukte systematisch ordnen und charakterisieren	... den tatsächlichen Fettgehalt, aufgrund des angegebenen F.i.T.-Gehalts, ausrechnen				✓	
MWV 10.	Milchpreisgestaltung	... wertbestimmende Inhaltsstoffe der Milch auflisten, ... die Zusammensetzung					✓	

		des Milchpreises anhand eines Beispiels (Milchgeldabrechnung) begründen						
MWV 11.	Milchwirtschaftliche Marktübersicht	... über den aktuellen Milchmarkt berichten ... zusammenfassen, wann es einschneidende Ereignisse in Bezug auf die Milchproduktion gegeben hat		... kritisch hinterfragen, wie die Zukunft des Milchmarktes aussehen könnte			✓	

**3.8. Nutztierhaltung und -zucht\***

Nutztierhaltung								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
NTH	Nutztierhaltung und -zucht	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
NTH 1.	Anatomie und Physiologie				✓			
NTH 1.1.	Bedeutung der Nutztierhaltung	... aus volkswirtschaftlicher, betriebswirtschaftlicher und ökologischer Sicht die Bedeutung der Nutztierhaltung erläutern und charakterisieren		... die Entwicklung der Tierbestände und Tierhalter anhand von statistischen Materialien ableiten und evaluieren	✓	✓	✓	Grüner Bericht
NTH 1.2.	Die Verantwortung des Tierhalters		... die Verantwortung des Tierhalters gegenüber dem Tier und dem Umfeld		✓	✓	✓	diverse rechtliche Grundlagen, die im Zusammenhang mit dem

			durch Kenntnisse aller gesetzlichen Normen und der guten landwirtschaftlichen Praxis umsetzen und danach handeln					Umgang des Tieres und der Tierhaltung stehen
NTH 1.3.	Aufbau und Lebensvorgänge des Tierkörpers	.... bei den verschiedenen Nutztieren die anatomischen Merkmale benennen und physiologische Vorgänge erklären		... aufgrund der anatomischen Merkmale die Tiergesundheit und die Eignung zur Zucht beurteilen und einschätzen	✓	✓	✓	Aufbau und Funktion von Zellen, Geweben, Organen und Organsystemen, Maße des Tierkörpers, Klauenpflege
NTH 1.4.	Tierische Produkte	... die Herkunft oder Entstehung von tierischen Lebensmitteln aufgrund der anatomischen und physiologischen Zusammenhänge einordnen			✓	✓	✓	Milch, Fleisch, Ei
NTH 2.	Züchtung					✓	✓	
NTH 2.1.	Züchtung und Fortpflanzung	... Brunst, Trächtigkeit und Geburt beschreiben und definieren können	... die Zuchtreife und den geeigneten Belegungszeitpunkt bestimmen und die Methoden zur Fortpflanzung auswählen			✓	✓	Rheinhof Modelle
NTH 2.2.	Genetik und genetische Grundlagen	... Grundbegriffe und Grundregeln der Vererbungslehre beschreiben				✓	✓	
NTH 2.3.	Alternative Nutztierarten	... Alternativen zu regionalen Schwerpunkten	... deren Ansprüche an Haltung und Fütterung			✓	✓	

		in der Nutztierhaltung aufzeigen	erkennen und in der jeweiligen Haltungsform anwenden					
NTH 2.4.	Klauenpflege	... die Grundsätze der funktionellen Klauenpflege angeben	... Klauenerkrankungen erkennen und die Klauenpflege am Tier fachgerecht durchführen	... Klauenleiden erkennen und die notwendige Behandlung einleiten	✓	✓		Rheinhof Klauenpflegestände
NTH 2.5.	Leistungsdaten	... die am Betrieb vorhandenen Zucht- und Leistungsprüfungsdaten eruieren	... die Leistungsdaten interpretieren und für die Zuchtarbeit berücksichtigen	... Daten interpretieren und das Tierhaltungsmanagement anpassen		✓	✓	
NTH 2.6.	Tierbeurteilung	... die Nutztierarten und Nutztierassen hinsichtlich ihrer biologischen und wirtschaftlichen Bedeutung beurteilen	... an den Standort angepasste Nutztierarten und deren Rassen aufgrund ihrer Nutzungseigenschaften auswählen			✓	✓	
NTH 3.								
NTH 3.1.	Fütterung und Haltungsformen	... verschiedene Fütterungs- und Haltungsformen während des Jahresablaufs aufzählen und beschreiben	... Tiere nach ihrer Körperkondition beurteilen			✓	✓	BCS am Lehrbetrieb
NTH 3.2.	Futtermittelbeurteilung und -untersuchung	... Futtermittel beschreiben und in Grund- und Kraftfuttermittel einteilen	... eine sensorische Beurteilung von Heu und Silage durchführen	... die Qualität der Futtermittel beurteilen und Untersuchungsergebnisse für die Fütterung interpretieren		✓	✓	Pflanzenbau Sensorik
NTH 3.3.	Rationsberechnung	... Grundbegriffe zur Rationsberechnung benennen	... Tiere nutzungsgerecht füttern, geeignete Futtermittel auswählen	... fütterungsbedingte Erkrankungen erkennen und dementsprechend reagieren		✓	✓	Rationsberechnung mittels EDV-Programmen

			und Rationen zusammenstellen					
NTH 3.4.	Fütterungs- und Mischtechnik	... verschiedene Fütterungstechniken angeben		... Fütterungs- und Mischtechniken mit ihren Vor- und Nachteilen beurteilen		✓	✓	
NTH 4.	Melken				✓	✓		
NTH 4.1.	Kuhsignale	... Kuhsignale erkennen, beurteilen und verwenden	... vor, während und nach dem Melken die Signale vom Tier wahrnehmen	... Signale vom Tier deuten und beurteilen sowie entsprechende Maßnahmen setzen	✓		✓	
NTH 4.2.	Tierumgang	... mit dem Tier der Art entsprechend umgehen	... vor, während und nach dem Melken das Gelernte am Tier anwenden	... Verhalten und Eigenheiten deuten und beurteilen	✓		✓	
NTH 4.3.	Euter	... Aufbau, Funktion, Arbeitsweise und Fehler verstehen und beurteilen	... am Tier die Euterfunktion kennen und entsprechend bei Fehlern handeln	... erkennen, ob die Funktion gegeben ist und keine Fehler vorliegen	✓			
NTH 4.4.	Euterkrankheiten	... die einzelnen Euterkrankheiten erkennen und beurteilen	... die einzelnen Euterkrankheiten erkennen und wenn notwendig behandeln	... Euterkrankheiten am Tiere erkennen und notwendige Schritte setzen		✓		
NTH 4.5.	Milch	... Milch und deren Zusammensetzung bzw. Veränderungen erkennen	... beim Umgang / der Gewinnung / der Lagerung mit den / vom Lebensmittel Milch	... Milch optisch und sensorisch beurteilen sowie Veränderungen erkennen	✓		✓	
NTH 4.6.	Melkmaschine	... die wesentlichsten Teile der Melkmaschine kennen und deren Zusammenspiel verstehen	... bei der Arbeit mit der Melkmaschine ... bei der Wartung der Melkmaschine	... die Teile der Maschine in Stand setzen bzw. tauschen sowie Störungen beheben ... die Teile der Maschine nach	✓	✓		



		<p>... die Funktion der Einzelteile erklären</p> <p>... die Wartung und Pflege der Maschine durchführen</p> <p>... die Auswirkungen bei Störungen und deren Behebung verstehen</p> <p>... die Reinigung an der Maschine durchführen</p> <p>... verschiedene Melksysteme kennen und deren Vor- und Nachteile benennen</p>	<p>... bei der Reinigung der Melkmaschine sein Wissen anwenden</p>	<p>hygienischen Vorgaben reinigen</p> <p>... die Anwendung und Sicherheitsbestimmungen bei Reinigungsmitteln beurteilen</p>				
NTH 4.7.	Melkhygiene	<p>... die Möglichkeiten der Reinigung / Desinfektion und die Mittel beurteilen</p> <p>... die Zusammenhänge des Hygieneprogramms und die Reihenfolge verstehen</p> <p>... Schalmtest und die Auswertungen verstehen</p> <p>... die Wirkung und Bestimmungen in Bezug auf Hemmstoffe beurteilen</p>	<p>... bei der Reinigung und Verwendung von entsprechenden Mittel Entscheidungen treffen</p> <p>... das Hygieneprogramm anwenden</p> <p>... den Schalmtest durchführen und auswerten</p> <p>... Hemmstoffe mit entsprechenden Auflagen einsetzen</p>	<p>... die Kennzahlen der Milchhygiene bewerten und Schlussfolgerungen ableiten</p>	✓	✓		
NTH 4.8.	Milchkühlung	<p>... die Möglichkeiten kennen und wesentliche Kennzahlen benennen</p> <p>... die Möglichkeiten der Wärmerückgewinnung beurteilen und verstehen</p>	<p>... erkennen, ob Funktion und Hygiene bei der Milchlagerung, gegeben ist</p>	<p>... die Teile der Kühltechnik in Stand setzen bzw. tauschen sowie Störungen beheben, bzw. die Sicherheitsbestimmungen bewerten und einsetzen</p>		✓		

NTH 4.9.	Recht	... gesetzliche Grundlagen, wesentliche Kennzahlen und deren Bedeutung allgemein erläutern / umsetzen	... die Kennzahlen für Milch ermitteln und anwenden	... die Kennzahlen der Milch / Hygiene / Technik bewerten und Schlussfolgerungen ableiten		✓		
----------	-------	---	---	---	--	---	--	--

**3.9. Obstbau\***

Obstbau								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
OB	Obstbau	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
OB 1.	Bedeutung des Obstbaues und seine geschichtliche Entwicklung	... die Bedeutung des Obstbaues erklären			✓			
OB 2.	Obstbauformen	... die zwei großen Richtungen der Betriebsformen gegenüberstellen	... den Nutzen der jeweiligen Betriebsform darlegen		✓			Besichtigung der Obstanlagen
OB 3.	Natürliche Voraussetzungen für den Obstbau, Möglichkeiten der Kleinklimaverbesserung – obstbauholde Lagen	... geeignete Standorte für die wichtigsten regionalen Obstarten charakterisieren	... die Möglichkeiten der Kleinklimaverbesserung aufzeigen		✓	✓		Praxis 1.+2.Jg.
OB 4.	Bau und Leben des Obstbaumes	... den Aufbau und die Lebensvorgänge der Obstgehölze beschreiben	... die einzelnen Bauteile des Sprosses und der Wurzel vorzeigen	... gesetzte Schnittmaßnahmen rechtfertigen	✓	✓		Praxis 1.+2.Jg. - Obstbaum- und Strauchschnitt
OB 5.	Baumformen, Unterlagen, Anbausysteme	... verschiedene Kronensysteme, Unterlagen und	... gängige Kronensysteme vorzeigen		✓	✓		Praxis 1.+2.Jg.

		Anbausysteme beschreiben						
OB 6.	Vermehrung von Obstgehölzen und Veredelung	... die Vielfalt an Methoden der Vermehrung von Obstgehölzen beschreiben	... eine Kopulation durchführen	... auf mögliche Unfallgefahren Rücksicht nehmen	✓			Praxis 1.Jg.
OB 7.	Planung und Durchführung einer standortangepassten Pflanzung von Obstbäumen und Sträuchern	... den Ablauf einer fachgerechten Pflanzung erläutern	... eigenständig eine Pflanzung durchführen		✓			Praxis 1.Jg.
OB 8.	Kulturmaßnahmen: Bodenbearbeitung, Bodenpflegesysteme	... diverse Kultur- und Pflegemaßnahmen im Obstbau beschreiben	... selbständig eine Baumscheibe anlegen bzw. pflegen		✓			Praxis 1.Jg.
OB 9.	Düngung und Nährstoffversorgung		... Düngungsmaßnahmen in der Obstanlage durchführen	... verschiedene Wirtschaftsdünger hinsichtlich ihrer Eigenschaften und Einsatzbereiche bewerten	✓			Praxis 1.Jg.
OB 10.	Frostschutz und Bewässerung	... die Funktionsweise verschiedener Frostschutzmaßnahmen und Bewässerungssysteme erläutern	... begrenzende Ressourcen in der Praxis aufzeigen		✓	✓		Praxis 1+2.Jg., bei Bedarf - je nach Jahr bzw. Witterung
OB 11.	Produktion von Buntsäften, Gärmost und Essig	... die Herstellungsprozesse erläutern	... Fruchtsaft pressen und konservieren		✓	✓		Praxis 1+2.Jg.
OB 12.	Heimische Obstarten: Merkmale, Ansprüche, Vermehrung, Formen, Sorten, Anbau, Düngung, Schadorganismen, Pflege, Ernte, Verarbeitung, Vermarktung	... zu heimischen Obstarten selbstständig Informationen sammeln	... eine frei gewählte heimische Obstart präsentieren		✓			

OB 13.	Ernte, Lagerung	... die Abläufe der Ernte und Lagerung erläutern	... regionales, schuleigenes Obst zeitgerecht ernten und einlagern		✓	✓		Praxis 1+2.Jg.
OB 14.	Markt und Qualitätsklassenverordnung	... die einzelnen Vermarktungs- bzw. Absatzwege unterscheiden	... Produkte mit einem gesetzeskonformen Etikett versehen		✓	✓		Praxis 1+2.Jg.
OB 15.	Schnitt und Erziehung von Obstgehölzen und Beeren	... Schnitt- und Erziehungsmaßnahmen erklären	... eigenständig Schnittmaßnahmen durchführen	... Erziehungssysteme und gesetzte Schnittmaßnahmen beurteilen	✓	✓		Praxis 1+2.Jg.
OB 16.	Pflanzenschutz: Methoden, Applikationstechniken und Umgang mit Pflanzenschutzmitteln (PSM Gesetz)	... den Umgang bzw. die Applikation von Pflanzenschutzmitteln erklären	... eigenständig Pflanzenschutzmittel auswählen		✓	✓		Praxis 1+2.Jg., Hinführen auf Sachkundenachweis
OB 17.	Häufige Nützlinge, Krankheiten, Schädlinge: Erkennung, Förderung, Unterdrückung und Bekämpfung von Nutz- und Schadorganismen	... gängige Nützlinge, Krankheiten und Schädlinge erläutern	... die wichtigsten Nützlinge, Krankheiten und Schädlinge in der schuleigenen Anlage erkennen		✓	✓		Praxis 1+2.Jg.
OB 18.	Herstellung von Qualitätsdestillaten	... Brenntechniken sowie deren Brennvorgang beschreiben	... anhand der schuleigenen Brennanlage Bauteile vorzeigen	... den Brennvorgang reflektieren	✓	✓		Praxis 2.Jg.

**3.10. Pflanzenbau\***

Pflanzenbau								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
PFB	Pflanzenbau	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
PFB 1.	Produktionsgrundlage Klima							
PFB 1.1.			... die klimatischen Voraussetzungen am eigenen Standort darstellen		✓			
PFB 1.2.				... die Daten aus der Wetterstation bewerten und interpretieren	✓			
PFB 2.	Produktionsgrundlage Boden							
PFB 2.1.		... unterschiedliche Bodenbestandteile beschreiben			✓			
PFB 2.2.			... einfache Bodenproben untersuchen und auswerten		✓			
PFB 2.3.				... die Bodenfruchtbarkeit und den Bodenaufbau bewerten.	✓			
PFB 3.	Pflanze							

PFB 3.1.		... den Aufbau und die Lebensvorgänge der Pflanze beschreiben			✓		
PFB 3.2.			... Feldfrüchte der Region bestimmen		✓		
PFB 4.	Standortbeschreibung						
PFB 4.1.			... bei der Erzeugung agrarischer Produkte regionale, ökologische und klimatische Bedingungen berücksichtigen und spezifischen Flächen Produktionsmöglichkeiten zuordnen			✓	
PFB 5.	Produktionsverfahren						
PFB 5.1.				... biologische von konventionellen Produktionsverfahren unterscheiden und diese bewerten		✓	
PFB 6.	Sicherheit und Unfallschutz						
PFB 6.1.			... Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und Mitarbeiter/innen darin unterweisen				✓
PFB 7.	Ackerbau und Grünland						
PFB 8.	Feldfrüchte		... bedeutsame Feldfrüchte seiner/ihrer Region bestimmen, diese			✓	

			beschreiben und wichtige praxisrelevante Kennzahlen angeben				
PFB 9.	Fruchtfolge			... eine nachhaltige Fruchtfolge planen		✓	
PFB 10.	Bodenbearbeitung		... Geräte für die Bodenbearbeitung auswählen und die Entscheidung begründen			✓	
PFB 10.1.			... Geräte zur Bodenbearbeitung bedienen			✓	
PFB 10.2.			... eine kulturspezifische Saatbeet Vorbereitung zum richtigen Zeitpunkt treffen und die Aussaat vornehmen			✓	
PFB 10.3.				... den Bestand von regionalen Kulturen im Hinblick auf Entwicklung, Schäden, Dichte und Ernährungszustand beurteilen und daraus notwendige Handlungen ableiten			✓
PFB 10.4.			... Düngungs- und Pflanzenschutzmaßnahmen durchführen			✓	
PFB 10.5.			... Feldfrüchte ernten, abtransportieren und lagern				✓

PFB 10.6.			... Pflanzenrückstände nutzbringend verwerten und Begrünungsmaßnahmen setzen			✓		
PFB 11.	Grünland							
PFB 11.1.				... Grünlandbestände hinsichtlich Bestand, Pflegezustand, Futterqualität, -quantität und Nutzungseignung beurteilen und Maßnahmen zur Optimierung setzen		✓		
PFB 11.2.			... Grünlandbestände mit geeigneten Geräten pflegen, düngen und nutzungsgerecht ernten			✓		
PFB 11.3.			... aus dem Grünland stammendes Erntegut konservieren und lagern			✓		
PFB 11.4.				... Futter beurteilen und Schlussfolgerungen für Bestandsführung, Konservierung sowie Fütterung ziehen			✓	
PFB 12.	Sonderkulturen							
PFB 12.1.		... regionale Sonderkulturen benennen und ihre Bedeutung darlegen					✓	



PFB 12.2.			... Kulturpflege- und Erntemaßnahmen bei regionalen Sonderkulturen durchführen				✓	
PFB 12.3.				... die Möglichkeiten für die Produktion von Sonderkulturen auf seinem / ihrem Betrieb bewerten			✓	
PFB 13.	Alpwirtschaft							
PFB 13.1.		... unterschiedliche Pflanzengesellschaften beschreiben					✓	
PFB 13.2.			... Maßnahmen für eine gezielte Weideführung setzen und die Vor- und Nachteile der verschiedenen Formen erkennen				✓	
PFB 13.3.			... Alppflegemaßnahmen standortgerecht einsetzen				✓	

**3.11. Schulautonomer Unterricht**

**3.12. Waldwirtschaft\***

Waldwirtschaft								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
WW	Waldwirtschaft	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
WW 1.	Waldökologie, Wirkungen des Waldes	... die Bedeutung der Waldökologie und die Wirkungen des Waldes beschreiben			✓			I. Waldökologie beschreiben, Wirkungen des Waldes, Besonderheiten der Waldbewirtschaftung H: Nutz-, Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungswirkung definieren; die Bedeutung für uns Menschen erklären; den Wald als Lebensraum beschreiben
WW 2.	Standortskunde, Waldgesellschaften	... die wichtigsten Standortsfaktoren aufzählen und beschreiben, Waldgesellschaften beschreiben		... Standortsfaktoren beurteilen und daraus Rückschlüsse auf die Waldbewirtschaftung ableiten	✓			H: Standortsansprüche der Wirtschaftsbaumarten erkennen
WW 3.	Baumartenkunde		... die forstlichen Baum- und Straucharten, sowie		✓			I: Bäume, Sträucher, Zeigerpflanzen H: Baumarten und Sträucher im Sommer-

			die Zeigerpflanzen des Waldes bestimmen				und Winterzustand, sowie Zeigerpflanzen erkennen
WW 4.	Waldbau Arten der Waldverjüngung Hiebsformen Waldpflege Laubwaldbewirtschaftung	... waldbauliche Maßnahmen beschreiben			✓		I: Hiebsformen, künstliche und natürliche Verjüngung, Entwicklungsphasen, Durchforstungsvarianten, Jungwuchs- und Dickungspflege H: Baumpflanzung, Pflege- und Durchforstungsmaßnahmen im praktischen Unterricht durchführen
WW 5.	Einfluss des Wildes auf den Wald Arten von Wildschäden			... Zusammenhänge von Wald und Wild beschreiben, erkennen und Lösungsansätze diskutieren	✓		I: Einfluss des Wildes auf den Wald H: biotopverbessernde Maßnahmen setzen
WW 6.	Forstschutz	... die wichtigsten Forstschäden beschreiben			✓	✓	I: abiotisch, biotisch, anthropogen, Nützlingle, Sachkundenachweis Pflanzenschutz (Pflanzenbau)
WW 7.	Waldarbeitslehre und -technik Unfallverhütung bei der Waldarbeit. Ergonomie bei der Waldarbeit	... die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz in der Waldarbeit beschreiben			✓	✓	I: Grundregeln und gesetzliche Bestimmungen für die Unfallverhütung, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Ergonomie bei der Waldarbeit

WW 7.1.	Waldarbeitslehre und -technik		... Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden		✓	✓	✓	
WW 7.2.	Waldarbeitslehre und -technik		... mit forstlichen Werkzeugen, Geräten und Maschinen waldbauliche Maßnahmen arbeitstechnisch richtig, ergonomisch und sicher durchführen		✓	✓	✓	H: Durchführen im praktischen Unterricht
WW 8.	Grundregel der einzelnen Fälltechniken, Trennschnitttechniken	... die wichtigsten Details bei der Fälltechnik und bei der Aufarbeitung von Bäumen beschreiben und aufzählen	... Schwach- und Starkholz fällen, aufarbeiten und rücken			✓	✓	I: Grundregeln der einzelnen Fälltechniken, Trennschnitttechniken, H: Durchführen der Techniken im praktischen Unterricht
WW 9.	Grundregeln der Schadholtzaufarbeitung	... Gefahrensituationen bei der Schadholtzaufarbeitung beschreiben				✓	✓	I: einfache Schadholtzaufarbeitung
WW 10.	Handwerkzeuge, Eignung		... Handwerkzeuge warten und instand setzen		✓	✓	✓	I: Handwerkzeuge, Eignung, H: schärfen, anstielen, im Bedarfsfall herstellen
WW 11.	Wartung und Instandhaltung Maschinen und Geräte		... Maschinen und Geräte warten und instand halten		✓	✓	✓	I: z. B.: Motorsäge, Freischneider, Seilwinde, Greifzüge H: Funktionsweise der Maschinen und Geräte verstehen; Wartungsaufgaben und einfache Reparaturen unter Beachtung der Unfallverhütung durchführen

WW 12.	Forstliche Holzbringung	... Holzbringungstechniken beschreiben	... die Traktorseilwinde aufbauen und eine Holzurückung durchführen			✓	✓	I: Seilwinde, H: Traktorseilwinde im Wald einsetzen
WW 13.	Betriebswirtschaft und Holzvermarktung		... die Grundlagen der forstlichen Ertragskunde erklären und entsprechende Messungen durchführen			✓	✓	I: Höhenmessung, Altersbestimmung, Durchmesser, Holzvorrat, Massenermittlung nach Denzin, H: Einfache Erhebungen durchführen
WW 14.	Holzsortimente, Güte- und Stärkeklassen, Maßeinheiten, Umrechnungsfaktoren, Holzmerkmale und -arten		... Holzsortimente für die stoffliche und energetische Nutzung sortieren, vermessen und für den Verkauf bereitstellen			✓	✓	I: Holzsortimente, Güte- und Stärkeklassen, Maßeinheiten, Umrechnungsfaktoren, Holzmerkmale und -arten H: praktische Holzausformung und Qualitätsbeurteilung durchführen und das Abmaß ermitteln
WW 15.	Rechtsgrundlagen	... wichtige Bestimmungen aus forstlich relevanten Gesetzen beschreiben				✓	✓	I: Wichtige Bestimmungen aus dem Forstrecht, Jagdgesetz, Naturschutzrecht, Raumordnungsrecht, Pflanzenschutzrecht, (Rechtskunde, Pflanzenbau, Landschaftspflege) ... H: Anhand von Fallbeispielen rechtliche Bestimmungen auf den eigenen Betrieb ableiten

**4. Praktischer Unterricht**

**4.1. Fleischgewinnung und –verarbeitung**

<b>Fleischgewinnung und Fleischverarbeitung</b>								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
FGV	Fleischgewinnung und -verarbeitung	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
FGV 1.	Hygiene und Unfallschutz	... Maßnahmen zur Sicherheit und zum Unfallschutz im Bereich der Fleischgewinnung und Fleischverarbeitung nennen	... Berufsspezifische Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen handhaben, sowie arbeitshygienische Maßnahmen durchführen				✓	
FGV 2.	Schlachtung	... unterschiedliche Schlachttechniken nennen sowie deren Vor- und Nachteile beschreiben	... wesentliche Teile dem Schlachttierkörper zuordnen	... Schlachtnebenprodukte bewerten und deren Verwendungsmöglichkeiten aufzeigen			✓	
FGV 3.	Zerlegung	... einzelne Teile benennen sowie diesen geeignete Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten zuordnen		...ein Projektteam unter Berücksichtigung der Sozialformen des Arbeitsprozesses zusammenstellen, Teilaufgaben für ein Projekt festlegen und diese auf die einzelnen Projektmitglieder verteilen			✓	

FGV 4.	Verarbeitung	... den Produktionsfluss eines Fleischproduktes verstehen	... geeignete Rohstoffe zur Verarbeitung und Verpackung von Fleisch und Fleischerzeugnissen auswählen				✓	
--------	--------------	---	---	--	--	--	---	--

**4.2. Holzbearbeitung**

Holzbearbeitung								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
LWH	Holzbearbeitung	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
LWH 1.	Grundlagen				✓	✓	✓	
LWH 1.1.	einfache Werkstücke		... einfache Holzarbeiten durchführen		✓	✓	✓	Verknüpfung der Lehrinhalte der gewerblichen Berufsausbildung (Berufsbild Tischlerei)
LWH 1.2.	Vorbereitung des Arbeitsplatzes, Werkstättenordnung		... Arbeitsplatz fachgerecht, unfallsicher und ergonomisch gestalten		✓	✓	✓	AUVA, SVS
LWH 1.3.	Holzarten und Bestimmung	... die Eigenschaften des Holzes erklären und Holzarten bestimmen			✓	✓	✓	Querverbindung Baukunde, Waldwirtschaft
LWH 1.4.	Holzeigenschaften		... Holzeigenschaften (Schwundrichtungen) erklären und in der Praxis richtig anwenden		✓	✓	✓	Axial, radial, diagonal, einfache Schwundberechnungen

LWH 1.5.	natürliche Holz Trocknung		... Holz und Werkstoffe fachgerecht trocknen, lagern und auswählen		✓	✓	✓	Holz selbst trocknen Säge- und Trocknungsvergleich von gekauftem und selbstgetrocknetem Holz anstellen
LWH 2.	Werkstoff- und Werkzeugkunde				✓	✓	✓	
LWH 2.1.	Sicherheitseinrichtungen persönliche Schutzausrüstung (PSA) Werkzeug- und Maschinenkunde		... Werkzeuge und Maschinen fachgerecht bedienen, rüsten und Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden		✓	✓	✓	sicheres Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen nach den AUVA-Richtlinien besäumen, ablängen, auftrennen, absetzen zuschneiden, schweifen, Blattwechsel lange, kurze, dicke, dünne Teile Abrichten und Fügen auf Breite und Dicke hobeln schleifen
LWH 2.2.	Werkzeugkunde Holzverbindungen		... messen, anreißen, hobeln, stemmen, bohren, putzen, schleifen, schweifen, schlitzen, zinken, dübeln, lamellieren, leimen und kleben		✓	✓	✓	Grundfertigkeiten mit Hilfe von Werkstücken aneignen, Werkzeuge schärfen
LWH 2.3.	Oberflächenschutz, Umweltschutz, PSA		... verschiedene Arten der Oberflächenbehandlung erklären und anwenden		✓	✓	✓	Ökologische und praktische Aspekte in der Wahl der Oberflächenbehandlung
LWH 3.	Planung				✓	✓	✓	



LWH 3.1.	einfache Werkstücke, Maßaufnahmen		... eine einfache Skizze erstellen		✓	✓	✓	technisches Zeichnen, Werkstücke, die im Rahmen des Unterrichtes gefertigt werden
LWH 3.2.	Normgerechte Beschriftung und Kodierung, Riss- und Schnittdarstellung Werkstoffkunde, Konstruktionslehre		... einfache technische Zeichnung erstellen und lesen		✓	✓	✓	technisches Zeichnen, CAD, Werkstücke, die im Rahmen des Unterrichtes angefertigt werden
LWH 3.3.	Arbeitsvorbereitung		... eine Materialliste samt Arbeitsvorbereitung erstellen		✓	✓	✓	Materialliste für Werkstücke erstellen und auf Richtigkeit prüfen
LWH 3.4.	Werkstoffkunde, Umweltschutz		... Hilfs- und Betriebsmittel fachgerecht lagern und verwenden		✓	✓	✓	Herstellen von Lehren, Schädlingskunde, Lagern von Gefahrenstoffen

**4.3. Metallbearbeitung**

Metallbearbeitung								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
MB	Metallbearbeitung	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
MB 1.	Sicherheit und Unfallschutz	... Gefahren einordnen	... die Gefahren beim Bearbeiten von Metallen erkennen und geeignete Vorkehrungen treffen		✓			Lehrwerkstätte, AUVA, SVB

MB 2.	Skizzen und Werkzeichnung, sowie Ausführungspläne	... einfache Werkstücke darstellen	... einfache Skizzen und Werkzeichnungen erstellen und lesen	... Pläne durch Details erweitern	✓			technisches Zeichnen, Werkstücke, die im Rahmen des Unterrichtes angefertigt werden
MB 3.	CAD		... einfache Zeichnungen mit einem CAD-Programm erstellen und ausdrucken		✓			EDV-Raum
MB 4.	Werkstücke		... einfache Werkstücke nach einer Werkzeichnung anfertigen		✓			EDV-Raum
MB 5.	Mess- und Prüfgeräte		... grundlegende Mess- und Prüfgeräte anwenden		✓			Lehrwerkstätte, technisches Zeichnen, CAD, Werkstücke, die im Rahmen des Unterrichtes angefertigt werden
MB 6.	Fertigungstechnik		... metallische Werkstoffe durch spanende und schneidende Werkzeuge bearbeiten		✓			Lehrwerkstätte
MB 7.	Verbindungselemente		... lösbare und unlösbare Verbindungen herstellen		✓			Lehrwerkstätte, Werkstücke
MB 8.	Maschinen und Geräte	... die Bedienung und Einstellung von Elektrogeräten vornehmen	... einfache Metallbearbeitungsmaschinen bedienen		✓			Lehrwerkstätte, Werkstücke

**5. Freigegegenstände**

**5.1. Angewandte Informatik**

Angewandte Informatik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
AI	Freifach Angewandte Informatik	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
AI 1.	Informatiksysteme Hardware	... Hardware-Komponenten und deren Funktionen benennen und erklären	... an vorhandenen Hardwarekomponenten „first level support“ durchführen ... ein PC-System für die Online Teamarbeit konfigurieren	... eine PC-Konfiguration bewerten und Anschaffungsentscheidungen treffen	✓	✓		
AI 1.1.		... Netzwerktypen und Netzwerkkomponenten benennen		... im Netzwerk auftretende Probleme erkennen, benennen und qualifizierte Supportmeldungen formulieren		✓		
AI 2.	Informatiksysteme Systemsoftware	... Vor- und Nachteile marktüblicher Betriebssysteme erläutern	... ein Betriebssystem konfigurieren und die Arbeitsumgebung einrichten	... einfache Fehler in der Betriebssystemkonfiguration erkennen, analysieren und beheben	✓	✓		
AI 2.1.		... Standard - Dateiformate aufzählen	... Daten verwalten		✓			
AI 2.2.		... unterschiedliche Hilfsquellen zu Betriebssystemen und den installierten	... Programme und Apps installieren und deinstallieren.		✓	✓		

		Standardanwendungen nutzen						
AI 2.3.			... Update- und wichtige Sicherheitseinstellungen vornehmen			✓		
AI 3.	Informatiksysteme Automatisierung	... Einsatzmöglichkeiten von Automatisierungstechnologien in der Landwirtschaft benennen	... einfache Algorithmen verstehen und erstellen			✓		
AI 3.1.			... einfache Automatisierungen von Aktoren (Licht, Relais, Lüftung, Bewässerung) konfigurieren			✓		
AI 4.	Publikation und Kommunikation Textverarbeitung und Druckpublikation		... Daten eingeben, bearbeiten, formatieren			✓		
AI 4.1.			... Druckpublikationen erstellen und bearbeiten			✓		
			... umfangreiche Dokumente erstellen und bearbeiten			✓		
AI 5.	Publikation und Kommunikation Medientechnik und Präsentation	... die Richtlinien der Präsentationstechnik erläutern	... Bildschirmpräsentationen erstellen			✓		
AI 5.1.			... eine Bildschirmpräsentation nach den Richtlinien der Präsentationstechnik vortragen			✓		

AI 5.2.		... Bildformate erklären	... Bilder erzeugen, bearbeiten, in verschiedenen Formaten speichern und bedarfsspezifisch auswählen	... Bilder für verschiedene Ausgabemedien optimieren		✓		
AI 5.3.		... Bilder aus dem Internet im gesetzlichen Rahmen verwenden				✓		
AI 5.4.		... Kriterien für die Gebrauchstauglichkeit eines Webauftrittes nennen	... im Web publizieren			✓		
AI 6.	Publikation und Kommunikation Online Grundlagen und Zusammenarbeit	... die Struktur einer Webseiten-URL erklären	... das Internet nutzen	... Informationen und Inhalte recherchieren und bewerten	✓	✓		
AI 6.1.			... mittels E-Mail kommunizieren		✓			
AI 6.2.			... Termine und Aufgaben verwalten			✓		
AI 6.3.			... Grundlagen der Online-Zusammenarbeit verstehen und Dienste nutzen	... Vor- und Nachteile von Cloudcomputing gegenüberstellen	✓	✓		
AI 7.	Tabellenkalkulation		... Daten in einer Tabellenkalkulation eingeben und bearbeiten		✓			
AI 7.1.			... Formatierungen durchführen		✓			
AI 7.2.			... Kalkulationen drucken		✓			

AI 7.3.			... Berechnungen durchführen		✓	✓		
AI 7.4.			... Diagramme erstellen		✓	✓		
AI 7.5.			... Daten der Tabellenkalkulation mit anderen Anwendungen austauschen			✓		
AI 7.6.			... Tabellenkalkulationen für die Anwendereingabe optimieren			✓		
AI 8.	Datenbanken	... Einsatzgebiete von Datenbanken aufzählen	... Tabellen erstellen, ändern und löschen	... fachspezifische Aufgabenstellungen in Datenbanken abbilden		✓		
AI 8.1.		... Grundbegriffe von relationalen Datenbanken erklären	... Abfragen erstellen, ändern und löschen			✓		
AI 8.2.			... Formulare erstellen, ändern und löschen			✓		
AI 8.3.			... Berichte erstellen, ändern und löschen			✓		
AI 9.	Informationstechnologie, Mensch und Gesellschaft, IT - Sicherheit	... die Grundlagen der Datenschutzverordnung für personenbezogene Daten wiedergeben	... Daten sichern	... den Wert von Daten und Informationen reflektieren		✓		
AI 9.1.		... Methoden und Maßnahmen zur Datensicherheit beschreiben	... Daten vor Zugriffen schützen			✓		

AI 10.	Informationstechnologie, Mensch und Gesellschaft, Ergonomie	... ergonomische Grundsätze für den PC- Arbeitsplatz zusammenfassen, überprüfen und umsetzen			✓			
AI 11.	Informationstechnologie, Mensch und Gesellschaft, IT und Natur			... zu IT-Themen kritisch Stellung nehmen (Digitalisierung, Entsorgung, Energieaufwand, Überwachung)		✓		
AI 11.1.				... Gefahren und Eigenverantwortung im Umgang mit sozialen Medien reflektieren		✓		

**5.2. Bienenkunde**

Bienenkunde								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
BK	Freifach Bienenkunde	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
BK 1.	Grundwissen Bienenvolk	... die Bedeutung der Honigbienen für die Natur verstehen weiß über den Aufbau eines Bienenvolks Bescheid	... Struktur eines Bienenvolks beim Arbeiten an den Bienen erläutern	... Signale von Tier deuten und beurteilen sowie entsprechende Maßnahmen setzen	✓			

BK 2.	Anatomie der Honigbiene	... Aufbau von Insekten ... Arbeitsteilung im Bienenstock	... im Volk Königin, Drohnen und Arbeiterinnen und ihre Tätigkeiten erkennen	... Verhalten und Eigenheiten deuten und beurteilen	✓			
BK 3.	Bienenprodukte	... die verschiedenen Bienenprodukte und ihre Entstehung erkennen	... die Anwendung und Veredelung der Produkte z.T. durchführen, besprechen	... die hohe Wertigkeit der Bienenprodukte für die Gesundheit bewerten	✓			
BK 4.	Beute und Rähmchen	... den Aufbau und die Funktionsweise von Bienenbeuten und ihrer Bestandteile erklären	... Bienenbeuten mit allen ihren Teilen selbst zusammenbauen	... die Wichtigkeit bestimmter Naturgesetze, wie z.B. den Beespace im Beutenbau erkennen und analysieren		✓		
BK 5.	Aufstellung, Bienenzuchtgesetz	... wichtige Faktoren für den geeigneten Aufstellungsplatz sowie die gesetzlichen Vorgaben benennen	... geeignete Aufstellungsplätze erkennen	... erklären, warum die Aufstellungsplätze geeignet sind	✓			
BK 6.	Völkerführung im Jahreslauf	... wichtige Arbeiten am Bienenvolk wie Frühjahrskontrolle, Erweiterung, Schwarmzeit und Kontrolle, Honigernte, Nachsommerpflege, Varroa-Bekämpfung und Einwinterung erläutern und erklären	... die in der linken Spalte genannten Arbeiten am Bienenvolk durchführen	... die Wichtigkeit und den richtigen Zeitpunkt für die Arbeiten erkennen und analysieren	✓	✓	✓	



**5.3. Fremdsprache**

Fremdsprache								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
FSP	Freifach Fremdsprache	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
FSP 1.	Begrüßung	... verschiedene Begrüßungsformeln kennenlernen, eine Kommunikation in der zu lernenden Sprache beginnen	... sich vorstellen, jemanden nach dem Namen und dem Befinden fragen		✓			
FSP 2.	Kultur und Landeskunde	... anderssprachige Länder und ein paar kulturelle Eigenheiten benennen	... jahreszeitliche Lieder, wie Weihnachtslieder wiedergeben	... die Relevanz einer Fremdsprache im globalen Kontext bewerten			✓	Im jahreszeitlichen Ablauf eignet sich weihnachtliches Liedgut zur Illustration
FSP 3.	Landwirtschaftlicher Bezug	... landwirtschaftlichen Grundwortschatz verstehen und übersetzen	... Tiere, Obst und Gemüse, landwirtschaftliche Berufe in der zu lernenden Sprache benennen			✓		
FSP 4.	Erstgespräch beginnen	... Interrogativpronomen und Zahlen darstellen	... Fragen zur Person (Wohnort, Alter) stellen und die Telefonnummer angeben	... komplexere persönliche Informationen hervorbringen	✓			
FSP 5.	Gastronomie	... ein paar Speisen und Getränke der fremdsprachigen Speisekarte übersetzen	... in fremdsprachigen Ländern Speisen und Getränke bestellen	... landestypische gastronomische Unterschiede reflektieren		✓		

**5.4. Instrumentalmusik**

Instrumentalmusik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
IM	Freifach Instrumentalmusik	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
IM 1.	musizieren	... musisch-kreative Betätigung als sinnvoll und freudestiftend erkennen und einsetzen	... ein- und mehrstimmige Lieder singen und/oder begleiten	... Querverbindungen in andere künstlerische Bereiche ziehen	✓	✓	✓	
IM 1.1.		... aktiv zuhören	... dies während dem Musizieren üben	... dies auch in Krisensituationen anwenden	✓	✓	✓	
IM 1.2.		... die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen	... eigene Liederwünsche umsetzen	... seine/ihre eigene Kreativität in mehreren Bereichen umsetzen	✓	✓	✓	
IM 1.3.		... einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten	... schulische Feiern mitgestalten	... sich vor Publikum darstellen	✓	✓	✓	
IM 1.4.		... die Notenschrift lesen	... richtige Tonabfolgen ausführen	... ev. selber Musikstücke schreiben	✓	✓	✓	
IM 1.5.		... Rhythmus beschreiben	... verschiedene Rhythmen nützen		✓	✓	✓	
IM 1.6.		... verschiedene Begleitmuster erkennen	... diese umsetzen	... eigene Begleitmuster entwickeln, praktizieren	✓	✓	✓	
IM 1.7.		... in der Gruppe die Stimme halten	... im Ensemble harmonieren, musizieren		✓	✓	✓	

5.5. Kochen

Kochen								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
KO	Freifach Kochen	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
KO 1.	Lebensmittelkunde		... Lebensmittel für die Verarbeitung vorbereiten				✓	
KO 2.	Grundlagen der Küchenführung		... die Grundsätze des Küchenmanagements anwenden				✓	
KO 3.	Küchentechnologie		... mit Küchengeräten/-utensilien arbeiten				✓	
KO 4.	Lebensmittelverarbeitung		... Speisen zubereiten und anrichten				✓	
KO 5.	Grundlagen Gästebetreuung und Servieren		... die Grundsätze der Gästebetreuung und des Servierens anwenden und Tischkultur fördern				✓	

**5.6. Pferdewirtschaft**

Pferdewirtschaft								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
PFW	Freifach Pferdewirtschaft	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
PFW 1.	Ethologie Pferd	... das Wesen und das Verhalten des Pferdes lesen	... das Pferd richtig einschätzen	... das Pferd analysieren und dementsprechend darauf reagieren	✓	✓	✓	
PFW 2.	Tierschutz	... erkennt korrekte Tierhaltung nach dem Standard des Tierschutzes in Österreich	... das Wissen im wöchentlichen Umgang umsetzen	... falsche Haltung erkennen und analysieren	✓	✓	✓	
PFW 3.	Pferdekunde	... ein Pferd nach seinem äußeren Erscheinungsbild erkennen und bewerten	... das Pferd der Rasse zuordnen und das Nationale beschreiben		✓	✓	✓	
PFW 4.	Umgang mit dem Pferd	... das Pferd sicher im Umgang handhaben	... das Pferd führen, putzen, korrekt versorgen	... erkennt den Hintergrund der verschiedenen Arbeitsschritte	✓	✓	✓	
PFW 5.	Pferdehaltung & Pferdefütterung	... Pferde korrekt versorgen und füttern	.. das Pferd selbständig versorgen	... erkennt falsche Haltung und Fütterung	✓	✓	✓	
PFW 6.	Sattel & Zaumzeugkunde	... das Pferd korrekt satteln und zäumen			✓	✓	✓	
PFW 7.	Reitlehre	... korrekte Hilfen geben und unabhängig auf dem Pferd sitzen	... in den Grundgangarten reiten		✓	✓	✓	

PFW 8.	Bodenarbeit	... mit dem Pferd am Boden kommunizieren		... erkennen, welche Reaktion auf welche Aktion folgt und die Intensität der Reaktion und Aktion bewerten und agieren	✓	✓	✓	
--------	-------------	--	--	---	---	---	---	--

**5.7. Schweißen**

Freifach Schweißen								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
SW	Freifach Schweißen	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
SW 1.	Sicherheit und Unfallschutz		... die Gefahren beim Bearbeiten von Metallen erkennen und geeignete Maßnahmen treffen		✓	✓	✓	Lehrwerkstätten
SW 2.	Skizzen und Werkzeichnungen		... Skizzen und Werkzeichnungen lesen		✓	✓	✓	An Werkstücken, die im Rahmen des Unterrichtes angefertigt werden
SW 3.	Werkstücke		... Werkstücke nach einer Werkzeichnung oder einem Muster anfertigen		✓	✓	✓	
SW 4.	Mess- und Prüfgeräte		... Mess- und Prüfgeräte anwenden		✓	✓	✓	An Werkstücken, die im Rahmen des Unterrichtes angefertigt werden

SW 5.	Metallbearbeitung		... Grundtechniken der Metallbearbeitung anwenden		✓	✓	✓	An Werkstücken, die im Rahmen des Unterrichtes angefertigt werden
SW 6.	Schweißen		... grundlegende Schweißverfahren anwenden und auch anspruchsvolle Schweißverbindungen herstellen		✓	✓	✓	An Werkstücken, die im Rahmen des Unterrichtes angefertigt werden
SW 7.	Maschinen und Geräte		... Metallbearbeitungsmaschinen bedienen		✓	✓	✓	An Werkstücken, die im Rahmen des Unterrichtes angefertigt werden

**5.8. Werken mit versch. Werkstoffen**

Werken mit verschiedenen Werkstoffen (FFW)								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
FFW	Freifach Werken mit verschiedenen Werkstoffen	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
FFW 1.	Planlesen, Details ausarbeiten, Lösungen finden		... technische Zeichnung erstellen und lesen		✓	✓	✓	Möbel und Gegenstände bedarfsgerecht mitentwickeln, gestalten und umsetzen
FFW 2.	Holzverbindungen		... messen, anreißen, hobeln, stemmen, bohren, putzen, schleifen, lamellieren, leimen und kleben		✓	✓	✓	Perfektionierung der für die Lehrzeitanrechnung erforderlichen Kompetenzen

FFW 3.	Oberflächen		... Oberflächen- behandlungen, wie z.B. Seifen, Ölen, Lackieren durchführen		✓	✓	✓	je nach Anforderung die richtige Oberflächenbehandlung wählen
FFW 4.	Holz Platten Metall Glas Textilien Ton		... die unterschiedlichsten Materialien in einem Werkstück/Gegenstand verbauen		✓	✓	✓	Kreativität und das Erlernte aus den unterschiedlichsten Werkstätten und Arbeitsräumen in einem Werkstück / Gegenstand umsetzen
FFW 5.	Sicherheit und Unfallschutz		... die Gefahren beim Bearbeiten der verschiedensten Materialien erkennen und geeignete Maßnahmen treffen		✓	✓	✓	
FFW 6.	Metallbearbeitung		... die Grundtechniken der Metallbearbeitung anwenden		✓	✓	✓	

5.9. Erste Hilfe

Erste Hilfe								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
EH	Freifach Erste Hilfe	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
EH1	Unfallverhütung	...mögliche Umstände, die zu einem Unfall führen können benennen	die genannten Beispiele im Alltag beachten bzw. anwenden.		✓	✓	✓	
EH2	Grundlagen der Ersten Hilfe	... Basismaßnahmen umsetzen ... den Notruf richtig durchführen	... jemanden wegziehen und umdrehen		✓	✓	✓	
EH3	Leben Retten	... eine schwere Verlegung der Atemwege erkennen	... feststellen, ob eine Person reglos ist oder nicht. ...bei einer Person, die nicht normal atmet, Herzdruckmassage und Beatmung durchführen. ... einen Defibrillator verwenden. .. Erste-Hilfe-Maßnahmen zur Entfernung des Fremdkörpers durchführen.		✓	✓	✓	
EH4	Verkehrsunfall	...bei einem Unfall oder Panne korrekt absichern.	... bei reglosen Personen die Helmabnahme und den Rautegriff unter Berücksichtigung des Selbstschutzes durchführen.		✓	✓	✓	



EH5	Akute Notfälle		... akute Notfälle erkennen und passenden Erste-Hilfe-Maßnahmen durchführen.		✓	✓	✓	
EH6	Verletzungen		... Verletzungen erkennen und passenden Erste-Hilfe-Maßnahmen durchführen.		✓	✓	✓	

## 6. Unverbindliche Übungen

### 6.1. Bewegung und Sport

Bewegung und Sport								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A.WISSEN UND VERSTEHEN	B.ANWENDEN	C.ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
BESP	Bewegung & Sport	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
BESP 1.	Motorik			... motorische Grundlagen und sportliche Fertigkeiten entwickeln	✓	✓	✓	
BESP 2.	Teamwork		... gemeinsam handeln, spielen und sich verständigen	... Erlebnis und Wagnis in Verantwortung für sich selbst und für andere erfahren und reflektieren	✓	✓	✓	
BESP 3.	Wahrnehmungsfähigkeit		... Wahrnehmungsfähigkeiten verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern sowie eigene Stärken erkennen		✓	✓	✓	
BESP 4.	Sportspiele				✓	✓	✓	

BESP 4.1.	Sportspiele	... die Regeln erklären	... die spezifischen Formen des Zuspiels und der Ballannahme im Spiel anwenden		✓	✓	✓	
BESP 4.2.	Sportspiele		... sich den Regeln des Spiels entsprechend mit dem Ball fortbewegen		✓	✓	✓	
BESP 4.3.	Sportspiele		... einzel- und gruppentaktische Anforderungen erfüllen	... Sportspiele mit Unterstützung leiten	✓	✓	✓	
BESP 5.	Rückschlagspiele							
BESP 5.1.	Rückschlagspiele	... die Regeln erklären	... zwei Formen des Service im Spiel anwenden		✓	✓	✓	
BESP 5.2.	Rückschlagspiele		... Annahmetechniken bzw. Abwehr- und Angriffsschläge im Spiel anwenden	... die Rückschlagspiele mit Unterstützung leiten	✓	✓	✓	

**6.2. Musische Bildung**

Musische Bildung								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
MB	Musische Bildung	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
MB 1.	Singen, musizieren	... musisch-kreative Betätigung als sinnvoll	... ein- und mehrstimmige Lieder singen und/oder begleiten	... Querverbindungen in andere künstlerische Bereiche ziehen	✓	✓	✓	

		und freudestiftend erkennen und einsetzen						
MB 1.1.		... aktiv zuhören	... dies während dem Musizieren üben	... dies auch in Krisensituationen anwenden				
MB 1.2.		... die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen	... eigene Liederwünsche umsetzen	... seine eigene Kreativität in mehreren Bereichen umsetzen	✓	✓	✓	
MB 1.3.		... kreative Tätigkeiten als emotionales Ausdrucksmittel erleben, nutzen und sich dazu äußern	... Stimmbildung und Atemtechnik praktizieren	... die eigene Stimme bei jeglicher Art von Vorträgen/Präsentationen bewusst einsetzen	✓	✓	✓	
MB 1.4.		... verschiedene Entspannungsmethoden zum Aufwärmen erläutern	... Entspannungs- und Aufwärmübungen praktizieren	... eigene Entspannungsmethoden entwickeln	✓	✓	✓	
MB 1.5.		... sich in der Gruppe ein- und unterordnen	... verschiedene Stimmlagen (Sopran, Alt, ...) umsetzen	... evtl. eigene Stimmen dazu aufbauen	✓	✓	✓	
MB 1.6.		... einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten	... schulische Feiern mitgestalten	... sich vor Publikum darstellen	✓	✓	✓	
MB 1.7.		... musikalische Anweisungen korrekt einordnen	... diese korrekt umsetzen		✓	✓	✓	
MB 2.	Notenlehre	... die Notenschrift lesen	... richtige Tonabfolgen ausführen		✓	✓	✓	
MB 2.1.		... Schall, Ton, Klang, Melodie, Takt und Rhythmus beschreiben	... verschiedene Melodien und Rhythmen nützen	... evtl. eigene Musikstücke schreiben	✓	✓	✓	

MB 3.	Instrumentenkunde	... verschiedene Musikinstrumente benennen	... verschiedene Instrumente beschreiben		✓			
MB 4.	Musikstile	... verschiedene Musikrichtungen unterscheiden und definieren	... verschiedene Musikstile in Form von Referaten präsentieren			✓		
MB 4.1.		... verschiedene Bands beschreiben	... seine/ihre Lieblingsband präsentieren		✓			
MB 4.2.		... verschiedene Wirkungsbereiche der Musik beschreiben	... einen Musikthemenbereich präsentieren				✓	z.B. Musik-Therapie, Film-Musik, Theater und Kultur, ...

**6.3. Schulspiel und Tanz**

Schulspiel und Tanz								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
SUT	Schulspiel und Tanz	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
SUT 1.	Warm-up		... Bewegungsabläufe so folgen, dass der gesamte Körper aufgewärmt ist		✓	✓	✓	

SUT 2.	Rhythmus-Übungen		... sich im Takt in unterschiedlichen Tempi durch den Raum bewegen		✓	✓	✓	
SUT 3.	Kräftigungs-Übungen Sprung-Übungen Dehnungs-Übungen		... Übungen richtig und zielbringend ausführen		✓	✓	✓	
SUT 4.	A-cross-the-floor Diagonalen durch den Raum		... fortlaufende Bewegungsabläufe von A nach B tanzen		✓	✓	✓	
SUT 5.	Choreografie		... Bewegungsabläufe merken, kopieren, ausarbeiten, ausdrucksvoll tanzen		✓	✓	✓	

6.4. Theater

Theater								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
T	Theater	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
T 1.	Kompetenzbereich ICH-Stärkung	... eigenes Körperbewusstsein entwickeln, ... die eigene Ausdrucks- und Wahrnehmungsfähigkeit verbessern,	... Geschicklichkeit, Koordination in Grob- und Feinmotorik entwickeln, ... Körper in Spannung und Entspannung erleben, das eigene	... Atemimpulse einsetzen, Zielarbeit mit Symbolen, („Ich mache mein Ding“) ... mit Requisiten – Figuren	✓	✓		

		... Spontaneität, Kreativität und Flexibilität steigern	Bewegungsrepertoire erweitern, spielerische und szenische Kompetenz entwickeln	improvisiere und Szenen mit Requisiten finden				
T 2.	Kompetenzbereich DU-Konzentration	... sich mit Selbst- und Fremdbild auseinandersetzen, Wahrnehmung schärfen, Empathie lernen	... Signale der Körpersprache richtig einsetzen und beim Interaktionspartner erkennen, Gestik, Mimik, Körperhaltung, Sprache etc. in einen Kontext setzen	... Fokus stimmlich und körperlich auf das Miteinander legen ... szenisch im Duo arbeiten	✓	✓	✓	
T 3.	Kompetenz Bereich WIR-Definition	... Schaffensklima bilden, den Umgang mit anderen einordnen, ... mit Selbst- und Fremdbild in der Gruppe auseinander-setzen, ... Verantwortung übernehmen	... Kommunikation und Empathieübungen durchführen, ... Nonverbales auswerten, ... Durchhaltevermögen trainieren	... das Selbstbild auf Gruppe abstimmen, Blickkontakt und Signalausendung kontrollieren, positive Inspiration aufbauen ... den Umgang mit Fremdem reflektieren ... Dramaturgien ableiten	✓	✓	✓	
T 4.	Sprachliche Kompetenz	... sich in der Sprache als differenziertestem Kommunikationsmittel ausdrücken	... den Atem schulen, die Stimme bilden ... kompakte Übungen in Sprechtechnik, Sprechhaltung und Chor durchführen	... Prinzipien auf Vortrag von Reimen, Versen, Geschichten, Märchen, Bilderbücher, Situationen übertragen	✓	✓	✓	
T 5.	Szenische Kompetenz	... Begrifflichkeit von Situation, Figur, Fabel, Beziehung und Status definieren und einordnen	... Theater vorbereiten, Themen finden, Aktionen kreieren, ... Mittel, Techniken und Spielformen planen und umsetzen	... Improvisationen in Raum und Zeit, „Warm up mit Brecht“ – Texte und Ideen von Brecht als Spielmaterial ableiten	✓	✓	✓	

T 6.	Theatertheorie	... die Kunstform Theater erläutern	... sich auf literarische und philosophische Einblicke beziehen ... theatralische Formen präsentieren	... in Sprechstück, Bewegungstheater, mimisches Theater, Tanztheater, ... einteilen	✓	✓	✓	
------	----------------	-------------------------------------	--	---	---	---	---	--

**6.5. Präsentationstechnik**

Präsentationstechnik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
PT	Präsentationstechnik	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
PT 1.	Kommunikation					✓		
PT 1.1.	Kommunikation	... den Begriff „Kommunikation“ erklären				✓		
PT 1.2.	Kommunikation	... das Vier-Ohren-Modell von Friedmann Schulz von Thun beschreiben	... die drei Grundsätze der Kommunikation nach Paul Watzlawick erläutern und auf Beispiele des Alltages übertragen	... Feedback korrekt annehmen und anderen Personen richtig Feedback geben		✓		
PT 1.3.	Kommunikation		... verbale und nonverbale Kommunikation richtig einsetzen			✓		

PT 2.	Vortrag	... den Aufbau einer Präsentation beschreiben	... eine Präsentation mit verschiedenen Präsentationsmedien durchführen	... kann Präsentationen reflektieren und evaluieren		✓		
-------	---------	---	---	---	--	---	--	--



**7. Pflichtpraktikum:**

**7.1. Hof- und Werkstättenpraktikum**

Hofpraktikum, Werkstättenpraktikum, Hof- und Werkstättenpraktikum: Jeweils eines dieser Praktika ist im Ausmaß von 160 Jahresstunden im Anschluss an das erste Unterrichtsjahr zu belegen

**7.2. Fremdpraktikum:**

Das Fremdpraktikum im Ausmaß von 13 Wochen ist zwischen dem zweiten und dritten Unterrichtsjahr in der Zeit von Anfang Juni bis Ende Oktober zu absolvieren.

**7.3. Forstpraktikum:**

Das Forstpraktikum im Ausmaß von drei Wochen ist nur für Schüler/innen vorgesehen, die glaubhaft eine forstwirtschaftliche Anschlusslehre anstreben. Es wird im Anschluss an das zweite Unterrichtsjahr absolviert. Für diese Schüler/innen verlängert sich die Gesamtpraktikumszeit um drei Wochen.

**Kompetenzen Fremdpraktikum:**

Der Schüler/Die Schülerin kann...

- wichtige Arbeiten selbstständig im gewählten Praktikum erledigen.
- Arbeitserfahrungen und Erkenntnisse aus der Erledigung von Arbeiten sammeln und niederschreiben
- das in der Schule Erlernte im Berufsalltag umsetzen
- die Alltagsgestaltung in einem Familienbetrieb kennenlernen

**Verordnung  
der Bildungsdirektion für Vorarlberg  
über eine Änderung der Verordnung über den Lehrplan der  
Landwirtschaftlichen Fachschule für  
Berufstätige, Fachrichtung Landwirtschaft**

Auf Grund der §§ 15 und 24 des Landwirtschaftlichen Schulgesetzes, LGBl.Nr. 14/1979, in der Fassung LGBl.Nr. 52/2022, wird verordnet:

Die Verordnung über den Lehrplan der Landwirtschaftlichen Fachschule für Berufstätige, Fachrichtung Landwirtschaft, BDVBl. Nr. 5/2021, wird wie folgt geändert:

**§ 1**

Für die Landwirtschaftliche Fachschule für Berufstätige, Fachrichtung Landwirtschaft, wird der in der Anlage enthaltene Lehrplan erlassen.

**§ 2**

Im § 3 wird der bisherige Text als Abs. 1 bezeichnet und folgender Abs. 2 angefügt:

*„(2) Die Verordnung der Bildungsdirektion für Vorarlberg über eine Änderung der Verordnung über den Lehrplan der Landwirtschaftlichen Fachschule für Berufstätige, Fachrichtung Landwirtschaft, BDVBl. Nr. 08/2024, tritt am 1. Mai 2024 in Kraft.“*

Für die Bildungsdirektion  
Dr. Heiko Richter  
Bildungsdirektor

**B S B Z .**

# **Landwirtschaftsschulen Vorarlberg**

**BSBZ  
HOHENEMS**

**LEHRPLAN  
FACHSCHULE FÜR BERUFSTÄTIGE  
LANDWIRTSCHAFT**

## Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Bildungsziele.....	4
Bildungsziel Fachschule für Berufstätige, Fachrichtung Landwirtschaft und Hauswirtschaft .....	4
Allgemeine didaktische Grundsätze .....	4
Handhabung des Lehrplanes .....	5
Stundentafel .....	7
1. Fachtheoretischer Unterricht .....	9
1.1. Betriebswirtschaft und Rechnungswesen* .....	9
1.2. Biolandbau* .....	11
1.3. Gartenbau* .....	13
1.4. Landwirtschaftliche Innovation .....	15
1.5. Marketing* .....	16
1.6. Milchwirtschaft* .....	20
1.7. Nutztierhaltung und -zucht* .....	23
1.8. Obstbau* .....	27
1.9. Ökologie und Umweltschutz .....	29
1.10. Pflanzenbau* .....	31
1.11. Rechtskunde .....	35
1.12. Unfallschutz .....	37
2. Praktischer Unterricht .....	38
2.1. Fleischgewinnung und –verarbeitung .....	38
3. Wahlpflichtgegenstände.....	39
3.1. Hauswirtschaft - Theorie .....	39
3.1.1. Ernährungslehre .....	39
3.1.2. Haushalts- und Wohnlehre.....	40
3.1.3. Kinderpflege und Erziehungslehre .....	41
3.1.4. Tourismuswirtschaft.....	44
3.1.5. Vorratswirtschaft* .....	46
3.2. Hauswirtschaft – Praktischer Unterricht .....	47
3.2.1. Handwerken .....	47
3.2.2. Kochen und Nahrungszubereitung.....	47
3.3. Landwirtschaft – Theoretischer Unterricht .....	48
3.3.1. Bienenkunde* .....	48
3.3.2. Landschaftspflege.....	50
3.3.3. Landtechnik* .....	52

3.3.4. Landwirtschaftliches Bauwesen .....	54
3.3.5. Waldwirtschaft* .....	55
3.4. Landwirtschaft – Praktischer Unterricht .....	58
3.4.1. Obstverwertung.....	58

\*) auch als praktischer Unterricht geführt

## Allgemeine Bildungsziele

### **Die Schule hat die Aufgabe**

- die Schüler/innen durch Vermittlung von Fachkenntnissen und Fertigkeiten auf die selbstständige Führung eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes und auf die Ausübung einer sonstigen verantwortlichen Tätigkeit in der Landwirtschaft oder in einem verwandten Beruf vorzubereiten, ihre beruflichen Kombinations- und Veränderungsmöglichkeiten zu verbessern und weitere Berufsorientierung zu vermitteln sowie für die Interessenvertretung des gesamten ländlichen Raumes auszubilden.

### **Die Schülerin oder der Schüler**

- kennt Instrumente zur Qualitätssicherung und kann diese im eigenen Tätigkeitsbereich anwenden,
- sichert durch nachhaltiges Wirtschaften die Lebens- und Produktionsgrundlagen für nachkommende Generationen,
- verfolgt neue Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene, bildet sich entsprechend weiter und gestaltet Veränderungen mit,
- agiert entsprechend den Bedürfnissen der unterschiedlichen Generationen und schafft die Grundlage für eine gesundheitsbewusste Lebensführung,
- vertritt und kommuniziert persönliche, betriebliche und gesellschaftliche Interessen gendergerecht,
- pflegt bäuerliches Kulturgut im Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation.

## Bildungsziel Fachschule für Berufstätige, Fachrichtung Landwirtschaft und Hauswirtschaft

### **Die Absolventin, der Absolvent**

- führt selbstständig einen land-, haus- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieb nach unternehmerischen und ökologischen Gesichtspunkten,
- plant Tätigkeiten und Dienstleistungen für den ländlichen Raum eigenverantwortlich und führt sie aus,
- bewirtschaftet und sichert die Kulturlandschaft,
- erzeugt, be- und verarbeitet agrarische Produkte unter ökologischen und unternehmerischen Gesichtspunkten,
- verfügt über Basiskompetenzen in der Landwirtschaft und im Gartenbau,
- bereitet Speisen und Menüs zu, erstellt Speisepläne zielgruppenorientiert und gesundheitsbezogen,
- vermarktet ihre/seine Produkte.

## Allgemeine didaktische Grundsätze

- Anknüpfung an die Vorkenntnisse, Vorbildung und Vorerfahrungen der Schüler/innen
- Stärken von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortung:
  - Förderung der selbsttätigen und selbstständigen Formen des Lernens sowie Anbieten projektartiger und offener Lernformen
  - Vermittlung von Lerntechniken als Basis für den selbstständigen lebenslangen Bildungserwerb
  - Einsatz von Medien aller Art sowie Durchführung von Lehrausgängen und Exkursionen

- Herstellung von Bezügen zur Praxis
  - Einbeziehen von außerschulischen Lernorten, Ergänzung des lehrplanmäßigen Unterrichts mit Schulveranstaltungen und verstärkter Einsatz neuer Technologien
- Aktivierung der Schüler/innen: Fähigkeiten, entsprechende Handlungen setzen zu können, durch passende Aufgabenstellungen entwickeln, vielseitige Anwendung erworbenen Wissens über das Reproduzieren hinaus
- Wahl passender Sozialformen im Unterricht: Anpassung der im Unterricht verwendeten Sozialformen an die angestrebten Lernziele, die Eigenart des Stoffes und auf das Vorverständnis der Schüler/innen
- Motivierung der Schüler/innen: Motivierung durch fachbezogene Aspekte, Zweckmäßigkeit, Engagement des Lehrkörpers, einen passenden Unterrichtsstil, ...
- Sicherung des Unterrichtsertrages: Zeit für das Üben einplanen, insbesondere für den Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten
- Querverbindungen: Anregungen für Querverbindungen zu anderen Unterrichtsgegenständen und für fächerübergreifenden Unterricht
- Sprachliche Kompetenzen: Anleitung der Schüler/innen in allen Unterrichtsgegenständen sich sprachlich klar und korrekt auszudrücken

### Handhabung des Lehrplanes

Das Ziel des Lehrplanes ist es vier Kompetenzen zu vermitteln.

**Fachkompetenz** = Wissen von Fakten für einen Fachbereich

**Methodenkompetenz** = Umsetzung von Wissen in Tätigkeiten und lebenslange Umsetzung von Lernstrategien

**Sozialkompetenz** = Einschätzen einer Situation und umsetzen passender kommunikativer Strategien

**Selbstkompetenz** = Analyse des Selbstkonzepts und Reflexion

Das Kompetenzmodell besteht aus der Inhalts- und der Handlungsdimension.

Inhaltsdimension: Diese beschreibt die Fach- und Wissensbereiche (Themen), worauf die Kompetenz ausgerichtet ist. Im Kompetenzmodell werden lediglich die Kernthemen des Unterrichts erfasst.

Handlungsdimension: Diese beschreibt unterschiedliche Handlungsprozesse und gibt an, auf welchem Niveau die kognitive Leistung zum Ausdruck gebracht werden soll.

#### **Handlungsdimension A „Wissen und Verstehen“!**

Die erste Handlungsdimension beinhaltet die Reproduktion von Wissen sowie das Erfassen von Sachverhalten, wodurch gelernte Inhalte auf einen bestimmten Sachverhalt übertragen und Zusammenhänge erkannt werden.

#### **Handlungsdimension B „Anwenden“!**

Die zweite Handlungsdimension beschreibt die Umsetzung bzw. Anwendung bestimmter Verfahrensweisen oder das schrittweise Abarbeiten von Handlungswissen. Diese Handlungsdimension muss im Theorie- und Praxisunterricht verwirklicht werden!

#### **Handlungsdimension C „Analysieren und Bewerten“!**

Auf dem Niveau der dritten Handlungsdimension werden gelernte Inhalte neu strukturiert, Bezüge hergestellt oder eigene Kriterien entwickelt und transferiert.

Innerhalb des vom Lehrplan gezogenen Rahmens sind die Auswahl und die zeitliche Verteilung des Lehrstoffes und die Entscheidung für ein bestimmtes Lehrverfahren der Lehrperson selbst überlassen.

Zur Abstimmung der Unterrichtsarbeit und zur Sicherung einer sinnvollen Weiterführung des Unterrichtes bei einem Lehrerausfall während des Unterrichtsjahres hat in der Schule für jeden Unterrichtsgegenstand und jede Schulstufe eine ausführliche Lehrstoffverteilung aufzuliegen. Eine derartige Lehrstoffverteilung umfasst die Lehrstoffeinheiten, die entsprechenden Lernziele und die Angabe der jedenfalls erforderlichen Unterrichtsmittel.

Im Unterrichtsgegenstand „Praktischer Unterricht“ ist anstelle von Lehrzielen ein Fertigkeitenkatalog zu erstellen.



Studentafel

<b>Studentafel Fachschule für Berufstätige Fachrichtung Landwirtschaft</b>			
Pflichtgegenstände	Jahresstunden Jahrgänge		Summe
	1.	2.	Gesamt
<b>1. Fachtheoretischer Unterricht</b>			
Betriebswirtschaft und Rechnungswesen*	-	44	44
Biolandbau*	-	8	8
Gartenbau*	8	-	8
Landwirtschaftliche Innovation	-	40	40
Marketing*	-	12	12
Milchwirtschaft*	16	-	16
Nutztierhaltung und –zucht*	62	-	62
Obstbau*	8	-	8
Ökologie und Umweltschutz	-	20	20
Pflanzenbau*	56	-	56
Rechtskunde	-	20	20
Unfallschutz	-	8	8
<b>2. Praktischer Unterricht</b>			
Betriebswirtschaft und Rechnungswesen	-	10	10
Biolandbau	-	10	10
Fleischgewinnung und – verarbeitung	16	-	16
Gartenbau	8	-	8
Marketing	-	8	8
Milchgewinnung	12	-	12
Milchverarbeitung	16	-	16
Nutztierhaltung und -zucht	16	-	16
Obstbau	20	-	20
Pflanzenbau	12	-	12
<b>Summe der Stunden</b>	<b>250</b>	<b>180</b>	<b>430</b>
<b>3. WAHLPFLICHTGEGENSTÄNDE (mindestens 70 Stunden sind zu belegen)</b>			
<b>3.1. Hauswirtschaft – Theoretischer Unterricht</b>			
Ernährungslehre	-	12	
Haushalts- und Wohnlehre	-	10	
Kinderpflege und Erziehungslehre	-	10	
Tourismuswirtschaft	-	10	
Vorratswirtschaft*	-	4	
<b>3.2. Hauswirtschaft – Praktischer Unterricht</b>			
Handwerken	-	12	
Kochen und Nahrungszubereitung	-	28	
Konservieren	-	8	
<b>3.3. Landwirtschaft – Theoretischer Unterricht</b>			
Bienenkunde*	-	8	
Landschaftspflege	-	12	
Landtechnik*	-	20	
Landwirtschaftliches Bauwesen	-	12	
Waldwirtschaft*	-	12	
<b>3.4. Landwirtschaft – Praktischer Unterricht</b>			
Bienenkunde	-	8	
Landtechnik	-	8	

## Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachschule für Berufstätige Landwirtschaft

---

Obstverwertung	-	8	
Waldwirtschaft	-	8	

\*) auch als praktischer Unterricht geführt

**1. Fachtheoretischer Unterricht**

**1.1. Betriebswirtschaft und Rechnungswesen\***

<b>Betriebswirtschaft und Rechnungswesen</b>							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
BWRW	Betriebswirtschaft und Rechnungswesen	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
BWRW 1.	Produktionsgrundlagen	... über den Produktionsfaktor Boden und seine Bedeutung Auskunft geben ...die Planung von Produktions- und Arbeitsprozessen darstellen und erklären	... die Reduzierte Landwirtschaftliche Fläche (RLF) berechnen ... das Soll-Einkommen eines landwirtschaftlichen Betriebes berechnen	... das Soll-Einkommen anhand der Daten aus dem „Grünen Bericht“ beurteilen		✓	
BWRW 2.	Inventur und Vermögensbewertung		... die Inventur für einen landwirtschaftlichen Betrieb erstellen und das Vermögen bewerten			✓	
BWRW 3.	Belegwesen	... die gesetzlichen Bestandteile einer Rechnung auflisten	... eine Rechnung erstellen			✓	
BWRW 4.	Einnahmen-Ausgaben-Rechnung		... die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung des Beispielbetriebes führen	... den (Betriebs)Erfolg des Beispielbetriebes übersichtlich darstellen		✓	
BWRW 5.	Bilanz- und Erfolgsanalyse	... wesentliche Kennzahlen auflisten und deren Bedeutung allgemein erläutern	... die Kennzahlen für den Beispielbetrieb ermitteln	... die Kennzahlen des Beispielbetriebes bewerten und Schlussfolgerungen ableiten		✓	

BWRW 6.	Steuern und Abgaben	<p>... die wesentlichsten Steuern und Abgaben auflisten</p> <p>... die Umsatzsteuer erklären</p> <p>... das Prinzip der progressiven Besteuerung am Beispiel der Einkommensteuer erläutern</p> <p>... die Auswirkungen von Nebenbetrieben / Nebentätigkeiten auf Umsatzsteuer, Einkommensteuer und Sozialversicherung benennen</p> <p>... die gewerberechtliche Abgrenzung der Landwirtschaft erklären</p>	<p>... USt. / Zahllast / Gutschrift berechnen</p>	<p>... die Auswirkungen der „Umsatzsteuerpauschalierung“ bzw. Regelbesteuerung für einen Betrieb beurteilen und die Sinnhaftigkeit einer „Option“ zur Regelbesteuerung überprüfen</p>		✓	
BWRW 7.	Leistungs- und Kostenrechnung	<p>... die Fachbegriffe der Leistungs- und Kostenrechnung erklären</p> <p>... die Bedeutung verschiedener Kosten und deren Einfluss auf das Betriebsergebnis begründen</p>	<p>... mit gegebenen Daten Teil- und Vollkostenrechnungen durchführen</p>	<p>... mit eigenen Daten Kalkulationen (Deckungsbeitrag, Gewinnschwellenanalyse, Grenzkostenrechnung, Mindestpreiskalkulation) durchführen und unternehmerische Entscheidungen ableiten</p>		✓	
BWRW 8.	Finanzierung und Investition	<p>... wichtige Begriffe erklären</p> <p>... Kreditangebote vergleichen</p>	<p>... Kreditberechnungen ausführen</p>	<p>... die Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit von Investitionen überprüfen</p> <p>... einen Investitions- und Finanzierungsplan erstellen</p>		✓	
BWRW 9.	Betriebskonzept	<p>... den Weg zu einem Betriebskonzept beschreiben</p>	<p>... alle dafür notwendigen Erhebungen und Berechnungen ausführen</p>	<p>... aufgrund des Betriebskonzeptes Entscheidungen ableiten</p>		✓	

1.2. Biolandbau\*

Biolandbau							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
BLB	Biolandbau	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
BLB 1.	Wesen des Biolandbaues	... die Wesensmerkmale und Aufgaben einer biologischen Vielfalt erklären	... die Argumente des Biolandbaus in Verkaufsgesprächen nennen und beschreiben			✓	Fachartikel Homepage div. Bioverbände Fachzeitschriften
BLB 2.	Organisationen im Biolandbau	... die wesentlichen Einrichtungen in Vorarlberg beschreiben	... mit den verschiedenen Organisationen im Bedarfsfall Kontakt aufnehmen			✓	Online-Suche Bioberater Bio Austria Kontrollstelle
BLB 3.	Kontrollwesen im Biolandbau	... den Ablauf und die Plausibilität der Kontrollen beschreiben	... einen Kontrollvertrag mit einer dafür autorisierten Kontrollfirma abschließen	... die für ihn passende Kontrollfirma aus den Angeboten auswählen		✓	Bioberatung, LWK, Bioverbände
BLB 4.	Rechtliche Aspekte im Biolandbau	... die rechtlichen Grundlagen für den Biolandbau darlegen	... die geltenden Rechtsnormen richtig interpretieren und einhalten	... die für einen eigenen Betrieb relevanten Richtlinien finden und Regelverstöße im Vorhinein vermeiden		✓	EU-Bioverordnung Lebensmittelcodes Verbandsrichtlinien Abnehmerrichtlinien TGD-Bestimmungen
BLB 5.	Landbauarten	... die Unterschiede zwischen Biolandbau und Intensivlandwirtschaft nennen und beschreiben	... die Stärken und Schwächen des Biolandbaus im Vergleich zur Intensivlandwirtschaft erkennen und die			✓	Einschlägige Fachzeitschriften liefern regelmäßig Fachinformationen

			richtigen Maßnahmen setzen				
BLB 6.	Umstellung auf den Biolandbau	... die einzelnen Schritte der Umstellung nennen und organisieren	... eine Betriebsumstellung organisieren und durchführen sowie die Umstellungsfristen einhalten	... Stolpersteine des Betriebes mit dem Bioberater aufspüren		✓	Umstellungsberatung Umstellungskurse
BLB 7.	Betriebsführung im Biolandbau Aspekte der einzelnen Fachbereiche	... den Betrieb in den einzelnen Fachbereichen z.B.: Tierzucht, Haltung und Fütterung, Nutztierethologie, Fortpflanzung, Pflanzenbau, Grundfutter, Kraftfutter, Fruchtfolgegestaltung Pflanzenschutz, Energie und Umwelt, Wildsammlung, Bienenhaltung etc. umsichtig planen und führen	... alle Normen und Regeln sowie die gute landwirtschaftliche Praxis einhalten	... überprüfen, ob eine Produktionsmethode in den einzelnen Bereichen zugelassen ist oder nicht		✓	Die praktischen Demonstrationen und Arbeiten finden im Glashaus, Außenanlagen, im Stall oder im Lager statt. Es können beispielgebend auch Exkursionen zu Biobetrieben organisiert werden. Tierbeobachtung Tierwohl Betriebsmittelkatalog
BLB 8.	land- und forstwirtschaftliche Produktionsprozesse	... natürliche Auf-, Ab- und Umbauprozesse beschreiben	... die natürlichen Produktionsprozesse im betrieblichen Alltag einsetzen	... Erfolg und Qualität der Endprodukte prüfen		✓	
BLB 9.	Pflanzenschutz	... Sortenwahl, Nützlingseinsatz, Fruchtfolgegestaltung, chemische Methoden beschreiben	... die Arbeitsgeräte im Pflanzenschutz richtig anwenden und PSA verwenden	... richtige Dokumentation durchführen		✓	
BLB 10.	Ab-, Um- und Aufbauprozesse	... Veredelungs- und Abbauprozesse beschreiben	... Vergärung, Fermentierung, Kompostierung anwenden			✓	

BLB 11.	Probleme im Biolandbau		... Betriebsmittel, Zu- und Verkäufe, Tiermedizin, Eingriffe bei Tieren, Düngerlagerung und Verwendung fachgerecht organisieren	... Problembereiche auf seinem Betrieb erkennen und fachgerecht beheben.		✓	Die Problemerkennung und Problembehebung sollte über Arbeitsgruppen möglich werden
BLB 12.	Vermarktung In-Verkehr-Setzung	... Auslobung, Kennzeichnung, Vermarktung beschreiben, Preisfindung fachgerecht durchführen	... seine/ihre Produkte am Markt positionieren und zu kostendeckenden Preisen verkaufen	... Kalkulationen durchführen und Preisentscheidungen treffen		✓	Beispiele aus Betriebswirtschaft und Rechnungswesen
BLB 13.	Leistungsabgeltung	... die möglichen Förderungen im Biolandbau benennen	... die Förderungsansuchen sachgerecht ausfüllen			✓	AMA Antrag Landesförderungen Gemeindeförderungen Zuschüsse

### 1.3. Gartenbau\*

Gartenbau							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
GB	Gartenbau	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
GB 1.	Bedeutung des Gartens und Gemüseanbaus in Österreich	... die Bedeutung der heimischen garten- und gemüsebaulichen Produktion abschätzen		... die garten- und gemüsebauliche Produktion in Relation zu anderen Kulturpflanzen setzen	✓		
GB 2.	Merkmale, Ansprüche, Nutzungsweisen der wichtigsten heimischen Gartenpflanzen	... heimische Gartenpflanzen anhand produktionstechnischer Parameter beschreiben			✓		

GB 3.	Gartenbauliche Bodenvorbereitung	... Bodenbearbeitungssysteme beschreiben	... kulturspezifische Bodenbearbeitung im gartenbaulichen Produktionsprozess durchführen	... anhand kulturspezifischer Bedürfnisse das Bodenbearbeitungsverfahren auswählen	✓		
GB 4.	Anbau, Pflege und Ernte wichtiger Gemüse- und Kräuterarten	... Maßnahmen im Anbau, bei der Pflege und Ernte wichtiger Gemüse und Kräuterarten beschreiben	... wichtige Gemüse- und Kräuterarten vom Anbau bis zur Ernte gartenbaulich begleiten		✓		
GB 5.	Anbau, Anzucht und Aussaatmethoden von Gemüse- und Kräuterarten	... Verfahren der Aussaat und Anlage von Gemüse- und Kräuterarten beschreiben	... wichtige produktionstechnische Prozesse der Aussaat und Pflanzung von Gemüse und Kräutern durchführen	... pflanzenspezifisch das optimale Anbauverfahren auswählen	✓		
GB 6.	Ernte und Lagerung von Gemüse	... die wichtigsten Lagerverfahren für Gemüse beschreiben	... Gemüse fachgerecht ernten und lagern		✓		
GB 7.	Vorbereitung, Verarbeitung, Vermarktung von Kräutern und Gemüse	... wichtige Tätigkeiten im Verarbeitungs- und Vermarktungsprozess beschreiben	... Gemüse für den Verkauf vorbereiten		✓		



1.4. Landwirtschaftliche Innovation

Landwirtschaftliche Innovationen							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
LWI	Landwirtschaftliche Innovation	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
LWI 1.	Wesen von Innovationen	... das Wesen einer Innovation erkennen	... in seinem/ihrem Betrieb wichtige Innovationen einführen	... prüfen, ob sich die Innovation in seinem/ihrem Betrieb rechnet		✓	
LWI 2.	Innovationen in den Produktionsbereichen	... Neuerungen in den einzelnen Produktionsbereichen (Pflanzenbau, Nutztierhaltung, Landtechnik, Energiegewinnung) beschreiben und einordnen	... wichtige Innovationen für seinen/ihren jeweiligen Bereich finden	... prüfen, ob die Innovation auf den Betrieb passt und ob sie wirtschaftlich eingesetzt werden kann		✓	Fachzeitschriften, Videos, Beispiele, Fachzeitschriften oder andere Literatur Filme, Kurse etc. z.B. automatische Lenksysteme
LWI 3.	Innovationen in der Be- und Verarbeitung sowie im Ressourcenmanagement	... sich das Wissen für die betrieblichen Bereiche suchen und aneignen	... die Ablaufplanung in der Umsetzung einer Innovation kostengünstig optimieren	... das Prozessmanagement effizient gestalten und die Schritte bewerten		✓	
LWI 4.	Innovationen in allen Bereichen des täglichen Lebens und Wirtschaftens	... allgemeine Innovationen verfolgen				✓	Energiespareinrichtungen
LWI 5.	Effizienzsteigerung und Erlösoptimierung	... neue Methoden oder Programme für die Landwirtschaft einsetzen	... die Erlöse optimieren, ohne dabei die Mitwelt auszubeuten oder Abfälle zu hinterlassen			✓	BWR

LWI 6.	Menschen- und Tierwohl	... die biologischen Grenzen aller Lebewesen und Pflanzen erkennen und einschätzen	... das Wohl der Lebewesen einschätzen, bzw. das BCS-System anwenden			✓	Kuhsignale, Tiersignale Stockmanshipkurse TGD-Kurse Tiertransportkurse
--------	------------------------	--	--	--	--	---	---

1.5. Marketing\*

2. Marketing							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
MRK	Marketing	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
MRK 1.	Grundlage Marketing	... den Begriff "Marketing" beschreiben und deren heutige Bedeutung im Unternehmen und den Einsatzbereich kennen				✓	
MRK 2.	Marketingprozess/-konzept	... die Bedeutung eines Marketingprozesses erklären	... ein einfaches Marketingkonzept entwerfen, umsetzen und präsentieren	... verschiedene Marketingkonzepte vergleichen und bewerten ... dies für seinen/ihren Betrieb oder andere Projekte anwenden und umsetzen		✓	

MRK 3.	Marktforschung	... die Methode der Marktforschung aufzählen und ihre Einsatzmöglichkeiten beschreiben ... kann die Vor- und Nachteile gegenüberstellen und begründen	... eine einfache Marktforschung (Befragung) erstellen, auswerten und präsentieren	... dies für seinen/ihren Betrieb oder andere Projekte anwenden und umsetzen		✓	
MRK 4.	Marketinginstrumente	... alle Marketinginstrumente aufzählen und beschreiben	... die Marketinginstrumente zielgruppenorientiert gestalten und einsetzen			✓	
MRK 4.1.	Produktpolitik	... den Begriff "Produkt" erläutern				✓	
MRK 4.1.1.	Sortimentsprogramm	... die Begriffe "Produktdifferenzierung" und "Produktdiversifikation" erklären und gegenüberstellen (Beispiele)	... den Haupt- und Zusatznutzen des Produktes beschreiben			✓	
MRK 4.1.2.	Produktlebenszyklus und Produktentwicklung	... ein Produktlebenszyklus mit den unterschiedlichsten Phasen beschreiben und grafisch darstellen	... den Zusammenhang zwischen Produktlebenszyklus und Marketingstrategien beschreiben und dies anhand von Beispielen umsetzen			✓	
MRK 4.2.	Preispolitik					✓	
MRK 4.2.1.	Preislage, Preisänderungen, Psychologische Faktoren	... die Grundlage der Preisbildung und die Auswirkungen von	... Preiskalkulationen für Produkte durchführen	... Preiskalkulationen für die Praxis ableiten		✓	

		Preisänderungen auf das Konsumentenverhalten erklären					
MRK 4.3.	Kommunikationspolitik					✓	
MRK 4.3.1.	Werbung (Aufbau, Art, ...)	... die Grundlagen und den Begriff "Werbung" erklären ... die verschiedenen Werbearten und den Aufbau einer Werbung erläutern	... die passende Werbung auswählen und gestalten (Flyer, Visitenkarten, Inserate, etc.).	... einfache Werbung in Form von Flyer, Inseraten usw. entwickeln und bewerten		✓	
MRK 4.3.2.	Maßnahmen am Ort des Verkaufes	... die verschiedenen Maßnahmen am Ort des Verkaufes auflisten und vergleichen	... die Maßnahmen der Verkaufsförderung beurteilen und gestalten			✓	
MRK 4.3.3.	PR-Maßnahmen	... den Begriff "Public Relations" beschreiben und dazu Beispiele nennen ... die verschiedenen PR-Maßnahmen erläutern	... die Vor- und Nachteile der verschiedenen PR-Maßnahmen bewerten und gegenüberstellen	... einfache PR-Maßnahmen planen und präsentieren (Hofladen)		✓	
MRK 4.3.4.	Corporate Identity, Corporate Design	... CI und CD anhand praktischer Beispiele erklären und anhand der Marketinginstrumente gestalten				✓	
MRK 4.3.5.	Marke, Design	... die Begriffe und deren Bedeutung von "Marke" und "Design" erklären und dazu Beispiele nennen				✓	
MRK 4.4.	Distributionspolitik					✓	
MRK 4.4.1.	Strategien, Entscheidungen					✓	

MRK 4.4.2.	Absatzwege, Logistik	... verschiedene Absatzwege für Produkte beschreiben und gegenüberstellen (Vor- und Nachteile)					
MRK 5.	Lebensmittelrecht	... die wichtigsten gesetzlichen Inhalte des Lebensmittelrechts auflisten und beschreiben	... den Inhalt in die Praxis umsetzen	... die wichtigsten Inhalte in die Praxis ableiten und bewerten		✓	
MRK 6.	Lebensmittelhygiene	... die wichtigsten Inhalte der Lebensmittelhygiene auflisten und beschreiben	... den Inhalt in die Praxis umsetzen	... die wichtigsten Inhalte in die Praxis ableiten und bewerten		✓	Praxis, Hofladen
MRK 7.	Lebensmittelkennzeichnung	... alle vorgeschriebenen Punkte für eine richtige Umsetzung der Lebensmittelkennzeichnung auflisten und beschreiben	... Lebensmittel richtig kennzeichnen und dazu geeignete Etiketten erstellen	... die wichtigsten Inhalte in die Praxis ableiten und bewerten		✓	Praxis, Hofladen
MRK 8.	Kundenpflege und -betreuung	... die Bedeutung der Kundenpflege und -betreuung erläutern und anhand von Beispielen veranschaulichen	... die Bedeutung kundenorientierten Handels erklären ... Kunden/innen informieren, beraten und Kunden/innenkontakt pflegen und aktive Verkaufsförderung anwenden	... Verkaufsgespräche führen und Maßnahmen zur Verbesserung der Kunden/innenbindung schaffen		✓	Praxis, Hofladen
MRK 9.	Landwirtschaftliche Marketingorganisationen	... die verschiedenen landwirtschaftlichen Marketingorganisationen aufzählen und beschreiben		... für die Praxis die passende landwirtschaftliche Marketingorganisation ableiten und übertragen		✓	

1.6. Milchwirtschaft\*

Milchwirtschaft							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
MWV	Milchwirtschaft	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
MWV 1.	Bedeutung der Milchproduktion	... die Bedeutung der Milchwirtschaft in Österreich / Vorarlberg erklären und die wesentlichen Kennzahlen (Selbstversorgungsgrad, Arbeitsplätze, ...) benennen			✓		
MWV 2.	Zusammensetzung der einzelnen Milcharten	... die „Milch“, wie sie im Gesetz steht, definieren ... die wichtigsten Milcharten hinsichtlich der Inhaltsstoffe und Besonderheiten charakterisieren und miteinander vergleichen	... die Käseausbeute der wichtigsten Milcharten ausrechnen		✓		
MWV 3.	Milchinhaltsstoffe	... die Inhaltsstoffe der Milch mit ihren Eigenschaften beschreiben ... erläutern, was A2 Milch ist und warum sie in den Fokus der Milchproduzenten gerückt ist			✓		

MWV 4.	Milchqualität	<p>... die verschiedenen Keime in der Milch beschreiben und voneinander unterscheiden</p> <p>... die verschiedenen Zellen in der Milch beschreiben und voneinander unterscheiden</p> <p>... mögliche Hemmstoffe in der Milch auflisten und deren negativen Auswirkungen auf die Milchqualität angeben</p>		<p>... Käsefehler hinsichtlich unerwünschter Keime diagnostizieren</p>	✓		
MWV 5.	Milchwirtschaftliche Mikrobiologie	<p>... die Fällung des Kaseins durch Säure und Lab beschreiben sowie auch darstellen</p>	<p>... ausrechnen, wie lange die Fällung des Kaseins durch Labzusatz ungefähr dauert</p>	<p>... aufgrund von Beobachtungen beurteilen, wie weit die Fällung des Kaseins, fortgeschritten ist</p>	✓		
MWV 6.	molkereimäßige Behandlung der Milch	<p>...wichtige Behandlungsmethoden von der Milch definieren</p> <p>... wichtige Hilfsstoffe der Milchverarbeitung auflisten und beschreiben</p>	<p>... wichtige Behandlungsmethoden von der Milch, wie beispielsweise zentrifugieren, durchführen</p> <p>... ausrechnen, wie viel Lab zum Dicklegen der Milch benötigt wird</p> <p>... mit den Hilfsstoffen in der Milchverarbeitung praktizieren</p>		✓		
MWV 7.	Milchverarbeitungsräume		<p>... nach ausgewählten Rechtsvorschriften, Richtlinien und Literatur die Planung der technischen und gebäudemäßigen</p>		✓		

			Anforderungen einer Sennerei skizzieren			
MWV 8.	Milchveredelung	... wichtige Geräte in der Sennerei, wie beispielsweise Zentrifuge, Pasteur, ... benennen und deren Funktionen erklären	... mit den wichtigsten Geräten in der Sennerei, wie Zentrifuge, Pasteur, ... umgehen und sie auch benutzen ... verschiedene Milchprodukte, wie Joghurt, Topfen, Frischkäse, Weichkäse, Butter, ... laut Rezeptur herstellen ... labortechnische Bestimmungen (pH-Wert – Messungen) in der Sennerei durchführen	... die durchgeführten labortechnischen Tests auswerten und beurteilen	✓	
MWV 9.	Milchproduktkunde	... Milchprodukte systematisch ordnen und charakterisieren	... den tatsächlichen Fettgehalt, aufgrund des angegebenen F.i.T.-Gehalt, ausrechnen		✓	
MWV 10.	Milchpreisgestaltung	... wertbestimmende Inhaltsstoffe der Milch auflisten ... die Zusammensetzung des Milchpreises anhand eines Beispiels (Milchgeldabrechnung) begründen				
MWV 11.	Milchwirtschaftliche Marktübersicht	... über den aktuellen Milchmarkt berichten ... zusammenfassen, wann es einschneidende Ereignisse in Bezug auf die Milchproduktion gegeben hat		... kritisch hinterfragen, wie die Zukunft des Milchmarktes aussehen könnte	✓	



1.7. Nutztierhaltung und -zucht\*

Nutztierhaltung und -zucht							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
NTH	Nutztierhaltung und -zucht	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
NTH 1.	Anatomie und Physiologie				✓		
NTH 1.1.	Bedeutung der Nutztierhaltung	... aus volks-, betriebswirtschaftlicher und ökologischer Sicht die Bedeutung der Nutztierhaltung erläutern und charakterisieren		... die Entwicklung der Tierbestände und Tierhalter anhand von statistischen Materialien ableiten und evaluieren	✓		Grüner Bericht
NTH 1.2.	Die Verantwortung des Tierhalters		... die Verantwortung des Tierhalters gegenüber dem Tier und dem Umfeld durch Kenntnisse aller gesetzlichen Normen und der guten landwirtschaftlichen Praxis umsetzen und danach handeln		✓		Diverse rechtliche Grundlagen, die im Zusammenhang mit dem Umgang des Tieres und der Tierhaltung stehen
NTH 1.3.	Aufbau und Lebensvorgänge des Tierkörpers	... bei den verschiedenen Nutztieren die anatomischen Merkmale benennen und physiologische Vorgänge erklären		... aufgrund der anatomischen Merkmale die Tiergesundheit und die Eignung zur Zucht beurteilen und einschätzen	✓		Aufbau und Funktion von Zellen, Geweben, Organen und Organsysteme Maße des Tierkörpers Klauenpflege
NTH 1.4.	Tierische Produkte	... die Herkunft oder Entstehung von tierischen Lebensmitteln aufgrund der anatomischen und			✓		Milch, Fleisch, Ei

		physiologischen Zusammenhänge einordnen					
NTH 2.	Züchtung				✓		
NTH 2.1.	Züchtung und Fortpflanzung	... Brunst, Trächtigkeit und Geburt beschreiben und definieren	... die Zuchtreife und den geeigneten Belegungszeitpunkt bestimmen und die Methoden zur Fortpflanzung auswählen		✓		Rheinhof Modelle
NTH 2.2.	Genetik und genetische Grundlagen	... Grundbegriffe und Grundregeln der Vererbungslehre beschreiben			✓		
NTH 2.3.	Alternative Nutztierarten	... Alternativen zu regionalen Schwerpunkten in der Nutztierhaltung aufzeigen	... deren Ansprüche an Haltung und Fütterung erkennen und in der jeweiligen Haltungsfom anwenden		✓		
NTH 2.4.	Klauenpflege	... die Grundsätze der funktionellen Klauenpflege angeben	... Klauenerkrankungen erkennen und die Klauenpflege am Tier fachgerecht durchführen	... Klauenleiden erkennen und die notwendige Behandlung einleiten	✓		Rheinhof Klauenpflegestände
NTH 2.5.	Leistungsdaten	... die am Betrieb vorhandenen Zucht- und Leistungsprüfungsdaten eruieren	... die Leistungsdaten interpretieren und für die Zuchtarbeit berücksichtigen	... Daten interpretieren und das Tierhaltungsmanagement anpassen			
NTH 2.6.	Tierbeurteilung	... die Nutztierarten und Nutztierassen hinsichtlich ihrer biologischen und wirtschaftlichen Bedeutung beurteilen	... an den Standort angepasste Nutztierarten und deren Rassen aufgrund ihrer Nutzungseigenschaften auswählen		✓		
NTH 3.							

NTH 3.1.	Fütterung und Haltungsformen	... kann verschiedene Fütterungs- und Haltungsformen während des Jahresablaufs aufzählen und beschreiben	... Tiere nach ihrer Körperkondition beurteilen		✓		BCS am Lehrbetrieb
NTH 3.2.	Futtermittelbeurteilung und -untersuchung	... Futtermittel beschreiben und in Grund- und Kraftfuttermittel einteilen	... eine sensorische Beurteilung von Heu und Silage durchführen	... die Qualität der Futtermittel beurteilen und Untersuchungsergebnisse für die Fütterung interpretieren	✓		Pflanzenbau Sensorik
NTH 3.3.	Rationsberechnung	... Grundbegriffe zur Rationsberechnung benennen	... Tiere Nutzungsgerecht füttern, geeignete Futtermittel auswählen und Rationen zusammenstellen	... fütterungsbedingte Erkrankungen erkennen und dementsprechend reagieren	✓		Rationsberechnung mittels EDV-Programmen
NTH 3.4.	Fütterungs- und Mischtechnik	... verschiedene Fütterungstechniken angeben		... Fütterungs- und Mischtechniken mit ihren Vor- und Nachteilen beurteilen	✓		
NTH 4.	Melken				✓		
NTH 4.1.	Kuhsignale	... Kuhsignale erkennen, beurteilen und verwenden	... vor, während und nach dem Melken auf die Signale des Tieres reagieren	... Signale des Tieres deuten und beurteilen sowie entsprechende Maßnahmen setzen	✓		
NTH 4.2.	Tierumgang	... mit dem Tier der Art entsprechend umgehen	... vor, während und nach dem Melken das Gelernte am Tier anwenden	... Verhalten und Eigenheiten deuten und beurteilen	✓		
NTH 4.3.	Euter	... Aufbau, Funktion, Arbeitsweise und Fehler verstehen und beurteilen	... am Tier die Euterfunktion kennen und bei Fehlern entsprechend handeln	... erkennen, ob die Funktion gegeben ist und keine Fehler vorliegen	✓		
NTH 4.4.	Euterkrankheiten	... die einzelnen Euterkrankheiten erkennen und beurteilen	... die einzelnen Euterkrankheiten erkennen und wenn notwendig behandeln	... Euterkrankheiten am Tier erkennen und notwendige Schritte setzen	✓		
NTH 4.5.	Milch	... Milch und deren Zusammensetzung bzw. Veränderungen erkennen	... beim Hantieren / Gewinnen / Lagern von Milch	... Milch optisch und sensorisch beurteilen sowie Veränderungen erkennen	✓		

NTH 4.6.	Melkmaschine	<p>... die wesentlichsten Teile der Melkmaschine kennen und deren Zusammenspiel verstehen</p> <p>... die Funktion der Einzelteile erklären</p> <p>... die Wartung und Pflege der Maschine durchführen</p> <p>... die Auswirkungen bei Störungen verstehen und deren Behebung einleiten</p> <p>... die Reinigung an der Maschine durchführen</p> <p>... verschiedene Melksysteme und deren Vor- und Nachteile benennen</p>	<p>... bei der Arbeit mit der Melkmaschine,</p> <p>... bei der Wartung der Melkmaschine,</p> <p>... bei der Reinigung der Melkmaschine, sein Wissen anwenden</p>	<p>... die Teile der Maschine in Stand setzen bzw. tauschen sowie Störungen beheben</p> <p>... die Teile der Maschine nach hygienischen Vorgaben reinigen</p> <p>... die Anwendung und Sicherheitsbestimmungen bei Reinigungsmitteln beurteilen</p>	✓		
NTH 4.7.	Melkhygiene	<p>... die Möglichkeiten der Reinigung/Desinfektion und die Mittel beurteilen</p> <p>... die Zusammenhänge vom Hygieneprogramm und die Reihenfolge verstehen</p> <p>... Schalmtest und die Auswertung verstehen</p> <p>... die Wirkung und Bestimmungen in Bezug auf Hemmstoffe beurteilen</p>	<p>... bei der Reinigung und Verwendung von entsprechenden Mitteln Entscheidungen treffen</p> <p>... das Hygieneprogramm anwenden</p> <p>... den Schalmtest durchführen und auswerten</p> <p>... Hemmstoffe mit entsprechenden Auflagen einsetzen</p>	<p>... die Kennzahlen der Milchhygiene bewerten und Schlussfolgerungen ableiten</p>	✓		
NTH 4.8.	Milchkühlung	<p>... die Möglichkeiten und wesentliche Kennzahlen benennen</p> <p>... die Möglichkeiten der Wärmerückgewinnung beurteilen und verstehen</p>	<p>... erkennen, ob Funktion und Hygiene bei der Milchlagerung gegeben sind</p>	<p>... die Teile der Kühltechnik in Stand setzen bzw. tauschen sowie Störungen beheben bzw. die Sicherheitsbestimmungen bewerten und einsetzen</p>	✓		

NTH 4.9.	Recht	... gesetzliche Grundlagen, wesentliche Kennzahlen und deren Bedeutung allgemein erläutern / umsetzen	... die Kennzahlen für Milch ermitteln und anwenden	... die Kennzahlen der Milch/Hygiene/Technik bewerten und Schlussfolgerungen ableiten	✓		
----------	-------	---	---	---	---	--	--

1.8. Obstbau\*

Obstbau							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1	2.	
OB	Obstbau	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
OB 1.	Obstbauformen	... die zwei großen Richtungen der Betriebsformen gegenüberstellen	... den Nutzen der jeweiligen Betriebsform darlegen		✓		Besichtigung der Obstanlagen in der Praxis
OB 2.	Bau und Leben des Obstbaumes	... den Aufbau der Obstgehölze beschreiben	... die wesentlichen Bauteile des Sprosses und der Wurzel vorzeigen		✓		Praxis 1.Jg.
OB 3.	Baumformen, Unterlagen, Anbausysteme	... verschiedene Kronensysteme, Unterlagen und Anbausysteme beschreiben			✓		
OB 4.	Durchführung einer standortangepassten Pflanzung von Obstbäumen und Sträuchern		... eigenständig eine Pflanzung durchführen		✓		Praxis 1.Jg.
OB 5.	Kulturmaßnahmen: Bodenbearbeitung, Bodenpflegesysteme		... selbstständig eine Baumscheibe anlegen bzw. pflegen		✓		Praxis 1.Jg.

OB 6.	Düngung und Nährstoffversorgung		... Düngungsmaßnahmen in der Obstanlage durchführen		✓		Praxis 1.Jg.
OB 7.	Frostschutz und Bewässerung	... die Funktionsweise verschiedener Frostschutzmaßnahmen und Bewässerungssysteme erläutern			✓		
OB 8.	Pomologie	... die allgemeine Fruchtbeschreibung eines Apfels erläutern			✓		Praxis 1.Jg. (Ernte)
OB 9.	Ernte, Lagerung	... die Abläufe der Ernte und Lagerung erläutern	... regionales - schuleigenes Obst zeitgerecht ernten und einlagern		✓		Praxis 1.Jg.
OB 10.	Markt und Qualitätsklassenverordnung	... die einzelnen Vermarktungs- bzw. Absatzwege unterscheiden			✓		
OB 11.	Schnitt und Erziehung von Obstgehölzen und Beeren	... Schnitt- und Erziehungsmaßnahmen erklären	... eigenständig Schnittmaßnahmen durchführen		✓		Praxis 1.Jg.
OB 12.	Pflanzenschutz: Methoden, Applikationstechniken und Umgang mit Pflanzenschutzmitteln (PSM Gesetz)	... den Umgang bzw. die Applikation von Pflanzenschutzmitteln erklären			✓		Hinführen auf Sachkundenachweis
OB 13.	Häufige Nützlinge, Krankheiten, Schädlinge: Erkennung, Förderung, Unterdrückung und Bekämpfung von Nutz- und Schadorganismen	... gängige Nützlinge, Krankheiten und Schädlinge erläutern			✓		

1.9. Ökologie und Umweltschutz

Ökologie und Umweltschutz							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
ÖKUS	Ökologie und Umweltschutz	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
ÖKUS 1.	ökologische Grundbegriffe	... Vermittlung ökologischer Grundlagen mit dem Ziel der nachhaltigen und ökologischen Produktion von Nahrungsmitteln und Rohstoffen zum Schutz der Arten und der Lebensgrundlagen nachfolgender Generationen					
		... die wesentlichen ökologischen Grundbegriffe definieren	... Zusammenhänge (grafisch) darstellen			✓	
ÖKUS 2.	biotische und abiotische Umweltfaktoren	... die Umweltfaktoren auflisten und deren Bedeutung erläutern		... die Umweltfaktoren beurteilen und Optimierungen vorschlagen		✓	
ÖKUS 3.	Ökosystem	... den Begriff Ökosystem beschreiben und die verschiedenen Ökosysteme unterscheiden	... die Ökosysteme Grünland und Acker / Gemüse präsentieren			✓	
ÖKUS 4.	Stoffkreisläufe	... Stoffkreisläufe erläutern, deren Bedeutung erklären und miteinander vergleichen	... Stoffkreisläufe übersichtlich (grafisch) darstellen	... die Auswirkungen gestörter Stoffkreisläufe abschätzen und Verbesserungen vorschlagen		✓	Vorschlag: Wasser-, Stickstoff-, Phosphor-, Kohlenstoffkreislauf und diese zu aktuellen Themen verknüpfen z.B. Wasserkreislauf und Stauseeprojekt im Silvretta Skigebiet
ÖKUS 5.	One Health Konzept	... das Konzept beschreiben	... zwischen dem Konzept und dem menschlichen Handeln einen Zusammenhang feststellen			✓	
ÖKUS 6.	Temperaturentwicklung	... in groben Zügen über die	... die Temperaturentwicklung	... die damit zusammenhängenden		✓	

		Temperaturentwicklung der letzten 10 000 Jahre berichten	anschaulich (grafisch) darstellen	Ereignisse zuordnen und die Folgen der aktuellen Temperaturentwicklung ableiten			
ÖKUS 7.	Treibhauseffekt	... den natürlichen Treibhauseffekt vom anthropogenen unterscheiden	... den ökologischen Fußabdruck ermitteln	... das eigene (klimaschädliche) Verhalten hinterfragen		✓	
ÖKUS 8.	Regionalität	... den Begriff der Regionalität definieren und die Bedeutung der Regionalität erklären	... Informationen zum Thema Regionalität auswerten und präsentieren	... die Regionalität hinterfragen und unterscheiden, ob diese klimafreundlich ist oder nicht		✓	
ÖKUS 9.	Schlüsselart	... erklären, was Schlüsselarten sind	... bestimmen, welche Art in einem Ökosystem eine Schlüsselart ist			✓	
ÖKUS 10.	Landwirtschaft und Klimawandel	... die Folgen der landwirtschaftlichen Produktion auf das Klima benennen	... Maßnahmen zur Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel entwerfen	... Informationen zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft in Europa auswerten und darstellen		✓	
ÖKUS 11.	Landnutzung	... die Geschichte der Landnutzung beschreiben	... eine Erhebung und eine Beschreibung einer Region durchführen, wo es im Zuge der Landnutzung zu Veränderungen kam	... die Landnutzung beurteilen und Verbesserungsvorschläge geben		✓	Hinweis: Mittels Vogis kann anhand der Satellitenaufnahmen recht gut die Veränderung der Landschaft dokumentiert werden
ÖKUS 12.	Bodenverbrauch	... den Bodenverbrauch in Österreich beschreiben	... den Bodenverbrauch in seiner Region dokumentieren und rekonstruieren			✓	
ÖKUS 13.	Umweltschutzbehörde- und Organisation	... die wichtigsten Behörden und Organisationen aufzählen	... die Ergebnisse von Behörden und Organisationen präsentieren			✓	



ÖKUS 14.	Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)	... den Begriff UVP definieren und einige Fallbeispiele erklären		... überprüfen, in welchen Fällen eine UVP im Zuge von landwirtschaftlichen Planungen nötig ist		✓	
----------	-------------------------------------	--	--	---	--	---	--

1.10. Pflanzenbau\*

Pflanzenbau							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
PFB	Pflanzenbau	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
PFB 1.	Produktionsgrundlage Klima						
PFB 1.1.			... die klimatischen Voraussetzungen am eigenen Standort darstellen		✓		
PFB 1.2.				... die Daten aus der Wetterstation bewerten und interpretieren	✓		
PFB 2.	Produktionsgrundlage Boden						
PFB 2.1.		... unterschiedliche Bodenbestandteile beschreiben			✓		
PFB 2.2.			... einfache Bodenproben untersuchen und auswerten		✓		
PFB 2.3.				... die Bodenfruchtbarkeit und den Bodenaufbau bewerten	✓		
PFB 3.	Pflanze						

PFB 3.1.		... den Aufbau und die Lebensvorgänge der Pflanze beschreiben			✓		
PFB 3.2.			... Feldfrüchte der Region bestimmen		✓		
PFB 4.	Standortbeschreibung						
PFB 4.1.			... bei der Erzeugung agrarischer Produkte regionale, ökologische und klimatische Bedingungen berücksichtigen und spezifischen Flächen Produktionsmöglichkeiten zuordnen		✓		
PFB 5.	Produktionsverfahren						
PFB 5.1.				... biologische von konventionellen Produktionsverfahren unterscheiden und diese bewerten	✓		
PFB 6.	Ackerbau und Grünland						
PFB 7.	Feldfrüchte		... bedeutsame Feldfrüchte seiner/ihrer Region bestimmen, diese beschreiben und wichtige praxisrelevante Kennzahlen angeben		✓		
PFB 8.	Fruchtfolge			... eine nachhaltige Fruchtfolge planen	✓		
PFB 9.	Bodenbearbeitung		... Geräte für die Bodenbearbeitung auswählen und die Entscheidung begründen		✓		

PFB 9.1.			... Geräte zur Bodenbearbeitung bedienen		✓		
PFB 9.2.			... eine kulturspezifische Saatbeetvorbereitung zum richtigen Zeitpunkt treffen und die Aussaat vornehmen		✓		
PFB 9.3.				... den Bestand von regionalen Kulturen im Hinblick auf Entwicklung, Schäden, Dichte und Ernährungszustand beurteilen und daraus notwendige Handlungen ableiten	✓		
PFB 9.4.			... Düngungs- und Pflanzenschutzmaßnahmen durchführen		✓		
PFB 9.5.			... Feldfrüchte ernten, abtransportieren und lagern		✓		
PFB 9.6.			... Pflanzenrückstände nutzbringend verwerten und Begrünungsmaßnahmen setzen		✓		
PFB 10.	Grünland						
PFB 10.1.				... Grünlandbestände hinsichtlich Bestands, Pflegezustand, Futterqualität, -quantität und Nutzungseignung beurteilen und Maßnahmen zur Optimierung setzen	✓		
PFB 10.2.			... Grünlandbestände mit geeigneten Geräten		✓		

			pflügen, düngen und nutzungsgerecht ernten			
PFB 10.3.			... aus dem Grünland stammendes Erntegut konservieren und lagern		✓	
PFB 10.4.				... Futter beurteilen und Schlussfolgerungen für Bestandsführung, Konservierung sowie Fütterung ziehen	✓	
PFB 11.	Sonderkulturen					
PFB 11.1.		... regionale Sonderkulturen benennen und ihre Bedeutung darlegen			✓	
PFB 11.2.			... Kulturpflege- und Erntemaßnahmen bei regionalen Sonderkulturen durchführen		✓	
PFB 11.3.				... die Möglichkeiten für die Produktion von Sonderkulturen auf seinem / ihrem Betrieb bewerten	✓	
PFB 12.	Alpwirtschaft					
PFB 12.1.		... unterschiedliche Pflanzengesellschaften beschreiben			✓	
PFB 12.2.			... Maßnahmen für eine gezielte Weideführung setzen und die Vor- und Nachteile der verschiedenen Formen erkennen		✓	
PFB 12.3.			... Alppflegemaßnahmen standortgerecht einsetzen		✓	

1.11. Rechtskunde

Rechtskunde							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
RK	Rechtskunde	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
RK 1.	Gerichtbarkeit	... die Zuständigkeit der Gerichte und der dort agierenden Personen erklären	... Lösungsmodelle für etwaige Rechtsprobleme aufzeigen	... die Erfolgswahrscheinlichkeit eines Gerichtsverfahrens analysieren		✓	
RK 2.	Verwaltung	... Aufbau und Zuständigkeit der Verwaltung beschreiben ... die Merkmale eines Bescheides benennen	... Verwaltungsanträge stellen	... Erfolgswahrscheinlichkeit von Verwaltungsanträgen ableiten		✓	
RK 3.	Personen- und Familienrecht	... Grundzüge des Familienrechts für die persönliche Lebensplanung beschreiben	... Unterhaltsleistungen berechnen	... persönliche Auswirkungen von Ehe, Partnerschaft und Kindern beurteilen		✓	
RK 4.	Erbrecht	... rechtliche und soziale Konsequenzen des Erbrechts insbesondere einer landwirtschaftlichen Betriebsübernahme erläutern	... Erbanteil und Übernahmepreis berechnen	... die Folgen des Erbrechts auf den landwirtschaftlichen Betrieb und die persönlichen Umstände beurteilen		✓	
RK 5.	Vertragsrecht	... Verträge auf ihre wesentlichen Inhalte überprüfen	... Verträge erstellen	... die rechtlichen Folgen von Verträgen bewerten		✓	
RK 6.	Nachbarrecht und Dienstbarkeiten	... mögliche Konflikte an der Grenze zum Nachbarn und die rechtlichen	... nachbarrechtliche Streitigkeiten lösen	... Prinzipien auf seine Handlungsweise übertragen		✓	

		Konsequenzen benennen ... Dienstbarkeiten aufzählen und erläutern					
RK 7.	Grundverkehrs- und Raumplanungsgesetz, Pachtrecht	... den Ablauf und die möglichen Kosten bei Grundkauf, Pacht und Umwidmung angeben	... einen Grundverkehrs Antrag stellen	... Auswirkungen von Pacht, Kauf und Umwidmung beurteilen		✓	
RK 8.	Arbeits- und Sozialrecht	... wichtige arbeits- und sozialrechtliche Bestimmungen darstellen	... Sozialversicherungs- beiträge berechnen ... Dienstverträge erstellen	... arbeitsrechtliche und sozialrechtliche Folgen für einen landwirtschaftlichen Betrieb beurteilen		✓	
RK 9.	Tierhaltungsgesetz	... benennen, welche Regelungen für landwirtschaftliche Nutztiere in der Tierhalterverordnung enthalten sind	... die Tierhalterverordnung als Grundlage für eine Stallplanung umsetzen	... die Auswirkungen für einen landwirtschaftlichen Betrieb analysieren		✓	
RK 10.	Land- und forstwirtschaftliche Ausgleichszahlungen	... mögliche land- und forstwirtschaftliche Ausgleichszahlungen nennen und erläutern	... Förderungen für einen Beispielsbetrieb berechnen	... Auswirkungen der Förderungen für die Existenz der landwirtschaftlichen Betriebe ableiten		✓	
RK 11.	Nebentätigkeiten, Steuern, Abgrenzung Gewerbe	... steuerliche, sozialversicherungs- rechtliche Unterschiede zwischen Urproduktion, bäuerlicher Nebentätigkeit und Gewerbe beschreiben	... steuerliche und sozialversicherungs- rechtliche Folgen von Nebentätigkeiten und Gewerbe berechnen	... Vor- und Nachteile diagnostizieren		✓	

1.12. Unfallschutz

Unfallschutz							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
US	Unfallschutz	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
US 1.	Sicherheit und Unfallschutz	... Hauptgefahrenquellen nennen	... Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und Mitarbeiter/innen darin unterweisen	... mögliches Gefahrenpotenzial für Mensch und Tier beurteilen, erkennen und Maßnahmen für einen sicheren Betrieb setzen oder setzen lassen		✓	Erste-Hilfe-Kurs, SVB
US 2.	Sicherheit und Unfallschutz	... präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen und Gefahrenunterweisung aufzählen	... präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen und Gefahrenunterweisung in der Praxis treffen			✓	
US 3.	Sicherheitseinrichtungen			... landwirtschaftliche Gebäude auf Gefahren überprüfen und den Betrieb kindersicher optimieren		✓	
US 4.	Sicherheitseinrichtungen persönliche Schutzausrüstung (PSA)		... Werkzeuge und Maschinen fachgerecht bedienen, rüsten und Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden	... durch Lesen der Betriebsanleitung die Gefahren der anzuwendenden Maschinen analysieren		✓	
US 5.	Unfallschutz und Zusatzgeräte zu den jeweiligen Maschinen		... Maschinen fachgerecht und unfallsicher bedienen			✓	

## 2. Praktischer Unterricht

### 2.1. Fleischgewinnung und –verarbeitung

Fleischgewinnung und Fleischverarbeitung							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
FGV	Fleischgewinnung und -verarbeitung	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
FGV 1.	Hygiene und Unfallschutz	... Maßnahmen zur Sicherheit und dem Unfallschutz im Bereich der Fleischgewinnung und Fleischverarbeitung nennen	... berufsspezifische Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen handhaben sowie arbeitshygienische Maßnahmen durchführen		✓		
FGV 2.	Schlachtung	... unterschiedliche Schlachttechniken nennen sowie deren Vor- und Nachteile beschreiben	... wesentliche Teile dem Schlachttierkörper zuordnen		✓		
FGV 3.	Zerlegung	... einzelne Teile benennen sowie diesen geeignete Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten zuordnen			✓		
FGV 4.	Verarbeitung	... den Produktionsfluss eines Fleischproduktes verstehen	... geeignete Rohstoffe zur Verarbeitung und Verpackung von Fleisch und Fleischerzeugnissen auswählen		✓		



### 3. Wahlpflichtgegenstände

#### 3.1. Hauswirtschaft - Theorie

##### 3.1.1. Ernährungslehre

Ernährungslehre								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo	
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.		
EL	Ernährungslehre	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
EL 1.	Ernährung und Gesundheit	... Gesundheit, Ernährung und Lebensstil in Zusammenhang sehen	... leicht umsetzbare Strategien zur Gesundheitsvorsorge theoretisch anwenden	... das Ernährungsverhalten und die Ernährungsentwicklung analysieren		✓		
EL 2.	Lebensmittelkunde und -qualität	... verschiedene Produktgruppen ernährungsphysiologisch charakterisieren		... den Zustand und die Verarbeitungsart von Lebensmitteln bewerten		✓		
EL 3.	Lebensmittelinhaltsstoffe	... das Grundwissen über die Nähr-, Wirk- und deren ernährungsphysiologischen Wert wiedergeben		... Lebensmittel nach ihren Inhaltsstoffen im Aspekt der Gesundheitsförderung bewerten		✓		
EL 4.	Kost- und Ernährungsformen	... wichtige Kost- und Ernährungsformen beschreiben		... wichtige Kost- und Ernährungsformen nach den Grundsätzen der vollwertigen Ernährung bewerten		✓		
EL 5.	Nachhaltigkeit	... Regionalität und Saisonalität definieren und diese als Kriterien für eine gesunde und nachhaltige Ernährung reflektieren	... einen nachhaltigen Ernährungs- und Lebensstil umsetzen			✓		

3.1.2. Haushalts- und Wohnlehre

Haushaltsmanagement							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
HWL	Haushalts- und Wohnlehre	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
HWL 1.	Funktions- und Wohnraumplanung		... Skizzen für Funktions- und Wohnräume zielgruppenorientiert präsentieren			✓	Bedürfnisse der Zielgruppen; umweltgerechte und baubiologische Anforderungen, Qualitätskriterien, ressourcenschonende technische Erneuerungen im Haushalt
HWL 2.	Reinigung und Pflege		... die Reinigung und Pflege verschiedener Materialien in Funktions- und Wohnräumen ausführen			✓	Materialkunde, Reinigungsverfahren, Organisationsformen
HWL 3.				... Reinigungs- und Pflegemittel kosten- und umweltschonend gegenüberstellen		✓	DIY
HWL 4.				... Arbeitsmittel und Geräte auf ihren Gebrauchswert und ihre Wartungsfreundlichkeit evaluieren		✓	Ergonomie Unfallverhütung

3.1.3. Kinderpflege und Erziehungslehre

Kinderpflege und Erziehungslehre							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
KPEL	Kinderpflege und Erziehungslehre	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
KPEL 1.	Anatomie weiblicher Geschlechtsorgane	... die weiblichen Geschlechtsorgane benennen	... die weiblichen Geschlechtsorgane darstellen			✓	
KPEL 2.	Weiblicher Zyklus	... die Vorgänge im monatlichen Zyklus erklären	... den Zyklus grafisch darstellen			✓	
KPEL 3.	Verhütungsmethoden	... die verschiedenen Verhütungsmethoden auflisten	... die einzelnen Verhütungsmethoden ausführen			✓	
KPEL 4.	Sexualkunde	.. die verschiedenen Formen der Sexualität erklären	... die eigene Sexualität entdecken			✓	
KPEL 5.	Befruchtung	... den Vorgang der Befruchtung beschreiben				✓	
KPEL 6.	Anzeichen einer Schwangerschaft	... die sicheren und unsicheren Anzeichen einer Schwangerschaft angeben				✓	
KPEL 7.	Untersuchungen in der Schwangerschaft	... die verschiedenen Untersuchungen auflisten				✓	
KPEL 8.	Risiken, Komplikationen während einer Schwangerschaft	... die Risiken und Komplikationen in der Schwangerschaft auflisten und beschreiben				✓	

KPEL 9.	Pflege, Ernährung in der Schwangerschaft	... erklären, was bei der Ernährung einer Schwangeren zu beachten ist	... einen gesunden Ernährungsplan für eine Schwangere erstellen			✓	
KPEL 10.	Geburtsvorbereitung	... die Geburtsvorbereitungen benennen				✓	Geburtsort, verschiedene Methoden der Vorbereitung
KPEL 11.	Entwicklung des ungeborenen Kindes	... die Entwicklung in den einzelnen Schwangerschaftswochen beschreiben				✓	
KPEL 12.	Geburt	... beschreiben, was bei der Geburt passiert				✓	Geburtsphasen
KPEL 13.	APGAR	... den APGAR – Test beschreiben	... das Ergebnis des APGAR-Tests auswerten			✓	
KPEL 14.	Postnatale Betreuung	... die Besonderheiten in den ersten Stunden nach der Geburt erklären				✓	Bonding
KPEL 15.	Das Wochenbett	... definieren, welche spezielle Zeit damit gemeint ist				✓	
KPEL 16.	Das Neugeborene	... über das Neugeborene Kind berichten				✓	Aussehen, Motorik, Verhalten, ...
KPEL 17.	Stillen	... die wichtige Bedeutung vom Stillen erklären				✓	Vor- und Nachteile, Anlegetechnik, ...
KPEL 18.	Ernährung des Kindes	... eine gute Ernährung für das Kind erläutern	... einen passenden Ernährungsplan für das entsprechende Alter erstellen			✓	Stillen, Flaschenkost, Beinahrung, Essen
KPEL 19.	Eltern sein	... die großen und schönen Herausforderungen in der neuen Lebensrolle beschreiben				✓	
KPEL 20.	Ausstattung für das Kind	... die wichtigsten Anschaffungen auflisten	... eine Liste für wichtige Ausstattungen erstellen			✓	

KPEL 21.	Schlafen	... die Schlafgewohnheiten benennen			✓	Schlafrhythmus
KPEL 22.	Weinen	... das Schreiverhalten des Kindes erklären			✓	
KPEL 23.	Pflege des Säuglings	... die wesentlichen Punkte in der Säuglingspflege beschreiben			✓	
KPEL 24.	Entwicklung des Kindes	... die Entwicklungsschritte des Kindes vom Neugeborenen bis ins Jugendalter auflisten	... einen Entwicklungskalender des Kindes erstellen		✓	
KPEL 25.	Unfallverhütung	... die Gefahren im Haushalt für Kinder benennen	... einen Plan erstellen, um den Haushalt für Kinder sicher zu machen		✓	
KPEL 26.	Selbständigkeit des Kindes	... erklären, was Kinder stark macht			✓	Resilienz
KPEL 27.	Sprache des Kindes	... die einzelnen Schritte der Sprachentwicklung auflisten			✓	
KPEL 28.	Motorik des Kindes	... die Entwicklung der Motorik angeben			✓	
KPEL 29.	Spielen	... das passende Spiel zum passenden Alter benennen			✓	
KPEL 30.	Trotzphase	... die Trotzphase erklären und den richtigen Umgang erläutern			✓	
KPEL 31.	Kinderkrankheiten	... die bekanntesten Kinderkrankheiten definieren			✓	
KPEL 32.	Sauberkeitserziehung	... beschreiben, wie das Kind von der Windel weg kommt			✓	
KPEL 33.	Ängste	... erklären, unter welchen Ängste Kinder oft leiden			✓	
KPEL 34.	Geschwister	... die besondere Rolle von Geschwistern beschreiben			✓	Eifersucht, Zwillinge

KPEL 35.	Kindergarten, Schule	... darstellen, wie das Kind möglichst gut vorbereitet wird				✓	
KPEL 36.	Scheidungskinder	... erklären, was für die Kinder besonders schwer ist und wie ihnen geholfen werden kann				✓	Patchworkfamilie

### 3.1.4. Tourismuswirtschaft

Tourismuswirtschaft							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
TW	Tourismuswirtschaft	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
TW 1.	Tourismus in Österreich	... die volkswirtschaftliche Bedeutung des Tourismus erläutern				✓	
TW 1.1.				... Zahlen, Daten und Fakten zur Tourismuswirtschaft interpretieren und Rückschlüsse aufzeigen		✓	
TW 1.2.		... die Organisationsstruktur des österreichischen Tourismus darstellen				✓	
TW 2.	Trends im Tourismus			... die verschiedenen Trends kritisch hinterfragen und Folgerungen für die Angebotsgestaltung ableiten		✓	
TW 3.	Der Gast		... die verschiedenen Gästegruppen und			✓	

			Gästetypen charakterisieren und Bedürfnisse und Erwartungen ableiten				
TW 4.	Hygiene		... Reinigungs- und Desinfektionspläne entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen darstellen			✓	GHP, HACCP
TW 5.	Von der Reservierung bis zur Verabschiedung	... die professionelle Betreuung der Gäste von der Reservierung bis zur Verabschiedung erläutern				✓	Kommunikation, Beschwerdemanagement
TW 6.	Verkauf		... verkaufsfördernde Maßnahmen vergleichen			✓	
TW 7.	Das Service	... Grundsätze des Servierens von Speisen und Getränken erklären		... zu den unterschiedlichen Mahlzeiten des Tages eine fachgerechte Speisen- und Getränkeempfehlung begründen		✓	
TW 8.	Kartengestaltung und Kartenmanagement		... Speisen-, Menü- und Getränkekarten zielgruppenorientiert anfertigen			✓	
TW 9.	Veranstaltungsmanagement	... betriebliche und personelle Voraussetzungen für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen nennen				✓	
TW 10.	Urlaub am Bauernhof	... den Verein hinsichtlich der Organisationsstruktur und der Angebotsdifferenzierung erläutern	... Werbemaßnahmen situationsbezogen ableiten			✓	

TW 11.	Nachhaltiger Tourismus / integrativer Tourismus			... nachhaltige touristische Angebote konzipieren		✓	
TW 12.	Kalkulationen		... den Wareneinsatz und den Verkaufspreis von Speisen und Getränke kalkulieren			✓	

3.1.5. Vorratswirtschaft\*

Konservieren							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
K	Vorratswirtschaft	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
K 1.	Verarbeitung und Veredelung von Obst	... grundlegende Techniken der Obstverarbeitung, -veredelung und Haltbarmachung erklären	... grundlegende Techniken der Obstverarbeitung und -veredelung anwenden	... die unterschiedlichen Verarbeitungstechniken beurteilen und Obstprodukte erzeugen und haltbar machen		✓	
K 2.	Verarbeitung und Veredelung von Gemüse	... grundlegende Techniken der Gemüseverarbeitung, -veredelung und Haltbarmachung erklären	... grundlegende Techniken der Gemüseverarbeitung und -veredelung anwenden	... die unterschiedlichen Verarbeitungstechniken beurteilen und Gemüseprodukte erzeugen und haltbar machen		✓	
K 3.	Kräuteranbau und Veredelung	... die gesundheitsfördernde Wirkung der Kräuter unterscheiden		... die Trocknungsmethoden bei Kräutern beurteilen		✓	



3.2. Hauswirtschaft – Praktischer Unterricht

3.2.1. Handwerken

Handwerken							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
HW	Handwerken	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
HW 1.	Kreatives Gestalten mit den unterschiedlichsten Materialien aus dem Handel und der Natur		... verschiedene aktuelle Werkstoffe zu Geschenken, Dekorations- und Gebrauchsgegenständen verarbeiten			✓	Moderne und traditionelle Techniken
HW 2.			... die entsprechenden Werkzeuge, Maschinen, Geräte und Arbeitsbehelfe fachgerecht handhaben			✓	Arbeitssicherheit, Arbeitsplatzgestaltung

3.2.2. Kochen und Nahrungszubereitung

Kochen und Nahrungszubereitung							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
KNZ	Kochen und Nahrungszubereitung	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
KNZ 1.	Lebensmittelkunde		... Lebensmittel für die Verarbeitung vorbereiten			✓	

KNZ 2.	Grundlagen der Küchenführung		... die Grundsätze des Küchenmanagements anwenden			✓	
KNZ 3.	Küchentechnologie		... mit Küchengeräten / -utensilien arbeiten			✓	
KNZ 4.	Lebensmittelverarbeitung		... Speisen zubereiten und anrichten			✓	
KNZ 5.	Grundlagen Gästebetreuung und Servieren		... die Grundsätze der Gästebetreuung und des Servierens anwenden und Tischkultur fördern			✓	

### 3.3. Landwirtschaft – Theoretischer Unterricht

#### 3.3.1. Bienekunde\*

Bienekunde							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
BK	Bienekunde	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
BK 1.	Grundwissen Bienenvolk	... die Bedeutung der Honigbienen für die Natur verstehen und weiß über den Aufbau eines Bienenvolks Bescheid	... die Struktur eines Bienenvolks beim Arbeiten an den Bienen erläutern	... Signale vom Tier deuten und beurteilen sowie entsprechende Maßnahmen setzen		✓	
BK 2.	Anatomie der Honigbiene	... den Aufbau von Insekten und die Arbeitsteilung im Bienenstock erläutern	... im Volk Königin, Drohnen, Arbeiterinnen und ihre Tätigkeiten erkennen	... Eigenheiten deuten und beurteilen		✓	

BK 3.	Bienenprodukte	... die verschiedenen Bienenprodukte und ihre Entstehung erkennen	... die Anwendung und Veredelung der Produkte z.T. durchführen und besprechen	... die hohe Wertigkeit der Bienenprodukte für die Gesundheit bewerten		✓	
BK 4.	Beute und Rähmchen	... den Aufbau und die Funktionsweise von Bienenbeuten und ihrer Bestandteile erklären	... Bienenbeuten mit allen ihren Teilen selbst zusammenbauen	... die Wichtigkeit bestimmter Naturgesetze, wie z.B. den Beespace im Beutenbau erkennen und analysieren		✓	
BK 5.	Aufstellung, Bienenzuchtgesetz	... wichtige Faktoren für den geeigneten Aufstellungsplatz sowie die gesetzlichen Vorgaben erklären	... geeignete Aufstellungsplätze erkennen	... erklären, warum die Aufstellungsplätze geeignet sind		✓	
BK 6.	Völkerführung im Jahreslauf	... wichtige Arbeiten am Bienenvolk, wie Frühjahrskontrolle, Erweiterung, Schwarmzeit, Honigernte, Nachsommerpflege, Varroabekämpfung und Einwinterung erläutern und erklären	... die in der linken Spalte genannten Arbeiten am Bienenvolk durchführen	... die Wichtigkeit und den richtigen Zeitpunkt für die Arbeiten erkennen und analysieren		✓	

3.3.2. Landschaftspflege

Landschaftspflege							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
LP	Landschaftspflege	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
LP 1.	Auswirkungen der landwirtschaftlichen Nutzung auf die biotischen und abiotischen Umweltfaktoren	... Veränderungen der Umweltfaktoren beschreiben und daraus resultierende Probleme formulieren		... aus den Veränderungen der Umweltfaktoren Konsequenzen ableiten und Lösungsstrategien entwickeln		✓	
LP 2.	Biodiversität	... den Begriff der Biodiversität definieren und die Bedeutung der Biodiversität erklären	... Informationen zum Thema Biodiversität auswerten und präsentieren	... konventionelle landwirtschaftliche Nutzungen kritisch hinterfragen und Vorschläge zur Förderung der Biodiversität entwickeln		✓	
LP 3.	Neophyten	... regional bedeutsame Neophyten charakterisieren	... Unterlagen auswerten und die Ergebnisse präsentieren	... die Gefahren einzelner Neophyten beurteilen und Maßnahmen vorschlagen		✓	
LP 4.	Landschaft	... die Entwicklung, Bedeutung und Nutzung beschreiben				✓	
LP 5.	Landschaftselemente	... Landschaftselemente auflisten und beschreiben	... eine Erhebung durchführen, eine Beschreibung inklusive Fotodokumentation und ein Quellenverzeichnis erstellen	... Landschaftselemente beurteilen, deren Funktionen gegenüberstellen und Maßnahmen vorschlagen		✓	

LP 5.1.	Landschaftselement Hecke	... die Funktionen einer Hecke auflisten und beschreiben	... eine Landschaftshecke, unter Berücksichtigung von Boden- und Klimaverhältnissen, mit standortgerechten heimischen Pflanzen planen	... entsprechende Pflegemaßnahmen vorschlagen		✓	
LP 5.2.	Landschaftselement Gewässerrandstreifen	... Aufbau, Bedeutung/Aufgaben und Pflege von Gewässerrandstreifen erklären	... den Aufbau (grafisch) darstellen	... über notwendige Pflegemaßnahmen, über geeignete Maschinen / Geräte entscheiden und die Nutzungseinschränkungen rechtfertigen		✓	
LP 6.	Landschaftspflege durch Ziegen und Schafe	... Landschaftspflege durch Ziegen und Schafe gegenüberstellen		... Informationen dazu auswerten und kritisch hinterfragen		✓	
LP 7.	Geschützte Tiere und Pflanzen	.. die in Vorarlberg geschützten Pflanzen und Tiere benennen und über Regelungen berichten				✓	
LP 7.1.	Europaschutzgebiete	... den Begriff Europaschutzgebiet definieren und einige Schutzgüter aufzählen	... ein Europaschutzgebiet präsentieren und dazu anschauliche Unterlagen erstellen			✓	
LP 7.2.	Biotopinventar Vorarlberg	.... die Begriffe Biotop/ Biotopinventar definieren und kann auflisten was die Schutzwürdigkeit eines Biotops ausmacht	... das Biotopinventar nutzen und sich bei Präsentationen auf Informationen aus dem Biotopinventar beziehen	... die im Biotopinventar angegebenen Gefährdungen der Tier- und Pflanzenwelt beurteilen und Maßnahmen vorschlagen		✓	

3.3.3. Landtechnik\*

Landtechnik							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
LT	Landtechnik	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
LT 1.	Grundlagen				✓	✓	
LT 1.1.	Sicherheitseinrichtungen PSA		... Maßnahmen für die Sicherheit und den Unfallschutz anwenden und andere Schülerinnen und Schüler darin unterweisen		✓	✓	Praktischer Unterricht, Lehrwerkstätten, Führerschein, AUVA
LT 2.	Instandhaltung				✓	✓	
LT 2.1.	verschiedene Schweißverfahren thermisches Trennen		... einfache Schweißtechniken anwenden		✓	✓	Schweißtechniken durchführen, Gerätewahl für den jeweiligen Einsatzbereich treffen
LT 2.2.	Grundlagen der Motoren-, Antriebs-, Lenk-, Bremstechnik, Werkstoffkunde, Maschinenelemente und einfache Reparaturtechniken, Betriebsmittel und Wartungspläne			... Verschleiß und Defekte an Landmaschinen erkennen und Reparaturen bzw. Wartungsarbeiten selbst durchführen oder diese veranlassen	✓	✓	
LT 2.3.	Landmaschinen			... die wichtigsten Landmaschinen beschreiben, warten, reparieren bzw. eine Reparatur veranlassen	✓	✓	

LT 3.	Bedienung und Planung				✓	✓	
LT 3.1.	Sicherheitsaspekte des Maschineneinsatzes Anforderungen an einen technisch und rechtlich ordnungsgemäßen Einsatz der Landmaschinen Betriebsanleitungen anwenden Schnittstellen der Maschinen Anforderungen im Geländeinsatz (StVO, KFG, FSG)		... Landmaschinen ökonomisch, ressourcenschonend fahren, bedienen und die notwendigen Maßnahmen für die Verkehrssicherheit treffen		✓	✓	Maschinen des Lehrbetriebes/ Schulbetriebes ordnungsgemäß rüsten, starten, fahren und bedienen, Führerscheinausbildung
LT 3.2.	Einsatzbereiche der Maschinen, Anforderungsprofil, Ausschreibungskriterien, Maschinenvergleich, Marktkenntnis			... zum Ankauf von Landmaschinen richtige Entscheidungen treffen	✓	✓	Entscheidungsfähigkeit zur Ausführung der betriebsorganisatorischen Arbeiten durch Eigenmechanisierung, Gemeinschaftsmechanisierung, Fremdmechanisierung erlangen
LT 4.	Gebäudetechnik				✓	✓	
LT 4.1.	Betriebsanlagen Lüftung Trocknung Entmistung Melktechnik Fütterungstechnik Krananlage		... Betriebsanlagen bedienen, warten und reparieren bzw. eine Reparatur veranlassen		✓	✓	Betriebsanleitungen sinnerfassend lesen sowie Betriebsanlagen bedienen und warten, Abnützungen an Maschinen erkennen, störende Geräusche erkennen und nach Ursachen forschen

3.3.4. Landwirtschaftliches Bauwesen

Landwirtschaftliches Bauwesen							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
LBW	Landwirtschaftliches Bauwesen	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
LBW 1.	Flächenwidmung Raumplanung		... die Flächenwidmung eines Grundstückes erfassen und auf Bebaubarkeit überprüfen	... die Wahrscheinlichkeit einer möglichen Umwidmung richtig einschätzen		✓	Flächenwidmung mit dem VoGIS feststellen, Auswirkungen der Flächenwidmung, REK, REP, Landesgrünzone, Bebaubarkeit der Landesblauzone
LBW 2.	regionale Baukultur	... die Baukultur in den unterschiedlichsten Regionen Vorarlbergs benennen		... bauliche und kulturelle Gegebenheiten vergleichen, persönliche Bedürfnisse und Anforderungen formulieren und daraus Schlüsse für die Bauplanung ziehen		✓	
LBW 3.	Bedürfnisse von Mensch und Tier an ein landwirtschaftliches Gebäude, gesetzliche Anforderungen		... eigene Anforderungen an ein landwirtschaftliches Gebäude formulieren und Planungsschlüsse daraus ziehen	... die Entscheidung zwischen Neubau und Renovierung eines landwirtschaftlichen Gebäudes richtig einschätzen		✓	Raumkonzepte erstellen Baubestand anhand von Beispielen erheben
LBW 4.	Kostenschätzung	... die wichtigsten Kostenstellen eines Bauwerks benennen	... Baukosten ermitteln und eine Kostenschätzung erstellen	... die Baukosten mit Hilfe guter Planungsüberlegungen niedrig halten		✓	
LBW 5.	Baustoffe Isolierstoffe Schutz vor Umwelt- und Witterungseinflüssen	... Bau- und Isolierstoffe sowie die Wirkungsweise von konstruktivem und chemischem Holzschutz	... Baustoffe anhand praktischer Überlegungen auswählen und richtig einsetzen			✓	



3.3.5. Waldwirtschaft\*

Waldwirtschaft							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
WW	Waldwirtschaft	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
WW 1.	Waldbau/Waldökologie						
WW 1.1.	Waldökologie, Wirkungen des Waldes	... die Bedeutung der Waldökologie und die Wirkungen des Waldes beschreiben				✓	I: Waldökologie beschreiben, Wirkungen des Waldes, Besonderheiten der Waldbewirtschaftung H: Nutz-, Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungswirkung definieren; die Bedeutung für uns Menschen erklären; den Wald als Lebensraum beschreiben
WW 2.	Standortskunde, Waldgesellschaften	... die wichtigsten Standortsfaktoren aufzählen und beschreiben ... Waldgesellschaften beschreiben		... Standortsfaktoren beurteilen und daraus Rückschlüsse auf die Waldbewirtschaftung ableiten		✓	H: Standortsansprüche der Wirtschaftsbaumarten erkennen
WW 2.1.	Baumartenkunde		... die forstlichen Baum- und Straucharten, sowie die Zeigerpflanzen des Waldes bestimmen			✓	I: Bäume, Sträucher, Zeigerpflanzen H: Baumarten und Sträucher im Sommer- und Winterzustand, sowie Zeigerpflanzen erkennen
WW 3.	Waldbau Arten der Waldverjüngung Hiebsformen Waldpflege Laubwaldbewirtschaftung	... waldbauliche Maßnahmen beschreiben				✓	I: Hiebsformen, künstliche und natürliche Verjüngung, Entwicklungsphasen, Durchforstungsvarianten, Jungwuchs- und Dickungspflege

							H: Baumpflanzung, Pflege- und Durchforstungsmaßnahmen im praktischen Unterricht durchführen
WW 4.	Einfluss des Wildes auf den Wald Arten von Wildschäden			... Zusammenhänge von Wald und Wild beschreiben, erkennen und Lösungsansätze diskutieren		✓	I: Einfluss des Wildes auf den Wald H: Biotopverbessernde Maßnahmen setzen
WW 5.	Forstschutz	... die wichtigsten Forstschäden beschreiben				✓	I: abiotisch, biotisch, anthropogen, Nützlinge, Sachkundenachweis Pflanzenschutz (Pflanzenbau)
WW 6.	Waldarbeitslehre und -technik Unfallverhütung bei der Waldarbeit Ergonomie bei der Waldarbeit	... die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz in der Waldarbeit beschreiben				✓	I: Grundregeln und gesetzliche Bestimmungen für die Unfallverhütung, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Ergonomie bei der Waldarbeit
WW 6.1.	Waldarbeitslehre und -technik		... Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden			✓	
WW 6.2.	Waldarbeitslehre und -technik		... mit forstlichen Werkzeugen, Geräten und Maschinen waldbauliche Maßnahmen arbeitstechnisch richtig, ergonomisch und sicher durchführen			✓	H: durchführen im praktischen Unterricht
WW 7.	Grundregeln der einzelnen Fälltechniken, Trennschnitttechniken	... die wichtigsten Details bei der Fälltechnik und bei der Aufarbeitung von Bäumen beschreiben und aufzählen	... Schwach- und Starkholz fällen, aufarbeiten und rücken			✓	I: Grundregeln der einzelnen Fälltechniken, Trennschnitttechniken H: durchführen der Techniken im praktischen Unterricht
WW 7.1.	Grundregeln der Schadholzaufarbeitung	... Gefahrensituationen bei der Schadholzaufarbeitung beschreiben				✓	I: einfache Schadholzaufarbeitung

WW 8.	Handwerkzeuge, Eignung		... Handwerkzeuge warten und in Stand setzen			✓	I: Handwerkzeuge, Eignung H: schärfen, anstielen, im Bedarfsfall herstellen
WW 9.	Wartung und Instandhaltung Maschinen und Geräte		... Maschinen und Geräte warten und in Stand halten			✓	I: z. B.: Motorsäge, Freischneider, Seilwinde, Greifzüge H: Funktionsweise der Maschinen und Geräte verstehen; Wartungsaufgaben und einfache Reparaturen unter Beachtung der Unfallverhütung durchführen
WW 10.	Forstliche Holzbringung	... Holzbringungstechniken beschreiben	... die Traktorseilwinde aufbauen und eine Holzurückung durchführen			✓	I: Seilwinde H: Traktorseilwinde im Wald einsetzen
WW 11.	Betriebswirtschaft und Holzvermarktung		... die Grundlagen der forstlichen Ertragskunde erklären und entsprechende Messungen durchführen			✓	I: Höhenmessung, Altersbestimmung, Durchmesser, Holzvorrat, Massenermittlung nach Denzin H: Einfache Erhebungen durchführen
WW 12.	Holzsortimente, Güte- und Stärkeklassen, Maßeinheiten, Umrechnungsfaktoren, Holzmerkmale und -arten		... Holzsortimente für die stoffliche und energetische Nutzung sortieren, vermessen und für den Verkauf bereitstellen			✓	I: Holzsortimente, Güte- und Stärkeklassen, Maßeinheiten, Umrechnungsfaktoren, Holzmerkmale und -arten H: praktische Holzausformung und Qualitätsbeurteilung durchführen und das Abmaß ermitteln
WW 13.	Rechtsgrundlagen	... wichtige Bestimmungen aus forstlich relevanten Gesetzen beschreiben				✓	I: Wichtige Bestimmungen aus dem Forstrecht, Jagdgesetz, Naturschutzrecht, Raumordnungsrecht, Pflanzenschutzrecht, (Rechtskunde, Pflanzenbau, Landschaftspflege) ... H: anhand von Fallbeispielen rechtliche Bestimmungen auf den eigenen Betrieb ableiten

3.4. Landwirtschaft – Praktischer Unterricht

3.4.1 Obstverwertung

Obstverwertung							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
OV	Obstverwertung	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
OV 1.	Herstellung von Fruchtsäften	... verschiedene Presstechniken beschreiben	... Obst zerkleinern und pressen			✓	Praxis 2.Jg.
OV 2.	Trübstoffstabilisierung	... das Funktionsprinzip eines Separators zur Klärung von Fruchtsäften in den Grundzügen beschreiben				✓	Praxis 2.Jg.
OV 3.	Konservierung von Fruchtsäften	... gängige Methoden der Haltbarmachung aufzählen	... Fruchtsäfte pasteurisieren und in das gewünschte Gebinde abfüllen			✓	Praxis 2.Jg.
OV 4.	Einmaischen	... den Ablauf des Einmaischens beschreiben				✓	
OV 5.	Qualitätsdestillatherstellung	... Brenntechniken sowie deren Brennvorgang beschreiben	... anhand der schuleigenen Brennanlage Bauteile vorzeigen			✓	Praxis 2.Jg.

**Verordnung**  
**der Bildungsdirektion für Vorarlberg**  
**über eine Änderung der Verordnung über den Lehrplan der**  
**Landwirtschaftlichen Fachschule, Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft**

Auf Grund der §§ 15 und 24 des Landwirtschaftlichen Schulgesetzes, LGBl.Nr. 14/1979, in der Fassung LGBl.Nr. 52/2022, wird verordnet:

Die Verordnung über den Lehrplan der Landwirtschaftlichen Fachschule, Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft, BDVBl. Nr. 5/2021, wird wie folgt geändert:

**§ 1**

Für die Landwirtschaftliche Fachschule, Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft, wird der in der Anlage enthaltene Lehrplan erlassen.

**§ 2**

Im § 3 wird der bisherige Text als Abs. 1 bezeichnet und folgender Abs. 2 angefügt:

*„(2) Die Verordnung der Bildungsdirektion für Vorarlberg über eine Änderung der Verordnung über den Lehrplan der Landwirtschaftlichen Fachschule, Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft, BDVBl. Nr. 08/2024, tritt am 1. Mai 2024 in Kraft.“*

Für die Bildungsdirektion  
Dr. Heiko Richter  
Bildungsdirektor

**B S B Z .**

# **Landwirtschaftsschulen Vorarlberg**

**BSBZ**

**HOHENEMS**

**LEHRPLAN**

**LÄNDLICHE HAUSWIRTSCHAFT**

**Inhaltsverzeichnis**

Allgemeines Bildungsziel .....	4
Bildungsziel in der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft .....	4
Allgemein didaktische Grundsätze: .....	4
Handhabung des Lehrplanes .....	5
Stundentafel .....	7
1. Religion/Ethik .....	8
1.1. Ethik .....	8
2. Allgemeinbildender Unterricht .....	10
2.1. Angewandte Informatik .....	10
2.2. Angewandte Mathematik .....	14
2.3. Bewegung und Sport .....	17
2.4. Deutsch und Kommunikation .....	20
2.5. Englisch .....	24
2.6. Musische Bildung .....	29
2.7. Persönlichkeitsbildung .....	30
2.8. Politische Bildung und Recht .....	34
3. Fachtheoretischer Unterricht .....	40
3.1. Betriebswirtschaft und Rechnungswesen .....	40
3.2. Garten- und Gemüsebau* .....	42
3.3. Gesundheit und Soziales* .....	45
3.4. Koch- und Ernährungslehre* .....	49
3.5. Landwirtschaft* .....	51
3.6. Marketing .....	55
3.7. Ökologie und Umweltschutz .....	58
3.8. Produktveredelung* .....	62
3.9. Schulautonomer Unterricht .....	66
3.10. Tourismuswirtschaft und Haushaltsmanagement* .....	66
3.11. Wäsche- und Bekleidungskunde* .....	77
4. Freigegegenstände .....	78
4.1. Angewandte Informatik .....	78
4.2. Bienenkunde .....	82
4.3. Fremdsprache .....	84
4.4. Gesang .....	85
4.5. Instrumentalmusik .....	86
4.6. Kochen .....	87
4.7. Pferdewirtschaft .....	88

## Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

---

4.8.	Traktorführerscheinschule .....	89
4.9.	Werken mit versch. Werkstoffen .....	90
4.10.	Erste Hilfe .....	91
5.	Unverbindliche Übungen.....	92
5.1.	Bewegung und Sport .....	92
5.2.	Musische Bildung.....	94
5.3.	Schulspiel und Tanz .....	95
5.4.	Theater .....	96
5.5.	Präsentationstechnik.....	98
6.	Pflichtpraktikum: .....	99
6.1.	Fremdpraktikum:.....	99
	Kompetenzen Fremdpraktikum: .....	99

\*) auch als praktischer Unterricht geführt



### Allgemeines Bildungsziel

#### **Die Schule hat die Aufgabe**

- die Schüler/innen durch Vermittlung von Fachkenntnissen und Fertigkeiten auf die selbstständige Führung eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes und auf die Ausübung einer sonstigen verantwortlichen Tätigkeit in der Landwirtschaft oder in einem verwandten Beruf vorzubereiten, ihre beruflichen Kombinations- und Veränderungsmöglichkeiten zu verbessern und weitere Berufsorientierung zu vermitteln sowie für die Interessenvertretung des gesamten ländlichen Raumes auszubilden,
- den Schüler/innen die Grundlage für den Übertritt in eine dreijährige Sonderform einer höheren landwirtschaftlichen Lehranstalt (mit Reifeprüfung) zu vermitteln,
- die Schüler/innen zu demokratisch gesinnten, heimatverbundenen, sittlich und religiös gefestigten und sozial denkenden Staatsbürger/innen heranzubilden,
- die Allgemeinbildung der Schüler/innen zu erweitern und zu vertiefen.

#### **Die Schülerin oder der Schüler**

- kennt Instrumente zur Qualitätssicherung und kann diese im eigenen Tätigkeitsbereich anwenden,
- sichert durch nachhaltiges Wirtschaften die Lebens- und Produktionsgrundlagen für nachkommende Generationen,
- verfolgt neue Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene, bildet sich entsprechend weiter und gestaltet Veränderungen mit,
- agiert entsprechend den Bedürfnissen der unterschiedlichen Generationen und schafft die Grundlage für eine gesundheitsbewusste Lebensführung,
- vertritt und kommuniziert persönliche, betriebliche und gesellschaftliche Interessen gendergerecht,
- pflegt bäuerliches Kulturgut im Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation.

### Bildungsziel in der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

#### **Die Absolventin, der Absolvent**

- führt selbstständig einen Betrieb oder Haushalt nach unternehmerischen und ökologischen Gesichtspunkten,
- plant Tätigkeiten und Dienstleistungen für den ländlichen Raum eigenverantwortlich und führt sie aus,
- verfügt über Basiskompetenzen in der Landwirtschaft und im Gartenbau,
- erzeugt, be- und verarbeitet agrarische Produkte unter ökologischen und unternehmerischen Gesichtspunkten,
- vermarktet die eigenen Produkte,
- bereitet Speisen und Menüs zu, erstellt Speisepläne zielgruppenorientiert und gesundheitsbezogen,
- präsentiert und serviert Speisen und Getränke unter Berücksichtigung entsprechender Standards,
- plant, gestaltet und richtet Wohn- und Funktionsräume ein, führt Pflegemaßnahmen in Betrieb und Haushalt fachgerecht und ressourcenschonend durch,
- führt soziale, pflegende und erziehende Dienste aus.

### Allgemein didaktische Grundsätze:

- Anknüpfung an die Vorkenntnisse und Vorerfahrungen der Schüler/innen
- Förderung durch Differenzierung und Individualisierung:
  - bestmögliche Entfaltung der individuellen Leistungspotentiale
  - Bewusstmachen der Stärken und Schwächen im persönlichen Begabungsprofil

- Stärken von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortung:
  - Förderung der selbsttätigen und selbstständigen Formen des Lernens sowie Anbieten projektartiger und offener Lernformen
  - Vermittlung von Lerntechniken als Basis für den selbstständigen lebenslangen Bildungserwerb
  - Einsatz von Medien aller Art sowie Durchführung von Lehrausgängen und Exkursionen
- Herstellung von Bezügen zur Praxis
  - Einbeziehen von außerschulischen Lernorten, Ergänzung des lehrplanmäßigen Unterrichts mit Schulveranstaltungen und verstärkter Einsatz neuer Technologien
- Aktivierung der Schüler/innen: Fähigkeiten, entsprechende Handlungen setzen zu können, durch passende Aufgabenstellungen entwickeln, vielseitige Anwendung erworbenen Wissens über das Reproduzieren hinaus
- Wahl passender Sozialformen im Unterricht: Anpassung der im Unterricht verwendeten Sozialformen an die angestrebten Lernziele, die Eigenart des Stoffes und auf das Vorverständnis der Schüler/innen
- Motivierung der Schüler/innen: Motivierung durch fachbezogene Aspekte, Zweckmäßigkeit, Engagement des Lehrkörpers, einen passenden Unterrichtsstil, ...
- Sicherung des Unterrichtsertrages: Zeit für das Üben einplanen, insbesondere für den Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten
- Querverbindungen: Anregungen für Querverbindungen zu anderen Unterrichtsgegenständen und für fächerübergreifenden Unterricht
- Sprachliche Kompetenzen: Anleitung der Schüler/innen in allen Unterrichtsgegenständen sich sprachlich klar und korrekt auszudrücken

### Handhabung des Lehrplanes

Das Ziel des Lehrplanes ist es vier Kompetenzen zu vermitteln.

**Fachkompetenz** = Wissen von Fakten für einen Fachbereich

**Methodenkompetenz** = Umsetzung von Wissen in Tätigkeiten und lebenslange Umsetzung von Lernstrategien

**Sozialkompetenz** = Einschätzen einer Situation und umsetzen passender kommunikativer Strategien

**Selbstkompetenz** = Analyse des Selbstkonzepts und Reflexion

Das Kompetenzmodell besteht aus der Inhalts- und der Handlungsdimension.

**Inhaltsdimension:** Diese beschreibt die Fach- und Wissensbereiche (Themen), worauf die Kompetenz ausgerichtet ist. Im Kompetenzmodell werden lediglich die Kernthemen des Unterrichts erfasst.

**Handlungsdimension:** Diese beschreibt unterschiedliche Handlungsprozesse und gibt an, auf welchem Niveau die kognitive Leistung zum Ausdruck gebracht werden soll.

#### **Handlungsdimension A „Wissen und Verstehen“!**

Die erste Handlungsdimension beinhaltet die Reproduktion von Wissen sowie das Erfassen von Sachverhalten, wodurch gelernte Inhalte auf einen bestimmten Sachverhalt übertragen und Zusammenhänge erkannt werden.

#### **Handlungsdimension B „Anwenden“!**

Die zweite Handlungsdimension beschreibt die Umsetzung bzw. Anwendung bestimmter Verfahrensweisen oder das schrittweise Abarbeiten von Handlungswissen. Diese Handlungsdimension muss im Theorie- und Praxisunterricht verwirklicht werden!

#### **Handlungsdimension C „Analysieren und Bewerten“!**

Auf dem Niveau der dritten Handlungsdimension werden gelernte Inhalte neu strukturiert, Bezüge hergestellt oder eigene Kriterien entwickelt und transferiert.

Innerhalb des vom Lehrplan gezogenen Rahmens sind die Auswahl und die zeitliche Verteilung des Lehrstoffes und die Entscheidung für ein bestimmtes Lehrverfahren der Lehrperson selbst überlassen.

Zur Abstimmung der Unterrichtsarbeit und zur Sicherung einer sinnvollen Weiterführung des Unterrichtes bei einem Lehrerausfall während des Unterrichtsjahres hat in der Schule für jeden Unterrichtsgegenstand und jede Schulstufe eine ausführliche Lehrstoffverteilung aufzuliegen. Eine derartige Lehrstoffverteilung umfasst die Lehrstoffeinheiten, die entsprechenden Lernziele und die Angabe der jedenfalls erforderlichen Unterrichtsmittel.

Im Unterrichtsgegenstand „Praktischer Unterricht“ ist anstelle von Lehrzielen ein Fertigkeitenkatalog zu erstellen.

### **Schulautonomer Unterricht**

Die in der Stundentafel ausgewiesenen Stunden für den fachtheoretischen Unterricht sind jeweils für ein Schuljahr von der Bildungsdirektion aufgrund eines Antrages der Direktion der Schule einem bestehenden oder neuen Unterrichtsgegenstand zuzuteilen. Dieser Antrag hat die Inhalts- und Handlungsdimensionen in Form der Lehrstoffverteilung zu enthalten. Er hat einem Beschluss des Schulgemeinschaftsausschusses zu entsprechen und ist bis spätestens Ende Mai für das kommende Schuljahr der Bildungsdirektion vorzulegen.

Zu den in der Stundentafel ausgewiesenen unverbindlichen Übungen können Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulstufen und Fachrichtungen zusammengefasst werden.

**Studentafel**

<b>Studentafel Landwirtschaftliche Fachschule Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft</b>				
Pflichtgegenstände	Wochenstunden Jahrgänge			Summe
	1.	2.	3.	Gesamt
<b>1. Religion/Ethik</b>	1	1	1	3
<b>2. Allgemeinbildender Unterricht</b>				
Angewandte Informatik	2	2	-	4
Angewandte Mathematik	2	1	1	4
Bewegung und Sport	1	1	1	3
Deutsch und Kommunikation	3	2	2	7
Englisch	2	2	2	6
Musische Bildung	1	1	1	3
Persönlichkeitsbildung	1	1	1	3
Politische Bildung und Recht	1	1	2	4
<b>3. Fachtheoretischer Unterricht</b>				
Betriebswirtschaft und Rechnungswesen	-	2	2	4
Garten- und Gemüsebau*	2	-	-	2
Gesundheit und Soziales*	1	3	2	6
Koch- und Ernährungslehre*	2	2	2	6
Landwirtschaft*	2	1	-	3
Marketing	-	2	2	4
Ökologie und Umweltschutz	1	1	2	4
Produktveredelung*	-	2	2	4
Schulautonomer Unterricht	-	-	2	2
Tourismuswirtschaft und Haushaltsmanagement*	2	2	2	6
Wäsche- und Bekleidungskunde*	1	-	-	1
<b>4. Praktischer Unterricht</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>35</b>
<b>Gesamtstunden pro Woche</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>114</b>
<b>5. Freigegegenstände</b>				
Angewandte Informatik	1	1	1	
Bienenkunde	1	1	1	
Fremdsprache	1	1	1	
Gesang	1	1	1	
Instrumentalmusik	2	2	2	
Kochen	-	-	4	
Pferdewirtschaft	1	1	1	
Traktorführerscheinschule	-	2	-	
Werken mit versch. Werkstoffen	2	2	2	
Erste Hilfe				16
<b>6. Unverbindliche Übungen</b>				
Bewegung und Sport	2	2	2	
Musische Bildung	1	1	1	
Schulspiel und Tanz	2	2	2	
Theater	2	2	2	
Präsentationstechnik	-	1	-	
<b>7. Pflichtpraktikum in Wochen</b>	-	13	-	

\*) auch als praktischer Unterricht geführt

## 1. Religion/Ethik

Der Lehrplan für den Religionsunterricht wird hinsichtlich der Bildungs- und Lehraufgabe sowie des Lehrstoffes und seiner Aufteilung auf die einzelnen Schulstufen von der betreffenden Kirche oder Religionsgemeinschaft erlassen. Er wird gesondert bekanntgemacht.

### 1.1 Ethik

Ethik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
ET	Ethik	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
ET 1.	Grundlagen	... Ethik und Moral benennen und erklären			✓			
ET 1.1		... Menschenrechte erläutern und beschreiben			✓			
ET 2.	Soziale Beziehungen	... Formen von Familien charakterisieren			✓			
ET 2.1		... Partnerschaft und Freundschaft erklären			✓			
ET 2.2		... Autoritäten und Vorbilder vergleichen und erläutern			✓			
ET 2.3		... Jugendkulturen gegenüberstellen			✓			
ET 3.	Glück	... kann Glücksethiken und Glücksforschung erläutern			✓			
ET 4.	Sucht und Selbstverantwortung	... kann Suchtpräventionen auflisten und erklären	... sich auf die Verantwortung des Einzelnen und der Gesellschaft beziehen		✓			
ET 5.	Natur und Wirtschaft	...globale und lokale Umweltthemen durch Beispiele erläutern können			✓			

		... nachhaltige Entwicklung und Nachhaltigkeit beschreiben			✓			
ET 6.	Religion und Weltanschauung	... die unterschiedlichen Religionsgemeinschaften und säkulare Weltanschauungen in Österreich charakterisieren			✓			
ET 6.1		... den Zusammenhang zwischen Religion und Staat erklären			✓			
ET 7.	Prinzipien normativer Ethik	... die normative Ethik im Bezug auf Zweck, Nutzen, guter Wille und Gerechtigkeit begründen				✓		
ET 8.	Medien und Kommunikation	... die Pressefreiheit, die digitale Welt und Manipulation erklären				✓		
ET 9.	Judentum, Christentum, Islam	... die Glaubensgrundlagen und moralischen Richtlinien definieren und erklären				✓		
ET 10.	Umgang mit Tieren	... Tierrechte und Tierschutz erläutern				✓		
ET 11.	Liebe, Sexualität, Beginn des Lebens	... moralische Dimensionen von Liebe und Sexualität erklären				✓		
ET 11.1		... Reproduktion definieren				✓		
ET 12.	Konflikte und Konfliktbewältigung	...Respekt und Toleranz definieren	...gewaltfreie Kommunikation ausführen			✓		
ET 13.	Fernöstliche Religionen und Weltanschauungen	... Glaubensgrundlagen und moralische Richtlinien im Hinduismus, Buddhismus und					✓	

		Konfuzianismus unterscheiden						
ET 14.	Religions- und Moralkritik	... Atheismus und Agnostizismus erklären					✓	
ET14.1		... Esoterik und neue religiöse Bewegungen charakterisieren					✓	
ET 15.	Identitäten und Moralentwicklung	... Konzepte von Identität und Theorien der Moralentwicklung veranschaulichen					✓	
ET 16.	Diversität und Diskriminierung	... Integration und Inklusion erklären					✓	
ET 16.1		... den Umgang mit Beeinträchtigungen, Stereotypen, Fremdheit und interkulturelle Erfahrungen darstellen					✓	

## 2. Allgemeinbildender Unterricht

### 2.1. Angewandte Informatik

Angewandte Informatik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
AI	Angewandte Informatik	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
AI 1.	Informatiksysteme Hardware	... Hardware-Komponenten und deren Funktionen benennen und erklären	... an vorhandenen Hardwarekomponenten „first level support“ durchführen	... eine PC-Konfiguration bewerten und Anschaffungsentscheidungen treffen	✓	✓		

			... ein PC-System für die Online-Teamarbeit konfigurieren				
AI 1.1.		... Netzwerktypen und Netzwerkkomponenten benennen		... im Netzwerk auftretende Probleme erkennen, benennen und qualifizierte Supportmeldungen formulieren		✓	
AI 2.	Informatiksysteme Systemsoftware	... Vor- und Nachteile marktüblicher Betriebssysteme erläutern	... ein Betriebssystem konfigurieren und die Arbeitsumgebung einrichten	... einfache Fehler in der Betriebssystemkonfiguration erkennen, analysieren und beheben	✓	✓	
AI 2.1.		... Standard-Dateiformate aufzählen	... Daten verwalten		✓		
AI 2.2.		... unterschiedliche Hilfsquellen zu Betriebssystemen und den installierten Standardanwendungen nutzen	... Programme und Apps installieren und deinstallieren		✓	✓	
AI 2.3.			... Update- und wichtige Sicherheitseinstellungen vornehmen			✓	
AI 3.	Informatiksysteme Automatisierung	... Einsatzmöglichkeiten von Automatisierungstechnologien in der Landwirtschaft benennen	... einfache Algorithmen verstehen und erstellen			✓	
AI 3.1.			... einfache Automatisierungen von Aktoren (Licht, Relais, Lüftung, Bewässerung) konfigurieren			✓	
AI 4.	Publikation und Kommunikation Textverarbeitung und Druckpublikation		... Daten eingeben, bearbeiten, formatieren		✓		



AI 4.1.			... Druckpublikationen erstellen und bearbeiten		✓			
			... umfangreiche Dokumente erstellen und bearbeiten		✓			
AI 5.	Publikation und Kommunikation Medientechnik und Präsentation	... die Richtlinien der Präsentationstechnik erläutern	... Bildschirmpräsentationen erstellen			✓		
AI 5.1.			... eine Bildschirmpräsentation nach den Richtlinien der Präsentationstechnik vortragen			✓		
AI 5.2.		... Bildformate erklären	... Bilder erzeugen, bearbeiten, in verschiedenen Formaten speichern und bedarfsspezifisch auswählen	... Bilder für verschiedene Ausgabemedien optimieren		✓		
AI 5.3.		... Bilder aus dem Internet im gesetzlichen Rahmen verwenden				✓		
AI 5.4.		... Kriterien für die Gebrauchstauglichkeit eines Webauftrittes nennen	... im Web publizieren			✓		
AI 6.	Publikation und Kommunikation Online Grundlagen und Zusammenarbeit	... die Struktur einer Webseiten-URL erklären	... das Internet nutzen	... Informationen und Inhalte recherchieren und bewerten	✓	✓		
AI 6.1.			... mittels E-Mail kommunizieren		✓			
AI 6.2.			... Termine und Aufgaben verwalten			✓		
AI 6.3.			... Grundlagen der Online-Zusammenarbeit verstehen und Dienste nutzen	... Vor- und Nachteile von Cloudcomputing gegenüberstellen	✓	✓		

AI 7.	Tabellenkalkulation		... Daten in einer Tabellenkalkulation eingeben und bearbeiten		✓			
AI 7.1.			... Formatierungen durchführen		✓			
AI 7.2.			... Kalkulationen drucken		✓			
AI 7.3.			... Berechnungen durchführen		✓	✓		
AI 7.4.			... Diagramme erstellen		✓	✓		
AI 7.5.			... Daten der Tabellenkalkulation mit anderen Anwendungen austauschen			✓		
AI 7.6.			... Tabellenkalkulationen für die Anwendereingabe optimieren			✓		
AI 8.	Datenbanken	... Einsatzgebiete von Datenbanken aufzählen	... Tabellen erstellen, ändern und löschen	... fachspezifische Aufgabenstellungen in Datenbanken abbilden		✓		
AI 8.1.		... Grundbegriffe von relationalen Datenbanken erklären können	... Abfragen erstellen, ändern und löschen			✓		
AI 8.2.			... Formulare erstellen, ändern und löschen			✓		
AI 8.3.			... Berichte erstellen, ändern und löschen			✓		
AI 9.	Informationstechnologie, Mensch und Gesellschaft, IT - Sicherheit	... die Grundlagen der Datenschutzverordnung für personenbezogene Daten wiedergeben	... Daten sichern	... den Wert von Daten und Informationen reflektieren		✓		
AI 9.1.		... Methoden und Maßnahmen zur Datensicherheit beschreiben	... Daten vor Zugriffen schützen			✓		

AI 10.	Informationstechnologie, Mensch und Gesellschaft, Ergonomie	... ergonomische Grundsätze für den PC- Arbeitsplatz zusammenfassen, überprüfen und umsetzen			✓			
AI 11.	Informationstechnologie, Mensch und Gesellschaft, IT und Natur			... zu IT-Themen kritisch Stellung nehmen (Digitalisierung, Entsorgung, Energieaufwand, Überwachung)		✓		
AI 11.1.				... Gefahren und Eigenverantwortung im Umgang mit sozialen Medien reflektieren		✓		

## 2.2. Angewandte Mathematik

Mathematik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
AM	Angewandte Mathematik	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
AM 1.	Zahlen und Grundrechnungsarten	... den Aufbau des Zahlensystems erfassen			✓			
AM 1.1.			... sinnvoll runden, Überschlagsrechnungen durchführen und Ergebnisse abschätzen		✓			
AM 1.2.			... Vielfache und Teile von Einheiten mit Zehnerpotenzen darstellen		✓			

AM 1.3.			... Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, Dezimalzahlen und Bruchzahlen durchführen		✓			
AM 2.	Direktes und indirektes Verhältnis		... Verhältnisse bestimmen und Zusammenhänge erklären		✓			
AM 2.1.			... Verhältnisgleichungen (Proportionen) und Schlussrechnungen anschreiben und lösen		✓			
AM 2.2.				... Ergebnisse von Verhältnissen, Proportionen und Schlussrechnungen interpretieren	✓			
AM 3.	Prozent- und Promillerechnung	... Zahlenangaben in Prozent und Promille verstehen			✓			
AM 3.1.			... Zahlenangaben in Prozent und Promille anwenden und kommunizieren		✓			
AM 3.2.			... Mischungsrechnungen anschreiben und lösen		✓			
AM 3.3.				... Ergebnisse von Prozent-, Promille- und Mischungsrechnungen interpretieren	✓			
AM 3.4.		... Fachbegriffe wie Rabatt, Skonto, Netto, Brutto, USt. erklären			✓			
AM 4.	Zins und Zinseszins		... einfache Zinsrechnungen lösen		✓			
AM 4.1.				... Ergebnisse von Zinsrechnungen interpretieren	✓			

AM 4.2.			... Zinseszinsrechnungen ausführen		✓		
AM 4.3.				... Ergebnisse von Zinseszinsrechnungen interpretieren		✓	
AM 4.4.		... Fachbegriffe wie KEST., Inflation, Kredit, Hypothek, Leasing erklären				✓	
AM 5.	Geometrie	... Maßeinheiten zuordnen und umrechnen			✓		
AM 5.1.			... lineare Gleichungen durch Äquivalenzumformung auflösen und Formeln nach vorgegebenen Größen umformen		✓		
AM 5.2.			... Flächen und Körper skizzieren und maßstabsgetreu zeichnen		✓		
AM 5.3.			... Flächen- und Körperberechnungen durchführen		✓		
AM 5.4.			... den pythagoräischen Lehrsatz anwenden		✓		
AM 6.	Statistik		... grundlegende statistische Kenngrößen erklären und berechnen			✓	
AM 6.1.				... grafische Darstellungen erstellen, auswerten und interpretieren		✓	Computer
AM 7.	Fachrechnen		... Sachverhalte strukturieren, Lösungswege festlegen und geeignete Rechenoperationen anwenden		✓	✓	Absprache mit den Lehrpersonen der entsprechenden Unterrichtsgegenstände
AM 7.1.			... fehlende Informationen		✓	✓	Absprache mit den Lehrpersonen der

			erkennen und selbstständig beschaffen					entsprechenden Unterrichtsgegenstände
AM 7.2.				... Ergebnisse überprüfen, formulieren, begründen und interpretieren		✓	✓	Absprache mit den Lehrpersonen der entsprechenden Unterrichtsgegenstände

**2.3. Bewegung und Sport**

Bewegung und Sport								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A.WISSEN UND VERSTEHEN	B.ANWENDEN	C.ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
BESP	Bewegung und Sport	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
BESP 1.	Grundlagen							
BESP 1.1.			... die Bedeutung von Bewegung und Sport für die Gesundheit erkennen und erfahren		✓	✓	✓	
BESP 1.2.			... Bewegung gestalten und darstellen		✓	✓	✓	
BESP 1.3.			... über vielfältiges Sporttreiben Freude an der Bewegung erleben		✓	✓	✓	
BESP 1.4.				... Gesundheitsbewusstsein entwickeln	✓	✓	✓	
BESP 1.5.			... Kräftigungs- und Dehnungsübungen zur gezielten Prävention von	... Ursachen und Auswirkungen einer ungesunden Körperhaltung	✓	✓	✓	

			Haltungsfehlern korrekt durchführen	erkennen und dieser bewusst entgegenwirken				
BESP 1.6.				... die Übungsverbindung eines Partners/Partnerin beobachten und bewerten	✓	✓	✓	
BESP 2.	Motorik			... motorische Grundlagen und sportliche Fertigkeiten entwickeln	✓	✓	✓	
BESP 3.	Teamwork		... gemeinsam handeln, spielen und sich verständigen	... Erlebnis und Wagnis in Verantwortung für sich selbst und für andere erfahren und reflektieren	✓	✓	✓	
BESP 4.	Wahrnehmungsfähigkeit		... Wahrnehmungsfähigkeiten verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern sowie eigene Stärken erkennen		✓	✓	✓	
BESP 5.	Ausdauer		... über eine längere Distanz (Richtwert 20 min) gleichmäßig laufen		✓	✓	✓	
BESP 5.1.			... Startmöglichkeiten vorzeigen		✓	✓	✓	
BESP 6.	Springen		... eine technisch korrekte Sprungtechnik vorzeigen		✓	✓	✓	
BESP 7.	Werfen/Stoßen		... eine technisch korrekte Wurf- und Stoßtechnik vorzeigen		✓	✓	✓	
BESP 8.	Sportspiele							

BESP 8.1.		... die Regeln erklären	... die spezifischen Formen des Zuspiels und der Ballannahme im Spiel anwenden		✓	✓	✓	
BESP 8.2.			... sich den Regeln des Spiels entsprechend mit dem Ball fortbewegen		✓	✓	✓	
BESP 8.3.			... einzel- und gruppentaktische Anforderungen erfüllen	... Sportspiele mit Unterstützung leiten	✓	✓	✓	
BESP 9.	Rückschlagsspiele							
BESP 9.1.		... die Regeln erklären	... zwei Formen des Service im Spiel anwenden		✓	✓	✓	
BESP 9.2.			... Annahmetechniken bzw. Abwehr- und Angriffsschläge im Spiel anwenden	... die Rückschlagsspiele mit Unterstützung leiten	✓	✓	✓	
BESP 10.	Gymnastik, Tanz & Bewegungskünste		... vorgegebene Gymnastik- und Tanzbewegungen passend zu Rhythmen ausführen		✓	✓	✓	Erweiterung im Freifach Showdance
BESP 11.	Roll- und Gleitsportarten		... sich auf dem jeweiligen Gerät technisch korrekt und sicher bewegen	... eigene Ideen für die Gestaltung der Sportart einbringen und umsetzen			✓	Bildungstage
BESP 12.	Schwimmen		... schwimmen		✓	✓	✓	



2.4. Deutsch und Kommunikation

Deutsch und Kommunikation								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
D	Deutsch und Kommunikation	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
D 1.	Kompetenzbereich Hören und Sprechen	... Wesen und Bedeutung der Kommunikation definieren	... Kommunikationsinhalt erschließen und bewerten	... Redeabsichten und Kerninformationen, Sender, Nachricht, Empfänger, Code erkennen, Inhalts- und Beziehungsaspekt ableiten	✓	✓	✓	Information, Manipulation, Appell...
D 1.1.			... nonverbale Kommunikation erschließen	... para- und nonverbale Äußerungen ableiten		✓		Mimik, Gestik, Körpersprache
D 1.2.				... nonverbale Zeichen auswerten		✓		
D 1.3.			... kommunikative Gestaltungsmittel erschließen und bewerten	Sprach- und Stilebenen darstellen			✓	Rhetorische Figuren, Sprachliche Register, Standardsprache, Dialekte
D 1.4.			... Gesprächsformen darstellen und auswerten	... Fach-, Informations-, Bewerbungs-, Beratungs-, Alltagsgespräche entwickeln	✓	✓	✓	Rollenspiel, Sketch
D 1.5.			... in monologischer Sprache ausdrücken	... auf Statement, Präsentation, Referat, Meinungsrede, Redeauftritt übertragen	✓	✓	✓	Fachvokabular, grafische Aufbereitung, Medieneinsatz, Einsatz von Stimme, Mimik, Gestik, Körpersprache
D 2.	Kompetenzbereich Lesen	... lesen und interpretieren	... sinnerfassend Texte auswerten	... punktuelles und kursorisches Lesen, Schlüsselwörter, Kernaussagen ableiten	✓	✓	✓	Einsatz unterschiedlicher Medien, Literatur aus dem Lernumfeld

D 2.1.			... lautes Lesen praktizieren	... Leseprinzipien auf Adressen- und Personenbezug, Aussprache, Intonation übertragen	✓	✓	✓	s.o.
D 2.2.		... Texte formal und inhaltlich erschließen	... Informationen finden, Relevantes von Irrelevantem unterscheiden	... sich beziehen auf Kernaussagen, Textarten, Textsortenwissen	✓	✓	✓	Einsatz literarischer Texte verschiedener Epochen
D 2.3.			... sich auf Gestaltung und Form beziehen	... Stilmittel analysieren			✓	Einordnung in literarische Gattungen
D 2.4.								
D 3.	Kompetenzbereich Schreiben							
D 3.1.	Sprachbewusstsein	... Wortarten und Wortbildungsmuster benennen und sich darin ausdrücken	... Deklination, Konjugation, Modus, Tempus, Kasus, Steigerung sprachlich umsetzen	... Funktionen im literarischen und im Sachtext ableiten	✓	✓	✓	Literarische Texte und Texte aus dem Lernumfeld bearbeiten
D 3.2.		... Satz- und Textgrammatik benennen und sich darin ausdrücken	... Satzarten, Satzstrukturen, Kongruenz, Aktiv, Passiv, Konjunktiv sprachlich umsetzen	... Möglichkeiten sprachlicher Verknüpfung, Sprachnormen, Textzusammenhänge ableiten	✓	✓	✓	s.o.
D 3.3.		... Rechtschreibung und Zeichensetzung benennen und sich darin ausdrücken	... Vokale u. Konsonanten sprachlich richtig anwenden	... auf Dehnung, Schärfung, S-Schreibung, das-dass-Schreibung ableiten	✓	✓	✓	s.o.
D 3.4.			... Groß- und Kleinschreibung sprachlich richtig anwenden	... auf Nominalisierungen, Feste Fügungen, Zeitangaben, Ausrufe ableiten	✓	✓		s.o.
D 3.5.			... Getrennt- und Zusammenschreibung, Schreibung von analogen Wörtern richtig anwenden	... auf Fachwortschatz ableiten	✓	✓		Einsatz Texte aus dem Bereich Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus, sozialen Bereich
D 3.6.			... Zeichensetzung umsetzen	... Regeln und Bedeutung für das Textverständnis auswerten	✓	✓	✓	Literarische Texte und Texte aus dem Lernumfeld

D 4.	Schreibhandlungen	... sich erzählerisch (Erlebnis- Erzählung) ausdrücken	... die Erzählung, Erzählperspektiven, Erzählhaltungen anwenden und modifizieren	... Prinzipien der Aufbautheorie, auf Erzählhaltungen und Perspektiven und übertragen redigieren	✓			Einsatz von Texten aus den Bereichen Märchen, Sage, Legende, Fabel
D 4.1.		... Texte zusammenfassen	... Exzerpt, Zusammenfassung, Nacherzählung, Inhaltsangabe aufsatzmäßig ausführen	... Prinzipien auf Aufbautheorie, Textplanung, Beachtung der Operatoren, verfassen, übertragen ... Pflichtteil Portfolio entwickeln, redigieren	✓	✓		Bearbeitung fiktiver und nicht fiktiver Texte
D 4.2.		... sich in Beschreibungen und Berichten ausdrücken	... Beschreibung von Gegenständen, Bildern und Vorgängen, Personenbeschreibung, Unfallbericht, Zeitungsbericht fertigen	... Prinzipien der genauen Beobachtung und Objektivität, in Wiedergabe, Textplanung, Verfassung übertragen, redigieren	✓	✓		Exkurs zu Reportage, Kommentar, Glosse
D 4.3.		... kreativ schreiben und sich in assoziativen Gedichten ausdrücken	... Persönliche Briefe, zu Musik und Bildern schreiben, Tagebucheinträge, Paralleltexte, Elfchen, Haiku, Tanga fertigen	... Anlassbezogen darstellen, Kreativität auf Kürteil/Portfolio, Cover Letter, Selbsteinschätzungs- und Reflexionsbogen übertragen, redigieren	✓	✓	✓	Freude am Schreiben wecken, Schreibhemmungen abbauen
D 4.4.		... sich im Öffentlichen Schreiben ausdrücken	... der Geschäftsbrief, das Protokoll fertigen	... Prinzip des Theorieaufbaus auf Zielgruppenwissen und Geschäftsbezug/Anlass übertragen, redigieren	✓			Beispiel aus privatem und dem Lernumfeld und aus der Wirtschaft
D 4.5.			... Bewerbungs-, Motivations-schreiben fertigen ... Lebenslauf, online-Bewerbung fertigen	... Prinzipien auf Erstellen einer Bewerbungsmappe übertragen, redigieren		✓		Europasslebenslauf, Rollenspiele, Bewerbungssketch planen, schreiben
D 4.6.		... Texte analysieren	... Sachtextanalyse erstellen ... Werbeanalyse erstellen	... Prinzipien des Theorieaufbaus, der formalen, sprachlichen, inhaltlichen Analyse sowie der sprachlichen			✓	Sachtexte aus dem Lernumfeld, journalistische Textformen, Werbung als Form der

				Elemente übertragen, redigieren ... Prinzipien des Theorieaufbaus, der formalen und inhaltlichen Analyse, und der Auswertung der sprachlichen Gestaltungsmittel übertragen, redigieren				Marktkommunikation, Werbeabsicht und Werbewirkung, Sprache der Werbung
		... sich in meinungsbildenden Textsorten ausdrücken	... lineare, dialektische und Texterörterung erstellen	... Prinzipien der Aufbautheorie, der Auslegung der Operatoren, des Textinhalts übertragen, redigieren			✓	Texterörterung mit sozialkritischen Begleittexten
D 4.7.			... Meinungsrede fertigen	... Prinzip der Aufbautheorie (linear oder antithetisch), übertragen, redigieren			✓	Zielgruppe und Sprech Anlass beachten, Vorbereitung zu Redewettbewerb Landjugend und Landesjugend-redewettbewerb
D 4.8.		... sich im Wissenschaftlichen Schreiben ausdrücken	... Literatur-Portfolio erstellen	... Prinzipien der Aufbautheorie, der Unterteilung in Pflicht- und Kürteil, der Fachsprache, Zitation und des Quellenverzeichnisses übertragen			✓	Literarische Einordnung, Umgang mit Medien, Bibliotheken, Archiven, Cover Letter, Eigen- und Fremdeinschätzung, Wissenschaftliche Arbeitstechniken

2.5. Englisch

Englisch								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
E	Englisch	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
E 1.	Hören	... Hauptaussagen verstehen, wenn in deutlicher Standardsprache über vertraute Themen gesprochen wird			✓	✓	✓	
E 1.1.			... gesprochenen Anweisungen Folge leisten					
E 1.2.			... aus gesprochenen Mitteilungen die wesentlichen Informationen entnehmen					
E 1.3.			... umfassendere Anweisungen, Fragen, Auskünfte in Alltags-, Ausbildungs- und Berufssituationen sowie auf Reisen verstehen (z.B. detaillierten Wegbeschreibungen folgen)					
E 1.4.		... Zahlen, Prozentangaben, Maße, Gewichte, Beträge und Zeitangaben verstehen						
E 1.5.		... in groben Zügen kurze und unkomplizierte Vorträge, Filme, Präsentationen,						

		Erzählungen und Berichte verstehen				
E 2.	Lesen	... unkomplizierten Texten über Themen, die mit den eigenen Interessen in Zusammenhang stehen, wichtige Informationen entnehmen		✓	✓	✓
E 2.1.		... in Texten aus dem privaten und beruflichen Alltag wie Briefen, E-Mails, Informationsbroschüren, Anzeigen und kurzen offiziellen Dokumenten wichtige Informationen auffinden und verstehen				
E 2.2.		... in unkomplizierten Zeitungsartikeln zu vertrauten Themen die wesentlichen Punkte erfassen				
E 2.3.		... bei der Behandlung eines Themas Meinungen und Begründungen erfassen				
E 2.4.		... klar formulierte, unkomplizierte Anleitungen (z.B. Gebrauchsanweisungen), Warnungen und Vorschriften verstehen				
E 2.5.				... aus Texten zu vertrauten Themen unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen		
E 3.	Gesprächsteilnahme	... an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen und Informationen austauschen		✓	✓	✓
E 3.1.			... auf Aussagen eines Gesprächspartners angemessen reagieren			

E 3.2.			... den wesentlichen Punkten einer Diskussion folgen und die eigene Meinung deutlich machen				
E 3.3.			... in Diskussionen Sachinformationen austauschen, Anweisungen entgegennehmen und Lösungsmöglichkeiten diskutieren				
E 3.4.				... in berufsbezogenen Situationen Gespräche aus Sicht der Kundinnen und Kunden sowie aus der Sicht der Dienstleisterinnen und Dienstleister zu führen			
E 3.5.			... einfache Sachinformationen herausfinden und weitergeben, sowie detaillierte Informationen einholen				
E 3.6.			... Telefongespräche im privaten und beruflichen Umfeld führen				
E 3.7.			... in Vorstellungsgesprächen zur eigenen Person, dem privaten und beruflichen Umfeld Auskunft geben				
E 4.	Zusammenhängendes Sprechen	... Erfahrungen und Ereignisse zusammenhängend beschreiben und darstellen			✓	✓	✓
E 4.1.			... eine vorbereitete Präsentation zu einem vertrauten Thema verständlich vortragen				

E 4.2.		... Sachverhalte aus dem persönlichen und beruflichen Alltag, Abläufe vertrauter Situationen und berufsbezogene Prozesse einfach, aber strukturiert beschreiben					
E 4.3.		... über wichtige Einzelheiten eines unvorhergesehenen Ereignisses berichten					
E 4.4.		... die Handlungen von Gehörtem, Gesehenem, Gelesenem wiedergeben					
E 4.5.		... kurze Sachtexte wiedergeben					
E 4.6.		... einfache grafische Darstellungen beschreiben					
E 5.	Schreiben	... einfache, zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen			✓	✓	✓
E 5.1.		... schriftliche Informationen geben und erfragen					
E 5.2.		... vorgefertigte Formulare ausfüllen					
E 5.3.		... Sachinformationen in einen kurzen Text einbauen					
E 5.4.		... einfache Mitteilungen entgegennehmen und verfassen					
E 5.5.		... einfache Firmen- oder Produktpräsentationen für ein Unternehmen verfassen					
E 5.6.		... Texte mit unterschiedlicher Intention					



			planen und verfassen sowie die jeweils spezifischen Textmerkmale einsetzen				
E 5.7.			... Texte themen-, adressaten- und medienadäquat gestalten				
E 6.	Fachkompetenz	... Englisch in einfachen, berufsspezifischen Situationen verwenden			✓	✓	✓
E 6.1.			... Aufgaben aus dem eigenen Spezialgebiet "Landwirtschaft" inhaltlich und sprachlich lösen				
E 6.2.			... das Fachwissen aus anderen Bereichen zur Bewältigung neuer Aufgaben anwenden				
E 6.3.			... Produkte und Sachverhalte mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben und präsentieren				
E 6.4.				... Vorgänge und Abläufe beobachten und bewerten			
E 6.5.				... Zusammenhänge und Querverbindungen herstellen			

2.6. Musische Bildung

Musische Bildung								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
MB	Musische Bildung	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
MB 1.	Singen, musizieren	... musisch-kreative Betätigung als sinnvoll und freudestiftend erkennen und einsetzen	... ein- und mehrstimmige Lieder singen und/oder begleiten	... Querverbindungen zu anderen künstlerischen Bereichen ziehen	✓	✓	✓	
MB 1.1.		... aktiv zuhören	... dies während dem Musizieren üben	... dies auch in Krisensituationen anwenden				
MB 1.2.		... die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen	... eigene Liederwünsche umsetzen	... seine/ihre eigene Kreativität in mehreren Bereichen umsetzen	✓	✓	✓	
MB 1.3.		... kreative Tätigkeiten als emotionales Ausdrucksmittel erleben, nutzen und sich dazu äußern	... Stimmbildung und Atemtechnik praktizieren	... die eigene Stimme bei jeglicher Art von Vorträgen / Präsentationen bewusst einsetzen	✓	✓	✓	
MB 1.4.		... verschiedene Entspannungsmethoden zum Aufwärmen erläutern	... Entspannungs- und Aufwärmübungen praktizieren	...eigene Entspannungsmethoden entwickeln	✓	✓	✓	
MB 1.5.		... sich in der Gruppe ein- und unterordnen	... verschiedene Stimmlagen (Sopran, Alt, ...) umsetzen	...eventuell eigene Stimmen dazu aufbauen	✓	✓	✓	
MB 1.6.		... einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten	... schulische Feiern mitgestalten	... sich vor Publikum darstellen	✓	✓	✓	
MB 1.7.		... musikalische Anweisungen korrekt einordnen	... diese korrekt umsetzen		✓	✓	✓	

MB 2.	Notenlehre	... die Notenschrift lesen	... richtige Tonabfolgen ausführen		✓	✓	✓	
MB 2.1.		... Schall, Ton, Klang, Melodie, Takt und Rhythmus beschreiben	... verschiedene Melodien und Rhythmen nützen	... eventuell selbst Musikstücke schreiben	✓	✓	✓	
MB 3.	Instrumentenkunde	... verschiedene Musikinstrumente benennen	... verschiedene Instrumente beschreiben		✓			
MB 4.	Musikstile	... verschiedene Musikrichtungen unterscheiden und definieren	... verschiedene Musikstile in Form von Referaten präsentieren			✓		
MB 4.1.		... verschiedene Bands beschreiben	... seine/ihre Lieblingsband präsentieren		✓			
MB 4.2.		... verschiedene Wirkungsbereiche der Musik beschreiben	... einen Musikthemenbereich präsentieren				✓	z.B. Musik-Therapie, Film-Musik, Theater und Kultur, ...

**2.7. Persönlichkeitsbildung**

Persönlichkeitsbildung								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
PB	Persönlichkeitsbildung	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
PB 1.	Kompetenzbereich Lernen lernen	... Arbeitsgestaltung systematisch anwenden ... sich über eigenverantwortliches Arbeiten und Teambildung definieren	... Arbeitsumfeld modifizieren, Lerntypen und kreative Lerntechniken, Sicherungstechniken durchführen ... Kooperation im Team praktizieren	... Wohlfühlen am Arbeitsplatz ableiten, Arbeitsmaterialien, Ablagetechniken, auf eigenen Lerntyp übertragen, ... Phasen der Gruppenbildung unterteilen,	✓	✓	✓	

		... Gedächtnis und Intelligenz erläutern ... Umgang mit Prüfungsangst einordnen	... sich auf Hemisphären und „Gedächtnisabteilungen“, semantisches, episodisches und prozedurales Gedächtnis, „Whole-Brain-Modell“ beziehen, Angst, Furcht, Ängstlichkeit, beeinflussen	Checkliste für gute Teamarbeit ableiten, ... sich auf Funktion der linken und rechten Gehirnhälfte, limbischen und cerebralen Bereich, Ultrakurzzeit-, Kurzzeit-, Langzeitgedächtnis, Speicherung von allgemeinen Fakten, Informationen, Fertigkeiten, Entspannungs- und Atemtechniken, Stärkung des Selbstbewusstseins, Gedächtnistraining beziehen				
PB 2.	Kompetenzbereich Sinne	... Sinne und Wahrnehmung beschreiben	... Wahrnehmungstypen, Physiologie des Geruchs, Sehsinn, Tastsinn, Hörvermögen darstellen	... Wortbedeutung: Sinn und Sinnlichkeit, gustatorische, haptische, visuelle Wahrnehmung, biochemische Kommunikation, persönliches Nähe- und Distanzbedürfnis ableiten	✓	✓	✓	Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Gebärdensprache, Braille-Schrift
PB 3.	Kompetenzbereich Emotionen	... Philosophischer Begriff „Emotion“ erklären	... Gefühle, Grundstimmungen darstellen	... sozial gerichtete Gefühle zur Umwelt und eigenen Person entwickeln			✓	
PB 3.1.		... Emotionstheorien definieren	... Basisemotionen, 10 elementare Gefühle, Emotionspalette reflektieren	... Grundemotionen, Emotionen und Kulturen, Selbstmotivation, Emotionen und Kommunikation, emotionale Intelligenz einteilen			✓	Gebote und Verbote, soziales Bewusstsein, Beziehungsmanagement
PB 3.2.		... Sozialpsychologische Grundlagen veranschaulichen	... Formen menschlichen Zusammenlebens darstellen ... „Meine“ Basis in der Gesellschaft modifizieren	... das Wesen des Menschen aus Familie, Clique, Gruppe, Schule, Arbeitsumgebung, Partnerschaft, Ehe, Regeln		✓		Rituale und Moralkodex UN-Kinder, Rechtskonvention, E.Kant,

				und Normen, Etikette, Sitte, Brauch, Rollenverhalten ableiten ... über „meine“ Wurzeln und „meine“ Ich-Umgebungen, Bedeutung der Familie - persönlich und gesellschaftlich ... „meine“ Gruppe, Gruppendynamik, Gewalt in der Gruppe, „Leader-Typen“ reflektieren				Kategorischer, Imperativ
PB 3.3.			... Entschärfung von Mobbing-situationen praktizieren	... Definition ableiten, Täter- und Opferprofil entwickeln, Mobbinghandlungen, Folgen, Handlungsmöglichkeiten, Rolle von Vorbildern, Idolen darstellen	✓	✓	✓	WS Jugend-Prävention/ Polizei
PB 3.4.		... soziale Kompetenz illustrieren	... Begriffe „sozial“, „kompetent“ darstellen, ... Selbstwahrnehmung und Reflexion nutzen	... Gesprächsführung, soziale Diagnosefähigkeit, Umgang mit Gefühlen, Teamfähigkeit, Organisationskompetenz entwickeln	✓	✓	✓	Schlüsselqualifikationen, Medienkompetenz, „Soft Skills“
PB 4.	Kompetenzbereich Persönlichkeitsentwicklung	... Person und Charakter einordnen	... Persönlichkeitstypen, Persönlichkeitszirkel erstellen, ... Hauptdimensionen der Persönlichkeit auswerten	... Charakterbildung ableiten, Persönlichkeitstests, Erziehungsmethoden, Identitätsbildung ... beim Erwachsenwerden, Stärken-Schwächenprofil entwickeln	✓	✓		Kulturkreis, Geschlechterrollen, Klischees, Pubertät
PB 4.1.			... Handlungsbereiche, Übernahme von Eigenverantwortung einordnen	Formen der Selbstreflexion und Selbstverwirklichung ableiten			✓	„Johari-Fenster“ Werteorientiertes Handeln

PB 5.	Kompetenzbereich Lebensmotive	... nicht biologische Bedürfnisse und Triebe, Begriff „Motivation“ definieren	... Bedürfnisseebenen und die Suche nach „Profilen“ auswerten ... Grund- und Lebenswerte darstellen	... nach Maslow-Bedürfnis-Pyramide stark und schwach ausgeprägte Lebensmotive diagnostizieren	•	•	✓•	„Wind-macher“- Motivationsspiel Reisstest
PB 6.	Kompetenzbereich Begegnung und Kommunikation	... Kommunikation und Interaktion interpretieren	... Kommunikationsinhalt, Kommunikationsarten auswerten ... Aggressionsverhalten beeinflussen	... Prinzipien auf Botschaften, Inhalte und Interpretationen übertragen ... „Mein persönliches Kommunikationsverhalten und was ich damit erreiche“ diagnostizieren, allgemeine Regeln für die Kommunikation aufstellen	✓	✓	✓	Modell von Schulz und Thun Th. Gordon, Gewaltfreie Konfliktlösung
PB 7.	Kompetenzbereich Gesundheit	... gesunde Ernährung definieren	... Ernährungsverhalten auswerten		✓			
PB 7.1.		... Suchtverhalten definieren und einordnen	... Suchtursachen, „Süchtig sein nach Erfahrungen“, Suchttypen, Arten und Wirkung von Drogen darstellen	... soziale Faktoren und genetische Programmierung, Schädigung des Körpers durch Rauchen und Alkohol, Wege in und aus der Abhängigkeit unterteilen	✓	✓	✓	Jugendschutzgesetz, Suchtberatungsstellen, Erfahrungsberichte
PB 7.2.		... Hygiene definieren	... historische und kulturelle Hygienevorstellungen, Hygienearten, persönliche Hygiene darstellen	... Prinzipien auf Haar-, Körper-, Mundhygiene, Pflege der Intimzonen, Hygiene bei Mädchen und Burschen, Gefahren der übertriebenen Hygiene übertragen	✓			
PB 8.	Kompetenzbereich „Gutes Verhalten in bestimmten Situationen“	... „Business Behavior“ und gepflegten Auftritt veranschaulichen	... gesellschaftliche Rangfolgen, 5-Etikette-Erfolgsbausteine praktizieren	... Grundregel beim Grüßen, Begrüßen und Vorstellen, Tischetikette, „Business wear“, Tischordnungen, Fachvokabular zur Bewerbung ableiten		✓		Krawattenbinden, Tischgespräche, Knigge aktuell

PB 8.1.		... gutes Benehmen und gute Manieren erläutern	... sich auf Verhaltensregeln im Alltag beziehen	... höfliches Auftreten, passende Kleidung, ordentliche Sprache, gute Manieren, Umgang mit anderen Kulturen ableiten		✓		Rollenspiele zu „Benimm-Zwick-Mühlen“ im Alltag
---------	--	--	--	--	--	---	--	---

**2.8. Politische Bildung und Recht**

Politische Bildung und Recht								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
PBR	Politische Bildung und Recht	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
PBR 1.	Rechtsordnung	... den Gesetzwerdungsprozess beschreiben und den Einfluss von Politik und Gesellschaft erkennen	... seine Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Gesetze aufzeigen	... die Auswirkungen von Wahlen für die Landwirtschaft einschätzen		✓		
PBR 2.	Gerichtsbarkeit	... die Zuständigkeit der Gerichte und der dort agierenden Personen erklären	... Lösungsmodelle für etwaige Rechtsprobleme aufzeigen	... die Erfolgswahrscheinlichkeit eines Gerichtsverfahrens analysieren		✓		
PBR 3.	Verwaltung	... Aufbau und Zuständigkeit der Verwaltung beschreiben ... die Merkmale eines Bescheides benennen	... Verwaltungsanträge stellen	... Erfolgswahrscheinlichkeit von Verwaltungsanträgen ableiten		✓		
PBR 4.	Personen und Familienrecht	... Grundzüge des Familienrechtes für die persönliche Lebensplanung beschreiben	... Unterhaltsleistungen berechnen	... persönliche Auswirkungen von Ehe, Partnerschaft und Kindern beurteilen		✓		

PBR 5.	Erbrecht	... rechtliche und soziale Konsequenzen des Erbrechts insbesondere einer landwirtschaftlichen Betriebsübernahme erläutern	... Erbanteil und Übernahmepreis berechnen	... die Folgen des Erbrechts auf den landwirtschaftlichen Betrieb und die persönlichen Umstände beurteilen		✓		
PBR 6.	Vertragsrecht	... Verträge auf ihre wesentlichen Inhalte überprüfen	... Verträge erstellen	... die rechtlichen Folgen von Verträgen bewerten		✓		
PBR 7.	Nachbarrecht und Dienstbarkeiten	... mögliche Konflikte an der Grenze zum Nachbarn und die rechtlichen Konsequenzen benennen ... Dienstbarkeiten aufzählen und erläutern	... nachbarrechtliche Streitigkeiten lösen	... Prinzipien auf seine/ihre Handlungsweise übertragen		✓		
PBR 8.	Grundverkehrs- und Raumplanungsgesetz, Pachtrecht	... den Ablauf und die möglichen Kosten bei Grundkauf, Pacht und Umwidmung angeben	... einen Grundverkehrsantrag stellen	... Auswirkungen von Pacht, Kauf und Umwidmung beurteilen		✓		
PBR 9.	Arbeits- und Sozialrecht	... wichtige arbeits- und sozialrechtliche Bestimmungen darstellen	... Sozialversicherungsbeiträge berechnen ... Dienstverträge erstellen	... arbeitsrechtliche und sozialrechtliche Folgen für einen landwirtschaftlichen Betrieb beurteilen			✓	
PBR 10.	Tierhaltungsgesetz	... benennen, welche Regelungen für landwirtschaftliche Nutztiere in der Tierhalterverordnung enthalten sind	... die Tierhalterverordnung als Grundlage für eine Stallplanung umsetzen	... die Auswirkungen für einen landwirtschaftlichen Betrieb analysieren			✓	
PBR 11.	Land- und forstwirtschaftliche Ausgleichszahlungen	... mögliche land- und forstwirtschaftliche Ausgleichszahlungen nennen und erläutern	... Förderungen für einen Beispielsbetrieb berechnen	... Auswirkungen der Förderungen für die Existenz der landwirtschaftlichen Betriebe ableiten			✓	
PBR 12.	Nebentätigkeiten, Steuern, Abgrenzung Gewerbe	... steuerliche, sozialversicherungsrechtliche Unterschiede	... steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Folgen von	... Vor- und Nachteile diagnostizieren			✓	



		zwischen Urproduktion, bäuerlicher Nebentätigkeit und Gewerbe beschreiben	Nebentätigkeiten und Gewerbe berechnen				
PBR 13.	Gesellschaft und Medien				✓		
PBR 13.1.	Vorurteile, Minderheiten und Randgruppen	Vorurteile und Diskriminierungen in Gemeinschaften erkennen	Vorurteile und Diskriminierungen hinterfragen und auf die eigene Person beziehen ... aktuelle politische Ereignisse einordnen	... Vorurteile und Diskriminierungen reflektieren und persönliche Strategien zur Vermeidung von diesen entwickeln	✓		
PBR 13.2.	Zuwanderungs- und Migrationspolitik in Österreich, Europa und weltweit	... Herkunfts- und Zielgebiete internationaler Migration nennen, Gründe für Migration nennen	... Herausforderungen und Auswirkungen von Migration beschreiben ... aktuelle politische Ereignisse einordnen	... (kritisch) Stellung zur europäischen Migrationspolitik nehmen	✓		
PBR 13.3.	Printmedien, elektronische Medien, Rolle der Medien in der Demokratie, Fake News	... unterschiedliche Arten von Massenmedien nennen	... das Medienverhalten Jugendlicher analysieren, aktuelle mediale Darstellungen analysieren und kritisch hinterfragen	... den Einfluss von Massenmedien auf die Gesellschaft beurteilen ... das Zusammenspiel von Politik und Medien bewerten ... die Rolle der Medien in Meinungsbildungsprozessen beurteilen und die Bedeutung von Meinungs- und Pressefreiheit begründen	✓		
PBR 14.	Staats- und Regierungsformen				✓	✓	
PBR 14.1.	Monarchie, Republik, Diktatur, Demokratie	... verschiedene Modelle von Staats- und Regierungsformen identifizieren	... erkennen, dass in der Realität Mischformen existieren und diese verschiedenen Staaten zuordnen		✓		
PBR 15.	Politische Struktur Österreich	?	?				
PBR 15.1.	Demokratie und ihre Einrichtungen Gesetzgebung	... Möglichkeiten der Teilnahme an demokratischen	... aktuelle politische Ereignisse einordnen		✓		

	Verwaltung	Entscheidungsprozessen aufzeigen ... Legislative, Exekutive und Judikative unterscheiden ... die Organisation der Landesverwaltung nachvollziehen ... die Gesetzgebung auf Landesebene nachvollziehen					
PBR 15.2.		... die Gesetzgebung auf Bundesebene nachvollziehen ... die Aufgaben und Kompetenzen des Bundespräsidenten / der Bundespräsidentin wiedergeben ... die Formen der Bundesregierung und deren Zustandekommen beschreiben	... aktuelle politische Ereignisse einordnen			✓	
PBR 15.3.	Politische Parteien	... Ziele und Aufgaben politischer Parteien beschreiben	... aktuelle politische Ereignisse einordnen	... politische Positionen bewerten, sich ein Urteil bilden und eigene Meinungen und Haltungen formulieren, die Wahlprogramme von Parteien analysieren und vergleichen, politische Werbung analysieren		✓	
PBR 15.4.	Grund- und Menschenrechte	... die Entwicklung der Grund- und Menschenrechte beschreiben,		... Ursachen von Menschenrechtsverletzungen kritisch hinterfragen		✓	

		Menschenrechtsverletzungen aufzeigen ... verschiedene Menschenrechtsorganisationen und deren Aktionen anführen						
PBR 15.5.	Staat und Staatsbürgerschaft	... die wichtigsten Grundsätze des Staatsbürgerschaftsgesetzes nennen				✓		
PBR 16.	Österreich Geschichte						✓	
PBR 16.1.	von der Monarchie zur Republik der Weg in den Austrofaschismus Österreich unter dem Hakenkreuz von der Befreiung zum Staatsvertrag die Zweite Republik der Weg zur EU	... die schwierigen Startbedingungen der 1. Republik erläutern, den Aufstieg der NSDAP von den Anfängen bis hin zum „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich darlegen ... die Entwicklungen in Österreich in der Innen- und Außenpolitik der 2. Republik darlegen ... die grundlegenden Inhalte des Staatsvertrages sowie den Passus der immerwährenden Neutralität erklären ... in Grundzügen die wesentlichen Entwicklungen der österreichischen Innen- und Außenpolitik seit 1955 wiedergeben	... den Zusammenhang zwischen der schlechten wirtschaftlichen Lage und der politischen Radikalisierung erklären	... die Ursachen und Beweggründe für die Zerstörung der Demokratie in Österreich erörtern			✓	
PBR 17.	Europa und darüber hinaus						✓	

PBR 17.1.	Entstehungsgeschichte der EU	... die friedensstiftende Funktion der EU im Nachkriegseuropa darstellen ... die Anfänge und Symbole eines gemeinsamen Europas beschreiben ... die wesentlichen Schritte der europäischen Einigungsbewegung wiedergeben					✓	
PBR 17.2.	Die politischen Institutionen der EU		... die Organe der EU und deren Aufgabenbereiche erklären ... aktuelle politische Ereignisse einordnen	... grundlegende Auswirkungen und Zusammenhänge im Hinblick auf Österreich als Teil der Europäischen Union darstellen ... mögliche zukünftige Entwicklungen der EU erörtern			✓	
PBR 18.	Politik und Landwirtschaft						✓	
PBR 18.1.	Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)	... die geschichtliche Entwicklung der GAP wiedergeben	... ursprüngliche Ziele und rezente Herausforderungen der GAP beschreiben, wichtige Instrumente der GAP erläutern ... aktuelle politische Ereignisse einordnen	... Auswirkungen und Folgen der Agrarpolitik reflektieren ... politische Entscheidungen zur Landwirtschaft sowie deren Auswirkungen auf den eigenen Berufsfall analysieren und darstellen			✓	
PBR 18.2.	Landwirtschaftliche Interessensvertretungen	... entsprechende Vertretungseinrichtungen der Landwirtschaft nennen und deren Aufgaben erklären					✓	

### 3. Fachtheoretischer Unterricht

#### 3.1. Betriebswirtschaft und Rechnungswesen

Betriebswirtschaft und Rechnungswesen								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
BWRW	Betriebswirtschaft und Rechnungswesen	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
BWRW 1.	Das landwirtschaftliche Unternehmen	... die volkswirtschaftliche Bedeutung der Landwirtschaft erläutern				✓		
BWRW 1.1.				... Zahlen, Daten und Fakten zur Landwirtschaft interpretieren und Rückschlüsse aufzeigen		✓	✓	
BWRW 1.2.		... die Bedeutung eines Unternehmenskonzeptes erklären und den Weg zu einem Betriebskonzept beschreiben				✓		
BWRW 2.	Produktionsfaktoren		... die Bedeutung des Produktionsfaktors Boden darstellen			✓	✓	
BWRW 2.1.			... die Bedeutung des Produktionsfaktors Arbeit darstellen			✓		
BWRW 3.	Steuern und Abgaben			... die verschiedenen betriebsrelevanten Steuern und Abgaben gegenüberstellen		✓		

BWRW 4.	Betrieb und Behörden	... die Bedeutung diverser Betriebsdokumente erläutern und die dafür zuständigen Ämter und Behörden nennen				✓		
BWRW 5.	Versicherungen	... wesentliche Versicherungen erklären				✓		
BWRW 6.	Belegwesen		... eine Rechnung ausstellen und Originalbelege für die Verbuchung vorbereiten			✓		
BWRW 7.	Einnahmen-Ausgaben-Rechnung		... eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung führen und den Erfolg ermitteln			✓		Anhand eines Beispielbetriebes
BWRW 8.	Doppelte Buchführung		... die Grundlagen und Voraussetzungen der Doppelten Buchführung anwenden			✓		Anhand von Betriebsbeispielen
BWRW 8.1.			... anfallende Geschäftsfälle anhand von Belegen verbuchen			✓		
BWRW 8.2.			... Abschlussarbeiten durchführen			✓		
BWRW 8.3.				... Buchführungsergebnisse interpretieren und vergleichen		✓		
BWRW 9.	Überbetriebliche Zusammenarbeit			... Formen der überbetrieblichen Zusammenarbeit gegenüberstellen			✓	
BWRW 10.	Leistungs-Kosten-Rechnung	... Fachbegriffe der Kosten-Leistungsrechnung erläutern					✓	
BWRW 10.1.				... Bedeutung verschiedener Kosten und deren Einfluss auf			✓	

				das Betriebsergebnis begründen				
BWRW 10.2.			... mit gegebenen Daten Teil- und Vollkostenrechnungen durchführen				✓	
BWRW 10.3.				... auf Basis der Kostenrechnung unternehmerische Entscheidungen begründen			✓	
BWRW 11.	Finanzierung und Investition		... wichtige Begriffe erklären				✓	
BWRW 12.	Arten der Unternehmensfinanzierung		... Arten der Unternehmensfinanzierung aufzählen und erklären				✓	
BWRW 12.1.				... Kreditangebote beurteilen und vergleichen			✓	
BWRW 13.	Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit von Investitionen			... die Kosten und die Leistungen einer Investition ermitteln und daraus die Wirtschaftlichkeit sowie die Finanzierbarkeit berechnen			✓	

**3.2. Garten- und Gemüsebau\***

Garten- und Gemüsebau								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
GGB	Garten- und Gemüsebau	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
GGB 1.	Bedeutung des Gartens	... die Bedeutung des Gartens erläutern			✓			

GGB 2.	Boden	... die unterschiedlichen Bodenarten beschreiben	... eine Bodenentnahme für eine Bodenprobe durchführen ... eine Fingerprobe durchführen und analysieren	... Ergebnisse einer Bodenprobe auswerten und Verbesserungsvorschläge darstellen	✓		✓	u.a. auch im Lehrplan Tierzucht und Pflanzenbau
GGB 3.	Aufbau der Pflanzen	... Aufbau, die Lebensvorgänge sowie Lebensdauer der Pflanzen beschreiben			✓			u.a. auch im Lehrplan Tierzucht und Pflanzenbau
GGB 4.	Saatgut	... die Bedeutung des Saatgutes erklären und Saatgutformen erklären			✓			Keimproben, F1-Saatgut, samenfestes Saatgut
GGB 5.	Vermehrung	... Möglichkeiten der Fortpflanzung beschreiben, die Arten der Vermehrung erklären		... Pflanzen vermehren und Versuche durchführen	✓			
GGB 6.	Gemüse und Würz- und Heilkräuter	... die Anbaumöglichkeiten, Ansprüche, Pflege, Ernte und Verwertungsmöglichkeiten von Pflanzen beschreiben ... Gemüse für den Anbau erkennen und benennen		... Pflanzen aus dem Gartenbau nach ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten kultivieren und Pflanzen bestimmen	✓	✓	✓	
GGB 7.	Pflanzenschutz	... die wichtigsten Krankheiten und Schädlinge im Gartenbau benennen und beschreiben ... verschiedene Möglichkeiten des Pflanzenschutzes auflisten und beschreiben		... Schadbilder erkennen und deren Hintergründe ableiten ... Pflanzenschutzmaßnahmen durchführen	✓	✓	✓	u.a. auch im Lehrplan Tierzucht und Pflanzenbau



GGB 8.	Pflanzenernährung und Düngung	... die Pflanzennährstoffe mit deren Wirkung beschreiben ... verschiedene Düngarten im Gartenbau beschreiben	... einen Düngeplan für unterschiedliche Kulturen erstellen		✓	✓		u.a. auch im Lehrplan Tierzucht und Pflanzenbau
GGB 9.	Arbeitsgeräte		... Geräte und Hilfsmittel bedarfsgerecht einsetzen		✓			
GGB 10.	Sicherheit und Unfallschutz		... Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden		✓			
GGB 11.	Zimmerpflanzen			... Pflanzen für die Gestaltung des Wohnumfeldes auswählen bzw. erkennen sowie pflegen		✓		
GGB 12.	Anbauplan (Mischkultur, Fruchtfolge)	... die Begriffe (z.B. Fruchtfolge, Mischkultur, Monokultur, Gründüngung, ...) der Anbauplanung beschreiben	... Anbaupläne unter Berücksichtigung ökologischer, regionaler und klimatischer Gesichtspunkte erstellen		✓	✓	✓	
GGB 13.	Jungpflanzenanzucht		... Jungpflanzen ziehen		✓	✓	✓	
GGB 14.	Bodenvorbereitung, Pflanzung, Kulturpflege, Ernte		... eine kulturspezifische Bodenbearbeitung, Saatbeetvorbereitung und Aussaat vornehmen ... Pflanzen gerecht säen, pflanzen, pflegen sowie ernten		✓	✓		
GGB 15.	Floristik			... für Feste und Feiern im Jahresablauf die florale Gestaltung und Dekoration saison- und anlassbezogen auswählen und anfertigen	✓	✓	✓	

GGB 16.	Kompostierung	... die Begriffe und den Verlauf der Kompostierung beschreiben	... den Garten im Herbst abräumen sowie Material aus dem Garten kompostieren		✓	✓		
GGB 17.	Gestaltung		... Gartenbereiche unter Berücksichtigung der Bodenansprüche sowie der Ansprüche des Nutzers / der Nutzerin gestalten		✓	✓		
GGB 18.	Blumen		... Balkonblumen pflanzen	... Blumen bestimmen	✓	✓		

**3.3. Gesundheit und Soziales\***

Gesundheit und Soziales								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
GHS	Gesundheit und Soziales	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
GHS 1.	Salutogenese	... den Begriff „Salutogenese“ erklären				✓		
GHS 2.	Die menschliche Zelle	... den Aufbau und die Funktion einer Zelle erklären				✓		
GHS 3.	Organsysteme	... alle Organsysteme auflisten				✓		Bewegungs-, Herz-Kreislauf-, Atem-, Nerven-, Haut-, Verdauungs-, Hormon-, Urogenital-, Immunsystem
GHS 3.1.		... die einzelnen Organe benennen				✓		

GHS 3.2.		... die Anatomie und Physiologie der Organsysteme erläutern				✓		
GHS 3.3.		... die Krankheiten der Organsysteme auflisten				✓		
GHS 3.4.			... die Organsysteme grafisch darstellen			✓		
GHS 4.	Vorstellung Pflege- und Sozialberufe	... die verschiedenen Berufe im Pflege- und Sozialsystem vergleichen und beschreiben					✓	Vorstellung der Ausbildung durch Vertreter der KPS Schule und SOB Schule
		... die Ausbildung zu diesen Berufen einordnen					✓	
GHS 4.1.		... feststellen, ob sie/er Interesse für einen Pflegeberuf hat				✓	✓	
GHS 5.	Der gesunde alte Mensch	... beschreiben, was gesundes Altern bedeutet					✓	
GHS 5.1.		... Veränderungen im Alter beschreiben					✓	
GHS 6.	Unfälle vermeiden	... beschreiben, wo die Unfallgefahr im Alter herrscht und wie sie verhindert werden kann					✓	
GHS 6.1.			... eine Checkliste zur Unfallverhütung erstellen				✓	
GHS 7.	Wohnformen im Alter	... die verschiedenen Wohnformen im Alter benennen					✓	
GHS 8.	Schlaganfall	... den Schlaganfall erklären (Ursache, Symptome, ...)					✓	
GHS 9.	Demenz	... die verschiedenen Formen erklären					✓	
GHS 9.1.		... die Einteilung benennen					✓	

GHS 9.2.		... die Symptome auflisten					✓	
GHS 9.3.		... die großen Herausforderungen für Angehörige einordnen					✓	
GHS 9.4.		... die Prophylaxen angeben					✓	Bewegung, Sozialkontakte, Gedächtnistraining, gesunder Lebensstil
GHS 10.	Unterstützung in der Pflege	... über die verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten berichten					✓	
GHS 10.1.		... benennen, wo es Hilfe gibt					✓	
GHS 11.	Der palliative Patient	... beschreiben, woran man erkennt, wann ein Patient palliativ ist					✓	
GHS 11.1.		... beschreiben, welche Palliativmaßnahmen gemacht werden					✓	
GHS 11.2.		... erklären, was im Körper passiert, wenn ein Mensch stirbt					✓	
GHS 12.	Trauer	... darstellen, wie man einem trauernden Menschen beistehen kann						
GHS 13.	Säuglingspflege	... alle Bereiche der Säuglingspflege beschreiben				✓		
GHS 13.1.			... die wichtigsten Tätigkeiten der Säuglingspflege durchführen			✓		tragen, heben, wickeln, baden, ...
GHS 14.	Patientenbeobachtung	... alles, was zu einer guten Patientenbeobachtung gehört, angeben						

GHS 14.1.			... die wichtigsten Parameter messen			✓		Aussehen, Blutdruck, Puls, Temperatur, ...
GHS 15.	Körperpflege	... genau definieren, was zu einer guten Körperpflege gehört				✓		
GHS 15.1.			... die verschiedenen Formen der Körperpflege durchführen			✓		Patient waschen, ...
GHS 16.	Mobilisierung, Lagerung	... definieren, was bei der Mobilisierung wichtig ist				✓	✓	
GHS 16.1			... die Mobilisierung einer anderen Person durchführen			✓	✓	Aktiv, passiv
GHS 17.	Hilfe beim Essen	... benennen, worauf es bei der Zuführung von Essen ankommt				✓		
GHS 17.1.			... Hilfestellung beim Essen ausführen			✓		
GHS 18.	ATL	... beschreiben, was die ATLs sind					✓	
GHS 18.1.			... einen Pflegeplan nach den ATLs erstellen				✓	
GHS 19.	Umgang mit alten Menschen	... erläutern, wie der richtige Umgang mit alten Menschen zu erfolgen hat					✓	Kommunikation
GHS 20.	Besuch im Pflegeheim	... begründen, was im Umgang mit alten Menschen wichtig ist					✓	
GHS 20.1.			... Kommunikation und Beschäftigung mit alten Menschen im Pflegeheim praktizieren				✓	
GHS 20.2.				... den Besuch im Pflegeheim reflektieren				

GHS 21.	Wickel							
GHS 21.1.		... die Wirkung von Wickeln begründen					✓	
GHS 21.2.			... die verschiedenen Wickel erstellen				✓	
GHS 22.	Wunden versorgen	... die verschiedenen Wunden beschreiben					✓	akute Wunde, chronische Wunde
GHS 22.1.			... einen passenden Verband erstellen				✓	Materialkunde

**3.4. Koch- und Ernährungslehre\***

Koch- und Ernährungslehre								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
ERKO	Koch- und Ernährungslehre	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
ERKO 1.	Ernährung und Gesundheit	... die Aufgaben und Anforderungen der (gesunden) Nahrung erklären		... das Ernährungsverhalten und die Ernährungsentwicklung analysieren	✓			
ERKO 2.	Lebensmittelkunde	... verschiedene Produkte und Produktgruppen ernährungsphysiologisch charakterisieren	... Lebensmittel für die Verarbeitung vorbereiten		✓			
ERKO 3.	Grundlagen der Küchenführung	... die Grundsätze des Küchenmanagements erläutern	... die Grundsätze des Küchenmanagements umsetzen		✓			u.a.: Unfallschutz, Hygiene

ERKO 4.	Lebensmittelqualität			... den Zustand und die Verarbeitungsart von Lebensmitteln bewerten	✓	✓		
ERKO 5.	Lebensmittelinhaltsstoffe	... das Wissen über die Nähr-, Nahrungsbegleit-, Wirk- und Zusatzstoffe und deren ernährungsphysiologische Bedeutung wiedergeben und nachvollziehen	... die Eigenschaften der Lebensmittel und deren Inhaltsstoffe bei ihrer küchentechnischen Anwendung berücksichtigen	... den Energie- und Nährstoffbedarf für verschiedene Personengruppen berechnen		✓		
ERKO 6.	Stoffwechsel	... den Stoffwechsel der Hauptnährstoffe nachvollziehen und beschreiben		... den Zusammenhang zwischen den chemischen Grundlagen der Nährstoffe und des Stoffwechsels herstellen		✓		
ERKO 7.	Kost- und Ernährungsformen	... wichtige Kost- und Ernährungsformen beschreiben	... kulinarische und zeitgemäße Trends bei der Speisenzubereitung berücksichtigen	... wichtige Kost- und Ernährungsformen nach den Grundsätzen der vollwertigen Ernährung bewerten		✓	✓	
ERKO 8.	Arbeitsorganisation und Eventmanagement			... anhand der betrieblichen, ökonomischen und personellen Ressourcen ergonomische Arbeitsabläufe und Veranstaltungen planen, organisieren und gestalten		✓	✓	
ERKO 9.	Wirtschaftliches Küchenmanagement	... die Voraussetzungen für wirtschaftliches und zielgruppenangepasstes Küchenmanagement definieren	... die Voraussetzungen für wirtschaftliches und zielgruppenangepasstes Küchenmanagement umsetzen	... die Prinzipien für wirtschaftliches und zielgruppenangepasstes Küchenmanagement übertragen		✓	✓	
ERKO 10.	Ernährung und Krankheit	... ernährungsbedingte Stoffwechselerkrankungen und Essstörungen beschreiben		... diesbezügliche (Rück-) Schlüsse auf die Ernährung ziehen			✓	
ERKO 11.	Nachhaltigkeit	... Regionalität und Saisonalität definieren	... regionale und saisonale Spezialitäten bei der	... das Kaufverhalten von verschiedenen	✓	✓	✓	

			Speisenzubereitung berücksichtigen sowie Reste verwerten und hofeigene Produkte verarbeiten	Personengruppen analysieren und bewerten				
ERKO 12.	Küchentechnologie	... Küchengeräte / -utensilien erkennen	... mit Küchengeräten / -utensilien fachgerecht arbeiten		✓	✓	✓	
ERKO 13.	Lebensmittelverarbeitung	... die Grundsätze der Lebensmittelverarbeitung durch Beispiele erläutern	... Speisen nähr- und wirkstoffschonend zubereiten, fachgerecht anrichten und präsentieren	... Rezepturen adaptieren	✓	✓	✓	

**3.5. Landwirtschaft\***

Landwirtschaft								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
LW	Landwirtschaft	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
LW 1.	Klimakunde	... die verschiedenen Klimafaktoren auflisten und erklären ... die verschiedenen Klimazonen charakterisieren			✓			
LW 2.	Bodenkunde	... die Funktionen des Bodens erläutern ... unterschiedliche Bodenbestandteile beschreiben	... eine Bodenentnahme für eine Bodenprobe durchführen	... Ergebnisse einer Bodenprobe auswerten und Verbesserungsvorschläge darstellen	✓		✓	Auch im Lehrplan Garten- und Gemüsebau thematisiert.



		... die unterschiedlichen Bodenarten beschreiben und charakterisieren ...die Problematik der Flächeninanspruchnahme erläutern und Maßnahmen zum Schutz des Bodens treffen	... eine Fingerprobe durchführen und analysieren					
LW 3.	Pflanzenaufbau und Lebensvorgänge	... den Aufbau der Pflanze darstellen und erklären ... wichtige Lebensvorgänge der Pflanze (Photosynthese, Atmung, ...) beschreiben			✓		Auch im Lehrplan Garten- und Gemüsebau thematisiert.	
LW 4.	Pflanzenernährung und Düngung	... die Pflanzennährstoffe mit deren Wirkung beschreiben ... verschiedene Düngerarten charakterisieren.	... einen Düngeplan für unterschiedliche Kulturen erstellen		✓	✓	Auch im Lehrplan Garten- und Gemüsebau thematisiert.	
LW 5.	Pflanzenschutz	... die wichtigsten Schädlinge im Pflanzenbau benennen und beschreiben ... verschiedene Möglichkeiten des Pflanzenschutzes auflisten und beschreiben.		... Schadbilder diagnostizieren und deren Hintergründe daraus ableiten		✓	✓	Auch im Lehrplan Garten- und Gemüsebau thematisiert.
LW 6.	Grünlandwirtschaft	... Grünlandbestände hinsichtlich ihrer Nutzung definieren ... die wichtigsten Grünlandpflanzen charakterisieren ... Maßnahmen beschreiben, welche die	... die wichtigsten Grünlandpflanzen voneinander unterscheiden	... Grünlandbestände aufgrund ihrer Pflanzen beurteilen		✓		

		Grünlandbestände verbessern ... das, aus dem Grünland stammende Erntegut konservieren und lagern						
LW 7.	Ackerwirtschaft	... die Begriffe der Fruchtfolge definieren	... eine geeignete Fruchtfolgeplanung erstellen			✓		
LW 8.	Getreidebau	... die verschiedenen Getreidearten auflisten und beschreiben ... die Entwicklungsstadien von Getreide beschreiben				✓		
LW 9.	Hackfruchtbau	... die Entwicklungsstadien von Kartoffeln beschreiben ... die wichtigsten Arbeitsschritte im Kartoffelanbau beschreiben				✓		
LW 10.	Biologischer Landbau	... die Grundsätze der biologischen Landwirtschaft beschreiben			✓			
LW 11.	Alpwirtschaft	... die Entwicklung und Bedeutung der Alpwirtschaft beschreiben				✓		
LW 12.	Bedeutung Nutztierhaltung	... über die Domestikation und Entwicklung der Nutztierhaltung berichten			✓			
LW 13.	Tierkörperbau und Lebensvorgänge	... den Aufbau eines tierischen Skelettes erklären ... wichtige Lebensvorgänge der Nutztiere (Verdauung,	... die wichtigsten Knochen bzw. Körperteile eines Rindes benennen			✓		

		Fortpflanzung, ...) beschreiben					
LW 14.	Rinderhaltung	... die wichtigsten Rinderrassen voneinander unterscheiden und miteinander vergleichen ... eine artgerechte Haltung und Fütterung der Tiere beschreiben und begründen ... die Milchbildung und Milchgewinnung beschreiben	... die tägliche Stallarbeit (Fütterung, Entmistung, ...) durchführen ... den Melkvorgang in der Praxis durchführen		✓		
LW 15.	Schaf- und Ziegenhaltung	... die wichtigsten Schaf- und Ziegenrassen voneinander unterscheiden und miteinander vergleichen ... eine artgerechte Haltung und Fütterung der Tiere beschreiben und begründen			✓		
LW 16.	Schweinhaltung	... die wichtigsten Schweinerassen voneinander unterscheiden und miteinander vergleichen ... eine artgerechte Haltung und Fütterung der Tiere beschreiben und begründen				✓	
LW 17.	Geflügelhaltung	... die wichtigsten Geflügelrassen voneinander unterscheiden und miteinander vergleichen				✓	

		... eine artgerechte Haltung und Fütterung der Tiere beschreiben und begründen						
LW 18.	Alternativen in der Landwirtschaft	... neue Wege in der Landwirtschaft finden und begründen				✓		

### 3.6. Marketing

Marketing								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A.WISSEN UND VERSTEHEN	B.ANWENDEN	C.ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
MRK	Marketing	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
MRK 1.	Wirtschaftskunde							
MRK 1.1.	Volkswirtschaftliche Grundlagen	... den Begriff „Wirtschaften“ erklären				✓		
	Volkswirtschaftliche Grundlagen	... die wichtigsten Lehrmeinungen charakterisieren und zeitlich einordnen				✓		
	Volkswirtschaftliche Grundlagen	... den Wirtschaftskreislauf erklären				✓		
	Volkswirtschaftliche Grundlagen	... die Begriffe Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen sowie deren Unterschied erläutern	... das nominelle und reale Bruttoinlandsprodukt berechnen			✓		
MRK 1.2.	Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnungen	... die theoretischen und praktischen Modelle von				✓		

		Wirtschaftssystemen angeben						
		... die Merkmale einer freien Marktwirtschaft erklären				✓		
		... das System der Planwirtschaft charakterisieren				✓		
MRK 1.3.	Markt & Preis	... die Faktoren des Marktgeschehens beschreiben	... den Zusammenhang zwischen Angebot und Nachfrage grafisch darstellen und erklären			✓		
		... die Marktformen benennen und erklären				✓		
		... den Agrarmarkt in Österreich und Vorarlberg beschreiben				✓		
MRK 2.	Geschäftsabschluss							
MRK 2.1.	Kaufarten, Kaufvertrag	... den Begriff „Vertrag“ definieren				✓		
		... die Kaufarten und Kaufverträge beschreiben		... die Kaufarten und Kaufverträge gegenüberstellen		✓		
MRK 3	Marketing	Die Schülerin / Der Schüler kann...						
MRK 3.1	Grundlagen	... beschreiben, was Marketing ist und wo im Unternehmen dies stattfinden soll				✓		
	Grundlagen	... die Grundbestandteile eines Marketingkonzeptes nennen	... ein Marketingkonzept erstellen und präsentieren	... die Marketingkonzepte gegenüberstellen und eine Evaluierung durchführen		✓	✓	
	Grundlagen	... Formen der Marktforschung erklären	... einfache Marktforschungen erstellen	... kann Marktforschungen auswerten und darstellen		✓	✓	

	Grundlagen	... den Management – Prozess definieren können und in dessen Teilbereiche unterteilen und beschreiben				✓		
MRK 3.2	Marketinginstrumente	... die Instrumente des Marketings erklären	... Marketinginstrumente anwenden			✓	✓	
MRK 3.3	Kundenerwartungen & Kundengruppen	... Kundengruppen beschreiben	... individuelle Kundenerwartungen erkennen und drauf eingehen	... Verkaufsgespräche strukturiert und kundenzentriert führen		✓	✓	
MRK 4	Kommunikation							
MRK 4.1	Grundlagen	... das Vier-Ohren-Modell von Friedmann Schulz von Thun beschreiben	... die drei Grundsätze der Kommunikation nach Paul Watzlawick erläutern und auf Beispiele des Alltages übertragen	... Feedback korrekt annehmen und anderen Personen richtig Feedback geben			✓	
MRK 5	Werbung							
MRK 5.1	Grundlagen	...den Begriff der Werbung erklären					✓	
	Grundlagen	... die Arten der Werbung wiedergeben	... Werbemittel und Werbeträger richtig einsetzen und anwenden				✓	
	Grundlagen	... unterschiedliche Werbestrategien und –techniken beschreiben	... einfaches Werbekonzept entwerfen				✓	
MRK 6	Produktpräsentation							
MRK 6	Grundlagen	Die Gestaltungsmittel und –elemente für eine	... die Gestaltungsregeln von Produktpräsentationen umsetzen	...Produktpräsentation durchführen und reflektieren			✓	

		Produktpräsentation aufzählen						
--	--	-------------------------------	--	--	--	--	--	--

**3.7. Ökologie und Umweltschutz**

Ökologie und Umweltschutz								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
ÖUS	Ökologie und Umweltschutz	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
ÖUS 1.	ökologische Grundbegriffe	... Vermittlung ökologischer Grundlagen mit dem Ziel der nachhaltigen und ökologischen Produktion von Nahrungsmitteln und Rohstoffen zum Schutz der Arten und der Lebensgrundlagen nachfolgender Generationen						
		... die wesentlichen ökologischen Grundbegriffe definieren	... Zusammenhänge (grafisch) darstellen		✓			
ÖUS 2.	biotische und abiotische Umweltfaktoren	... die Umweltfaktoren auflisten und deren Bedeutung erläutern		... die Umweltfaktoren beurteilen und Optimierungen vorschlagen	✓			
ÖUS 3.	Ökosystem	... den Begriff Ökosystem beschreiben und die verschiedenen Ökosysteme unterscheiden	... die Ökosysteme Grünland und Acker/Gemüse präsentieren (oder irgendeine Untergruppe der aufgezählten)		✓			In der FH können es je nach Klassendynamik auch andere Ökosysteme sein
ÖUS 4.	Stoffkreisläufe	... Stoffkreisläufe erläutern, deren Bedeutung erklären und miteinander vergleichen	... Stoffkreisläufe übersichtlich (grafisch) darstellen	... die Auswirkungen gestörter Stoffkreisläufe abschätzen und Verbesserungen vorschlagen	✓			Vorschlag: Wasser-, Stickstoff-, Phosphor-, Kohlenstoffkreislauf und diese mit aktuellen Themen verknüpfen z.B. Wasserkreislauf und Stauseeprojekt im Silvretta Skigebiet

ÖUS 5.	One Health – Konzept	... das Konzept beschreiben	... zwischen dem Konzept und des menschlichen Handelns einen Zusammenhang feststellen		✓		
ÖUS 6.	Temperaturentwicklung	... in groben Zügen über die Temperaturentwicklung der letzten 10 000 Jahre berichten	... die Temperaturentwicklung anschaulich (grafisch) darstellen, ...	... die damit zusammenhängenden Ereignisse einordnen und die Folgen der aktuellen Temperaturentwicklung ableiten	✓		
ÖUS 7.	Treibhauseffekt	... den natürlichen Treibhauseffekt vom anthropogenen unterscheiden	... den ökologischen Fußabdruck ermitteln	... das eigene (klimaschädliche) Verhalten hinterfragen	✓		
ÖUS 8.	Biodiversität	... den Begriff der Biodiversität definieren und die Bedeutung der Biodiversität erklären	... Informationen zum Thema Biodiversität auswerten und präsentieren	... konventionelle landwirtschaftliche Nutzungen kritisch hinterfragen und Vorschläge zur Förderung der Biodiversität entwickeln	✓		
ÖUS 9.	Neophyten/Neozoa	... regional bedeutsame Neophyte/Neozoa charakterisieren	... Unterlagen auswerten und die Ergebnisse präsentieren	... die Gefahren einzelner Neophyten/Neozoa beurteilen und Maßnahmen vorschlagen	✓		
ÖUS 10.	Industrielle Landwirtschaft	... die Geschichte der Landwirtschaft und die Gründe für die Intensivierung / Industrialisierung der LW beschreiben	... einen Schwerpunkt aus diesem Thema präsentieren	... die Schwerpunkte hinterfragen	✓		Vorschlag: Schwerpunktthemen – Intensive/Extensive LW, Massentierhaltung, LW in Vorarlberg, ökologische LW, Umweltschäden durch LW
ÖUS 11.	Regionalität – beliebt oder beliebig?	... die Vielfältigkeit des Begriffs beschreiben und die Kontroverse zwischen Umweltschutz und Regionalität erklären	... eine Präsentation zum Thema Regionalität halten	... die Regionalität als Begriff hinterfragen und neue Perspektiven entwickeln	✓		Vorschlag: Thema präsentieren – Ein eigenes Logo entwickeln und neun wichtige Punkte dabei aufzählen, was für die jeweilige Gruppe als regional verstanden wird



ÖUS 12.	Hunger in der Welt	... den Hunger in der Welt beschreiben	... einen alternativen Umgang mit Nahrung entwerfen	... den Hunger beurteilen und kritische Themen in Bezug zu Agrarpolitik und Wirtschaft hinterfragen		✓		Vorschlag: Betrachtet die Zusammenhänge zwischen Nahrungsmittelproduktion und Wirtschaft/Agrarpolitik
ÖUS 13.	Konsum	... Themen zum übermäßigen Konsum auf unserer Erde beschreiben (siehe Vorschlag)	... einen alternativen Weg zum Konsumieren präsentieren	... das eigene Konsumverhalten hinterfragen		✓		Vorschlag: seltene Erden, geplante Obsoleszenz
ÖUS 14.	Rote Liste - Geschützte Tiere und Pflanzen	... die in Vorarlberg geschützten Pflanzen und Tiere benennen und über Regelungen berichten				✓		
ÖUS 15.	Landnutzung	... die Geschichte der Landnutzung beschreiben	... eine Erhebung durchführen und eine Beschreibung einer Region durchführen, wo es im Zuge der Landnutzung zu Veränderungen kam	... die Landnutzung beurteilen und Verbesserungsvorschläge geben		✓		
ÖUS 16.	Europaschutzgebiete	... den Begriff Europaschutzgebiet definieren und einige Schutzgüter aufzählen	... ein Europaschutzgebiet präsentieren und dazu anschauliche Unterlagen erstellen			✓		
ÖUS 17.	Ökologisch verträgliche Energieversorgung	... zwischen konventioneller Energie und erneuerbarer Energie unterscheiden	... ökologisch verträgliche Energieformen präsentieren			✓		Vorschlag: Erneuerbare Energien (Energie aus Sonne, Wasser, Wind, Biomasse, Geothermie) vs. konventionelle (Erdöl, Erdgas, Fracking, Atomkraft)
ÖUS 18.	Abfallentsorgung	... übersichtlich darstellen, wie die Abfallwirtschaft in Österreich/Vorarlberg aufgebaut ist		... seine/ihre eigenen Gewohnheiten hinterfragen		✓		
ÖUS 19.	Umweltrecht	... wichtige Gesetzestexte interpretieren		... Fallbeispiele auswerten			✓	

ÖUS 20.	Umweltverträglichkeitsprüfung	... den Begriff UVP definieren und einige Fallbeispiele erklären		... überprüfen, in welchen Fällen eine UVP im Zuge von landwirtschaftlichen Planungen nötig ist			✓	
ÖUS 21.	Umweltschutzbehörde und -organisation	... die wichtigsten Behörden und Organisationen aufzählen	... Ergebnisse und Statistiken von Behörden und Organisationen präsentieren				✓	Vorschlag: zB Umweltbundesamt - Flächenverbrauch
ÖUS 22.	Landschaftselemente und Raumplanung	... Landschaftselemente auflisten und beschreiben	... eine Erhebung durchführen und eine Beschreibung inklusive Fotodokumentation und Quellenverzeichnis erstellen	... Landschaftselemente beurteilen, deren Funktionen gegenüberstellen und Maßnahmen vorschlagen			✓	
ÖUS 23.	Landschaftselement Streuobstwiese	... die Bedeutung erklären	... Pflegemaßnahmen durchführen (Obstbau)				✓	
ÖUS 24.	Landschaftselement Blühstreifen	... den vielfältigen Nutzen erläutern	... einen Blühstreifen / eine Bienenweide anlegen				✓	
ÖUS 25.	Landschaftselement Hecke	... die Funktionen einer Hecke auflisten und beschreiben	... eine Landschaftshecke, unter Berücksichtigung von Boden- und Klimaverhältnissen, mit standortgerechten heimischen Pflanzen planen	... entsprechende Pflegemaßnahmen vorschlagen			✓	
ÖUS 26.	Landschaftselement Gewässerrandstreifen	... Aufbau, Bedeutung / Aufgaben und Pflege von Gewässerrandstreifen erklären	... den Aufbau (grafisch) darstellen	... über notwendige Pflegemaßnahmen, über geeignete Maschinen / Geräte entscheiden und die Nutzungseinschränkungen rechtfertigen			✓	
ÖUS 27.	Landschaftspflege durch Ziegen und Schafe	... Landschaftspflege durch Ziegen und Schafe gegenüberstellen		... Informationen dazu auswerten und kritisch hinterfragen			✓	

**3.8. Produktveredelung\***

<b>Produktveredelung</b>								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A.WISSEN UND VERSTEHEN	B.ANWENDEN	C.ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
PV	Produktveredelung	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
PV 1.	Allgemein							
PV 1.1.	Bedeutung der Verarbeitung und Veredelung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen	... den Begriff Produktveredelung definieren				✓		
PV 1.2.	Bedeutung der Verarbeitung und Veredelung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen	... die unterschiedlichen Veredelungsstufen 1 -3 charakterisieren	... die unterschiedlichen Veredelungsstufen 1 -3 auswerten und darstellen			✓		
PV 1.3.	Produkte unter Anleitung kennzeichnen							
PV 2.	Direktvermarktung							
PV 2.1.	Chancen in der Landwirtschaft, Voraussetzungen	... die Chancen der Direktvermarktung in der Landwirtschaft beschreiben und auflisten	... sich auf die Voraussetzungen für die Direktvermarktung beziehen	... unterschiedliche Betriebe auf deren Eignung überprüfen		✓		
PV 2.2.	Produkte und Dienstleistungen	... die Vermarktungsformen benennen	... sich auf die Vermarktungsformen beziehen und diese präsentieren			✓		
PV 2.3.	Produkte und Dienstleistungen		... unter Berücksichtigung von Ressourcen, gesetzlichen Vorgaben, Kund/innenwünschen und Markttrends anbieten			✓		
PV 3.	Getreide							

Produktveredelung								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A.WISSEN UND VERSTEHEN	B.ANWENDEN	C.ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
PV 3.1.	Getreide & Pseudogetreidearten	... kann Getreide- und Pseudogetreidearten vergleichen und charakterisieren				✓		
PV 3.2.	Getreide & Pseudogetreidearten	... kann Mehlarnten definieren und diese veranschaulichen				✓		
PV 3.3.	Verarbeitung und Veredelung von Getreide	...kann grundlegende Techniken der Getreideverarbeitung,-veredelung erklären	... kann grundlegende Techniken der Getreideverarbeitung,-veredelung anwenden	... kann die unterschiedlichen Verarbeitungstechniken beurteilen und Getreideprodukte erzeugen		✓	✓	
PV 4.	Obst							
PV 4.1.	Saisonalität und Regionalität	... kann heimische Obstarten beschreiben und deren Eigenschaften angeben	... kann mit Zahlen und Fakten die Bedeutung des Obstbaus in Vorarlberg darstellen			✓		
PV 4.2.	Verarbeitung und Veredelung von Obst	...kann grundlegende Techniken der Obstverarbeitung,-veredelung und Haltbarmachung erklären	... kann grundlegende Techniken der Obstverarbeitung,-veredelung anwenden	... kann die unterschiedlichen Verarbeitungstechniken beurteilen und		✓	✓	

<b>Produktveredelung</b>								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A.WISSEN UND VERSTEHEN	B.ANWENDEN	C.ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
				Obstprodukte erzeugen und haltbar machen				
PV 5.	Gemüse							
PV 5.1.	Saisonalität und Regionalität	... kann heimische Gemüsearten beschreiben und deren Eigenschaften angeben	... kann mit Zahlen und Fakten die Bedeutung des Gemüsebaus in Vorarlberg darstellen			✓		
PV 5.2.	Verarbeitung und Veredelung von Gemüse	...kann grundlegende Techniken der Gemüseverarbeitung,-veredelung und Haltbarmachung erklären	... kann grundlegende Techniken der Gemüseverarbeitung,-veredelung anwenden	... kann die unterschiedlichen Verarbeitungstechniken beurteilen und Gemüseprodukte erzeugen und haltbar machen		✓	✓	
PV 6.	Blumen & Kräuter							
PV 6.1.	Produkte & Dienstleistungen	...kann die unterschiedlichen Blumen und Kräuter definieren und deren Wirtschaftlichkeit in der DV darstellen	... sich auf Vor- und Nachteile zum Anbau von Blumen und Kräutern beziehen			✓		
PV 6.2.	Kräuteranbau und Veredelung	... die gesundheitsfördernde		... die Trocknungsmethoden bei Kräutern beurteilen		✓	✓	

<b>Produktveredelung</b>								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A.WISSEN UND VERSTEHEN	B.ANWENDEN	C.ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
		Wirkung der Kräuter unterscheiden						
PV 7.	Fleisch							
PV 7.1.	Regionalität		... kann mit Zahlen und Fakten die Bedeutung der Fleischproduktion in Vorarlberg darstellen				✓	
PV 7.2.	Verarbeitung und Veredelung von Fleisch (Rind, Schwein, Schaf, Geflügel)	...kann grundlegende Techniken der Fleischverarbeitung,-veredelung und Haltbarmachung erklären	... kann grundlegende Techniken der Fleischverarbeitung,-veredelung anwenden				✓	
PV 8.	Milch							
PV 8.1.	Regionalität		...mit Zahlen und Fakten die Bedeutung der Milchproduktion in Vorarlberg darstellen				✓	
PV 8.2.	Verarbeitung und Veredelung von Milch	...kann grundlegende Techniken der Milchverarbeitung,-veredelung und Haltbarmachung erklären	... kann grundlegende Techniken der Milchverarbeitung,-veredelung anwenden				✓	

3.9. Schulautonomer Unterricht

3.10. Tourismuswirtschaft und Haushaltsmanagement\*

Tourismuswirtschaft und Haushaltsmanagement								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
TWHM	Tourismuswirtschaft und Haushaltsmanagement	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
TWHM 1.	Tourismus in Österreich	... die volkswirtschaftliche Bedeutung des Tourismus erläutern			✓			
TWHM 1.1.				... Zahlen, Daten und Fakten zur Tourismuswirtschaft interpretieren	✓	✓	✓	
TWHM 1.2.		... die Organisationstruktur des österreichischen Tourismus darstellen			✓			Tourismusregionen
TWHM 1.3.			... die Qualitätssicherungsinstrumente beschreiben und Schlussfolgerungen ableiten			✓		Hauben, Sterne
TWHM 2.	Trends im Tourismus		... die verschiedenen Trends kritisch hinterfragen und Folgerungen für die Angebotsgestaltung ableiten			✓	✓	
TWHM 3.	Der Gast		... verschiedene Gästegruppen und			✓		

			Gästetypen charakterisieren und Bedürfnisse und Erwartungen ableiten				
TWHM 4.	Berufsbilder in der Gastronomie			... die Aufgabenbereiche und Anforderungen verschiedener Ausbildungsmöglichkeiten in der Gastronomie gegenüberstellen	✓	✓	Fremdpraktikum
TWHM 5.	Hygiene		... Reinigungs- und Desinfektionspläne entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erstellen	✓	✓	✓	HACCP, GHP
TWHM 6.	Unfallverhütung, Sicherheitsmaßnahmen	... servicerelevante Maßnahmen zur Unfallverhütung begründen			✓	✓	
TWHM 6.1.		... Gefahrensymbole und Gefahrenbezeichnungen erläutern			✓		
TWHM 7.	Kultur bei Tisch		... die Grundregeln einer gepflegten Ess- und Tischkultur umsetzen		✓		
TWHM 8.	Von der Reservierung bis zur Verabschiedung	... die professionelle Betreuung der Gäste von der Reservierung bis zur Verabschiedung erläutern			✓		Kommunikation, Beschwerdemanagement
TWHM 9.	Verkauf	... verkaufsfördernde Maßnahmen vergleichen			✓		
TWHM 10.	Das Service	... Grundsätze des Servierens von Getränken und Speisen darstellen			✓	✓	
TWHM 10.1.		... unterschiedliche Serviersysteme nennen und die damit			✓	✓	



		verbundenen Positionen beschreiben						
TWHM 10.2.				... unterschiedliche Servierarten analysieren	✓	✓	✓	
TWHM 10.3.			... ein Servicemeeting durchführen			✓	✓	Betriebsinternen Veranstaltungen
TWHM 10.4.		... zu den unterschiedlichen Mahlzeiten des Tages eine fachgerechte Speisen- und Getränkeempfehlung begründen			✓	✓	✓	
TWHM 10.5.		... verschiedene Spezialgedecke beschreiben				✓		Spargel
TWHM 10.6.		... die verschiedenen Arbeiten am Tisch des Gastes erläutern				✓	✓	
TWHM 11.	Bonieren und Abrechnen	... Bestellungen aufnehmen und weiterleiten				✓		
TWHM 11.1.			... eine Gästerechnung ausstellen			✓		
TWHM 12.	Kartengestaltung und Kartenmanagement		... Speisen-, Menü- und Getränkekarten zielgruppenorientiert anfertigen		✓	✓	✓	
TWHM 13.	Veranstaltungsmanagement	... betriebliche und personelle Voraussetzungen für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen nennen			✓	✓		Functionsheet

TWHM 13.1.			... eine Veranstaltung professionell planen		✓	✓	Anhand praktischer Beispiele	
TWHM 14.	Getränkekunde	... die alkoholfreien Getränke hinsichtlich Herkunft, Herstellung und Wirkung beschreiben			✓		Trends	
TWHM 14.1.		... die alkoholhaltigen Getränke hinsichtlich Herkunft, Herstellung und Wirkung beschreiben			✓		Bier, Wein, Schaumwein	
TWHM 14.2.		... die Spirituosen hinsichtlich Herkunft, Herstellung und Wirkung beschreiben				✓		
TWHM 15.	Korrespondierende Getränke			... fachlich korrekte Getränkeempfehlungen begründen	✓	✓	✓	
TWHM 16.	Fachbegriffe		... die Fachsprache in der Gastronomie anwenden		✓	✓	✓	Service, Sensorik
TWHM 17.	Urlaub am Bauernhof	... den Verein hinsichtlich der Organisationsstruktur und der Angebotsdifferenzierung erläutern		... Werbemaßnahmen situationsbezogen ableiten		✓		Fallbeispiel
TWHM 18.	Nachhaltiger/integrativer Tourismus			... nachhaltige touristische Angebote konzipieren			✓	
TWHM 19.	Kalkulationen		... den Wareneinsatz und den Verkaufspreis von Speisen und Getränke kalkulieren				✓	
TWHM 20.	Mitarbeiterführung	... Maßnahmen zur Personalentwicklung und Mitarbeiterführung nennen					✓	Motivation, Führungsstile

TWHM 21.	Grundsätze der Haushaltsführung		... die Bedürfnisse der Menschen in den unterschiedlichen Organisationsformen darstellen		✓	✓		Klein- und Großhaushalt, landwirtschaftlicher Haushalt, Singlehaushalt
TWHM 21.1.			... die Haushaltsführung für eine bestimmte Zielgruppe definieren, planen und umsetzen		✓	✓		Ergonomie, Hausarbeit, Fallbeispiele
TWHM 21.2.			... den Wert professioneller hauswirtschaftlicher Versorgungs- und Betreuungsleistungen berechnen			✓		
TWHM 22.	Warenwirtschaft		... die praktische Durchführung der Warenwirtschaft und der Dokumentation umsetzen			✓		
TWHM 22.1.				... Nutzen und Konsequenzen der optimalen Warenwirtschaft einschätzen und begründbare Entscheidungen treffen	✓	✓		Anhand von Fallbeispielen
TWHM 22.2.			... die Lagerhaltung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften umsetzen			✓		
TWHM 23.	Funktions- und Wohnraum			... Baumaterialien und Einrichtungsgegenstände auf ihre Eignung im Haushalt nach baubiologischen und umweltgerechten Gesichtspunkten beurteilen		✓		ressourcenschonende technische Neuheiten beim Hausbau, Heizung, Dämmung, Beleuchtung, Baumaterialien für Fenster, Böden, Wände, Decken, Türen

TWHM 23.1.			... die Wirkung von Farben und Mustern bei der Raumgestaltung nutzen		✓	✓		
TWHM 23.2.		... Tipps zur Wohnraumgestaltung und Wohnraumdekoration anlassbezogen wiedergeben			✓	✓		
24.1	Unfallschutz		Unfallschutzmaßnahmen und Sicherheitsbestimmungen situationsbezogen durchführen		✓	✓	✓	Unfallquellen , Sicherheitskennzeichen auf Geräten, erste Hilfe, Hygiene
25.1	Einführung in den Beruf	die Anforderungen an den Servierberuf erläutern			✓			Arbeitsbereiche, Berufsbekleidung, Berufsausrüstung, Fachausdrücke
26.1			die gesellschaftlichen Verhaltensregeln und Tischsitten anwenden		✓	✓	✓	
27.1	Inventar und Serviergegenstände		die Inventar und Serviergegenstände fachgerecht verwenden		✓	✓	✓	Tischinventar, Tische und Sessel, Tischwäsche, Tischtuch aufziehen, Tischkultur und Tischoptik, Servietten, Anordnen der Gläser, Besteck, sonstige Serviergegenstände
28.1	Mise en Place		die Mise en Place Arbeiten im Service anlassbezogen		✓	✓	✓	Polieren

			und selbstständig durchführen				
29.1	Set up		Gedecke fachgerecht auflegen		✓	✓	✓
30.1	Praktische Grundsätze des Servierens		die praktischen Grundsätze des Servierens der betrieblichen Situation entsprechend anwenden		✓	✓	✓
31.1	Menü-, Speisen und Getränkekarten		Menü-, Speisen- und Getränkekarten anlassbezogen und fachlich richtig herstellen		✓	✓	✓
32.1	Kommunikation und Umgang mit dem Gast		sich vorverschiedenen Gästegruppen mit Empathie, Freundlichkeit und fachlicher Kompetenz präsentieren		✓	✓	✓
33.1	Service der Mahlzeiten im Tagesablauf		kann den Serviceablauf situationsgerecht planen und durchführen		✓	✓	✓
34.1	Getränkesservice		das Getränkesservice anlassbezogen und kompetent durchführen		✓	✓	✓
							Einmaleins des Servierens, grundlegende Servier- und Trageübungen
							Sauberes und genaues Arbeiten
							Ausdauer, Flexibilität, Serviersysteme, Servierarten, Absprache mit den Lehrpersonen des entsprechenden Unterrichtsgegenstandes

35.1			die Korrespondenz von Speisen und Getränken fachgerecht umsetzen		✓	✓	✓	
36.1	Arbeitsorganisation		Arbeitsunterweisungen selbstständig umsetzen		✓	✓	✓	
37.1	Bonieren und Abrechnungssysteme		Bestellungen aufnehmen und weitergeben			✓	✓	
38.1	Spezialgedecke		spezielle Gerichte fachgerecht präsentieren und servieren			✓	✓	Absprache mit den Lehrpersonen des entsprechenden Unterrichtsgegenstandes
39.1	Arbeiten am Tisch des Gastes		die Arbeiten am Tisch des Gastes fachgerecht präsentieren und durchführen			✓	✓	Selbstständiges Arbeiten, Tranchieren, Flambieren, Filetieren, Marinieren, Käseservice
40.1	Die Organisation von Veranstaltungen		bei Veranstaltungen selbständig und im Team arbeiten		✓	✓	✓	Management, Planung, Durchführung, Reflexion, Angebotsformen
41.1	Die Bar		Bargeräte und Gläser fachgerecht verwenden				✓	
42.1			kann Cocktails fachgerecht zubereiten und servieren				✓	Standartcocktails, Fancydrinks,...
43.1	Raumgestaltung/ Dekoration		für Feste und Feiern im Jahresablauf die floristische Gestaltung und Dekoration saison- und		✓	✓	✓	Dem Trend angepasste Arrangements

			anlassbezogen auswählen und fertigen					
44.1			einen Tisch /Displaytisch anlassbezogen präsentieren		✓	✓	✓	Jahreszeitlich/ Themenbezogen gestalten
45.1	Funktions- und Wohnraumplanung		Funktions- und Wohnräume zielgruppenorientiert bestimmen und entsprechende Planskizzen erstellen	Funktions- und Wohnräume zielgruppenorientiert erklären und entsprechende Planskizzen hervorbringen		✓		Bedürfnisse der Zielgruppen; umweltgerechte- und baubiologische Anforderungen
45.2			Qualitätskriterien über Reinigung, Strapazierfähigkeit und Nutzungsdauer begründen		✓	✓	✓	
46.1	Reinigung und Pflege		die Reinigung und Pflege verschiedener Materialien organisieren und ausführen		✓	✓	✓	Materialkunde, Reinigungsverfahren, Organisationsformen
46.2				Reinigungs- und Pflegemittel kosten- und umweltschonend gegenüberstellen	✓	✓	✓	DIY
46.3				Arbeitsmittel und Geräte auf ihren Gebrauchswert und ihre	✓	✓	✓	Ergonomie

				Wartungsfreundlichkeit evaluieren				
46.4		Gefahrensymbole und Gefahrenbezeichnungen und ihre Bedeutung erläutern			✓			Unfallverhütung, umweltschonende Alternativen
46.5	Baukosten und Fördermittel		die Finanzierung ausrechnen und planen			✓	✓	Baubewilligung, Finanzierungsplan, Förderungen
47.1	Einrichtung und Design			Einrichtungsgegenstände auf ihre Zweckmäßigkeit im Haushalt überprüfen		✓		Küchenmodelle, Zeitlosigkeit
48.1	Konsumentenschutz		von Produkt- und Dienstleistungstests positiv beeinflussen lassen und sich darauf beziehen		✓	✓		



49.1	Home- Entwicklung und Zeitenwandel		Wohntrends und Einrichtungs- Stile entdecken			✓		Vielgestaltigkeit Deko- Neuheiten
50.1	Textilien Kunde für die Wohnraumgestaltung			textile Fasern entsprechend der Pflegeeigenschaften nutzen	✓	✓		Pflegeetiketten- Kennzeichnung ressourcenschonend reinigen und pflegen
51.1			Maschinen und Geräte zur Wäschepflege fachgerecht nutzen		✓	✓	✓	
52.1	Farben- und Formenlehre		Wirkung von Farben, Formen und Mustern bei der Raumgestaltung umsetzen		✓	✓	✓	Modernes Ambiente Wohlfühlfaktoren
53.1	Kreatives Gestalten			kreative Potenziale entwickeln	✓	✓	✓	
54.1			aus diversen Materialien und mit verschiedenen Techniken Dekorationsgegenstände-, Gebrauchsgegenstände- und Geschenke, ...herstellen		✓	✓	✓	Papier, Holz, Textilien, Ton, Naturmaterialien... Trends

**3.11. Wäsche- und Bekleidungskunde\***

Wäsche und Bekleidungskunde								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
WBK	Wäsche- und Bekleidungskunde	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
WBK 1.	Einkauf von Textilien		... den Verwendungszweck der Kleidung bestimmen		✓			
WBK 2.	Pflege von Textilien	... Textilpflegezeichnungs- symbole aufzählen und verstehen			✓			
WBK 3.	Nähmaschinen, Werkzeuge und Geräte		... Geräte und Werkzeuge bestimmen und diese fachgerecht bedienen		✓			
WBK 4.	Unfallverhütung und Sicherheitsmaßnahmen		... Maßnahmen zur Unfallverhütung begründen		✓			
WBK 5.	Mode und Bekleidungstechnik, Fachbegriffe		... die Fachsprache aus der Mode und der Bekleidungstechnik anwenden		✓			
WBK 6.	Modellbeschreibung		... Modelle, Schnitte, Formen und Details erkennen und benennen		✓			
WBK 7.	Einteilung der Textilfasern	... die Einteilung aufzählen			✓			
WBK 8.	Naturfasern		... die verschiedenen Fasern und ihre Eigenschaften und Verwendungszwecke bestimmen		✓			

WBK 9.	Chemiefasern		... die verschiedenen Fasern und ihre Eigenschaften und Verwendungszwecke bestimmen		✓			
WBK 10.	Nachhaltigkeit der Bekleidung, Ökologie	... die Wichtigkeit des Umweltgedanken verstehen und beschreiben			✓			
WBK 11.	Farb- und Stillehre			... Gespür für Farben und Schnitte entwickeln	✓			
WBK 12.	Aktuelle Modetrends	... Modetrends wahrnehmen und beschreiben			✓			

#### 4. Freigegegenstände

##### 4.1. Angewandte Informatik

Angewandte Informatik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
AI	Freifach Angewandte Informatik	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
AI 1.	Informatiksysteme Hardware	... Hardware-Komponenten und deren Funktionen benennen und erklären	... an vorhandenen Hardwarekomponenten „first level support“ durchführen ... ein PC-System für die Online Teamarbeit konfigurieren	... eine PC-Konfiguration bewerten und Anschaffungsentscheidungen treffen	✓	✓		

AI 1.1.		... Netzwerktypen und Netzwerkkomponenten benennen		... im Netzwerk auftretende Probleme erkennen, benennen und qualifizierte Supportmeldungen formulieren		✓		
AI 2.	Informatiksysteme Systemsoftware	... Vor- und Nachteile marktüblicher Betriebssysteme erläutern	... ein Betriebssystem konfigurieren und die Arbeitsumgebung einrichten	... einfache Fehler in der Betriebssystemkonfiguration erkennen, analysieren und beheben	✓	✓		
AI 2.1.		... Standard-Dateiformate aufzählen	... Daten verwalten		✓			
AI 2.2.		... unterschiedliche Hilfsquellen zu Betriebssystemen und den installierten Standardanwendungen nutzen	... Programme und Apps installieren und deinstallieren		✓	✓		
AI 2.3.			...Update- und wichtige Sicherheitseinstellungen vornehmen			✓		
AI 3.	Informatiksysteme Automatisierung	... Einsatzmöglichkeiten von Automatisierungstechnologien in der Landwirtschaft benennen	... einfache Algorithmen verstehen und erstellen			✓		
AI 3.1.			... einfache Automatisierungen von Aktoren (Licht, Relais, Lüftung, Bewässerung) konfigurieren			✓		
AI 4.	Publikation und Kommunikation Textverarbeitung und Druckpublikation		... Daten eingeben, bearbeiten, formatieren		✓			
AI 4.1.			... Druckpublikationen erstellen und bearbeiten		✓			

			... umfangreiche Dokumente erstellen und bearbeiten		✓			
AI 5.	Publikation und Kommunikation Medientechnik und Präsentation	... die Richtlinien der Präsentationstechnik erläutern	... Bildschirmpräsentationen erstellen			✓		
AI 5.1.			... eine Bildschirmpräsentation nach den Richtlinien der Präsentationstechnik vortragen			✓		
AI 5.2.		... Bildformate erklären	... Bilder erzeugen, bearbeiten, in verschiedenen Formaten speichern und bedarfsspezifisch auswählen	... Bilder für verschiedene Ausgabemedien optimieren		✓		
AI 5.3.		... Bilder aus dem Internet im gesetzlichen Rahmen verwenden.				✓		
AI 5.4.		... Kriterien für die Gebrauchstauglichkeit eines Webauftrittes nennen	... im Web publizieren			✓		
AI 6.	Publikation und Kommunikation Online Grundlagen und Zusammenarbeit	... die Struktur einer Webseiten-URL erklären	... das Internet nutzen	... Informationen und Inhalte recherchieren und bewerten	✓	✓		
AI 6.1.			... mittels E-Mail kommunizieren		✓			
AI 6.2.			... Termine und Aufgaben verwalten			✓		
AI 6.3.			... Grundlagen der Online-Zusammenarbeit verstehen und Dienste nutzen	... Vor- und Nachteile von Cloudcomputing gegenüberstellen	✓	✓		

AI 7.	Tabellenkalkulation		... Daten in einer Tabellenkalkulation eingeben und bearbeiten		✓			
AI 7.1.			... Formatierungen durchführen		✓			
AI 7.2.			... Kalkulationen drucken		✓			
AI 7.3.			... Berechnungen durchführen		✓	✓		
AI 7.4.			... Diagramme erstellen		✓	✓		
AI 7.5.			... Daten der Tabellenkalkulation mit anderen Anwendungen austauschen			✓		
AI 7.6.			... Tabellenkalkulationen für die Anwendereingabe optimieren			✓		
AI 8.	Datenbanken	... Einsatzgebiete von Datenbanken aufzählen	... Tabellen erstellen, ändern und löschen	... fachspezifische Aufgabenstellungen in Datenbanken abbilden		✓		
AI 8.1.		... Grundbegriffe von relationalen Datenbanken erklären	... Abfragen erstellen, ändern und löschen			✓		
AI 8.2.			... Formulare erstellen, ändern und löschen			✓		
AI 8.3.			... Berichte erstellen, ändern und löschen			✓		
AI 9.	Informationstechnologie, Mensch und Gesellschaft IT - Sicherheit	... die Grundlagen der Datenschutzverordnung für personenbezogene Daten wiedergeben	... Daten sichern	... den Wert von Daten und Informationen reflektieren		✓		
AI 9.1.		... Methoden und Maßnahmen zur Datensicherheit beschreiben	... Daten vor Zugriffen schützen			✓		

AI 10.	Informationstechnologie, Mensch und Gesellschaft, Ergonomie	... ergonomische Grundsätze für den PC-Arbeitsplatz zusammenfassen, überprüfen und umsetzen			✓			
AI 11.	Informationstechnologie, Mensch und Gesellschaft, IT und Natur			... zu IT-Themen kritisch Stellung nehmen (Digitalisierung, Entsorgung, Energieaufwand, Überwachung)		✓		
AI 11.1.				... Gefahren und Eigenverantwortung im Umgang mit sozialen Medien reflektieren		✓		

**4.2. Bienenkunde**

Bienenkunde								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
BK	Freifach Bienenkunde	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
BK 1.	Grundwissen Bienenvolk	... die Bedeutung der Honigbienen für die Natur verstehen ... über den Aufbau eines Bienenvolks Bescheid wissen	... Struktur eines Bienenvolks beim Arbeiten an den Bienen erläutern	... Signale von Tieren deuten und beurteilen sowie entsprechende Maßnahmen setzen	✓	✓		
BK 2.	Anatomie der Honigbiene	... Aufbau von Insekten	... im Volk Königin, Drohnen und	... Verhalten und Eigenheiten deuten und beurteilen	✓			

		... Arbeitsteilung im Bienenstock	Arbeiterinnen und ihre Tätigkeiten erkennen				
BK 3.	Bienenprodukte	... die verschiedenen Bienenprodukte und ihre Entstehung erkennen	... die Anwendung und Veredelung der Produkte z.T. durchführen, besprechen	... die hohe Wertigkeit der Bienenprodukte für die Gesundheit bewerten	✓		
BK 4.	Beute und Rähmchen	... den Aufbau und die Funktionsweise von Bienenbeuten und ihrer Bestandteile erklären	... Bienenbeuten selbst zusammenbauen	... die Wichtigkeit bestimmter Naturgesetze, wie z.B. den Bee-space, im Beutenbau erkennen und analysieren		✓	
BK 5.	Aufstellung, Bienenzuchtgesetz	... wichtige Faktoren für den geeigneten Aufstellungsplatz sowie die gesetzlichen Vorgaben nennen	... geeignete Aufstellungsplätze erkennen	... erklären, warum die Aufstellungsplätze geeignet sind	✓		
BK 6.	Völkerführung im Jahreslauf	... wichtige Arbeiten am Bienenvolk wie Frühjahrskontrolle Erweiterung Schwarmzeit und Kontrolle Honigernte Nachsommerpflege Varroabekämpfung und Einwinterung erläutern und erklären	... die in der linken Spalte genannten Arbeiten am Bienenvolk durchführen	... die Wichtigkeit und den richtigen Zeitpunkt für die Arbeiten erkennen und analysieren	✓	✓	✓



**4.3. Fremdsprache**

Fremdsprache								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
FSP	Freifach Fremdsprache	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
FSP 1.	Begrüßung	... verschiedene Begrüßungsformeln kennenlernen, eine Kommunikation in der zu lernenden Sprache beginnen	... sich vorstellen, jemanden nach dem Namen fragen und wie es ihm geht		✓	✓	✓	
FSP 2.	Kultur und Landeskunde	... anderssprachige Länder und ein paar kulturelle Eigenheiten benennen	... jahreszeitliche Lieder, wie Weihnachtslieder wiedergeben	... die Relevanz einer Fremdsprache im globalen Kontext bewerten	✓	✓	✓	Im jahreszeitlichen Ablauf eignet sich weihnachtliches Liedgut zur Illustration
FSP 3.	Landwirtschaftlicher Bezug	... landwirtschaftlichen Grundwortschatz verstehen und übersetzen	... Tiere, Obst und Gemüse, landwirtschaftliche Berufe in der zu lernenden Sprache benennen		✓	✓	✓	
FSP 4.	Erstgespräch beginnen	... Interrogativpronomen und Zahlen darstellen	... Fragen zur Person (Wohnort, Alter) stellen und die Telefonnummer angeben können	... komplexere persönliche Informationen hervorbringen	✓	✓	✓	
FSP 5.	Gastronomie	... ein paar Speisen und Getränke der fremdsprachigen Speisekarte übersetzen	... in fremdsprachigen Ländern Speisen und Getränke bestellen	... landestypische gastronomische Unterschiede reflektieren	✓	✓	✓	

4.4. Gesang

Gesang								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
G	Freifach Gesang	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
G 1.	Singen, musizieren	... musisch-kreative Betätigung als sinnvoll und freudestiftend erkennen und einsetzen	... ein- und mehrstimmige Lieder singen und/oder begleiten	... Querverbindungen in andere künstlerische Bereiche ziehen	✓	✓	✓	
G 1.1.		... aktiv zuhören	... dies während dem Musizieren üben	... dies auch in Krisensituationen anwenden				
G 1.2.		... die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen	... eigene Liederwünsche umsetzen	... seine/ihre eigene Kreativität in mehreren Bereichen umsetzen	✓	✓	✓	
G 1.3.		... kreative Tätigkeiten als emotionales Ausdrucksmittel erleben, nutzen und sich dazu äußern	... Stimmbildung und Atemtechnik praktizieren	... die eigene Stimme bei jeglicher Art von Vorträgen / Präsentationen bewusst einsetzen	✓	✓	✓	
G 1.4.		... verschiedene Entspannungsmethoden zum Aufwärmen erläutern	... Entspannungs- und Aufwärmübungen praktizieren	... eigene Entspannungsmethoden entwickeln	✓	✓	✓	
G 1.5.		... sich in der Gruppe ein- und unterordnen	... verschiedene Stimmlagen (Sopran, Alt, ...) umsetzen	... eventuell eigene Stimmen dazu aufbauen	✓	✓	✓	
G 1.6.		... einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten	... schulische Feiern mitgestalten	... sich vor Publikum darstellen	✓	✓	✓	
G 1.7.		... musikalische Anweisungen korrekt einordnen	... diese korrekt umsetzen		✓	✓	✓	

G 2.	Notenlehre	... die Notenschrift lesen	... richtige Tonabfolgen ausführen		✓	✓	✓	
G 2.1.		... Schall, Ton, Klang, Melodie, Takt und Rhythmus beschreiben	... verschiedene Melodien und Rhythmen nützen	... eventuell eigene Musikstücke schreiben	✓	✓	✓	

#### 4.5. Instrumentalmusik

Instrumentalmusik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
IM	Freifach Instrumentalmusik	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
IM 1.	musizieren	... musisch-kreative Betätigung als sinnvoll und freudestiftend erkennen und einsetzen	... ein- und mehrstimmige Lieder singen und/oder begleiten	... Querverbindungen in andere künstlerische Bereiche ziehen	✓	✓	✓	
IM 1.1.		... aktiv zuhören	... dies während dem Musizieren üben	... dies auch in Krisensituationen anwenden	✓	✓	✓	
IM 1.2.		... die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen	... eigene Liederwünsche umsetzen	... seine/ihre eigene Kreativität in mehreren Bereichen umsetzen	✓	✓	✓	
IM 1.3.		... einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten	... schulische Feiern mitgestalten	... sich vor Publikum darstellen	✓	✓	✓	
IM 1.4.		... die Notenschrift lesen	... richtige Tonabfolgen ausführen	... eventuell eigene Musikstücke schreiben	✓	✓	✓	
IM 1.5.		... Rhythmus beschreiben	... verschiedene Rhythmen nutzen		✓	✓	✓	
IM 1.6.		... verschiedene Begleitmuster erkennen	... diese umsetzen	... eigene Begleitmuster entwickeln, praktizieren	✓	✓	✓	
IM 1.7.		... in der Gruppe die Stimme halten	... im Ensemble harmonieren, musizieren		✓	✓	✓	

**4.6. Kochen**

Kochen								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
KO	Freifach Kochen	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
KO 1.	Lebensmittelkunde		... Lebensmittel für die Verarbeitung vorbereiten				✓	
KO 2.	Grundlagen der Küchenführung		... die Grundsätze des Küchenmanagements anwenden				✓	
KO 3.	Küchentechnologie		... mit Küchengeräten / -utensilien arbeiten				✓	
KO 4.	Lebensmittelverarbeitung		... Speisen zubereiten und anrichten				✓	
KO 5.	Grundlagen Gästebetreuung und Servieren		... die Grundsätze der Gästebetreuung und des Servierens anwenden und Tischkultur fördern				✓	

**4.7. Pferdewirtschaft**

Pferdewirtschaft								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
PFW	Freifach Pferdewirtschaft	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
PFW 1.	Ethologie Pferd	... das Wesen und das Verhalten des Pferdes lesen	... das Pferd richtig einschätzen	... das Pferd analysieren und dementsprechend darauf reagieren	✓	✓	✓	
PFW 2.	Tierschutz	... korrekte Tierhaltung nach dem Standard des Tierschutzes in Österreich erkennen	... das Wissen im wöchentlichen Umgang umsetzen	... falsche Haltung erkennen und analysieren	✓	✓	✓	
PFW 3.	Pferdekunde	... ein Pferd nach seinem äußeren Erscheinungsbild erkennen und bewerten	... das Pferd der Rasse zuordnen und das Nationale beschreiben		✓	✓	✓	
PFW 4.	Umgang mit dem Pferd	... das Pferd sicher im Umgang handhaben	... das Pferd führen, putzen, korrekt versorgen	... erkennt den Hintergrund der verschiedenen Arbeitsschritte	✓	✓	✓	
PFW 5.	Pferdehaltung & Pferdefütterung	... Pferde korrekt versorgen und füttern	... das Pferd selbstständig versorgen	... falsche Haltung und Fütterung erkennen	✓	✓	✓	
PFW 6.	Sattel & Zaumzeugkunde	... das Pferd korrekt satteln und zäumen			✓	✓	✓	
PFW 7.	Reitlehre	... korrekte Hilfen geben und unabhängig auf dem Pferd sitzen	... in den Grundgangarten reiten		✓	✓	✓	
PFW 8.	Bodenarbeit	... mit dem Pferd am Boden kommunizieren		... erkennen, welche Reaktion auf welche Aktion folgt– und kann die Intensität der Reaktion und Aktion bewerten und agieren	✓	✓	✓	

**4.8. Traktorführerschule**

Traktorfahrschule								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
FS	Freifach Traktorführerschule	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
FS 1.	Grundlagen der Motorentechnik, Antriebstechnik, Lenktechnik, Bremstechnik und Betriebsmittel			... Verschleiß und Defekte an Landmaschinen erkennen, Reparaturen bzw. Wartungsarbeiten zeitgerecht in Auftrag geben		✓		
FS 2.	Sicherheitsaspekte des Maschineneinsatzes, Betriebsanleitungen anwenden, Anforderungen im Geländeeinsatz		... Landmaschinen ökonomisch, ressourcenschonend fahren, bedienen und die notwendigen Maßnahmen für die Verkehrssicherheit treffen	... entscheiden, ob die Ladung richtig positioniert ist und die Ladegutsicherung richtig durchgeführt wurde		✓	Zugmaschinen und selbstfahrende Arbeitsmaschinen des Lehrbetriebes im Zuge der Führerscheinausbildung fach- und sachgerecht in Betrieb nehmen	
FS 3.	Lenken von Zugmaschinen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen im Rahmen von Straßenverkehrsordnung, Kraftfahrgesetz und Führerscheingesetz (StVO, KFG und FSG)	... Voraussetzungen für die Absolvierung der Führerscheinprüfung GW und F-spezifisch erarbeiten sowie die Ausstattungsmerkmale von Maschinen und Geräten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen kennen	... mit Zugmaschinen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen auf öffentlichen Verkehrsflächen fahren ... Ladegutsicherung gemäß den geltenden Rechtsnormen durchführen und die notwendigen Maßnahmen für die Verkehrssicherheit treffen	... Gefahrensituationen im Straßenverkehr erkennen und richtig reagieren		✓	Die Voraussetzungen erwerben, dass eine Lenkerberechtigung in einer Fahrschule erworben werden kann	

**4.9. Werken mit versch. Werkstoffen**

Werken mit verschiedenen Werkstoffen (FFW)								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
FFW	Freifach Werken mit verschiedenen Werkstoffen	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
FFW 1.	Planlesen, Details ausarbeiten, Lösungen finden		... technische Zeichnungen erstellen und lesen		✓	✓	✓	Möbel und Gegenstände bedarfsgerecht mitentwickeln, gestalten und umsetzen
FFW 2.	Holzverbindungen		... messen, anreißen, hobeln, stemmen, bohren, putzen, schleifen, lamellieren, leimen und kleben		✓	✓	✓	Perfektionierung, der für die Lehrzeitanrechnung erforderlichen Kompetenzen
FFW 3.	Oberflächen		... Oberflächenbehandlungen, wie z.B. seifen, ölen, lackieren, durchführen		✓	✓	✓	Je nach Anforderung die richtige Oberflächenbehandlung wählen
FFW 4.	Holz Platten Metall Glas Textilien Ton		... die unterschiedlichsten Materialien in einem Werkstück / Gegenstand verbauen		✓	✓	✓	Kreativität und das Erlernte aus den unterschiedlichsten Werkstätten und Arbeitsräumen in einem Werkstück / Gegenstand umsetzen
FFW 5.	Sicherheit und Unfallschutz		... die Gefahren beim Bearbeiten der verschiedensten Materialien erkennen und geeignete Maßnahmen treffen		✓	✓	✓	

FFW 6.	Metallbearbeitung		... die Grundtechniken der Metallbearbeitung anwenden		✓	✓	✓	
--------	-------------------	--	---	--	---	---	---	--

**4.10. Erste Hilfe**

Erste Hilfe								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
EH	Freifach Erste Hilfe	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
EH1	Unfallverhütung	... mögliche Umstände, die zu einem Unfall führen können benennen	... die genannten Beispiele im Alltag beachten bzw. anwenden.		✓	✓	✓	
EH2	Grundlagen der Ersten Hilfe	... Basismaßnahmen umsetzen ... den Notruf richtig durchführen	... jemanden wegziehen und umdrehen		✓	✓	✓	
EH3	Leben Retten	... eine schwere Verlegung der Atemwege erkennen	... feststellen, ob eine Person reglos ist oder nicht. ... bei einer Person, die nicht normal atmet, Herzdruckmassage und Beatmung durchführen. ... einen Defibrillator verwenden. .. Erste-Hilfe-Maßnahmen zur Entfernung des Fremdkörpers durchführen.		✓	✓	✓	



EH4	Verkehrsunfall	...bei einem Unfall oder Panne korrekt absichern.	... bei reglosen Personen die Helmabnahme und den Rautegriff unter Berücksichtigung des Selbstschutzes durchführen.		✓	✓	✓	
EH5	Akute Notfälle		... akute Notfälle erkennen und die passenden Erste-Hilfe-Maßnahmen durchführen.		✓	✓	✓	
EH6	Verletzungen		... Verletzungen erkennen und passenden Erste-Hilfe-Maßnahmen durchführen.		✓	✓	✓	

## 5. Unverbindliche Übungen

### 5.1. Bewegung und Sport

Bewegung und Sport								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A.WISSEN UND VERSTEHEN	B.ANWENDEN	C.ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
BESP	Bewegung und Sport	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
BESP 1.	Motorik			... motorische Grundlagen und sportliche Fertigkeiten entwickeln	✓	✓	✓	
BESP 2.	Teamwork		... gemeinsam handeln, spielen und sich verständigen	... Erlebnis und Wagnis in Verantwortung für sich selbst und für andere erfahren und reflektieren	✓	✓	✓	

BESP 3.	Wahrnehmungsfähigkeit		... Wahrnehmungsfähigkeiten verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern sowie eigene Stärken erkennen		✓	✓	✓	
BESP 4.	Sportspiele				✓	✓	✓	
BESP 4.1.		... die Regeln erklären	... die spezifischen Formen des Zuspiels und der Ballannahme im Spiel anwenden		✓	✓	✓	
BESP 4.2.			... sich den Regeln des Spiels entsprechend mit dem Ball fortbewegen		✓	✓	✓	
BESP 4.3.			... einzel- und gruppentaktische Anforderungen erfüllen	... Sportspiele mit Unterstützung leiten	✓	✓	✓	
BESP 5.	Rückschlagspiele							
BESP 5.1.		... die Regeln erklären	... zwei Formen des Service im Spiel anwenden		✓	✓	✓	
BESP 5.2.			... Annahmetechniken bzw. Abwehr- und Angriffsschläge im Spiel anwenden	... die Rückschlagspiele mit Unterstützung leiten	✓	✓	✓	

**5.2. Musische Bildung**

Musische Bildung								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		D. WISSEN UND VERSTEHEN	E. ANWENDEN	F. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
MB	Musische Bildung	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
MB 1.	Singen, musizieren	... musisch-kreative Betätigung als sinnvoll und freudestiftend erkennen und einsetzen	... ein- und mehrstimmige Lieder singen und/oder begleiten	... Querverbindungen in andere künstlerische Bereiche ziehen	✓	✓	✓	
MB 1.1.		... aktiv zuhören	... dies während dem Musizieren üben	... dies auch in Krisensituationen anwenden				
MB 1.2.		... die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen	... eigene Liederwünsche umsetzen	... seine/ihre eigene Kreativität in mehreren Bereichen umsetzen	✓	✓	✓	
MB 1.3.		... kreative Tätigkeiten als emotionales Ausdrucksmittel erleben, nutzen und sich dazu äußern	... Stimmbildung und Atemtechnik praktizieren	... die eigene Stimme bei jeglicher Art von Vorträgen / Präsentationen bewusst einsetzen	✓	✓	✓	
MB 1.4.		... verschiedene Entspannungsmethoden zum Aufwärmen erläutern	... Entspannungs- und Aufwärmübungen praktizieren	... eigene Entspannungsmethoden entwickeln	✓	✓	✓	
MB 1.5.		... sich in der Gruppe ein- und unterordnen	... verschiedene Stimmlagen (Sopran, Alt, ...) umsetzen	... eventuell eigene Stimmen dazu aufbauen	✓	✓	✓	
MB 1.6.		... einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten	... schulische Feiern mitgestalten	... sich vor Publikum darstellen	✓	✓	✓	
MB 1.7.		... musikalische Anweisungen korrekt einordnen	... diese korrekt umsetzen		✓	✓	✓	

MB 2.	Notenlehre	... die Notenschrift lesen	... richtige Tonabfolgen ausführen		✓	✓	✓	
MB 2.1.		... Schall, Ton, Klang, Melodie, Takt und Rhythmus beschreiben	... verschiedene Melodien und Rhythmen nützen	... eventuell eigene Musikstücke schreiben	✓	✓	✓	
MB 3.	Instrumentenkunde	... verschiedene Musikinstrumente benennen	... verschiedene Instrumente beschreiben		✓			
MB 4.	Musikstile	... verschiedene Musikrichtungen unterscheiden und definieren	... verschiedene Musikstile in Form von Referaten präsentieren			✓		
MB 4.1.		... verschiedene Bands beschreiben	... seine/ihre Lieblingsband präsentieren		✓			
MB 4.2.		... verschiedene Wirkungsbereiche der Musik beschreiben	... einen Musikthemenbereich präsentieren				✓	z.B. Musik-Therapie, Film-Musik, Theater und Kultur, ...

**5.3. Schulspiel und Tanz**

Schulspiel und Tanz								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
SUT	Schulspiel und Tanz	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
SUT 1.	Warm-up		... Bewegungsabläufe so folgen, dass der gesamte Körper aufgewärmt ist		✓	✓	✓	

SUT 2.	Rhythmus-Übungen		... sich im Takt in unterschiedlichen Tempi durch den Raum bewegen		✓	✓	✓	
SUT 3.	Kräftigungs-Übungen Sprung-Übungen Dehnungs-Übungen		... Übungen richtig und zielbringend ausführen		✓	✓	✓	
SUT 4.	A-cross-the-floor Diagonalen durch den Raum		... fortlaufende Bewegungsabläufe von A nach B tanzen		✓	✓	✓	
SUT 5.	Choreografie		... Bewegungsabläufe merken, kopieren, ausarbeiten und ausdrucksvoll tanzen		✓	✓	✓	

5.4. Theater

Theater								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
T	Theater	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
T 1.	Kompetenzbereich ICH-Stärkung	... sein/ihr eigenes Körperbewusst-sein entwickeln, die eigene Ausdrucks- und Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Spontanität, Kreativität und Flexibilität steigern	... Geschicklichkeit, Koordination in Grob- und Feinmotorik entwickeln, Körper in Spannung und Entspannung erleben, das eigene Bewegungs-repertoire erweitern, spielerische und szenische Kompetenz entwickeln	... Atemimpulse einsetzen, Zielarbeit mit Symbolen („Ich mache mein Ding“) ... mit Requisiten – Figuren improvisieren und Szenen mit Requisiten finden	✓	✓		

T 2.	Kompetenzbereich DU-Konzentration	... sich mit Selbst- und Fremdbild auseinandersetzen, Wahrnehmung schärfen, Empathie lernen	... Signale der Körpersprache richtig einsetzen und beim Interaktionspartner erkennen, Gestik, Mimik, Körperhaltung, Sprache etc. in einen Kontext setzen	... Fokus stimmlich und körperlich auf das Miteinander legen ... szenisch im Duo arbeiten	✓	✓	✓	
T 3.	Kompetenzbereich WIR-Definition	... Schaffensklima bilden, den Umgang mit anderen einordnen, ... mit Selbst- und Fremdbild in der Gruppe auseinandersetzen, ... Verantwortung übernehmen	... Kommunikation- und Empathieübungen durchführen, Nonverbales auswerten, Durchhaltevermögen trainieren	... das Selbstbild auf die Gruppe abstimmen, Blickkontakt und Signalausendung kontrollieren, positive Inspiration aufbauen, den Umgang mit Fremdem reflektieren, Dramaturgien ableiten	✓	✓	✓	
T 4.	Sprachliche Kompetenz	... sich in der Sprache als differenziertestes Kommunikationsmittel ausdrücken	... den Atem schulen, die Stimme bilden, kompakte Übungen in Sprechtechnik, Sprechhaltung und Chor durchführen	... Prinzipien auf Vortrag von Reimen, Versen, Geschichten, Märchen, Bilderbücher, Situationen übertragen	✓	✓	✓	
T 5.	Szenische Kompetenz	... Begrifflichkeit von Situation, Figur, Fabel, Beziehung und Status definieren und einordnen	... Theater vorbereiten, Themen finden, Aktionen kreieren, Mittel, Techniken und Spielformen planen und umsetzen	... Improvisationen in Raum und Zeit, „Warm-up mit Brecht“ – Texte und Ideen von Brecht als Spielmaterial ableiten	✓	✓	✓	
T 6.	Theatertheorie	... die Kunstform Theater erläutern	... sich auf literarische und philosophische Einblicke beziehen, theatralische Formen präsentieren	... in Sprechstück, Bewegungstheater, mimisches Theater, Tanztheater, ... einteilen	✓	✓	✓	

**5.5. Präsentationstechnik**

Präsentationstechnik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
PT	Präsentationstechnik	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
PT 1.	Kommunikation					✓		
PT 1.1.		... den Begriff „Kommunikation“ erklären				✓		
PT 1.2.		... das „Vier-Ohren-Modell“ von Friedmann Schulz von Thun beschreiben	... die drei Grundsätze der Kommunikation nach Paul Watzlawick erläutern und auf Beispiele des Alltages übertragen	... Feedback korrekt annehmen und anderen Personen richtig Feedback geben		✓		
PT 1.3.			... verbale und nonverbale Kommunikation richtig einsetzen			✓		
PT 2.	Vortrag	... den Aufbau einer Präsentation beschreiben	... eine Präsentation mit verschiedenen Präsentationsmedien durchführen	... Präsentationen reflektieren und evaluieren		✓		

## **6. Pflichtpraktikum:**

### **6.1. Fremdpraktikum:**

Das Fremdpraktikum im Ausmaß von 13 Wochen ist zwischen dem zweiten und dritten Unterrichtsjahr in der Zeit von Schulende bis Ende Oktober zu absolvieren.

#### **Kompetenzen Fremdpraktikum:**

Die Schülerin/Der Schüler kann ...

- wichtige Arbeiten selbstständig im gewählten Praktikum erledigen
- Arbeitserfahrungen und Erkenntnisse aus der Erledigung von Arbeiten sammeln und niederschreiben
- das in der Schule Erlernte im Berufsalltag umsetzen
- die Alltagsgestaltung in einem Familienbetrieb kennenlernen

Es sind grundsätzlich alle in der gewählten Praktikumsperiode anfallenden Arbeiten im Betrieb zu erklären, vorzuzeigen, einzuüben und schließlich dem Schüler / der Schülerin zur Erledigung in Eigenverantwortung aufzutragen. Das Praktikum kann in Lehrbetrieben der Bereiche Haus-, Land- und Tourismuswirtschaft, Hotel- und Gaststättengewerbe, Sozialberufe, Lebensmittelverarbeitung, kaufmännische Berufe und Umweltschutz absolviert werden. Der Betrieb muss von der Schule für die Absolvierung des Praktikums anerkannt und darf nicht der elterliche Betrieb sein.



**Verordnung**  
**der Bildungsdirektion für Vorarlberg**  
**über eine Änderung der Verordnung über den Lehrplan der**  
**Landwirtschaftlichen Fachschule für**  
**Berufstätige, Fachrichtung Feldgemüsebau**

Auf Grund der §§ 15 und 24 des Landwirtschaftlichen Schulgesetzes, LGBl.Nr. 14/1979, in der Fassung LGBl.Nr. 52/2022, wird verordnet:

Die Verordnung über den Lehrplan der Landwirtschaftlichen Fachschule für Berufstätige, Fachrichtung Feldgemüsebau, BDVBl. Nr. 5/2021, wird wie folgt geändert:

**§ 1**

Für die Landwirtschaftliche Fachschule für Berufstätige, Fachrichtung Feldgemüsebau, wird der in der Anlage enthaltene Lehrplan erlassen.

**§ 2**

Im § 3 wird der bisherige Text als Abs. 1 bezeichnet und folgender Abs. 2 angefügt:

*„(2) Die Verordnung der Bildungsdirektion für Vorarlberg über eine Änderung der Verordnung über den Lehrplan der Landwirtschaftlichen Fachschule für Berufstätige, Fachrichtung Feldgemüsebau, BDVBl. Nr. 08/2024, tritt am 1. Mai 2024 in Kraft.“*

Für die Bildungsdirektion  
Dr. Heiko Richter  
Bildungsdirektor

**B S B Z .**

# **Landwirtschaftsschulen Vorarlberg**

**BSBZ  
HOHENEMS**

**LEHRPLAN  
FACHSCHULE FÜR BERUFSTÄTIGE  
FELDGEMÜSEBAU**

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Bildungsziele.....	3
Bildungsziel Fachschule für Berufstätige, Fachrichtung Feldgemüsebau .....	3
Allgemeine didaktische Grundsätze .....	3
Handhabung des Lehrplanes .....	4
Stundentafel .....	6
1. Fachtheoretischer Unterricht .....	7
1.1. Betriebswirtschaft und Rechnungswesen* .....	7
1.2. Biolandbau* .....	10
1.3. Bodenkunde und Düngung .....	13
1.4. Feldgemüsebau* .....	16
1.5. Gartenbau* .....	18
1.6. Landwirtschaftliche Innovation .....	19
1.7. Obstbau* .....	21
1.8. Ökologie und Umweltschutz .....	23
1.9. Pflanzenbau* .....	25
1.10. Pflanzenschutz.....	29
1.11. Rechtskunde .....	32
1.12. Unfallschutz .....	34
1.13. Vermarktung und Marktchancen* .....	36
2. Praktischer Unterricht .....	40
2.1. Feldgemüsebau .....	40
3. Einschlägige Praxis.....	42
4. Wahlpflichtgegenstände.....	43
4.1. Theoretischer Unterricht.....	43
4.1.1. Bienenkunde* .....	43
4.1.2. Fachrechnen .....	44
4.1.3. Landschaftspflege.....	46
4.1.4. Technik im Feldgemüsebau* .....	48
4.1.5. Topfkräuter .....	51
4.2. Praktischer Unterricht .....	53
4.2.1. Bodenpraktiker .....	53
4.2.2. Obstverwertung.....	53
4.2.3. Verarbeitung/Verwertung und Vertrieb von Feldgemüsebau .....	54

\*) auch als praktischer Unterricht geführt

### Allgemeine Bildungsziele

#### **Die Schule hat die Aufgabe**

- die Schüler/innen durch Vermittlung von Fachkenntnissen und Fertigkeiten auf die selbstständige Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes und auf die Ausübung einer sonstigen verantwortlichen Tätigkeit in der Landwirtschaft oder in einem verwandten Beruf vorzubereiten, ihre beruflichen Kombinations- und Veränderungsmöglichkeiten zu verbessern und weitere Berufsorientierung zu vermitteln sowie für die Interessenvertretung des gesamten ländlichen Raumes auszubilden.

#### **Die Schülerin oder der Schüler**

- kennt Instrumente zur Qualitätssicherung und kann diese im eigenen Tätigkeitsbereich anwenden,
- sichert durch nachhaltiges Wirtschaften die Lebens- und Produktionsgrundlagen für nachkommende Generationen,
- verfolgt neue Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene, bildet sich entsprechend weiter und gestaltet Veränderungen mit,
- agiert entsprechend den Bedürfnissen der unterschiedlichen Generationen und schafft die Grundlage für eine gesundheitsbewusste Lebensführung,
- vertritt und kommuniziert persönliche, betriebliche und gesellschaftliche Interessen gendergerecht,
- pflegt bäuerliches Kulturgut im Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation.

### Bildungsziel Fachschule für Berufstätige, Fachrichtung Feldgemüsebau

#### **Die Absolventin, der Absolvent**

- führt selbstständig einen feldgemüsebaulichen Betrieb nach unternehmerischen und ökologischen Gesichtspunkten,
- plant Tätigkeiten und Dienstleistungen für den ländlichen Raum eigenverantwortlich und führt sie aus,
- bewirtschaftet und sichert die Kulturlandschaft,
- erzeugt, be- und verarbeitet agrarische Produkte unter ökologischen und unternehmerischen Gesichtspunkten,
- verfügt über Basiskompetenzen in der Landwirtschaft und im Gartenbau,
- bereitet Speisen und Menüs zu, erstellt Speisepläne zielgruppenorientiert und gesundheitsbezogen,
- vermarktet ihre/seine Produkte.

### Allgemeine didaktische Grundsätze

- Anknüpfung an die Vorkenntnisse, Vorbildung und Vorerfahrungen der Schüler/innen
- Stärken von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortung:
  - Förderung der selbsttätigen und selbstständigen Formen des Lernens sowie Anbieten projektartiger und offener Lernformen
  - Vermittlung von Lerntechniken als Basis für den selbstständigen lebenslangen Bildungserwerb

- Einsatz von Medien aller Art sowie Durchführung von Lehrausgängen und Exkursionen
- Herstellung von Bezügen zur Praxis
  - Einbeziehen von außerschulischen Lernorten, Ergänzung des lehrplanmäßigen Unterrichts mit Schulveranstaltungen und verstärkter Einsatz neuer Technologien
- Aktivierung der Schüler/innen: Fähigkeiten, entsprechende Handlungen setzen zu können, durch passende Aufgabenstellungen entwickeln, vielseitige Anwendung erworbenen Wissens über das Reproduzieren hinaus
- Wahl passender Sozialformen im Unterricht: Anpassung der im Unterricht verwendeten Sozialformen an die angestrebten Lernziele, die Eigenart des Stoffes und auf das Vorverständnis der Schüler/innen
- Motivierung der Schüler/innen: Motivierung durch fachbezogene Aspekte, Zweckmäßigkeit, Engagement des Lehrkörpers, einen passenden Unterrichtsstil, ...
- Sicherung des Unterrichtsertrages: Zeit für das Üben einplanen, insbesondere für den Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten
- Querverbindungen: Anregungen für Querverbindungen zu anderen Unterrichtsgegenständen und für fächerübergreifenden Unterricht
- Sprachliche Kompetenzen: Anleitung der Schüler/innen in allen Unterrichtsgegenständen sich sprachlich klar und korrekt auszudrücken

### Handhabung des Lehrplanes

Das Ziel des Lehrplanes ist es vier Kompetenzen zu vermitteln.

**Fachkompetenz** = Wissen von Fakten für einen Fachbereich

**Methodenkompetenz** = Umsetzung von Wissen in Tätigkeiten und lebenslange Umsetzung von Lernstrategien

**Sozialkompetenz** = Einschätzen einer Situation und umsetzen passender kommunikativer Strategien

**Selbstkompetenz** = Analyse des Selbstkonzepts und Reflexion

Das Kompetenzmodell besteht aus der Inhalts- und der Handlungsdimension.

**Inhaltsdimension:** Diese beschreibt die Fach- und Wissensbereiche (Themen), worauf die Kompetenz ausgerichtet ist. Im Kompetenzmodell werden lediglich die Kernthemen des Unterrichts erfasst.

**Handlungsdimension:** Diese beschreibt unterschiedliche Handlungsprozesse und gibt an, auf welchem Niveau die kognitive Leistung zum Ausdruck gebracht werden soll.

#### **Handlungsdimension A „Wissen und Verstehen“!**

Die erste Handlungsdimension beinhaltet die Reproduktion von Wissen sowie das Erfassen von Sachverhalten, wodurch gelernte Inhalte auf einen bestimmten Sachverhalt übertragen und Zusammenhänge erkannt werden.

#### **Handlungsdimension B „Anwenden“!**

Die zweite Handlungsdimension beschreibt die Umsetzung bzw. Anwendung bestimmter Verfahrensweisen oder das schrittweise Abarbeiten von Handlungswissen. Diese Handlungsdimension muss im Theorie- und Praxisunterricht verwirklicht werden!

#### **Handlungsdimension C „Analysieren und Bewerten“!**

Auf dem Niveau der dritten Handlungsdimension werden gelernte Inhalte neu strukturiert, Bezüge hergestellt oder eigene Kriterien entwickelt und transferiert.

Innerhalb des vom Lehrplan gezogenen Rahmens sind die Auswahl und die zeitliche Verteilung des Lehrstoffes und die Entscheidung für ein bestimmtes Lehrverfahren der Lehrperson selbst überlassen.

Zur Abstimmung der Unterrichtsarbeit und zur Sicherung einer sinnvollen Weiterführung des Unterrichtes bei einem Lehrerausfall während des Unterrichtsjahres hat in der Schule für jeden Unterrichtsgegenstand und jede Schulstufe eine ausführliche Lehrstoffverteilung aufzuliegen. Eine derartige Lehrstoffverteilung umfasst die Lehrstoffeinheiten, die entsprechenden Lernziele und die Angabe der jedenfalls erforderlichen Unterrichtsmittel.

Im Unterrichtsgegenstand „Praktischer Unterricht“ ist anstelle von Lehrzielen ein Fertigkeitenkatalog zu erstellen.

**Studentafel**

<b>Studentafel Fachschule für Berufstätige Fachrichtung Feldgemüsebau</b>			
Pflichtgegenstände	Jahresstunden Jahrgänge		Summe
	1.	2.	Gesamt
<b>1. Fachtheoretischer Unterricht</b>			
Betriebswirtschaft und Rechnungswesen*	-	40	40
Biolandbau*	-	12	12
Bodenkunde und Düngung	16	-	16
Feldgemüsebau*	24	24	48
Gartenbau*	8	-	8
Landwirtschaftliche Innovation	12	12	24
Obstbau*	8	-	8
Ökologie und Umweltschutz	-	16	16
Pflanzenbau*	30	-	30
Pflanzenschutz	20	-	20
Rechtskunde	-	16	16
Unfallschutz	-	8	8
Vermarktung und Marktchancen*	-	20	20
<b>2. Praktischer Unterricht</b>			
Betriebswirtschaft und Rechnungswesen	-	16	16
Biolandbau	-	8	8
Feldgemüsebau	16	-	16
Gartenbau	8	-	8
Obstbau	16	-	16
Pflanzenbau	12	-	12
Vermarktung und Marktchancen	-	8	8
<b>3. Einschlägige Praxis</b>			
Praxis auf Gemüsebaubetrieben	80	-	80
<b>Summe der Stunden</b>	<b>250</b>	<b>180</b>	<b>430</b>
<b>4. WAHLPFLICHTGEGENSTÄNDE (mindestens 70 Stunden sind zu belegen)</b>			
<b>4.1. Theoretischer Unterricht</b>			
Bienenkunde*	-	8	
Fachrechnen	-	8	
Landschaftspflege	-	8	
Technik im Feldgemüsebau*	-	20	
Topfkräuter	-	8	
<b>4.2. Praktischer Unterricht</b>			
Bodenpraktiker	-	24	
Bienenkunde	-	8	
Obstverwertung	-	8	
Technik im Feldgemüsebau	-	12	
Verarbeitung/Verwertung und Vertrieb von (Feld)-gemüse	-	20	

\*) auch als praktischer Unterricht geführt

**1. Fachtheoretischer Unterricht**

**1.1. Betriebswirtschaft und Rechnungswesen\***

Betriebswirtschaft und Rechnungswesen								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo	
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.		
BWRW	Betriebswirtschaft und Rechnungswesen	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
BWRW 1.	Produktionsfaktoren	... die Produktionsfaktoren Fläche, Arbeit, Kapital sowie Information reproduzieren und aufzählen, welche Kosten diese auslösen				✓		
BWRW 2.	Beurteilen der Produktionsfaktoren		... entdecken und in der Folge darstellen, welche Produktionsfaktoren in einem Gemüsebaubetrieb eine Rolle spielen	... die Bedeutung der einzelnen Produktionsfaktoren bewerten und diagnostizieren, welche Auswirkung dies auf die Kosten des Betriebes hat		✓		
BWRW 3.	Standortbedingungen	... die äußeren und die inneren Standortbedingungen benennen und diese auflisten				✓		
BWRW 4.	Auseinandersetzung mit den Standortbedingungen		... für sich entdecken, welche inneren und äußeren Standortbedingungen für einen Gemüsebaubetrieb günstig und wichtig sind	... beurteilen, welche inneren und äußeren Standortbedingungen für einen erfolgreichen Gemüsebaubetrieb erforderlich sind und wie die		✓		



				Produktionsfaktoren den Erfolg des Betriebes mit beeinflussen			
BWRW 5.	Der Faktor Arbeit	... beschreiben, wie viel Arbeit kostet und welche Faktoren die menschliche Arbeitsleistung beeinflussen				✓	
BWRW 6.	Der Faktor Arbeit		... anhand von Übungen die Kosten des Faktors Arbeit ausrechnen	... ableiten, wie die Arbeitsleistung verbessert und der Faktor Arbeit optimiert werden kann		✓	
BWRW 7.	Betriebsgröße und Betriebsfunktionen	... die Funktionen von Beschaffung über Erzeugung, Verarbeitung, Lagerung bis zum Absatz erklären ... den Zusammenhang mit den Kosten eines Betriebes erklären				✓	
BWRW 8.	Betriebsgröße und Betriebsfunktionen		... darstellen und verifizieren, welche Produktionsfaktoren in einem Gemüsebaubetrieb eine Rolle spielen	... ableiten, wie die wichtigsten Betriebsfunktionen optimiert werden können		✓	
BWRW 9.	Betriebsführung und Führungsstile	... einige grundlegende Aspekte zur Führung und einige Führungsstile aufzählen und beschreiben				✓	
BWRW 10.	Betriebsführung und Führungsstile		... an Rollenspielen zu Führungsstilen teilnehmen und diese auswerten	... ableiten, wie die Betriebsführung das Betriebsklima und den Output des Faktors Arbeit beeinflusst		✓	
BWRW 11.	Der Faktor Kapital	... die wichtigsten Zusammenhänge einer				✓	

		Bilanz bezüglich Vermögen und Kapital verstehen					
BWRW 12.	Vermögen und Kapital		... die Erstellung eines Anlagenverzeichnisses sowie die Unterscheidung zwischen Vermögen und Kapital anwenden ... die wichtigsten Begriffe zuordnen	... erste Zusammenhänge zwischen Mittelverwendung und Mittelherkunft erkennen und auf die Praxis übertragen ... diese Zusammenhänge auch bewerten		✓	
BWRW 13.	Einführung in die Buchhaltung - die Gewinn- und Verlustrechnung. Darüber hinaus werden einzelne wichtige Kennzahlen vorgestellt.	... die Buchhaltungsarten sowie wichtige Begriffe benennen ... die Bedeutung des externen und internen Rechnungswesens darlegen				✓	
BWRW 14.	Einführung in die Buchhaltung - die Gewinn- und Verlustrechnung		... eine Bilanz sowie eine GuV erstellen und erste Kennzahlen berechnen	... die Zusammenhänge ableiten und die Einflussfaktoren auf die Salden Gewinn und Eigenkapital interfragen		✓	
BWRW 15.	Einführung in die Kostenrechnung	... die wichtigsten Begriffe der Kostenrechnung beschreiben und Beispiele zu den Kostenarten nennen. ... erklären, wo die Daten beschafft werden können				✓	
BWRW 16.	Einführung in die Kostenrechnung		... erste Zusammenhänge der Kostenrechnung aufzeigen und die unterschiedlichen Kostenarten darstellen	... die Bedeutung der Kostenrechnung für sich bewerten und kritisch hinterfragen		✓	
BWRW 17.	Kalkulation in der gärtnerischen Produktion sowie Produktionsplanung	... die Deckungsbeitragsrechnung, die Preisuntergrenzen-				✓	

		rechnung und die Methodik der Produktionsplanung, den Break Even und die ABC-Analyse reproduzieren					
BWRW 18.	Übungen zur Kostenrechnung		... den Deckungsbeitrag und die Preisuntergrenzen für einzelne Kulturen berechnen	... Zusammenhänge bewerten und Simulationen für eine Produktionsplanung durchführen ... die resultierenden Ergebnisse evaluieren		✓	

1.2. Biolandbau\*

Biolandbau							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
BLB	Biolandbau	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
BLB 1.	Wesen des Biolandbaues	... die Wesensmerkmale und Aufgaben einer biologischen Vielfalt erklären	... die Argumente des Biolandbaus in Verkaufsgesprächen nennen und beschreiben			✓	Fachartikel Homepage div. Bioverbände Fachzeitschriften
BLB 2.	Organisationen im Biolandbau	... die wesentlichen Einrichtungen in Vorarlberg beschreiben	... mit den verschiedenen Organisationen im Bedarfsfall Kontakt aufnehmen			✓	Online-Suche Bioberater Bio Austria Kontrollstelle
BLB 3.	Kontrollwesen im Biolandbau	... den Ablauf und die Plausibilität der Kontrollen beschreiben	... einen Kontrollvertrag mit einer dafür autorisierten Kontrollfirma abschließen	... die für ihn passende Kontrollfirma aus den Angeboten auswählen		✓	Bioberatung, LWK, Bioverbände

BLB 4.	Rechtliche Aspekte im Biolandbau	... die rechtlichen Grundlagen für den Biolandbau benennen	... die geltenden Rechtsnormen richtig interpretieren und einhalten	... die für einen eigenen Betrieb relevanten Richtlinien finden und Regelverstöße im Vorhinein vermeiden		✓	EU-Bioverordnung Lebensmittelcodes Verbandsrichtlinien Abnehmerrichtlinien TGD-Bestimmungen
BLB 5.	Landbauarten	... die Unterschiede zwischen Biolandbau und Intensivlandwirtschaft nennen und beschreiben	... die Stärken und Schwächen des Biolandbaus im Vergleich zur Intensivlandwirtschaft erkennen und die richtigen Maßnahmen setzen			✓	Einschlägige Fachzeitschriften liefern regelmäßig Fachinformationen
BLB 6.	Umstellung auf den Biolandbau	... die einzelnen Schritte der Umstellung nennen und organisieren	... eine Betriebsumstellung organisieren und durchführen sowie die Umstellungsfristen einhalten	... Stolpersteine des Betriebes mit dem Bioberater aufspüren		✓	Umstellungsberatung Umstellungskurse
BLB 7.	Betriebsführung im Biolandbau Aspekte der einzelnen Fachbereiche	... den Betrieb in den einzelnen Fachbereichen (z.B.: Tierzucht, Haltung und Fütterung, Nutztierethologie Fortpflanzung, Pflanzenbau, Grundfutter, Kraftfutter, Fruchtfolgegestaltung Pflanzenschutz, Energie und Umwelt, Wildsammlung, Bienenhaltung, etc.) umsichtig planen und führen	... alle Normen und Regeln sowie die gute landwirtschaftliche Praxis einhalten	... überprüfen, ob eine Produktionsmethode in den einzelnen Bereichen zugelassen ist oder nicht		✓	Die praktischen Demonstrationen und Arbeiten finden im Glashaus, Außenanlagen, im Stall oder im Lager statt. Es können beispielgebend auch Exkursionen zu Biobetrieben organisiert werden. Tierbeobachtung Tierwohl Betriebsmittelkatalog
BLB 8.	Landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Produktionsprozesse	... natürliche Auf-, Ab- und Umbauprozesse beschreiben	... die natürlichen Produktionsprozesse im betrieblichen Alltag einsetzen	... Erfolg und Qualität der Endprodukte prüfen		✓	

BLB 9.	Pflanzenschutz	... Sortenwahl, Nützlichseinsatz, Fruchtfolgegestaltung, chemische Methoden erläutern	... die Arbeitsgeräte im Pflanzenschutz richtig anwenden und PSA verwenden	... richtige Dokumentation durchführen		✓	
BLB 10.	Ab-, Um- und Aufbauprozesse	... Veredelungs- und Abbauprozesse beschreiben	... Vergärung, Fermentierung, Kompostierung anwenden			✓	
BLB 11.	Probleme im Biolandbau		... Betriebsmittel Zu- und Verkäufe, Tiermedizin, Eingriffe bei Tieren, Düngerlagerung und Verwendung fachgerecht organisieren	... Problembereiche auf seinem/ihrem Betrieb erkennen und fachgerecht beheben		✓	Die Problemerkennung und Problembhebung sollte über Arbeitsgruppen möglich werden
BLB 12.	Vermarktung In-Verkehr-Setzung	Auslobung, Kennzeichnung, Vermarktung und Preisfindung fachgerecht durchführen	... seine/ihre Produkte am Markt positionieren und zu kostendeckenden Preisen verkaufen	... Kalkulationen durchführen und Preisentscheidungen treffen		✓	Beispiele aus Betriebswirtschaft und Rechnungswesen
BLB 13.	Leistungsabgeltung	... die möglichen Förderungen im Biolandbau benennen	... die Förderungsansuchen sachgerecht ausfüllen			✓	AMA Antrag Landesförderungen Gemeindeförderungen Zuschüsse

1.3. Bodenkunde und Düngung

Bodenkunde und Düngung							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
BKD	Bodenkunde und Düngung	Die Schülerin/der Schüler kann ...					
BKD 1.	Bodenbildung	... die wichtigsten Gesteine, Minerale und Arten der Verwitterung beschreiben		... die Eigenschaften von Gesteinen, Mineralen auf die Bodeneigenschaften ableiten	✓		
BKD 2.	Bodenbestandteile und ihre Wirkung	... die Bodenbestandteile (feste organische und anorganische Bestandteile, Kornfraktion, Eigenschaften, Bodenluft, Bodenwasser, Bodengefüge) beschreiben		... beurteilen, wie diese Bestandteile sich auf den Boden und die Pflanzen auswirken	✓		
BKD 3.	Bodenbestandteile und ihre Auswirkungen	... die Humifizierung, Mineralisierung, C/N-Verhältnis, Bodenleben, Bodentemperatur erläutern	... diese Bestandteile entdecken		✓		
BKD 4.	Eigenschaften von Böden	... die Eigenschaften von Böden hinsichtlich Chemie, Physik, Ionenaustausch, Bodenverbesserung, Bodengare, Bodenschäden, Bodenschutz, Bodenbearbeitung beschreiben		... beurteilen, wie diese Bestandteile sich auf den Boden und die Pflanzen auswirken	✓		

BKD 5.	Einteilung von Böden	... die wichtigsten Bodenarten und Bodentypen feststellen	... die wichtigsten Bodenarten und Bodentypen erkennen	... beurteilen, welche Eigenschaften die verschiedenen Bodenarten und Bodentypen auf den Boden und die Pflanzen haben	✓		
BKD 6.	Beurteilung von Böden	... die Bodenfarbe, Zeigerpflanzen, Spaten- und Fingerprobe und Bodenzahl interpretieren	... die Bodenfarbe, Zeigerpflanzen, Spaten- und Fingerprobe und Bodenzahl praktizieren	... die Bodenfarbe, Zeigerpflanzen, Spaten- und Fingerprobe und Bodenzahl evaluieren	✓		
BKD 7.	Chemische Grundlagen	... Säuren, Laugen, Salze, Formeln und andere relevante Verbindungen beschreiben			✓		
BKD 8.	Grundlagen der Pflanzenernährung	... Nährelemente, Wachstumsgesetze, Nährstoffaufnahme über die Wurzel und das Blatt, Nährstoffdynamik und Nährstoffauswaschung erklären			✓		
BKD 9.	Nährstoffe	... die Nährelemente einteilen, die Ionenformen, Synergismus, Antagonismus beschreiben	... einfache Düngerbeispiele ausrechnen	... Mangelerscheinungen an der Pflanze auswerten und darstellen	✓		
BKD 10.	Düngung	... die wichtigsten Ertragsgesetze beschreiben, die Düngemittel einteilen und die Düngemittelgesetze begründen	... die Düngungsmethoden präsentieren	... den Einsatz und die Wirkung der Dünger beurteilen	✓		
BKD 11.	Bodenverbesserungsmittel	... organische, mineralische, synthetische, hydraulische Bodenverbesserungsmittel beschreiben			✓		

BKD 12.	Gärtnerische Erden und Substrate	... die Eigenschaften, Arten, Verwendung, Bestandteile der Substrate beschreiben			✓		
BKD 13.	Bodenhilfsstoffe und Zuschlagsstoffe	... die Arten, Verwendung und Eigenschaften der Bodenhilfsstoffe und Zuschlagsstoffe beschreiben			✓		
BKD 14.	Schadursachen und Testmethoden für Substrate	... die wichtigsten Schadursachen identifizieren	... die wichtigsten Testmethoden nutzen	... die Schadursachen und Testmethoden auswerten und darstellen	✓		
BKD 15.	Boden- und Substratuntersuchung	... die wichtigsten Untersuchungsmethoden feststellen und interpretieren	... die Probennahme praktizieren	... die Laborwerte auswerten	✓		
BKD 16.	Gießwasser	... die Qualitätskriterien, Untersuchungen und andere Parameter beschreiben			✓		



1.4. Feldgemüsebau\*

Feldgemüsebau							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
FGB	Feldgemüsebau	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
FGB 1.	Pflanzenkenntnis und Kulturführung	... die verschiedenen Feldgemüsekulturen erkennen und benennen			✓		Kreuzblütler, Korbblütler, Schmetterlingsblütler, Doldenblütler, Zwiebelgewächse, Gänsefußgewächse
FGB 2.			... die Kulturen von der Aussaat bis zur Ernte führen		✓		Sorteneigenschaften, Anzucht, Kulturarbeiten, Ernte
FGB 3.				... Nährstoffbedarf, Krankheiten und Schädlinge erkennen, vorbeugen bzw. Gegenmaßnahmen treffen	✓		Nährstoffbedarf, Schadbilder, Krankheitssymptome
FGB 4.		... die Gemüsekulturen im Gewächshaus erkennen und benennen				✓	Nachtschattengewächse, Kreuzblütler, Korbblütler
FGB 5.			... die Kulturen von der Aussaat bis zur Ernte führen			✓	Sorteneigenschaften, Anzucht, Kulturarbeiten, Ernte
FGB 6.				... Nährstoffbedarf, Krankheiten und Schädlinge erkennen, vorbeugen bzw. Gegenmaßnahmen treffen		✓	Nährstoffbedarf, Schadbilder, Krankheitssymptome

FGB 7.		... Dauerkulturen im Feldgemüse erkennen und benennen			✓		Rhabarber, Spargel
FGB 8.			... die Kulturen von der Aussaat bis zur Ernte führen		✓		Sorteneigenschaften, Anzucht, Kulturarbeiten, Ernte
FGB 9.				... Nährstoffbedarf, Krankheiten und Schädlinge erkennen, vorbeugen bzw. Gegenmaßnahmen treffen	✓		Nährstoffbedarf, Schadbilder, Krankheitssymptome
FGB 10.		... Gemüseraritäten erkennen und benennen				✓	Malabarspinat, Yacon, Artischocken, Wintergemüse...
FGB 11.			... die Kulturen von der Aussaat bis zur Ernte führen			✓	Sorteneigenschaften, Anzucht, Kulturarbeiten, Ernte
FGB 12.				... Nährstoffbedarf, Krankheiten und Schädlinge erkennen, vorbeugen bzw. Gegenmaßnahmen treffen		✓	Nährstoffbedarf, Schadbilder, Krankheitssymptome
FGB 13.	Anbauplanung	... Kulturpläne erstellen				✓	Flächenbelegung, Freiflächenplanung
FGB 14.			... die verschiedenen Ansprüche der Kulturen berücksichtigen und die Flächen im Jahreslauf belegen			✓	Fruchtwechsel, Anbaupausen, Nährstoffbedarf
FGB 15.	Anbauplanung			... die Erntemengen und -zeiten abschätzen und darauf aufbauend den bedarfsgerechten Anbau planen		✓	

1.5. Gartenbau\*

Gartenbau							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
GB	Gartenbau	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
GB 1.	Umfang und Bedeutung der heimischen gartenbaulichen Produktion	... die Bedeutung der heimischen garten- und gemüsebaulichen Produktion definieren			✓		
GB 2.	Merkmale, Ansprüche, Nutzungsweisen der wichtigsten heimischen Gartenpflanzen	... heimische Gartenpflanzen anhand produktionstechnischer Parameter beschreiben			✓		
GB 3.	Gartenbauliche Bodenvorbereitung, Düngung und Substratproduktion	... Bodenbearbeitungssysteme anhand kulturspezifischer Bedürfnisse definieren und Möglichkeiten zur Düngung beschreiben ... die Substrate und deren Herstellung beschreiben	... gartenbauliche Bodenvorbereitung, Düngung und Substratproduktion kulturspezifisch durchführen		✓		
GB 4.	Anbau, Pflege und Ernte wichtiger gartenbaulicher Kulturen	... Anbau, Pflege und Ernte wichtiger gartenbaulicher Kulturen beschreiben	... gartenbauliche Kulturen vom Anbau bis zur Ernte fachlich begleiten		✓		
GB 5.	Anzucht, Aussaat und Vermehrung heimischer Gemüse- und Gartenpflanzen	... Verfahren der Anzucht und Aussaat von Gemüse und Kräutern beschreiben	... Anzucht und Aussaat von Gemüse und Kräutern durchführen	... optimale Verfahren im Anzucht- und Aussaatprozess von Gemüse und Kräutern auswählen	✓		
GB 6.	Ernte, Lagerung, Verarbeitung, Vermarktung von Gemüse und Kräutern	... Möglichkeiten der Ernte, Lagerung, Verarbeitung und Vermarktung von	... Prozesse der Ernte, Lagerung, Verarbeitung und Vermarktung von		✓		

		Gemüse- und Kräuterkulturen beschreiben	Gemüse- und Kräuterkulturen durchführen			
--	--	---	---	--	--	--

1.6. Landwirtschaftliche Innovation

Landwirtschaftliche Innovationen							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
LWI	Landwirtschaftliche Innovationen	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
LWI 1.	Was ist Innovation?	... die Definition von Innovation und Auslöser für Innovationen benennen	... Innovation erklären und Auslöser dafür erkennen	... bewerten, ob es sich um eine Innovation handelt	✓		Innovationskompass des LFI, Innovationsberatung bei der LK Vorarlberg
LWI 1.1.	Innovation als Teil der landwirtschaftlichen Betriebsführung	... Bedingungen für Innovation anführen ... die Bedeutung von Innovation für die Weiterentwicklung eines Betriebes erkennen	... Innovation für die Weiterentwicklung des Betriebes anwenden	... Innovationen in der Entwicklung des Betriebes auf Sinnhaftigkeit und Fortführung bewerten	✓		Innovationskompass des LFI, Inspiration durch Fachartikel, andere Personen und Betriebe, Marktinfos, Fachexperten, Exkursionen, Bildungsveranstaltungen
LWI 2.	Innovation am Betrieb – einzelne Schritte	... Betriebe analysieren (Ziele und Strategien) ... Ideen finden	... Ideen beschreiben	... Ideen analysieren und bewerten (was genau?, was anders?, wie neu?, wie passend?, für wen?, womit?, mit wem?, was vorausgesetzt?)	✓	✓	Innovationskompass des LFI SWOT Analyse (Betrieb, Umfeld, eigene Zukunft)
LWI 3.	Konkrete Idee	... alle Aspekte der Machbarkeit (technisch,	... alle Aspekte der Machbarkeit (technisch,	... alle Aspekte der Machbarkeit (technisch, wirtschaftlich, rechtlich)	✓	✓	Innovationskompass des LFI Stichworte: Angebot, Kunden, Nutzen, Kundenbeziehung,

		wirtschaftlich, rechtlich) kennen	wirtschaftlich, rechtlich) auflisten	analysieren und deren Erfolgspotential bewerten			Kommunikation, Partner, Ressourcen, Vertrieb, Umsetzung, Kosten, Preis
LWI 4.	Idee umsetzen	... ein Detailkonzept erstellen	... anhand des Detailkonzeptes die Idee darstellen	... die Idee bewerten und gegebenenfalls weiterentwickeln	✓	✓	Innovationskompass des LFI, eventuell Fertigstellen als Hausübung
LWI 5.	Innovationen in der Landwirtschaft allgemein	... Neuerungen in verschiedenen land- und forstwirtschaftlichen Produktionsbereichen (Tierhaltung, Pflanzenbau, Energie, Forst, ...) benennen	... erkennen, ob diese Innovationen in seiner/ihrer Region umgesetzt werden können	... hinterfragen, ob diese Innovationen für seine/ihre Region sinnvoll sind	✓	✓	Beispiele von landwirtschaftlichen Betrieben: z.B. <a href="http://www.meinhof-meinweg.at">www.meinhof-meinweg.at</a>
LWI 6.	Innovationen - Technik	... Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz, Düngung, Unkrautbeseitigung, Lagerung, etc. erläutern	... neue Entwicklungen (Dateneinsatz, Drohnen, etc.) darstellen	... beurteilen, ob diese arbeitstechnisch und wirtschaftlich sinnvoll sind	✓	✓	Agrartechnische Forschung (Future farms) Digitalisierung Bewirtschaftungsmethoden Neue Technologien, z.B. precision planting, Teilflächenspezifische Düngung mit Drohnentechnologie, ...)
LWI 7.	Innovationen – Be- und Verarbeitung, Veredelung	... Fleisch, Fleischwaren, Fisch, Milch, Milchprodukte, Getreide, Backwaren, Obst, Gemüse, Blumen, weitere gärtnerische Erzeugnisse, Getränke, Forstwirtschaft, etc. erläutern	... erkennen, ob diese Innovationen auch für den eigenen Betrieb Potential hätten	... prüfen, ob die Innovation am eigenen Betrieb eingesetzt werden könnten	✓	✓	Fachzeitschriften, Internet, Beratung, Beispiele von anderen Betrieben
LWI 8.	Innovationen - Vermarktung	... Kooperationen / Kooperativen, Direktvermarktung, Handelspartner, Selbsternte, Food Coops,	... die verschiedenen Möglichkeiten der Vermarktung darstellen	... herausfiltern, welche Vermarktungsschienen wirtschaftlich und arbeitstechnisch Sinn ergeben	✓	✓	Neue Formen der Vermarktung Ansprechpartner Fachzeitschriften Fachinfos von Beratern

		Plattformen, Gastronomie, etc. erklären					Fachinfos aus der Branche Fachbücher Internet Exkursionen Maschinen Verträge Leistungen, etc.
LWI 9.	Innovationen im Gemüsebau	... Sorten/Kulturen, Anzucht/Kulturführung, Ernte und Marktaufbereitung erläutern	... neue Kulturen/Raritäten benennen ... die Kultur von Aussaat bis Ernte (Anbauplanung, Boden, Pflege, Bewässerung, Krankheiten, Schädlinge, Nährstoffe, etc.) führen ... die Schritte für Ernte und Vorbereitung zur Vermarktung benennen	... beurteilen, ob diese Kulturen bei uns Sinn ergeben (Kulturführung, Vermarktung, Nachfrage, ...) ... wenn notwendig in die Kultur eingreifen, (Anbauplanung, Boden, Pflege, Bewässerung, Krankheiten, Schädlinge, Nährstoffe, etc.) ... ein vermarktungsfähiges Produkt liefern	✓	✓	Fachzeitschriften Gemüsebau (Feld, unter Glas) Fachinfos von Beratern Fachinfos aus der Branche Fachbücher Internet Exkursionen Leitfaden Kulturführung Nachfrage vom Markt Besonderheiten Anforderungen von Vermarktungspartnern, Handel, Gastronomie, etc.

1.7. Obstbau\*

Obstbau							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
OB	Obstbau	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
OB 1.	Obstbauformen	... die zwei großen Richtungen der Betriebsformen gegenüberstellen	... den Nutzen der jeweiligen Betriebsform darlegen		✓		Besichtigung der Obstanlagen in der Praxis

OB 2.	Bau und Leben des Obstbaumes	... den Aufbau der Obstgehölze beschreiben	... die wesentlichen Bauteile des Sprosses und der Wurzel vorzeigen		✓		Praxis 1.Jg.
OB 3.	Baumformen, Unterlagen, Anbausysteme	... verschiedene Kronensysteme, Unterlagen und Anbausysteme beschreiben			✓		
OB 4.	Durchführung einer standortangepassten Pflanzung von Obstbäumen und Sträuchern		... eigenständig eine Pflanzung durchführen		✓		Praxis 1.Jg.
OB 5.	Kulturmaßnahmen: Bodenbearbeitung, Bodenpflegesysteme		... selbständig eine Baumscheibe anlegen bzw. pflegen		✓		Praxis 1.Jg.
OB 6.	Düngung und Nährstoffversorgung		... Düngungsmaßnahmen in der Obstanlage durchführen		✓		Praxis 1.Jg.
OB 7.	Frostschutz und Bewässerung	... die Funktionsweise verschiedener Frostschutzmaßnahmen und Bewässerungssysteme erläutern			✓		
OB 8.	Pomologie	... die allgemeine Fruchtbeschreibung eines Apfels erläutern			✓		Praxis 1.Jg. (Ernte)
OB 9.	Ernte, Lagerung	... die Abläufe der Ernte und Lagerung erläutern	... regionales - schuleigenes Obst zeitgerecht ernten und einlagern		✓		Praxis 1.Jg.
OB 10.	Markt- und Qualitätsklassenverordnung	... die einzelnen Vermarktungs- bzw. Absatzwege unterscheiden			✓		
OB 11.	Schnitt und Erziehung von Obstgehölzen und Beeren	... Schnitt- und Erziehungsmaßnahmen erklären	... eigenständig Schnittmaßnahmen durchführen		✓		Praxis 1.Jg.

OB 12.	Pflanzenschutz: Methoden, Applikationstechniken und Umgang mit Pflanzenschutzmitteln (PSM Gesetz)	... den Umgang bzw. die Applikation von Pflanzenschutzmitteln erklären			✓		Hinführen auf Sachkundenachweis
OB 13.	Häufige Nützlinge, Krankheiten, Schädlinge: Erkennung, Förderung, Unterdrückung und Bekämpfung von Nutz- und Schadorganismen	... gängige Nützlinge, Krankheiten und Schädlinge erläutern			✓		

1.8. Ökologie und Umweltschutz

Ökologie und Umweltschutz							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
ÖKUS	Ökologie und Umweltschutz	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
ÖKUS 1.	ökologische Grundbegriffe	Vermittlung ökologischer Grundlagen mit dem Ziel der nachhaltigen und ökologischen Produktion von Nahrungsmitteln und Rohstoffen zum Schutz der Arten und der Lebensgrundlagen nachfolgender Generationen					
		... die wesentlichen ökologischen Grundbegriffe definieren	... Zusammenhänge (grafisch) darstellen			✓	
ÖKUS 2.	biotische und abiotische Umweltfaktoren	... die Umweltfaktoren auflisten und deren Bedeutung erläutern		... die Umweltfaktoren beurteilen und Optimierungen vorschlagen		✓	
ÖKUS 3.	Ökosystem	... den Begriff Ökosystem beschreiben und die verschiedenen Ökosysteme unterscheiden	... die Ökosysteme Grünland und Acker/Gemüse präsentieren			✓	



ÖKUS 4.	Stoffkreisläufe	... Stoffkreisläufe erläutern, deren Bedeutung erklären und miteinander vergleichen	... Stoffkreisläufe übersichtlich (grafisch) darstellen	... die Auswirkungen gestörter Stoffkreisläufe abschätzen und Verbesserungen vorschlagen		✓	Vorschlag: Wasser-, Stickstoff-, Phosphor-, Kohlenstoffkreislauf und diese zu aktuellen Themen verknüpfen z.B. Wasserkreislauf und Stauseeprojekt im Silvretta Skigebiet
ÖKUS 5.	One Health-Konzept	... das Konzept beschreiben	... zwischen dem Konzept und dem menschlichen Handeln einen Zusammenhang feststellen			✓	
ÖKUS 6.	Temperaturentwicklung	... in groben Zügen über die Temperaturentwicklung der letzten 10 000 Jahre berichten	... die Temperaturentwicklung anschaulich (grafisch) darstellen	... die damit zusammenhängenden Ereignisse zuordnen und die Folgen der aktuellen Temperaturentwicklung ableiten		✓	
ÖKUS 7.	Treibhauseffekt	... den natürlichen Treibhauseffekt vom anthropogenen unterscheiden	... den ökologischen Fußabdruck ermitteln	... das eigene (klimaschädliche) Verhalten hinterfragen		✓	
ÖKUS 8.	Regionalität	... den Begriff der Regionalität definieren und die Bedeutung der Regionalität erklären	... Informationen zum Thema Regionalität auswerten und präsentieren	... die Regionalität hinterfragen und unterscheiden, ob diese klimafreundlich ist oder nicht		✓	
ÖKUS 9.	Schlüsselart	... erklären, was Schlüsselarten sind	... bestimmen, welche Art in einem Ökosystem eine Schlüsselart ist			✓	
ÖKUS 10.	Landwirtschaft und Klimawandel	... die Folgen der landwirtschaftlichen Produktion auf das Klima benennen	... Maßnahmen zur Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel entwerfen	... Informationen zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft in Europa auswerten und darstellen		✓	

ÖKUS 11.	Landnutzung	... die Geschichte der Landnutzung beschreiben	... eine Erhebung und eine Beschreibung einer Region durchführen, wo es im Zuge der Landnutzung zu Veränderungen kam	... die Landnutzung beurteilen und Verbesserungsvorschläge geben		✓	Hinweis: Mittels Vogis kann anhand der Satellitenaufnahmen recht gut die Veränderung der Landschaft dokumentiert werden
ÖKUS 12.	Bodenverbrauch	... den Bodenverbrauch in Österreich beschreiben	... den Bodenverbrauch in seiner/ihrer Region dokumentieren und rekonstruieren			✓	
ÖKUS 13.	Umweltschutzbehörde- und Organisation	... die wichtigsten Behörden und Organisationen aufzählen	... die Ergebnisse von Behörden und Organisationen präsentieren			✓	
ÖKUS 14.	Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)	... den Begriff UVP definieren und einige Fallbeispiele erklären		... überprüfen, in welchen Fällen eine UVP im Zuge von landwirtschaftlichen Planungen nötig ist		✓	

1.9. Pflanzenbau\*

Pflanzenbau							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
PFB	Pflanzenbau	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
PFB 1.	Produktionsgrundlage Klima				✓		
PFB 1.1.			... die klimatischen Voraussetzungen am		✓		

			eigenen Standort darstellen			
PFB 1.2.				... die Daten aus der Wetterstation bewerten und interpretieren	✓	
PFB 2.	Produktionsgrundlage Boden					
PFB 2.1.		... unterschiedliche Bodenbestandteile beschreiben			✓	
PFB 2.2.			... einfache Bodenproben untersuchen und auswerten		✓	
PFB 2.3.				... die Bodenfruchtbarkeit und den Bodenaufbau bewerten	✓	
PFB 3.	Pflanze					
PFB 3.1.		... den Aufbau und die Lebensvorgänge der Pflanze beschreiben			✓	
PFB 3.2.			... Feldfrüchte der Region bestimmen		✓	
PFB 4.	Standortbeschreibung					
PFB 4.1.			... bei der Erzeugung agrarischer Produkte regionale, ökologische und klimatische Bedingungen berücksichtigen und spezifischen Flächen Produktionsmöglichkeiten zuordnen			✓
PFB 5.	Produktionsverfahren					
PFB 5.1.				... biologische von konventionellen Produktionsverfahren unterscheiden und diese bewerten		✓

PFB 6.	Ackerbau und Grünland					
PFB 7.	Feldfrüchte		... bedeutsame Feldfrüchte seiner/ihrer Region bestimmen, diese beschreiben und wichtige praxisrelevante Kennzahlen angeben			✓
PFB 8.	Fruchtfolge			... eine nachhaltige Fruchtfolge planen		✓
PFB 9.	Bodenbearbeitung		... Geräte für die Bodenbearbeitung auswählen und die Entscheidung begründen			✓
PFB 9.1.			... Geräte zur Bodenbearbeitung bedienen			✓
PFB 9.2.			... eine kulturspezifische Saatbeetvorbereitung zum richtigen Zeitpunkt treffen und die Aussaat vornehmen			✓
PFB 9.3.				... den Bestand von regionalen Kulturen im Hinblick auf Entwicklung, Schäden, Dichte und Ernährungszustand beurteilen und daraus notwendige Handlungen ableiten		✓
PFB 9.4.			... Düngungs- und Pflanzenschutzmaßnahmen durchführen			✓
PFB 9.5.			... Feldfrüchte ernten, abtransportieren und lagern			✓
PFB 9.6.			... Pflanzenrückstände nutzbringend verwerten			✓

			und Begrünungsmaßnahmen setzen			
PFB 10.	Grünland					
PFB 10.1.				... Grünlandbestände hinsichtlich Bestands, Pflegezustand, Futterqualität, -quantität, Nutzungseignung beurteilen und Maßnahmen zur Optimierung setzen		✓
PFB 10.2.			... Grünlandbestände mit geeigneten Geräten pflegen, düngen und nutzungsgerecht ernten			✓
PFB 10.3.			... aus dem Grünland stammendes Erntegut konservieren und lagern			✓
PFB 10.4.				... Futter beurteilen und Schlussfolgerungen für Bestandsführung, Konservierung sowie Fütterung ziehen		x
PFB 11.	Sonderkulturen					
PFB 11.1.		... regionale Sonderkulturen benennen und ihre Bedeutung darlegen				✓
PFB 11.2.			... Kulturpflege- und Erntemaßnahmen bei regionalen Sonderkulturen durchführen			✓
PFB 11.3.				... die Möglichkeiten für die Produktion von Sonderkulturen auf seinem/ihrem Betrieb bewerten		✓

1.10. Pflanzenschutz

Pflanzenschutz							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
PFS	Pflanzenschutz	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
PFS 1.	Beurteilen der Gefahrensituationen eines Gemüsebestandes	... die verschiedenen Gefahren und Beeinträchtigungen der Kulturen benennen			✓		belebte und unbelebte Einflüsse auf Pflanzen
PFS 2.			... Hilfsmittel wie Lupe, Mikroskope, Fallen, Apps als Hilfsmittel verwenden		✓		Bestandskontrollen
PFS 3.				... Schadschwellen benennen und einschätzen, ab wann Maßnahmen notwendig sind	✓		
PFS 4.	Tierische Schädlinge	... die tierischen Gegenspieler der Nutzpflanzen benennen			✓		Warmblütler, Insekten, Vögel
PFS 5.			... Insekten und deren verschiedene Entwicklungsstadien identifizieren		✓		
PFS 6.				... zwischen Nutz- und Schadinsekten unterscheiden	✓		
PFS 7.	Pilze, Bakterien, Viren	... die wichtigsten Schadbilder von Viren, Bakteriosen und Schadpilzen benennen			✓		

PFS 8.			... Schaderreger identifizieren und geeignete Hilfsmittel dagegen einsetzen		✓		Hygienemaßnahmen, Bekämpfung
PFS 9.				... geeignete Präventions- und Bekämpfungsmaßnahmen treffen	✓		
PFS 10.	Unkrautmanagement	... die gängigsten Unkrautgruppen benennen			✓		einkeimblättrig, zweikeimblättrig, Wurzelunkräuter, Samenunkräuter
PFS 11.			... die verschiedenen Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßnahmen anwenden		✓		Hacktechnik, Mulchen, Abflämmen, Herbizide
PFS 12.				... geeignete Präventions- und Bekämpfungsmaßnahmen treffen	✓		
PFS 13.	Biologische Pflanzenschutz	... verschiedene biologische Pflanzenschutzstrategien benennen			✓		Pheromone, Verwirrung, Nützlings Einsatz, Klebefallen, Netzeinsatz
PFS 14.			eine biologische Pflanzenschutzmaßnahme effizient und zum richtigen Zeitpunkt einsetzen		✓		
PFS 15.				... die situationsbezogenen Maßnahmen bedarfsgerecht setzen	✓		Wahl der Strategie und Techniken
PFS 16.	Nützlingseinsatz	... Nutzinsekten und deren Entwicklung benennen			✓		im Gewächshausgemüsebau
PFS 17.			... Nützlinge fachgerecht handhaben, lagern und ausbringen		✓		
PFS 18.				... Nützlinge und Schädlinge auseinanderhalten und	✓		Bestandskontrolle durchführen

				Folgeanwendungen abschätzen			
PFS 19.	Integrierter Pflanzenschutz	... Vorbeugemaßnahmen, mechanische und biologische Pflanzenschutzmaßnahmen benennen			✓		Sortenwahl, Standortwahl, Fruchtfolge, bedarfsgerechte Düngung
PFS 20.			... alle Register der Prävention ziehen		✓		
PFS 21.				... vorbeugende Maßnahmen ausreizen, bevor er/sie chemischen Pflanzenschutz verwenden	✓		
PFS 22.	Pflanzenschutzmittelkunde	... die gängigsten Arten von Pflanzenschutzmitteln und ihre Wirkung benennen			✓		Zulassungsverfahren, Wirkstoffgruppen, Formulierungen, Verhalten auf die Umwelt, Anwendungsbestimmungen
PFS 23.			... korrekte Konzentrationen ausrechnen und Spritzbrühen bedarfsgerecht anrühren		✓		Amtliches Pflanzenschutzmittelregister, InfoXgen (Bio-Mittel), Warndienste, Berechnung von Aufwandmengen
PFS 24.				... abschätzen, welches Mittel in konkreten Fall das ungefährlichste ist	✓		Bienenschutz, Gewässerschutz, Abstandsauflagen
PFS 25.	Handhabung von Pflanzenschutzmitteln	... den risikofreien Umgang mit Pflanzenschutzmittel benennen			✓		Lager- und Transportbestimmungen, Reinigung, Entsorgung von Resten
PFS 26.			... Risiken für Anwender, Kulturen und Umwelt durch fachgerechte Anwendung minimieren		✓		Anwenderschutz, Erste Hilfe Maßnahmen, Spritzenüberprüfung, Aufzeichnungsbestimmungen



PFS 27.				... Gefahren vorab feststellen und den Erfolg der Anwendung kontrollieren	✓		Erfolgskontrolle, Rückstandsanalytik, Wartezeiten
PFS 28.	Gesetzliche Bestimmungen	... über Pflanzenschutzbestimmungen auf EU-, Bundes- und Landesebene informieren			✓		Sachkundigkeit, Inverkehrbringen, Zulassung
PFS 29.			... Pflanzenschutz betreiben, ohne sich oder die Umwelt zu gefährden		✓		
PFS 30.				... Gefahren einschätzen und verantwortungsbewusst Entscheidungen treffen	✓		

1.11. Rechtskunde

Rechtskunde							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
RK	Rechtskunde	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
RK 1.	Gerichtsbarkeit	... die Zuständigkeit der Gerichte und der dort agierenden Personen erklären	... Lösungsmodelle für etwaige Rechtsprobleme aufzeigen	... die Erfolgswahrscheinlichkeit eines Gerichtsverfahrens analysieren		✓	
RK 2.	Verwaltung	... Aufbau und Zuständigkeit der Verwaltung beschreiben ... die Merkmale eines Bescheides benennen	...Verwaltungsanträge stellen	... Erfolgswahrscheinlichkeit von Verwaltungsanträgen ableiten		✓	

RK 3.	Personen- und Familienrecht	... Grundzüge des Familienrechtes für die persönliche Lebensplanung beschreiben	... Unterhaltsleistungen berechnen	... persönliche Auswirkungen von Ehe, Partnerschaft und Kindern beurteilen		✓	
RK 4.	Erbrecht	... rechtliche und soziale Konsequenzen des Erbrechts insbesondere einer landwirtschaftlichen Betriebsübernahme erläutern	... Erbanteil und Übernahmepreis berechnen	... die Folgen des Erbrechts auf den landwirtschaftlichen Betrieb und die persönlichen Umstände beurteilen		✓	
RK 5.	Vertragsrecht	... Verträge auf ihre wesentlichen Inhalte überprüfen	... Verträge erstellen	... die rechtlichen Folgen von Verträgen bewerten		✓	
RK 6.	Nachbarrecht und Dienstbarkeiten	... mögliche Konflikte an der Grenze zum Nachbarn und die rechtlichen Konsequenzen benennen ... Dienstbarkeiten aufzählen und erläutern	... nachbarrechtliche Streitigkeiten lösen	... Prinzipien auf seine Handlungsweise übertragen		✓	
RK 7.	Grundverkehrs- und Raumplanungsgesetz, Pachtrecht	... den Ablauf und die möglichen Kosten bei Grundkauf, Pacht und Umwidmung angeben	... einen Grundverkehrsantrag stellen	... Auswirkungen von Pacht, Kauf und Umwidmung beurteilen		✓	
RK 8.	Arbeits- und Sozialrecht	... wichtige arbeits- und sozialrechtliche Bestimmungen darstellen	... Sozialversicherungsbeiträge berechnen ... Dienstverträge erstellen	... arbeitsrechtliche und sozialrechtliche Folgen für einen landwirtschaftlichen Betrieb beurteilen		✓	
RK 9.	Tierhaltungsgesetz	... benennen, welche Regelungen für landwirtschaftliche Nutztiere in der Tierhalterverordnung enthalten sind	... die Tierhalterverordnung als Grundlage für eine Stallplanung umsetzen	... die Auswirkungen für einen landwirtschaftlichen Betrieb analysieren		✓	

RK 10.	Land- und forstwirtschaftliche Ausgleichszahlungen	... mögliche land- und forstwirtschaftliche Ausgleichszahlungen nennen und erläutern	... Förderungen für einen Beispielsbetrieb berechnen	... Auswirkungen der Förderungen für die Existenz der landwirtschaftlichen Betriebe ableiten		✓	
RK 11.	Nebentätigkeiten, Steuern, Abgrenzung Gewerbe	... steuerliche, sozialversicherungsrechtliche Unterschiede zwischen Urproduktion, bäuerlicher Nebentätigkeit und Gewerbe beschreiben	... steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Folgen von Nebentätigkeiten und Gewerbe berechnen	... Vor- und Nachteile diagnostizieren		✓	

1.12. Unfallschutz

Unfallschutz							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
US	Unfallschutz	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
US 1.	Sicherheit und Unfallschutz	... Hauptgefahrenquellen nennen	... Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und Mitarbeiter/innen darin unterweisen	... mögliches Gefahrenpotenzial für Mensch und Tier beurteilen, erkennen und Maßnahmen für einen sicheren Betrieb setzen oder setzen lassen		✓	Erste-Hilfe-Kurs, SVS
US 2.	Sicherheit und Unfallschutz	... präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen / Gefahrenunterweisungen aufzählen und setzen	... präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen / Gefahrenunterweisung in der Praxis treffen			✓	

US 3.	Sicherheitseinrichtungen			... landwirtschaftliche Gebäude auf Gefahren überprüfen und den Betrieb kindersicher optimieren		✓	
US 4.	Sicherheitseinrichtungen persönliche Schutzausrüstung (PSA)		... Werkzeuge und Maschinen fachgerecht bedienen, rüsten und Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden	... durch lesen der Betriebsanleitung die Gefahren der verwendeten Maschinen analysieren		✓	
US 5.	Unfallschutz und Zusatzgeräte zu den jeweiligen Maschinen		... Maschinen fachgerecht und unfallsicher bedienen			✓	
US 6.	Gefahrensituationen eines Gemüsebestandes	... die verschiedenen Gefahren und Beeinträchtigungen der Kulturen benennen				✓	
US 7.			... Hilfsmittel wie Lupe, Mikroskope, Fallen, Apps als Hilfsmittel verwenden			✓	
US 8.				... Schadschwellen erkennen und einschätzen, ab wann Maßnahmen notwendig sind		✓	

1.13. Vermarktung und Marktchancen\*

Vermarktung und Marktchancen							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
MRK	Vermarktung und Marktchancen	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
MRK 1.1.	Grundlage Marketing	... den Begriff "Marketing" beschreiben und kennt dessen heutige Bedeutung im Unternehmen und den Einsatzbereich				✓	
MRK 1.2.	Marketingprozess/-konzept	... die Bedeutung eines Marketingprozesses erklären	... ein einfaches Marketingkonzept entwerfen, umsetzen und präsentieren	... verschiedene Marketingkonzepte vergleichen und bewerten ... dies für seinen/ihren Betrieb oder andere Projekte anwenden und umsetzen		✓	
MRK 1.3.	Marktforschung	... die Methoden der Marktforschung aufzählen und ihre Einsatzmöglichkeiten beschreiben ... die Vor- und Nachteile gegenüberstellen und begründen	... eine einfache Marktforschung (Befragung) erstellen, auswerten und präsentieren	... dies für seinen/ihren Betrieb oder andere Projekte anwenden und umsetzen		✓	

MRK 1.4.	Marketinginstrumente	... alle Marketinginstrumente aufzählen und beschreiben	... Marketinginstrumente zielgruppenorientiert gestalten und einsetzen			✓	
MRK 1.4.1.	Produktpolitik	... den Begriff "Produkt" erläutern					
MRK 1.4.1.1.	Sortimentsprogramm	... die Begriffe "Produktdifferenzierung" und "Produktdiversifikation" erklären und gegenüberstellen (Beispiele)	... den Haupt- und Zusatznutzen des Produktes beschreiben			✓	
MRK 1.4.1.2.	Produktlebenszyklus und Produktentwicklung	... einen Produktlebenszyklus beschreiben und mit den unterschiedlichsten Phasen grafisch darstellen	... den Zusammenhang zwischen Produktlebenszyklus und Marketingstrategien beschreiben und diese anhand von Beispielen umsetzen			✓	
MRK 1.4.2.	Preispolitik					✓	
MRK 1.4.2.1.	Preislage, Preisänderungen, Psychologische Faktoren	... die Grundlage der Preisbildung und die Auswirkungen von Preisänderungen auf das Konsumentenverhalten erklären	... Preiskalkulationen für Produkte durchführen	... Preiskalkulationen für die Praxis ableiten		✓	
MRK 1.4.3.	Kommunikationspolitik					✓	

1.4.3.1.	Werbung (Aufbau, Art, ...)	die Grundlagen und den Begriff "Werbung" erklären ... die verschiedenen Werbearten und den Aufbau einer Werbung erläutern	... die passende Werbung auswählen und gestalten (Flyer, Visitenkarten, Inserate, etc.).	... einfache Werbung in Form von Flyer, Inseraten usw. entwickeln und bewerten		✓	
MRK 1.4.3.2.	Maßnahmen am Ort des Verkaufes	... die verschiedenen Maßnahmen am Ort des Verkaufes auflisten und vergleichen	... die Maßnahmen der Verkaufsförderung beurteilen und gestalten			✓	
MRK 1.4.3.3.	PR-Maßnahmen	... den Begriff "Public Relations" beschreiben und Beispiele dazu nennen. ... die verschiedenen PR-Maßnahmen erläutern	... die Vor- und Nachteile der verschiedenen PR-Maßnahmen bewerten und gegenüberstellen	... einfache PR-Maßnahmen planen und präsentieren (Hofladen)		✓	
MRK 1.4.3.4.	Corporate Identity, Corporate Design	... CI und CD anhand praktischer Beispiele erklären und anhand der Marketinginstrumente gestalten				✓	
MRK 1.4.3.5.	Marke, Design	... die Begriffe und die Bedeutung von "Marke" und "Design" erklären und Beispiele dazu nennen				✓	
MRK 1.4.4.	Distributionspolitik					✓	
MRK 1.4.4.1.	Strategien, Entscheidungen	... verschiedene Absatzwege für Produkte beschreiben und gegenüberstellen (Vor- und Nachteile)				✓	
MRK 1.4.4.2.	Absatzwege, Logistik						

MRK 2.	Lebensmittelrecht	... die wichtigsten gesetzlichen Inhalte des Lebensmittelrechts auflisten und beschreiben	... den Inhalt in die Praxis umsetzen	... die wichtigsten Inhalte in die Praxis ableiten und bewerten		✓	
MRK 3.	Lebensmittelhygiene	... die wichtigsten Inhalte der Lebensmittelhygiene auflisten und beschreiben	... den Inhalt in die Praxis umsetzen	... die wichtigsten Inhalte in die Praxis ableiten und bewerten		✓	Praxis, Hofladen
MRK 4.	Lebensmittelkennzeichnung	... alle vorgeschriebenen Punkte für eine richtige Umsetzung der Lebensmittelkennzeichnung auflisten und beschreiben	... Lebensmittel richtig kennzeichnen und dazu geeignete Etiketten erstellen	... die wichtigsten Inhalte in die Praxis ableiten und bewerten		✓	Praxis, Hofladen
MRK 5.	Kundenpflege und -betreuung	... die Bedeutung der Kundenpflege und -betreuung erläutern und anhand von Beispielen veranschaulichen	... die Bedeutung kundenorientierten Handels erklären. ... Kunden/innen informieren, beraten und Kunden/innenkontakt pflegen und aktive Verkaufsförderung anwenden	... Verkaufsgespräche führen und Maßnahmen zur Verbesserung der Kunden/innenbindung schaffen		✓	Praxis, Hofladen
MRK 6.	Landwirtschaftliche Marketingorganisationen	... die verschiedenen landwirtschaftlichen Marketingorganisationen aufzählen und beschreiben		... für die Praxis die passende landwirtschaftliche Marketingorganisation ableiten und übertragen		✓	



2. Praktischer Unterricht

2.1. Feldgemüsebau

Feldgemüsebau							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
FGP	Feldgemüsebau	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
FGP 1.	Anzucht und Vermehrung	... die üblichen Vermehrungsarten für Gemüse benennen			✓	•	Generativ, vegetativ, Veredelungen
FGP 2.			... verschiedene Saat- / Vermehrungsverfahren korrekt ausführen		✓	•	Arbeitsschritte, Hygiene, Substratwahl, Pflege, Kulturführung, Licht-, Wasser-, Luftfeuchtigkeitsführung
FGP 3.				... die Qualitätsparameter von Saat- und Pflanzgut und deren Eigenschaften erläutern	✓	•	Saatgutqualität, Keimfähigkeit, Keimtemperatur
FGP 4.	Pflanzung / Direktsaat	.. die korrekte Ausführung der verschiedenen Pflanzverfahren benennen			✓	•	händisch, maschinell
FGP 5.			... verschiedene Saat- und Pflanzmaschinen sowie Techniken anwenden		✓		Berücksichtigung von Pflanzabständen, Beet- oder Dammkulturen, ...
FGP 6.				... verschiedene Qualitäten von Pflanzmaterial erkennen	✓		Pflanzenqualität
FGP 7.	Kulturarbeiten Freiland	... händische und maschinelle Pflegearbeiten unter Berücksichtigung der korrekten			✓		händisch, maschinell

		Anwendungszeitpunkte benennen				
FGP 8.			... die gängigsten Handgeräte und Pflegemaschinen handwerklich geschickt bedienen		✓	
FGP 9.				... Maßnahmen zielgerecht einsetzen	✓	
FGP 10.	Kulturarbeiten unter Glas	... händische und maschinelle Pflegearbeiten unter Berücksichtigung der korrekten Anwendungszeitpunkte anwenden			✓	händisch, maschinell
FGP 11.			... bei der Handhabung der gängigsten Handgeräte und Pflegemaschinen handwerklich geschickt agieren		✓	
FGP 12.				... Maßnahmen zielgerecht einsetzen	✓	
FGP 13.	Ernte- und Vermarktungsarbeiten	... Erntezeitpunkte, Erntearbeiten und Lagervorbereitung verschiedener Kulturen benennen			✓	
FGP 14.			... Ernte-, Ein- und Auslagerarbeiten sowie die Marktaufbereitung verschiedener Gemüsearten durchführen		✓	Erntegeräte, Gebinde, Maschinen
FGP 15.				... verschiedene Lagermöglichkeiten passend zur jeweiligen Kultur ausrichten	✓	Kühlanlagen

				... Kontrollen der Lagerbestände sowie Lagerparameter durchführen			
FGP 16.	Planung von Arbeitsschritten	... Anbauplanung, Material- und Geräteinsatz erarbeiten			✓		Erstellung Arbeitseinteilung
FGP 17.			... Bedarfs- und Arbeitsplanung sowie die Planung von Arbeitsschritten durchführen		✓		Durchführen der Arbeitseinteilung
FGP 18.				... Arbeitsbedarf, Erntemengen, Verpackungsbereitstellung und Zeitbedarf abschätzen	✓		Errechnen Lagerbedarf, Gebindebedarf, ...
FGP 19.	Anleiten und Überwachen	... zielorientierte Vermittlung von Arbeitsabläufen benennen			✓		Klare Kommunikationen mit Erläuterung, was, wann, warum, wo. von wem. bis wann zu geschehen hat.
FGP 20.			... Arbeitsgruppen organisieren und in Tätigkeiten so einweisen, dass Arbeitsschritte ergonomisch, schonend und möglichst sicher, aber zügig durchgeführt werden		✓		Klare und zielgerichtete Unterweisung von Mitarbeitern, Verständnisklärung
FGP 21.				... die Potentiale von Mitarbeitenden einschätzen sowie Rochaden innerhalb von Teams vornehmen, um einseitige Tätigkeiten zu vermeiden.	✓		Blick für Zusammenstellung harmonischer Teams erhalten. Einblick in Personalführung

### 3. Einschlägige Praxis

Im ersten Unterrichtsjahr sind 80 Stunden mit einschlägiger Praxis auf einem Gemüsebaubetrieb nachzuweisen.

#### 4. Wahlpflichtgegenstände

##### 4.1. Theoretischer Unterricht

##### 4.1.1. Bienenkunde\*

Bienenkunde								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo	
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.		
BK	Bienenkunde	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
BK 1.	Grundwissen Bienenvolk	... die Bedeutung der Honigbienen für die Natur verstehen und weiß über den Aufbau eines Bienenvolks Bescheid	... die Struktur eines Bienenvolks beim Arbeiten an den Bienen erläutern	... Signale des Tieres deuten und beurteilen sowie entsprechende Maßnahmen setzen		✓		
BK 2.	Anatomie der Honigbiene	... den Aufbau von Insekten benennen ... die Arbeitsteilung im Bienenstock erläutern	... im Volk Königin, Drohnen und Arbeiterinnen und ihre Tätigkeiten erkennen	... Verhalten und Eigenheiten deuten und beurteilen		✓		
BK 3.	Bienenprodukte	... die verschiedenen Bienenprodukte und ihre Entstehung erkennen	... die Anwendung und Veredelung der Produkte z.T. durchführen und besprechen	... die hohe Wertigkeit der Bienenprodukte für die Gesundheit bewerten		✓		
BK 4.	Beute und Rähmchen	... den Aufbau und die Funktionsweise von Bienenbeuten und ihrer Bestandteile erklären	... Bienenbeuten mit allen ihren Teilen selbst zusammenbauen	... die Wichtigkeit bestimmter Naturgesetze, wie z.B. den Beespace im Beutenbau erkennen und analysieren		✓		
BK 5.	Aufstellung, Bienenzuchtgesetz	... wichtige Faktoren für den geeigneten Aufstellungsplatz sowie	... geeignete Aufstellungsplätze erkennen	... erklären, warum die Aufstellungsplätze geeignet sind		✓		

		die gesetzlichen Vorgaben benennen					
BK 6.	Völkerführung im Jahresablauf	... wichtige Arbeiten am Bienenvolk, wie Frühjahrskontrolle, Erweiterung, Schwarmzeit und Kontrolle, die Honigernte, Nachsommerpflege, Varroabekämpfung und Einwinterung erläutern und erklären	... die in der linken Spalte genannten Arbeiten am Bienenvolk durchführen	... die Wichtigkeit und den richtigen Zeitpunkt für die Arbeiten erkennen und analysieren		✓	

4.1.2. Fachrechnen

Fachrechnen							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
FR	Fachrechnen	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
FR 1.	Prozentrechnen	... anhand der Umsatzsteuer von Netto auf Brutto und umgekehrt rechnen sowie die Umsatzsteuer ermitteln ... einen Rabatt sowie einen Skonto berechnen ... verstehen, warum ein Rabatt von oben nicht gleich dem Aufschlag von unten entspricht				✓	

FR 2.			... Brutto-, Nettobeträge und Umsatzsteuer ausrechnen ... Rabatte und ähnliches berechnen	... die Bedeutung von Rabatten bewerten und die Bedeutung der Umsatzsteuer hinterfragen		✓	
FR 3.	Kennzahlenberechnung - Absolut- und Relativzahlen	... anhand von Kennzahlen den Unterschied zwischen Absolut- und Relativzahlen unterscheiden und die erlernten Zusammenhänge veranschaulichen				✓	
FR 4.			... einige wichtige Kennzahlen berechnen	... beurteilen, wie sich Aufwandsveränderungen auf das Betriebsergebnis auswirken ... erste Kennzahlen interpretieren		✓	
FR 5.	Deckungsbeitragsrechnung und Preisuntergrenzenrechnung - stufenweise Rechenschritte	... das System der Deckungsbeitrags- und der Preisuntergrenzenrechnung erklären und jeweils ein Beispiel vorrechnen				✓	
FR 6.			... die Zusammenhänge der Deckungsbeitrags- und Preisuntergrenzenrechnung aufzeigen und die Unterschiede zwischen der Teil- und der Vollkostenrechnung darstellen	... die Bedeutung der beiden Kostenrechnungssysteme für sich bewerten und kritisch hinterfragen		✓	
FR 7.	Kalkulation in der gärtnerischen Dienstleistung - Auswirkung der Auslastung	... eine Stundensatzberechnung reproduzieren				✓	

FR 8.			... eine Stundensatzberechnung durchführen	... Zusammenhänge bewerten und Simulationen evaluieren		✓	
-------	--	--	--	--	--	---	--

### 4.1.3. Landschaftspflege

Landschaftspflege							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
LP	Landschaftspflege	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
LP 1.	Auswirkungen der landwirtschaftlichen Nutzung auf die biotischen und abiotischen Umweltfaktoren	... Veränderungen der Umweltfaktoren beschreiben und daraus resultierende Probleme formulieren		... aus den Veränderungen der Umweltfaktoren Konsequenzen ableiten und Lösungsstrategien entwickeln		✓	
LP 2.	Biodiversität	... den Begriff der Biodiversität definieren und die Bedeutung der Biodiversität erklären	... Informationen zum Thema Biodiversität auswerten und präsentieren	... konventionelle landwirtschaftliche Nutzungen kritisch hinterfragen und Vorschläge zur Förderung der Biodiversität entwickeln		✓	
LP 3.	Neophyten	... regional bedeutsame Neophyten charakterisieren	... Unterlagen auswerten und die Ergebnisse präsentieren	... die Gefahren einzelner Neophyten beurteilen und Maßnahmen vorschlagen		✓	
LP 4.	Landschaft	... die Entwicklung, Bedeutung und Nutzung beschreiben				✓	
LP 5.	Landschaftselemente	... Landschaftselemente auflisten und beschreiben	... eine Erhebung durchführen und eine Beschreibung inklusive	... Landschaftselemente beurteilen, deren Funktionen		✓	

			Fotodokumentation und Quellenverzeichnis erstellen	gegenüberstellen und Maßnahmen vorschlagen			
LP 5.1.	Landschaftselement Hecke	... die Funktionen einer Hecke auflisten und beschreiben	... eine Landschaftshecke, unter Berücksichtigung von Boden- und Klimaverhältnissen, mit standortgerechten heimischen Pflanzen planen	... entsprechende Pflegemaßnahmen vorschlagen		✓	
LP 5.2.	Landschaftselement Gewässerrandstreifen	... Aufbau, Bedeutung / Aufgaben und Pflege von Gewässerrandstreifen erklären	... den Aufbau (grafisch) darstellen	... über notwendige Pflegemaßnahmen, über geeignete Maschinen / Geräte entscheiden und die Nutzungseinschränkungen rechtfertigen		✓	
LP 6.	Landschaftspflege durch Ziegen und Schafe	... Landschaftspflege durch Ziegen und Schafe gegenüberstellen		... Informationen dazu auswerten und kritisch hinterfragen		✓	
LP 7.	Geschützte Tiere und Pflanzen	... die in Vorarlberg geschützten Pflanzen und Tiere benennen und über Regelungen berichten				✓	
LP 7.1.	Europaschutzgebiete	... den Begriff Europaschutzgebiet definieren und einige Schutzgüter aufzählen	... ein Europaschutzgebiet präsentieren und dazu anschauliche Unterlagen erstellen			✓	
LP 7.2.	Biotopinventar Vorarlberg	... die Begriffe Biotop / Biotopinventar definieren und auflisten, was die Schutzwürdigkeit eines Biotops ausmacht	... das Biotopinventar nutzen und sich bei Präsentationen auf Informationen aus dem Biotopinventar beziehen	... die im Biotopinventar angegebenen Gefährdungen der Tier- und Pflanzenwelt beurteilen und Maßnahmen vorschlagen		✓	



## 4.1.4. Technik im Feldgemüsebau\*

Technik im Feldgemüsebau							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
TFG	Technik im Feldgemüsebau	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
TFG 1.	Handgeräte	... technisches Wissen über die gängigsten Handgeräte im Gemüsebau reproduzieren				✓	Handwerkzeuge für Aussaat, Kulturführung, Ernte und Vermarktung
TFG 2.			... die Geräte unter Beachtung der Anwendersicherheit einstellen, verwenden, warten und pflegen			✓	
TFG 3.				... die besten Geräte für die jeweiligen Arbeiten verwenden und zeitnah Wartungsarbeiten durchführen		✓	
TFG 4.	Traktoren und Zugmaschinen	... technisches Wissen über die gängigsten Zugmaschinen im Feldgemüsebau reproduzieren				✓	Bauformen, Funktionsübertragung, Einsatzgebiete, Verkehr- und Betriebssicherheit
TFG 5.			... die Geräte unter Beachtung der Anwendersicherheit bedienen, verwenden, warten und pflegen			✓	
TFG 6.				... die besten Geräte für die jeweiligen Arbeiten in der		✓	

				Kultur verwenden und zeitnah Wartungsarbeiten durchführen			
TFG 7.	Maschinen für Ackerkulturen	... technisches Wissen über die gängigsten Zug- und Anbaugeräte im Feldgemüsebau reproduzieren				✓	Zugmaschinen, Geräteträger, Bodenbearbeitungsgeräte, Erntemaschinen, Düngeausbringung, Sämaschinen, Pflanzenschutzanwendung
TFG 8.			... die Geräte unter Beachtung der Anwendersicherheit einstellen, verwenden, warten und pflegen			✓	
TFG 9.				... die besten Geräte für die jeweiligen Arbeiten in der Kultur verwenden und zeitnah Wartungsarbeiten durchführen		✓	
TFG 10.	Gewächshaus und -einrichtungen	... die Konstruktionsarten, Eindeckungsarten, Einrichtungen und Möglichkeiten der Klimasteuerung in Gewächshäusern benennen				✓	Konstruktion, Eindeckung, Einrichtung, Klimacomputer, Heizungseinrichtungen, Anzuchtgewächshäuser, Bewässerungsarten, Kulturlicht, Verdunkelungsmöglichkeiten
TFG 11.			... Geräte bedienen, kleinere Reparaturen durchführen, die Klimasteuerung bedienen			✓	
TFG 12.				... geeignete Technik wählen, Einstellungen und Entscheidungen zur Instandhaltung treffen		✓	

TFG 13.	Lager- und Vermarktungstechnik	... die verschiedenen Lagermöglichkeiten und Vermarktungsgerätschaften benennen				✓	Kühlmöglichkeiten, Wagen, Wasch- und Schneidgeräte, Stapler, Transporter
TFG 14.			... Geräte bedienen, kleinere Reparaturen durchführen, die Klimasteuerung bedienen			✓	inkl. Einwintern
TFG 15.				... geeignete Technik wählen, Einstellungen und Entscheidungen zur Instandhaltung treffen		✓	
TFG 16.	Bewässerungstechnik	... verschiedene Bewässerungsmethoden und Gerätschaften für Freiland und unter Glas benennen				✓	Oberkopfberegnung, Tropfbewässerung, Ebbe-Flut-Bewässerung, Feuchtigkeitsmesser
TFG 17.			... die Geräte unter Beachtung der Anwendersicherheit einstellen, verwenden, warten und pflegen			✓	
TFG 18.				... die Notwendigkeit, Material und Technik einschätzen und zielführend verwenden		✓	
TFG 19.	Folien, Vliese, Mulch Gewebe	... verschiedene Folien und Hilfsmittel samt deren Einsatzmöglichkeiten benennen				✓	Lochfolie, Schlitzfolie, Vlies, Mulch Gewebe, Mypex, ...)
TFG 20.			... die Gewebearten geschickt verwenden			✓	Kulturfolien, Insektenschutznetze, Gartenvliese, Kompostvlies, Schattier-Gewebe
TFG 21.				... den Einsatz der Hilfsmittel einschätzen und die Vor- und Nachteile der Verwendung benennen		✓	Kulturfolien, Insektenschutznetze, Gartenvliese, Kompostvlies, Schattier-Gewebe

4.1.5. Topfkräuter

Topfkräuterproduktion							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
TK	Topfkräuterproduktion	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
TK 1.	Infrastruktur und Kulturführung	... Eigenheiten der Topfpflanzenkulturen samt Materialien und Gerätschaften benennen				✓	Tisch- oder Bodenkultur, Vermehrung, Pflanzenschutz Eigenheiten, Klimaführung
TK 2.			... Arbeitsschritte von Substratwahl, Aussaat, Stecklings Kultur, Düngung, Beschriftung, Verpackung anwenden			✓	
TK 3.				... Klimaanpassung, Aussaatzeiten, Temperaturen einschätzen und anpassen		✓	
TK 4.	Kräuterarten	... einige wichtige Topfkräuterarten benennen				✓	Auswahl marktgängiger Kulturen
TK 5.			... spezielle Bedürfnisse der Pflanzen benennen			✓	
TK 6.				... Bedarfsschätzung durchführen und Anbauplanung erarbeiten		✓	
TK 7.	Pflegearbeiten Topfkräuter	... Ernährungs- und Pflegearbeiten samt den dazugehörigen Fertigkeiten und Kulturmaßnahmen benennen				✓	Substratarten, Düngeformen (Depotdünger, Flüssigdüngung) im Topfanbau, Pflanzenschutzvorbeugung (Bio)

TK 8.			... alle Arbeitsschritte entlang des Produktionsprozesses unter dem Aspekt der Arbeitsvereinfachung und rationeller Arbeitsschritte anwenden		✓	
TK 9.				... Ernährungs- und Pflanzenschutzprobleme erkennen und Gegenmaßnahmen einleiten	✓	
TK 10.	Marktaufbereitung	... Produkteigenschaften für die Vermarktung bestimmen und alle Vermarktungsarbeiten benennen			✓	gängige Vermarktungsformen und lebensmittelechte Materialien
TK 11.			... ernten, säubern, verpacken, etikettieren und Topfkräuter vertreiben		✓	
TK 12.				... geeignete Pflanzen auswählen und den Anteil vermarktungsfähiger Pflanzen abschätzen	✓	

4.2. Praktischer Unterricht

4.2.1. Bodenpraktiker

Der Lehrinhalt wird vom Zertifikatslehrgang Bodenpraktiker übernommen.

4.2.2. Obstverwertung

Obstverwertung							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
OV	Obstverwertung	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
OV 1.	Herstellung von Fruchtsäften	... verschiedene Presstechniken beschreiben	... Obst zerkleinern und pressen			✓	
OV 2.	Trübstoffstabilisierung	... das Funktionsprinzip eines Separators zur Klärung von Fruchtsäften in den Grundzügen beschreiben				✓	
OV 3.	Konservierung von Fruchtsäften	... gängige Methoden der Haltbarmachung aufzählen	... Fruchtsäfte pasteurisieren und in das gewünschte Gebinde abfüllen			✓	
OV 4.	Einmaischen	... den Ablauf des Einmaischens beschreiben				✓	
OV 5.	Qualitätsdestillatherstellung	... Brenntechniken sowie deren Brennvorgang beschreiben	... anhand der schuleigenen Brennanlage Bauteile vorzeigen			✓	

4.2.3. Verarbeitung/Verwertung und Vertrieb von Feldgemüsebau

Verarbeitung/Verwertung und Vertrieb von (Feld)-gemüse								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo	
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.		
VVVG	Verarbeitung/Verwertung und Vertrieb von (Feld)-gemüse	Die Schülerin/Der Schüler kann ...						
VVVG 1.	Verarbeitung und Veredelung von Obst	... grundlegende Techniken der Obstverarbeitung, -veredelung und Haltbarmachung erklären	... grundlegende Techniken der Obstverarbeitung, -veredelung anwenden	... die unterschiedlichen Verarbeitungstechniken beurteilen sowie Obstprodukte erzeugen und haltbar machen		✓		
VVVG 2.	Verarbeitung und Veredelung von Gemüse	... grundlegende Techniken der Gemüseverarbeitung, -veredelung und Haltbarmachung erklären	... grundlegende Techniken der Gemüseverarbeitung, -veredelung anwenden	... die unterschiedlichen Verarbeitungstechniken beurteilen sowie Gemüseprodukte erzeugen und haltbar machen		✓		
VVVG 3.	Kräuteranbau und Veredelung	... die gesundheitsfördernde Wirkung der Kräuter unterscheiden		... die Trocknungsmethoden bei Kräutern beurteilen		✓		